



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

SAP BusinessObjects

Dokumentversion: 4.3 Support Package 4 – 2023-12-07

# Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Dokumentverlauf.</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Einführung in SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP.</b>	<b>12</b>
2.1	Was ist SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP?.	12
	Integration von Analysis mit SAP BusinessObjects Business Intelligence.	12
2.2	Informationen zu diesem Handbuch.	13
	Dokumentation.	13
	Zielgruppe dieses Handbuchs.	14
2.3	Erste Schritte.	14
<b>3</b>	<b>Erste Schritte mit Analysis.</b>	<b>15</b>
3.1	Terminologie und Symbole.	15
3.2	Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs.	19
	So erstellen Sie einen Analysis-Arbeitsbereich vom BI-Launchpad.	19
3.3	Analysieren von Daten.	20
	Hinzufügen von Daten zur Kreuztabelle.	21
	Entfernen unerwünschter Elemente.	22
	Sortieren von Daten.	22
	Filtern der Daten.	22
	Anwenden bedingter Formatierung (Hervorheben von Ausnahmen).	24
	Hinzufügen einer Berechnung.	25
3.4	Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen.	26
	Hinzufügen von Diagrammen oder Kreuztabellen zum Arbeitsblatt.	26
3.5	Speichern von Arbeitsbereichen.	29
	So speichern Sie einen neu erstellten Arbeitsbereich.	30
	So speichern Sie die Änderungen als neuen Arbeitsbereich.	31
	Änderungen am vorhandenen Arbeitsbereich speichern.	31
	Automatisch gespeicherte Arbeitsbereiche.	31
3.6	Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen.	32
	So erstellen Sie einen neuen Analysis-Arbeitsbereich innerhalb von Analysis.	32
	So öffnen Sie einen vorhandenen Analysis-Arbeitsbereich.	33
	Anzeigen eines Warnungs-Popups, wenn im Cube ein Hierarchieelement fehlt.	33
<b>4</b>	<b>Analysen.</b>	<b>35</b>
4.1	Analysen und visuelle Komponenten.	35
4.2	So definieren Sie eine neue Analyse.	36
4.3	Ändern von Analysen.	37
	So ändern Sie eine Analyse im Layout-Fenster.	38

4.4	Hinzufügen von Analysen. . . . .	39
	So fügen Sie einem Arbeitsblatt eine Analyse hinzu. . . . .	40
4.5	Erstellen komplexer Analysen mithilfe von verschachtelten Hierarchien. . . . .	40
4.6	Löschen von Analysen. . . . .	41
	So löschen Sie eine Analyse. . . . .	41
4.7	Automatische Layoutaktualisierung. . . . .	41
	Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Layoutaktualisierung. . . . .	41
<b>5</b>	<b>Kreuztabellen. . . . .</b>	<b>42</b>
5.1	Überblick über Analysis-Kreuztabellen. . . . .	42
5.2	Hinzufügen von Kreuztabellen. . . . .	43
	So fügen Sie einem Analysefenster eine Kreuztabelle hinzu. . . . .	44
5.3	Hinzufügen von Daten zu einer Kreuztabelle. . . . .	44
<b>6</b>	<b>Diagramme. . . . .</b>	<b>46</b>
6.1	Überblick über Analysis-Diagramme. . . . .	46
6.2	Hinzufügen von Diagrammen. . . . .	47
	Hinzufügen von Diagrammen zum Analysefenster. . . . .	47
6.3	Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm. . . . .	48
	Definieren einer Analyse unter Verwendung einer leeren Diagrammkomponente. . . . .	49
6.4	Diagrammtypen. . . . .	50
	Balken- und Säulendiagramme. . . . .	51
	Mehrfachliniendiagramme. . . . .	52
	Mehrfachkreisdiagramme. . . . .	52
	Sonstige Diagramme. . . . .	52
	Ändern des Diagrammtyps. . . . .	56
6.5	Bildlauf durch Diagramme. . . . .	56
6.6	Anpassen von Diagrammen. . . . .	58
	Name und Beschreibung der Unteranalyse. . . . .	58
	Diagrammstile. . . . .	59
	Farbpaletten für Diagramme. . . . .	60
	Schriftart für Anzeige. . . . .	60
	Anzeigen von Ergebnissen in Diagrammen. . . . .	61
	Anzeigen von Summen übergeordneter Elemente in Wasserfalldiagrammen. . . . .	61
	Anzeigen von Hierarchiebeschriftungen in Diagrammen. . . . .	62
	Ausblenden der Diagrammlegende. . . . .	62
	Achsenbeschriftungen in Diagrammen. . . . .	63
	Y-Achsenkala und -symbol. . . . .	63
	Kennzahlen für Punktdiagramm und Blasendiagramm. . . . .	64
	Konfigurieren von Kreisdiagrammbeschriftungen. . . . .	64
<b>7</b>	<b>Unteranalysen. . . . .</b>	<b>66</b>

7.1	So erstellen Sie eine Unteranalyse. . . . .	66
7.2	Anzeigen einer Teilmenge der Daten in einer Unteranalyse. . . . .	67
	Fokussieren Ihrer Analyse auf eine Teilmenge von Daten. . . . .	67
7.3	Anhalten der Aktualisierung von Unteranalysen. . . . .	68
7.4	Aufheben einer Verknüpfung einer Unteranalyse. . . . .	68
	So trennen Sie die Verknüpfung zu einer Unteranalyse. . . . .	68
<b>8</b>	<b>Filtern von Daten. . . . .</b>	<b>69</b>
8.1	Filtern nach Kennzahl. . . . .	69
	Filtern von SAP-BW-Daten nach Kennzahl. . . . .	71
	Filtertypen. . . . .	71
	Filtern nach Kennzahl. . . . .	73
	So ändern Sie einen vorhandenen Filter. . . . .	73
	Entfernen von Filtern. . . . .	74
	Automatisch entfernte Sortierungen und Filter. . . . .	74
8.2	Filtern nach Element. . . . .	74
	Entfernen oder Hinzufügen einzelner Elemente. . . . .	75
	Suchen nach Elementen. . . . .	76
	Auswählen eines Elementbereichs. . . . .	79
	Anzeigen nur ausgewählter Elemente. . . . .	79
	So ändern Sie die Anzeige von Elementschlüsseln und -text. . . . .	79
	Anzeigen von übergeordneten Namen. . . . .	80
	Hierarchie- und Blattelementansicht. . . . .	80
	Favoritenfilter. . . . .	80
	Entfernen angezeigter Elemente. . . . .	82
8.3	Filtern von SAP-BW-Daten mithilfe von BEx-Bedingungen. . . . .	83
	Aktivieren oder Deaktivieren von BEx-Bedingungen. . . . .	83
8.4	Hintergrundfilter. . . . .	83
	So fügen Sie einen Hintergrundfilter hinzu. . . . .	84
8.5	Entfernen von leeren Werten und Nullen. . . . .	84
	Zeilen und Spalten mit leeren Werten und Nullen herausfiltern. . . . .	85
<b>9</b>	<b>Sortieren. . . . .</b>	<b>87</b>
9.1	Sortieren von Werten. . . . .	87
	Sortieren von Werten. . . . .	88
	Umkehren der Sortierrichtung. . . . .	88
9.2	Sortieren von Elementnamen. . . . .	89
9.3	Entfernen einer Sortierung. . . . .	89
	Entfernen von Wertsortierungen. . . . .	90
	Entfernen von Elementsortierungen. . . . .	90
	Automatisch entfernte Sortierungen und Filter. . . . .	90
<b>10</b>	<b>Bedingte Formatierung (Hervorheben von Ausnahmen). . . . .</b>	<b>92</b>

10.1	Anwenden einer bedingten Formatierung. . . . .	92
	Anwenden von bedingter Formatierung. . . . .	94
	Anwenden von bedingter Formatierung in SAP-BW-Datenquellen. . . . .	95
10.2	Bearbeiten von Regeln für bedingte Formatierung. . . . .	96
	Bearbeiten von Regeln für bedingte Formatierung. . . . .	96
10.3	Entfernen von bedingten Formatierungen. . . . .	96
	So entfernen Sie die bedingte Formatierung. . . . .	96
	Aktivieren und Deaktivieren von bedingter Formatierung. . . . .	96
<b>11</b>	<b>Berechnungen. . . . .</b>	<b>97</b>
11.1	Übersicht über Berechnungen. . . . .	97
11.2	Erstellen von Berechnungen. . . . .	99
	Hinzufügen einer einfachen Berechnung. . . . .	99
	Hinzufügen von benutzerdefinierten Berechnungen. . . . .	100
	Hinzufügen von benutzerdefinierten Berechnungen. . . . .	101
	So bearbeiten Sie eine Berechnung. . . . .	101
	So löschen Sie eine Berechnung. . . . .	101
11.3	Berechnungen mit Sortierungen. . . . .	101
11.4	Berechnungsbeschreibungen. . . . .	102
11.5	Unterstützung von Berechnungen für verschiedene Datenquellen. . . . .	106
<b>12</b>	<b>Ergebnisse, übergeordnete Elemente und Aggregationen. . . . .</b>	<b>110</b>
12.1	Aggregationen. . . . .	111
12.2	Ein-/Ausblenden von Elementergebnissen. . . . .	112
12.3	So legen Sie die Position von Ergebnissen und übergeordneten Elementen fest. . . . .	113
12.4	Ändern des Aggregationstyps. . . . .	113
<b>13</b>	<b>Durchsuchen Ihrer Analyse. . . . .</b>	<b>114</b>
13.1	Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen. . . . .	114
	So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einer Kreuztabelle auf. . . . .	115
	So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einer Kreuztabelle zu. . . . .	115
	Aufklappen von Hierarchien bis zu einer bestimmten Ebene in Kreuztabellen. . . . .	115
	So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einem Diagramm auf. . . . .	115
	So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einem Diagramm zu. . . . .	116
13.2	Vertauschen von Hierarchien. . . . .	116
	Vertauschen von zwei Hierarchien. . . . .	116
	So vertauschen Sie alle Zeilen und Spalten. . . . .	117
	Vertauschen von Hierarchien mit Sortierungen und Filtern. . . . .	117
13.3	Pivotieren von Hierarchien. . . . .	117
	Pivotieren von Hierarchien. . . . .	118
13.4	Entfernen von Hierarchien. . . . .	118
	So entfernen Sie eine Hierarchie aus einem Diagramm oder einer Kreuztabelle. . . . .	118

13.5	Verschachtelte Hierarchien. . . . .	118
	So verschachteln Sie Hierarchien. . . . .	118
	So fassen Sie die Anzeige verschachtelter Hierarchien zusammen. . . . .	120
	Ändern der Reihenfolge verschachtelter Hierarchien. . . . .	120
13.6	Ändern des Hintergrundfilters (Ändern der Datenscheibe). . . . .	120
	So wählen Sie ein Hintergrundfilter-Element aus. . . . .	121
13.7	Ausblenden von Hierarchieebenen. . . . .	121
	So blenden Sie die Anzeige einer Hierarchieebene aus. . . . .	121
13.8	Neuordnen von Elementen. . . . .	122
	So ordnen Sie Elemente neu. . . . .	122
13.9	Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen. . . . .	122
	Erstellen von benutzerdefinierten Gruppen. . . . .	123
	Hinzufügen von benutzerdefinierten Gruppen zur Kreuztabelle. . . . .	128
	Bearbeiten von benutzerdefinierten Gruppen. . . . .	129
	Freigeben von benutzerdefinierten Gruppen. . . . .	130
	Speichern neuer Kopien von benutzerdefinierten Gruppen. . . . .	131
	Löschen von benutzerdefinierten Gruppen. . . . .	131
13.10	Ändern der Komponentengröße und Verschieben von Komponenten. . . . .	132
	So verschieben Sie ein Diagramm bzw. eine Kreuztabelle bzw. ändern deren Größe. . . . .	133
13.11	Kopieren einer Komponente. . . . .	133
	Kopieren von Komponenten. . . . .	133
13.12	Kopieren von Zelleninhalten. . . . .	134
13.13	Rückgängig machen und Wiederholen. . . . .	134
13.14	Kommentieren von Daten. . . . .	135
	Kommentare hinzufügen. . . . .	135
	Kommentare bearbeiten. . . . .	136
	Kommentare löschen. . . . .	136
<b>14</b>	<b>Anzeigeattribute. . . . .</b>	<b>137</b>
14.1	Hinzufügen oder Entfernen von Anzeigeattributen. . . . .	137
14.2	Filtern mit Anzeigeattributen. . . . .	138
<b>15</b>	<b>Formatieren von Daten. . . . .</b>	<b>139</b>
15.1	Formatieren von Daten in der Kreuztabelle. . . . .	139
	So legen Sie das Format angezeigter Daten fest. . . . .	140
	So entfernen Sie die Datenformatierung. . . . .	141
15.2	Anzeigeeinstellungen für Elemente in der Kreuztabelle. . . . .	141
15.3	Formatieren von Diagrammbeschriftungen. . . . .	142
15.4	Ändern der Spaltenbreite. . . . .	142
	So ändern Sie die Spaltenbreite. . . . .	142
15.5	Ändern der Größe von Zeilen. . . . .	142
	So ändern Sie die Zellengröße. . . . .	143

<b>16</b>	<b>Blätter. ....</b>	<b>144</b>
16.1	Einfügen, Löschen und Umbenennen von Arbeitsblättern. ....	144
	Sie fügen Sie ein Arbeitsblatt ein: ....	144
	So löschen Sie ein Arbeitsblatt. ....	145
	Umbenennen von Arbeitsblättern. ....	145
<b>17</b>	<b>Speichern und Freigeben von Arbeitsbereichen. ....</b>	<b>146</b>
17.1	Speichern von Analysis-Arbeitsbereichen zur Freigabe für andere Nutzer. ....	146
	So speichern Sie den Arbeitsbereich in einem öffentlichen Ordner. ....	146
17.2	Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen Benutzer. ....	147
	Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen BI-Plattform-Benutzer. ....	147
	Senden eines Arbeitsbereichs an einen E-Mail-Empfänger. ....	148
17.3	Verwenden von OpenDocument-URLs zur Freigabe von Arbeitsbereichen. ....	149
	Abrufen der URL für einen Arbeitsbereich. ....	149
	Parametrisierte URLs. ....	149
<b>18</b>	<b>Drucken und PDF-Dateien. ....</b>	<b>151</b>
18.1	Drucken von Arbeitsblättern. ....	152
18.2	Drucken von Daten. ....	152
18.3	Exportieren in PDF. ....	152
18.4	Druckoptionen. ....	153
<b>19</b>	<b>Exportieren von Daten. ....</b>	<b>154</b>
19.1	Exportieren von Daten nach Excel. ....	154
	Exportieren von Daten nach Excel. ....	155
19.2	Exportieren von Daten in das CSV-Format. ....	156
	Exportieren von Daten in eine CSV-Datei. ....	156
19.3	Exportieren in Analysis-Anwendungen. ....	157
	Exportieren von Analysis-Anwendungen. ....	157
	Verfügbare Diagrammtypen in Analysis-Anwendungen. ....	158
<b>20</b>	<b>Verbinden mit OLAP-Datenquellen. ....</b>	<b>159</b>
20.1	OLAP-Datenquellobjekte. ....	159
20.2	Hinzufügen von Datenquellen. ....	159
	Hinzufügen einer Datenquelle zu einem Arbeitsbereich. ....	160
	Anzeigen von OLAP-Daten im Arbeitsbereich. ....	161
20.3	Ändern von Datenquellen. ....	161
	Wechseln zu anderen Datenquellen. ....	162
20.4	Entfernen von Datenquellen. ....	163
	Entfernen von Datenquellen aus einem Arbeitsbereich. ....	163
20.5	Deaktivierte Datenquellenverbindungen. ....	163
<b>21</b>	<b>Verknüpfen mit Berichten. ....</b>	<b>164</b>

21.1	Erstellen von Jumplinks zu Berichten. . . . .	164
21.2	Anzeigen von verknüpften Berichten. . . . .	165
21.3	Löschen eines Jumplinks aus einem Bericht. . . . .	165
21.4	Für die Verknüpfung verfügbare Berichte. . . . .	165
<b>22</b>	<b>Verwenden von Analysen in anderen SAP BusinessObjects-Anwendungen. . . . .</b>	<b>167</b>
22.1	Exportieren einer Analysesicht. . . . .	167
22.2	Importieren von Analysesichten. . . . .	168
<b>23</b>	<b>SAP BW-Datenquellen. . . . .</b>	<b>169</b>
23.1	Schlüsselzahlen und formatierte Werte. . . . .	169
	Formatierung ohne Schlüsselzahlen. . . . .	170
23.2	Bericht-Bericht-Schnittstelle. . . . .	170
	Zugreifen auf BBS-Ziele. . . . .	171
23.3	Hierarchien, die sich gegenseitig ausschließen. . . . .	171
23.4	Unausgeglichene und Unregelmäßige Hierarchien. . . . .	171
23.5	Skalierungsfaktoren. . . . .	171
23.6	Eingeschränkte Merkmale mit Standardwerten im Hintergrund-Filterbereich . . . . .	172
23.7	Formatieren von Datumsangaben für SAP BW-Daten. . . . .	172
23.8	Währungsumrechnung. . . . .	173
<b>24</b>	<b>SAP-HANA-Datenquellen. . . . .</b>	<b>174</b>
24.1	Zeithierarchien in SAP-HANA-Datenquellen. . . . .	174
<b>25</b>	<b>Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen. . . . .</b>	<b>175</b>
25.1	Navigieren im Dialogfeld "Eingabeaufforderungen". . . . .	175
25.2	Erforderliche und optionale Eingabeaufforderungen. . . . .	176
	Anzeigen von erforderlichen oder optionalen Eingabeaufforderungen. . . . .	176
	Aufklappen von allen optionalen Eingabeaufforderungen. . . . .	177
25.3	Aufforderungstypen. . . . .	177
	Mehrere Werte in komplexen Auswahleingabeaufforderungen festlegen. . . . .	179
25.4	Validieren von Eingabeaufforderungswerten. . . . .	180
25.5	Eingeben von Eingabeaufforderungswerten. . . . .	180
25.6	Ändern von Eingabeaufforderungswerten. . . . .	182
25.7	Zusammenführen von Eingabeaufforderungen. . . . .	183
25.8	Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mithilfe von SAP-Varianten. . . . .	183
	Erstellen von neuen Varianten. . . . .	184
	Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mit einer Variante. . . . .	184
	Ändern der Eingabeaufforderungswerte für eine Variante. . . . .	185
<b>26</b>	<b>Microsoft Analysis Services-Datenquellen. . . . .</b>	<b>186</b>
26.1	Benutzerdefinierte Berechnungen mit fehlenden Elementen. . . . .	188
26.2	Durchführen eines Drill-Through auf zugrunde liegende relationale Daten. . . . .	188



	Exportieren relationaler Daten. . . . .	189
<b>27</b>	<b>Oracle-Essbase-Datenquellen. . . . .</b>	<b>190</b>
27.1	Attributdimensionen. . . . .	190
	Verwenden von Attributdimensionen zum Filtern von Daten . . . . .	190
27.2	Kennzahlhierarchien. . . . .	191
27.3	Wählen einer Alias-Tabelle. . . . .	191
<b>28</b>	<b>Barrierefreiheit. . . . .</b>	<b>194</b>
<b>29</b>	<b>Allgemeine Informationen zu OLAP. . . . .</b>	<b>196</b>
29.1	Überblick über OLAP. . . . .	196
29.2	Mehrdimensionale Daten-Cubes. . . . .	196
29.3	Hierarchische Daten. . . . .	198
<b>30</b>	<b>Referenz zur Benutzeroberfläche. . . . .</b>	<b>200</b>
30.1	Referenz zu Arbeitsbereichen. . . . .	200
30.2	Referenz zum Analysefenster. . . . .	200
30.3	Referenz zum Bereich "Layout". . . . .	201
	Ablagebereiche im Bereich "Layout". . . . .	201
	Hierarchiefunktionen im Bereich "Layout". . . . .	202
	Benutzerdefinierte Gruppen und mehrere Elemente in einem Hintergrundfilter. . . . .	202
	Weitere Details im Layoutbereich. . . . .	203
30.4	Referenz zum Bereich "Auftrag". . . . .	203
	Bereich "Daten". . . . .	204
	Bereich "Eigenschaften". . . . .	210
	Bereich "Gliederung". . . . .	211
30.5	Referenz zur Symbolleiste. . . . .	212
	Übersicht über die Symbolleiste. . . . .	212
	Anwendungsschaltflächen. . . . .	213
	Schaltflächen der Registerkarte "Analysieren". . . . .	218
	Schaltflächen der Registerkarte "Einfügen". . . . .	221
	Schaltflächen der Registerkarte "Anzeigen". . . . .	223
30.6	Referenz zur Kreuztabellenkomponente. . . . .	225
	Ablagebereiche in der Kreuztabelle. . . . .	226
	Hierarchiefunktionen in der Kreuztabelle. . . . .	227
	Kreuztabellenraster. . . . .	228
	Anzeigeoptionen für die Kreuztabelle. . . . .	230
	Quickinfo zur Kreuztabelle. . . . .	232
30.7	Diagrammreferenz. . . . .	233
	Bereichsschieberegler für Diagramme. . . . .	233
	Diagramm. . . . .	235

Anzeigeoptionen für Diagramme. . . . .	237
--	-----

# 1 Dokumentverlauf

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen:

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP 4.3	April 2020	Erste Veröffentlichung.

## 2 Einführung in SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

- [Was ist SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP? \[Seite 12\]](#)
- [Dokumentation \[Seite 13\]](#)
- [Zielgruppe dieses Handbuchs \[Seite 14\]](#)
- [Erste Schritte mit Analysis \[Seite 15\]](#)
- Sie können auf unsere Produktdokumentation online unter folgendem Hyperlink zugreifen: <http://help.sap.com>

### 2.1 Was ist SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP?

SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP, ist ein leistungsfähiges, webbasiertes Tool für die Analyse von OLAP-Daten, das Ihnen Einsicht in Geschäftsdaten gewährt und das Treffen fundierter Entscheidungen unterstützt, die sich positiv auf die Unternehmensleistung auswirken.

OLAP-Daten werden mithilfe von Kreuztabellen und Diagrammen im Analysefenster angezeigt. Sie erstellen einen Arbeitsbereich, fügen dem Analysefenster Kreuztabellen- und Diagrammobjekte hinzu, verbinden diese Objekte mit OLAP-Datenquellen und definieren dann interaktiv Ihre Analysen, um die Daten zu analysieren.

Analysis ist ein intuitives, benutzerfreundliches Tool, das nicht nur einzigartige Analysefunktionen bereitstellt, sondern auch die Möglichkeit bietet, gleichzeitig Daten unterschiedlicher Cubes und Provider anzeigen zu lassen. Beispielsweise können Sie Umsatzdaten aus einem Microsoft Analysis Services-Cube auf demselben Arbeitsblatt wie Finanzdaten aus einem SAP BW-Cube anzeigen.

Analysis, Edition für OLAP, wird über das BI-Launchpad in einem Webbrowser aufgerufen. Sie benötigen lediglich ein SAP-BusinessObjects-Business Intelligence-System, auf dem Analysis, Edition für OLAP, installiert ist. Sie müssen Analysis, Edition für OLAP, nicht auf Ihrem lokalen Rechner installieren.

Von SAP BusinessObjects Analysis ist auch eine Version für Microsoft Office verfügbar, in der Analysis in Microsoft Excel und PowerPoint integriert wird.

#### 2.1.1 Integration von Analysis mit SAP BusinessObjects Business Intelligence

Der Zugriff auf Analysis, Edition für OLAP, erfolgt über das BI-Launchpad von SAP BusinessObjects Business Intelligence. Analysis-Arbeitsbereiche und -Datenquellenverbindungen werden in der SAP Central Management Console der BI-Plattform verwaltet.

- Alle Benutzer mit Webzugriff und den erforderlichen Berechtigungen in der BI-Plattform können auf Analysis zugreifen.

- Analysis-Arbeitsbereiche können mit SAP BusinessObjects Business Intelligence im Internet veröffentlicht werden.

## **Veröffentlichen von Analysis-Arbeitsbereichen im Internet**

Die BI-Plattform verfügt über eine mehrschichtige Serverarchitektur, die es Ihnen ermöglicht, Analysis-Arbeitsbereiche über das Internet an zahlreiche Benutzer in Ihrem Unternehmen und darüber hinaus zu verteilen.

Durch die Veröffentlichung von Arbeitsbereichen im Internet können alle Mitarbeiter Ihres Unternehmens mit den erforderlichen Berechtigungen auf Ihre Analysen zugreifen.

## **2.2 Informationen zu diesem Handbuch**

### **2.2.1 Dokumentation**

Die Dokumentation umfasst die folgenden Handbücher sowie die Onlinehilfe:

#### **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP**

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen, die Systemadministratoren bei der Installation, Konfiguration und Verwaltung von Analysis unterstützen.

#### **Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP**

Dieses Handbuch enthält begriffliche Informationen und Verfahren sowie Referenzmaterialien, die zur Verwendung von Analysis erforderlich sind.

#### **Onlinehilfe für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP**

Die Onlinehilfe wurde so optimiert, dass Sie schnelle Antworten für gängige Aufgaben in Analysis erhalten.

##### **📘 Hinweis**

SAP BusinessObjects Analysis, Edition für Microsoft Office, ist SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP zwar sehr ähnlich, verfügt jedoch über eine eigene Dokumentation, u. a. über ein eigenes Benutzerhandbuch und eine eigene Onlinehilfe.

## 2.2.2 Zielgruppe dieses Handbuchs

Das Dokumentationssystem richtet sich an die spezifischen Bedürfnisse der Endbenutzer. Dieses Benutzerhandbuch eignet sich für Datenanalysten, die SAP BusinessObjects Analysis zur Bearbeitung von OLAP-Daten einsetzen.

## 2.3 Erste Schritte

Informationen über den Einstieg in die Arbeit mit Analysis-Arbeitsbereichen und die sofortige Analyse von Daten finden Sie unter [Erste Schritte mit Analysis \[Seite 15\]](#). Falls Sie nicht mit OLAP-Konzepten und OLAP-Terminologie vertraut sind, sollten Sie zuerst eine kurze Übersicht über die OLAP-Technologie lesen: [Allgemeine Informationen zu OLAP \[Seite 196\]](#)

## 3 Erste Schritte mit Analysis

SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP, enthält einige der Aufträge, die Sie bei der Arbeit mit Ihren OLAP-Daten ausführen werden:

- [Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)
- [Analysieren von Daten \[Seite 20\]](#)
- [Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen \[Seite 26\]](#)
- [Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

Falls Sie stattdessen einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen möchten, lesen Sie [Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#).

### Weitere Informationen







[Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#)

[Allgemeine Informationen zu OLAP \[Seite 196\]](#)

### 3.1 Terminologie und Symbole

Bevor Sie in der Dokumentation weiterlesen, ist es hilfreich, sich mit einigen grundlegenden OLAP- und Analysis-Begriffen vertraut zu machen.

#### In Analysis verwendete Symbole

	Dimension
	Dimension für Kennzahlen oder Schlüsselzahlen
	Anzeigeattribut-Gruppe
	Favoritenfilter
	Hierarchie (Standardhierarchien werden fett markiert dargestellt.)
	Hierarchieebene



Einzelne Kennzahl



Individuelles Anzeigeattribut (Standardattribute werden fett markiert dargestellt.)

## In Analysis verwendete Begriffe

Cube	Eine mehrdimensionale oder OLAP-Datenbank, in der Daten zusammengefasst, konsolidiert und in Dimensionen gespeichert werden, von denen jede Informationen wie beispielsweise "Kunde" oder "Produktreihe" repräsentiert.
Dimension	<p>Eine Sammlung von Hierarchien bzw. eine Sammlung von Kennzahlen.</p> <div> <p><b>ⓘ Hinweis</b></p> <p>Dieser Begriff hat eine andere Bedeutung als in der SAP-BW-Terminologie. In SAP BW werden Sammlungen von Hierarchien oder Kennzahlen als Merkmale bezeichnet. Gruppen von Merkmalen heißen Dimensionen.</p> </div>
Hierarchie	Ein Sammlung zugehöriger Datenelemente, in der Regel hierarchisch aufgebaut. Beispielsweise würden Länder in der Hierarchie <Geografie> eine Ebene der Hierarchie umfassen und Orte eine niedrigere Ebene.
Element	<p>Eine grundlegende Dateneinheit, die eine Entität in einer mehrdimensionalen OLAP-Datenbank darstellt. In einer &lt;Geografie&gt;-Hierarchie können einige Elemente beispielsweise &lt;Antarktis&gt;, &lt;Stockholm&gt; und &lt;Tibet&gt; sein.</p> <p>Ein Element in einer Hierarchie kann übergeordnete und untergeordnete Elemente enthalten. &lt;Schweden&gt; wäre dann das übergeordnete Element von &lt;Stockholm&gt;.</p> <p>Die Elemente werden in einer Kreuztabelle in Spalten und Zeilen, in einem Diagramm in Kreissegmenten, Stufen, Linien oder anderen Visualisierungsformen abgebildet.</p>
Kennzahldimension	Eine Dimension, die die tatsächlichen Daten, also Zahlen, darstellt. Eine Kennzahldimension kann Kennzahlen wie z. B. <Absatz>, <Kosten> und <Gewinn> enthalten.
Fakultätsdimension	Eine Dimension, die ein Merkmal der Daten und nicht die Daten selbst darstellt. <Kunden> oder <Produkte> könnten beispielsweise Fakultätsdimensionen sein.
Attribut oder Anzeigeattribut	Eine Eigenschaft eines Elements zur alternativen Kategorisierung des Elements. Beispielsweise könnten zu den Attributen für eine <Produkthierarchie> die Farbe, der Herstellername, die Behältergröße und das Ursprungsland gehören.
Arbeitsbereich	Ein Datenanalysedokument von Analysis.
Analyse	<p>Eine spezifische Teilmenge der OLAP-Daten. Kann Hierarchien, Kennzahlen und Filter sowie visuelle Hervorhebung und benutzerdefinierte Berechnungen enthalten.</p> <p>Weitere Informationen zu Analysen finden Sie unter <a href="#">Analysen und visuelle Komponenten [Seite 35]</a>.</p>



Analysesicht	<p>Ein gespeicherter Navigationsstatus einer Analyse. Die gespeicherten Informationen umfassen angewendete Filter, Hierarchien und verfügbare Metadaten. Eine Analysesicht kann für Anwendungen wie SAP BusinessObjects Analysis (sowohl für die Edition für OLAP als auch für Microsoft Office), SAP Crystal Reports sowie für SAP BusinessObjects Web Intelligence freigegeben werden.</p> <p>Weitere Informationen zu Analysesichten finden Sie unter <a href="#">Verwenden von Analysen in anderen SAP BusinessObjects-Anwendungen [Seite 167]</a>.</p>
Datenquelle	<p>Ein OLAP-Cube oder eine OLAP-Abfrage. Datenquellen befinden sich in der Regel auf Remote-Servern. Wenn Sie Ihrem Arbeitsbereich eine Datenquelle hinzufügen, kann Ihr Arbeitsbereich auf die Daten innerhalb des Cubes oder der Abfrage zugreifen.</p> <p>Weitere Informationen zu Datenquellen finden Sie unter <a href="#">Verbinden mit OLAP-Datenquellen [Seite 159]</a>.</p>
Analysefenster	Das Hauptfenster in Analysis mit Ihren Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten.
Kreuztabellenkomponente	Ein zweidimensionales Tabellenobjekt, das Sie zum Analysefenster hinzufügen, um mit der Datenanalyse zu beginnen.
Diagrammkomponente	Ein Balken, eine Linie oder ein anderer Diagrammobjekttyp, den oder die Sie zum Analysefenster hinzufügen, um Ihre Daten zu visualisieren.
Auftragsbereich	<p>Der Bereich auf der linken Seite des Analysis-Bildschirms, der die Bereiche "Daten", "Eigenschaften" und "Gliederung" umfasst.</p> <p>Im Auftragsbereich werden auch auftragsspezifische Bereiche angezeigt, darunter die Bereiche "Berechnung", "Filter" und "Bedingte Formatierung".</p> <p>Der Auftragsbereich kann ausgeblendet werden, um die Größe des Analysefensters zu maximieren, und erscheint automatisch, wenn es benötigt wird, beispielsweise beim Hinzufügen einer Berechnung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bereich <a href="#">Daten</a> dient zum Hinzufügen oder Entfernen von Datenquellen aus der Analyse. Er umfasst darüber hinaus den Metadaten-Explorer, mit dem Sie Navigationsfunktionen ausführen können, wie z. B. das Hinzufügen einer Hierarchie zu Zeilen oder Spalten, das Hinzufügen eines Hintergrundfilters (manchmal auch als „Datenscheibe“ bezeichnet) oder das Hinzufügen einer bevorzugten Gruppierung.</li> <li>• Im Bereich <a href="#">Eigenschaften</a> werden die konfigurierbaren Eigenschaften für die ausgewählte Komponente angezeigt, z. B. Spaltenbreite oder Diagrammstil.</li> <li>• Der Bereich <a href="#">Gliederung</a> beinhaltet eine Übersicht über den aktuellen Arbeitsbereich. Dies ist insbesondere dann hilfreich, wenn der Arbeitsbereich mehrere Arbeitsblätter enthält. Zudem dient er auch zum schnellen Wechseln in andere Analysen im Arbeitsbereich und zum Entfernen überflüssiger Analysen.</li> </ul>
Metadaten-Explorer	Der Abschnitt im Bereich "Daten", in dem die in der Datenquelle enthaltenen Metadaten (Kennzahlen, Dimensionen und Hierarchien) angezeigt werden.

Bereich "Layout"	<p>Der Bereich links neben dem Analysefenster, der die Definition der ausgewählten Analyse enthält. Sie können Hierarchien und Kennzahlen in den Bereich "Layout" ziehen. Sie können darin auch Navigationsvorgänge an den Hierarchien und Kennzahlen vornehmen, einschließlich dem Filtern, Neusortieren und Vertauschen von Objekten.</p> <p>Der Bereich "Layout" verdoppelt Funktionen, die in der Kreuztabelle oder im Diagramm verfügbar sind. Der Bereich zeigt jedoch auch die Elemente an, die Teil des Hintergrundfilters sind.</p> <p>Der Bereich "Layout" kann ausgeblendet werden, um die Größe des Analysefensters zu maximieren.</p>
Hintergrundfilter	<p>Computermonitore können nur zwei räumliche Dimensionen anzeigen, in Analysis können Sie jedoch in vielen Datendimensionen gleichzeitig arbeiten. Sie platzieren die Dimensionen und Hierarchien, die Sie aktiv analysieren möchten, auf die Zeilen und Spalten einer Kreuztabelle. Sie können die Analysetiefe jedoch auch einschränken, indem Sie Elemente anderer Hierarchien zum Filtern der Kreuztabellendaten auswählen. Die nicht angezeigten Hierarchien stellen Hintergrundfilter dar.</p> <p>Wenn Ihr Daten-Cube beispielsweise die drei Hierarchien <b>&lt;Produkt&gt;</b>, <b>&lt;Markt&gt;</b> und <b>&lt;Jahr&gt;</b> enthält, und Sie analysieren möchten, wie erfolgreich Ihre Produkte in allen Märkten waren, jedoch nur im Jahr 2010, können Sie die Hierarchie <b>&lt;Jahr&gt;</b> als Hintergrundfilter verwenden und nur das Element <b>&lt;2010&gt;</b> aus der Hierarchie <b>&lt;Jahr&gt;</b> wählen. Dann werden nur die Hierarchien <b>&lt;Produkt&gt;</b> und <b>&lt;Markt&gt;</b> auf den Ansichtsachsen der Kreuztabelle für die Analyse angezeigt.</p>
Kopf bzw. Elementkopf	Die erste Zelle einer Elementzeile oder -spalte in einer Kreuztabelle. Der Elementkopf enthält den Elementtext oder -schlüssel.
Achse	Eine Raumachse auf einer Analysis-Kreuztabelle oder -Diagrammkomponente. Angenommen, eine Kreuztabelle wird als zweidimensionale Tabelle angezeigt, ähnlich wie ein Excel-Arbeitsblatt. Die Kreuztabelle verfügt über zwei "Ansichtsachsen", vergleichbar mit der vertikalen und horizontalen Achse in Excel. Die beiden Ansichtsachsen werden als Zeilenachse und Spaltenachse bezeichnet.
Arbeitsblatt	<p>Sämtliche Bildschirmseiten eines Analysis-Arbeitsbereichs.</p> <p>Neue Arbeitsbereiche enthalten drei Arbeitsblätter, ein Arbeitsbereich kann jedoch eine beliebige Anzahl an Arbeitsblättern umfassen. Analysen können zu jedem beliebigen Arbeitsblatt hinzugefügt werden, vorhandene Analysen können von einem Arbeitsblatt in ein anderes verschoben werden. Neue Arbeitsblätter können hinzugefügt, vorhandene Arbeitsblätter umbenannt oder gelöscht werden.</p> <p>Arbeitsblätter dienen zur Kategorisierung von Analysen. Das erste Arbeitsblatt kann beispielsweise vier Übersichtsdiagramme enthalten, die anderen Arbeitsblätter die Details zu jeder Analyse.</p>

## Weitere Informationen

[Allgemeine Informationen zu OLAP \[Seite 196\]](#)

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

[Analysieren von Daten \[Seite 20\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen \[Seite 26\]](#)

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

[Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#)

## 3.2 Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs

Analysis-Arbeitsbereiche bieten eine intuitive Oberfläche für die Anzeige und Analyse von Daten-Cubes.

Ein Analysis-Arbeitsbereich ist ein interaktives Dokument, das einer Excel-Arbeitsmappe ähnelt und mit dem Sie eine Verbindung zu OLAP-Daten herstellen und diese analysieren können. Die Daten werden in Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten visuell dargestellt, die Sie den Arbeitsblättern im Arbeitsbereich hinzufügen. Sie können bis zu vier Komponenten pro Arbeitsblatt hinzufügen, die Blattanzahl ist unbegrenzt.

### Hinweis

Zum Erstellen eines Arbeitsbereichs ist die Berechtigung vom Typ "Analysis-Arbeitsbereich erstellen" erforderlich. Wenn Sie dieses Recht nicht besitzen, konsultieren Sie das *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP*, oder kontaktieren Sie Ihren Administrator.

### Weitere Informationen

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[So erstellen Sie einen Analysis-Arbeitsbereich vom BI-Launchpad \[Seite 19\]](#)

### 3.2.1 So erstellen Sie einen Analysis-Arbeitsbereich vom BI-Launchpad

1. Starten Sie das BI-Launchpad, und melden Sie sich an.

Informationen zur Anmeldung beim BI-Launchpad finden Sie im *Benutzerhandbuch für BI-Launchpad*.




2.  Klicken Sie im Bereich *Meine Anwendungen* auf das Symbol *Analysis, Edition für OLAP*.

Das Dialogfeld *Datenquelle öffnen* wird angezeigt, darin werden alle Datenquellen aufgeführt, von denen Sie Daten abrufen können. Analysis erstellt auch einen leeren Arbeitsbereich, der eine undefinierte Analyse enthält.

### Hinweis

Wenn keine Datenquellen definiert wurden, können Sie Ihrem Arbeitsbereich keine Daten hinzufügen. Bevor Sie mit Analysis Daten analysieren können, muss Ihr Systemadministrator Datenquellen definieren.

3. Wählen Sie eine Datenquelle aus der Liste aus. Wenn Ihnen der Name der Datenquelle bekannt ist, geben Sie diesen in der Suchleiste *Suchen* ein.

-  Wenn Sie einen Cube ausgewählt haben, klicken Sie auf [OK](#), um ihn zu Ihrem Arbeitsbereich hinzuzufügen.
  -  Wenn Sie eine Abfrage ausgewählt haben, klicken Sie auf [OK](#).
  -  Wenn Sie ein System ausgewählt haben, klicken Sie auf [Weiter](#), um die Cubes und Abfragen anzuzeigen, die im System verfügbar sind. Wählen Sie einen Cube oder eine Abfrage aus, oder klicken Sie auf die Registerkarte [Suchen](#), um einen Cube oder eine Abfrage zu suchen. Klicken Sie dann auf [OK](#), um die Datenquelle zu Ihrem Arbeitsbereich hinzuzufügen.
4. Wenn für die Datenquelle eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie Ihre Anmeldedaten in das Anmeldedialogfeld ein, und klicken Sie auf [OK](#).
  5. Wenn Sie eine SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquelle ausgewählt haben, die Eingabeaufforderungen enthält, wird das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) geöffnet. Wählen Sie Werte für die Eingabeaufforderungen aus.  
Weitere Informationen zu Eingabeaufforderungen finden Sie unter [Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#).

Bei erfolgreicher Authentifizierung wird die Datenquelle in der Liste oben im Bereich "Daten" angezeigt. Die Anzeige der in der Datenquelle enthaltenen Datenobjekte (Metadaten) erfolgt im Metadaten-Explorer.

Wenn die Authentifizierung fehlschlägt, überprüfen Sie zunächst, dass Ihre Anmeldedaten korrekt eingegeben wurden. Wenn die Authentifizierung weiterhin fehlschlägt, wenden Sie sich an den Systemadministrator. Möglicherweise wurden Ihre Anmeldedaten in der Central Management Console nicht ordnungsgemäß eingerichtet, oder der OLAP-Server ist offline geschaltet.

## Weitere Informationen

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

[So öffnen Sie einen vorhandenen Analysis-Arbeitsbereich \[Seite 33\]](#)

[Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#)

[Analysieren von Daten \[Seite 20\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen \[Seite 26\]](#)

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

[Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#)

[Verbinden mit OLAP-Datenquellen \[Seite 159\]](#)

## 3.3 Analysieren von Daten

Nachdem Sie einen Arbeitsbereich erstellt und eine Datenquelle damit verbunden haben, können Sie eine Analyse definieren und die Arbeit mit Ihren Daten im Analysefenster beginnen.

Eine Analyse ist eine spezifische Teilmenge der Daten aus dem OLAP-Cube. Sie erstellen eine Analyse, indem Sie OLAP-Daten zur Kreuztabelle hinzufügen und die Daten anschließend bearbeiten, z. B. indem Sie sie sortieren und filtern.

- [Hinzufügen von Daten zur Kreuztabelle \[Seite 21\]](#)

Folgende Aufgaben geben eine Einführung in die in Analysis verfügbaren Funktionen. Sie können die einzelnen Aufgaben in beliebiger Reihenfolge durchführen oder Aufgaben überspringen und die verschiedenen Optionen in den Aufgaben ausprobieren:

- [Entfernen unerwünschter Elemente \[Seite 22\]](#)
- [Sortieren von Daten \[Seite 22\]](#)
- [Filtern der Daten \[Seite 22\]](#)
- [Anwenden bedingter Formatierung \(Hervorheben von Ausnahmen\) \[Seite 24\]](#)
- [Hinzufügen einer Berechnung \[Seite 25\]](#)

## Weitere Informationen

[Analysen \[Seite 35\]](#)

[Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#)

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)


[Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen \[Seite 26\]](#)

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

[Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#)

### 3.3.1 Hinzufügen von Daten zur Kreuztabelle

Der erste Schritt zur Definition einer Analyse besteht darin, Daten zur Kreuztabelle hinzuzufügen. Da Daten durch Dimensionen und Hierarchien dargestellt werden, erfolgt die Befüllung einer Kreuztabelle mit Daten durch das Hinzufügen von Hierarchien.

1. Klicken Sie im Bereich *Daten* auf eine Hierarchie, um sie auszuwählen.  
Falls erforderlich, klappen Sie eine Dimension auf, um ihre Hierarchien anzuzeigen.
2.  Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zu Spalten der ausgewählten Kreuztabelle oder des Diagramms hinzufügen* (Zu Spalten hinzufügen), um die ausgewählte Hierarchie zu den Spalten in der Kreuztabelle hinzuzufügen.  
Alternativ können Sie die Hierarchie in den Bereich *Spalten* im Bereich *Layout* oder in den Bereich *Spalten ablegen* in der Kreuztabelle ziehen.
3. Wiederholen Sie diese Schritte, um mehr Hierarchien zu der Kreuztabelle hinzuzufügen.



Zusätzlich zu den Spalten können Sie Hierarchien mithilfe der Schaltflächen *Zu Zeilen der ausgewählten Kreuztabelle oder des Diagramms hinzufügen* (Zu Zeilen hinzufügen) und *Zum Hintergrundfilter der ausgewählten Kreuztabelle oder des ausgewählten Diagramms hinzufügen* (Zum Hintergrundfilter hinzufügen) zu den Zeilen oder dem Hintergrundfilter hinzufügen.

#### Hinweis

In der Kreuztabelle werden Zahlen nur nach Hinzufügen von Kennzahlen angezeigt.

4. Durchsuchen Sie die Elemente in den Hierarchien, indem Sie die Hierarchien aufklappen.

## 3.3.2 Entfernen unerwünschter Elemente

Sie können Elemente entfernen oder filtern, damit Sie sich auf die Daten konzentrieren können, die Sie am meisten interessieren.

1. Klicken Sie in der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen [Entfernen](#), um das Element aus der Analyse zu entfernen.  
Wenn Sie das Element später wieder der Kreuztabelle hinzufügen möchten, verwenden Sie hierzu das Fenster [Filtern](#).
2. Doppelklicken Sie im Bereich [Layout](#) auf eine der Hierarchien.  
Der Bereich [Filter](#) wird geöffnet. Das Fenster zeigt den Inhalt der ausgewählten Hierarchie mit allen ursprünglich ausgewählten Elementen an.
3. Wählen Sie nur die Elemente aus, die in die Analyse aufgenommen werden sollen.
4. Klicken Sie auf [OK](#), um die Kreuztabelle zu aktualisieren.

### Weitere Informationen

[Filtern von Daten \[Seite 69\]](#)

## 3.3.3 Sortieren von Daten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Elementkopf, zeigen Sie auf [Sortieren](#) und wählen [Aufsteigend](#) oder [Absteigend](#).

### Weitere Informationen

[Sortieren \[Seite 87\]](#)

## 3.3.4 Filtern der Daten

Filtern ist einer der zentralen Arbeitsabläufe in Analysis. Beim Filtern wählen Sie nur die für Sie wichtigen Daten aus. Wenn Sie beispielsweise an den Vertriebsgebieten für die Eishockeysausrüstungen Ihres Unternehmens mit den schlechtesten Verkaufszahlen interessiert sind, können Sie Länder wie Kenia und Indonesien auswählen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Hierarchie im Bereich [Layout](#), zeigen Sie auf [Filter](#), und wählen Sie dann [Nach Kennzahl](#).

### Hinweis

Das Filtern nach Kennzahl steht für SAP-HANA-Datenquellen nicht zur Verfügung.

Enthält Ihre Datenquelle beispielsweise Absatzzahlen für Eishockeysausrüstungen, können Sie zur Auswahl von Kenia und Indonesien die Hierarchie [<Geografie>](#) wählen.

Im Bereich [Filter](#) definieren Sie die Bedingungen für Ihren Filter. Sie können einen Filter mit einer einzigen Bedingung, wie z. B. **Kleiner als 1000** definieren, oder einen komplexen Filter, der mehrere Bedingungen enthält.

2. Wenn die ausgewählte Hierarchie mehrere Ebenen umfasst, wählen Sie eine zu filternde Hierarchieebene. Eine Hierarchie kann mehrere Elementebenen umfassen, ein Filter wird jedoch auf eine einzelne Ebene innerhalb der Hierarchie angewendet. Wenn die Hierarchie [<Geografie>](#) [<Länder>](#) auf Ebene 1 enthält, [<Bundesländer>](#) auf Ebene 2 und [<Orte>](#) auf Ebene 3, wählen Sie die Ebene [<Länder>](#), um Kenia und Indonesien auszuwählen.
3. Wählen Sie eine Kennzahl, nach der gefiltert werden soll.  
Wenn Sie beispielsweise Länder mit niedrigen Absatzzahlen aufnehmen möchten, wählen Sie eine Kennzahl wie z. B. [<Kundenaufträge>](#).
4. Legen Sie eine Bedingung fest, indem Sie einen Operator und einen Operanden hinzufügen.  
Sie können als Bedingung z. B. **Letzte 10** festlegen, indem Sie den Operator [Letzte N](#) auswählen und **10** als Operanden eingeben. Dadurch werden nur die Länder mit der niedrigsten Anzahl an Kundenaufträgen in die Analyse aufgenommen.
5. Klicken Sie auf [Hinzufügen](#), um die Bedingung zu Ihrem Filter hinzuzufügen.
6. Fügen Sie weitere Filterbedingungen hinzu, bis Sie mit der Definition des Filters fertig sind.
7. Wenn Sie mehrere Bedingungen erstellt haben, wählen Sie [UND](#) oder [ODER](#), je nachdem, wie sich Ihre Bedingungen auf die gefilterten Daten auswirken sollen.
8. Klicken Sie auf [OK](#).

Die Kreuztabellenanzeige wird aktualisiert und zeigt die gefilterten Daten an.

### Hinweis

Das Filtern durch Festlegen der Filterbedingungen wird als „Filtern nach Kennzahl“ bezeichnet. Das Filtern durch Auswählen und Entfernen von einzelnen Elementen aus einer Liste wird als „Filtern nach Element“ bezeichnet, wie in Abschnitt [Entfernen unerwünschter Elemente \[Seite 22\]](#) beschrieben. Sie können nach Elementen filtern, indem Sie auf eine Hierarchie im [Layout](#)-Bereich doppelklicken.

## Weitere Informationen

[Filtern von Daten \[Seite 69\]](#)

### 3.3.5 Anwenden bedingter Formatierung (Hervorheben von Ausnahmen)

Sie möchten eventuell Daten hervorheben, die mit bestimmten Kriterien übereinstimmen. Beispielsweise können Sie negative Zahlen hervorheben, indem Sie eine rote Hintergrundfarbe für diese Zellen verwenden. Hierfür wenden Sie die bedingte Formatierung an.

1. Wählen Sie einen Elementkopf aus, klicken Sie auf die Symbolleisten-Registerkarte *Analysieren* und anschließend auf *Bedingte Formatierung*.  
Sie können auch mit der rechten Maustaste auf einen Elementkopf klicken, auf *Bedingte Formatierung* zeigen, und auf *Neu* klicken.
2. Geben Sie im Fenster *Bedingte Formatierung* einen Namen ein, um die angewendete Formatierung zu identifizieren, oder bestätigen Sie den Standardnamen.
3. Wählen Sie eine Kennzahl, auf der die Formatierung basieren soll.  
Wenn Sie beispielsweise negative Zahlen in Ihren Warenbeständen hervorheben möchten, würden Sie die Kennzahl *<Warenbestand>* auswählen.
4. Wählen Sie den Formatierungstyp.  
Sie können eine Hintergrundfarbe zu Ihren hervorgehobenen Zellen hinzufügen, die Textfarbe in diesen Zellen ändern oder ein Symbol zu diesen Zellen hinzufügen.
5. Wenn Sie die Skalierung für ein Kennzahlformat definiert haben und die bedingte Formatierung auf die Kennzahl anwenden möchten, führen Sie folgende Schritte aus:
  - Aktivieren Sie **nach** der Skalierung das Kontrollkästchen *Nach Berechnungen und Skalierung evaluieren*.
  - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht **vor** der Skalierung.
6. Wählen Sie eine Farbe oder ein Symbol aus.
7. Wählen Sie einen Bedingungsoperator und den Schwellenwert aus.  
Um negative Zahlen hervorzuheben, wählen Sie den Operator *Kleiner als* und geben **0** (Null) als Wert ein.
8. Klicken Sie auf *Hinzufügen* und dann auf *OK*, um die Formatierung hinzuzufügen.

#### 📘 Hinweis

Wenn die Analyse auf einer SAP-BW-Datenquelle basiert, stehen im Fach *Anzeige* mehr Optionen zur Verfügung.

### Weitere Informationen

[Bedingte Formatierung \(Hervorheben von Ausnahmen\) \[Seite 92\]](#)

[Anwenden von bedingter Formatierung in SAP-BW-Datenquellen \[Seite 95\]](#)



## 3.3.6 Hinzufügen einer Berechnung

1. Wählen Sie zwei Elementköpfe aus einer Kennzahldimension.

Zum Auswählen mehrerer Elementköpfe halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und klicken auf die Elementköpfe.

### 📘 Hinweis

Elemente von Kennzahldimensionen werden als „Kennzahlelemente“ oder einfach „Kennzahlen“ bezeichnet.

2. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche **Berechnungen**.
3. Wählen Sie eine der einfachen Berechnungen: **Hinzufügen**, **Subtrahieren**, **Multiplizieren** oder **Dividieren**.  
Die Berechnung wird zur Kreuztabelle hinzugefügt.

### 📘 Hinweis

Bei Verwendung der Berechnungen **Subtrahieren** und **Dividieren** wird die Berechnung auf Basis der Reihenfolge, in der Sie die Elemente ausgewählt haben, definiert.

### → Tipp

Die Berechnungsgleichung wird in einer QuickInfo angezeigt, sobald Sie auf den Berechnungskopf zeigen.

4. Wählen Sie einen Kennzahlelementkopf aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Analysieren** auf **Berechnungen**.
6. Geben Sie im Fenster **Berechnungen** einen Namen ein, um die hinzuzufügende Berechnung zu identifizieren.
7. Wählen Sie eine Hierarchie aus, auf der die Berechnung basieren soll.  
Wählen Sie beispielsweise **Kennzahlen**.
8. Wählen Sie aus, wo die Berechnung eingefügt werden soll.
9. Definieren Sie die Berechnung über die Schaltflächen **Funktion** und **Element hinzufügen**.  
Sie könnten beispielsweise eine einfache Divisionsberechnung wie folgt hinzufügen:
  - a. Klicken Sie auf **Funktion**, um einen Operator hinzuzufügen.
  - b. Wählen Sie den Operator **DIVISION**.
  - c. Wählen Sie den Text **operand1** samt den Anführungszeichen.
  - d. Klicken Sie auf **Element hinzufügen**, um den ersten Operanden für die Divisionsberechnung auszuwählen.
  - e. Wählen Sie den Text **operand2**.
  - f. Klicken Sie erneut auf **Element hinzufügen**, um den zweiten Operanden auszuwählen.
10. Klicken Sie auf **Validieren**, um zu verifizieren, dass Sie Ihre Berechnung korrekt definiert haben.  
Schlägt die Validierung fehl, wird im Feld **Status** die Ursache für den Fehler erläutert. Korrigieren Sie sämtliche Fehler in Ihrer Berechnung, und klicken Sie erneut auf **Validieren**.
11. Wenn die Validierung erfolgreich ist, klicken Sie auf **OK**, um die Berechnung zur Kreuztabelle hinzuzufügen.

## Weitere Informationen

[Berechnungen \[Seite 97\]](#)

### 3.4 Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen

In Analysis erstellen Sie in der Regel einen Arbeitsbereich und beginnen dann mit der Analyse der Daten in der Kreuztabelle. Möglicherweise werden Sie bald bemerken, dass die Verwendung einer Kreuztabelle zwar unerlässlich für die Analyse ist, die Darstellung der Geschäftsperformance jedoch eher abstrakt ist und daher an visueller Überzeugungskraft mangelt. Durch das Hinzufügen eines oder mehrerer Diagramme zu Ihrer Analyse können Sie die Wirkung Ihrer Analyse deutlich verstärken, da sie somit interessanter und verständlicher wird.

Darüber hinaus können Sie auch weitere Kreuztabellenkomponenten zur Analyse hinzufügen, um die verschiedenen Anordnungen derselben Daten zu vergleichen. (Informationen über das Vergleichen unterschiedlicher Daten finden Sie unter [Hinzufügen von Analysen \[Seite 39\]](#).)

Sie können bis zu vier Komponenten auf einem Arbeitsblatt anbringen. Bei Bedarf können Sie Ihrem Arbeitsbereich auch weitere Arbeitsblätter hinzufügen.

## Weitere Informationen

[Überblick über Analysis-Diagramme \[Seite 46\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

#### 3.4.1 Hinzufügen von Diagrammen oder Kreuztabellen zum Arbeitsblatt

Nachdem Sie einen Arbeitsbereich erstellt und eine Analyse auf der Kreuztabelle definiert haben, können Sie ein Diagramm in das Arbeitsblatt einfügen, indem Sie einfach auf ein Diagrammsymbol auf der Registerkarte [Einfügen](#) klicken. Befinden sich auf dem Arbeitsblatt mehrere Analysen, wird das hinzugefügte Diagramm mit der ausgewählten Analyse verknüpft. In der Regel wird das Diagramm mit einer in der Kreuztabelle definierten Analyse verknüpft und zeigt daher die gleichen Daten an wie die Kreuztabelle.

Die Originalkomponente, in diesem Fall eine Kreuztabelle, repräsentiert die Hauptanalyse, während das hinzugefügte Diagramm eine Unteranalyse repräsentiert, die mit der Hauptanalyse verknüpft ist. An der Hauptanalyse vorgenommene Änderungen werden in der Unteranalyse wiedergegeben. Direkt in der Unteranalyse vorgenommene Änderungen werden jedoch nicht in der Hauptanalyse wiedergegeben.

Sie können einem Arbeitsblatt eine weitere Kreuztabelle als Unteranalyse hinzufügen, wenn Sie eine alternative Anordnung Ihrer Daten analysieren möchten. Wenn Sie mehrere Datensätze analysieren möchten, können Sie einem Arbeitsblatt eine Kreuztabelle auch als neue Analyse hinzufügen.

Alternativ können Sie auch eine vorhandene Komponente kopieren und Änderungen an der Kopie vornehmen.

## Fokussierte Analyse

Sie können eine Analyse in den Modus Fokussierte Analyse setzen, so dass die Unteranalysekomponenten bei der Auswahl von Elementen in der Hauptanalyse nur die ausgewählten Elemente anzeigen. Mit dieser Funktion können Sie sich auf verschiedene Teile der Analyse konzentrieren, ohne die Analyse häufig neu definieren zu müssen.

Wenn Sie beispielsweise weltweite Absatzzahlen für Snowboard-Ausrüstung analysieren, ergeben die Zahlen für Saudi-Arabien u. U. eine interessante Unregelmäßigkeit. In diesem Fall können Sie ein Diagramm hinzufügen, den Modus "Fokussierte Analyse" aktivieren und in Ihrer Analyse lediglich die Daten für Saudi-Arabien auswählen. Im Diagramm werden dann nur die Daten für Saudi-Arabien abgebildet, in der Kreuztabelle hingegen die weltweiten Daten.

Wenn die hinzugefügte Diagramm- oder Kreuztabellenkomponente nicht mit der Hauptanalyse verknüpft werden soll, können Sie die Verknüpfung der Komponente aus der Hauptanalyse aufheben, um eine neue Analyse zu erstellen. Anhand des vorherigen Beispiels können Sie entscheiden, dass die Situation in Saudi-Arabien besondere Beachtung erfordert. Sie können dann die Verknüpfung des Diagramms zur Hauptanalyse aufheben und weiterhin beide weltweiten Snowboard-Absatzzahlen (in der ursprünglichen Kreuztabelle) sowie die Absatzzahlen in Saudi-Arabien analysieren.

## Weitere Informationen

[Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#)

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

[Analysieren von Daten \[Seite 20\]](#)

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

[Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#)

[Ändern der Komponentengröße und Verschieben von Komponenten \[Seite 132\]](#)

[Unteranalysen \[Seite 66\]](#)

[Aufheben einer Verknüpfung einer Unteranalyse \[Seite 68\]](#)

[Hinzufügen von Analysen \[Seite 39\]](#)

[Kopieren einer Komponente \[Seite 133\]](#)

### 3.4.1.1 Hinzufügen von Diagrammen zu einem Arbeitsblatt






1. Wählen Sie im Analysefenster die Komponente aus, mit der das Diagramm verknüpft werden soll.

2. Klicken Sie in der Registerkarte [Einfügen](#) auf eine der Diagrammschaltflächen.

Das Diagramm wird als Unteranalyse hinzugefügt, die mit der gewählten Komponente verknüpft ist. Das hinzugefügte Diagramm wird rechts oder unterhalb von Komponenten angeordnet, die bereits auf dem Arbeitsblatt vorhanden sind.

#### Hinweis

Einige der Diagrammschaltflächen repräsentieren Familien von Diagrammen. Sie können auf die Schaltfläche klicken, um den Standarddiagrammtyp dieser Familie zum Arbeitsblatt hinzuzufügen, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche, um aus verschiedenen Diagrammtypen innerhalb dieser Familie auszuwählen.

-  Familie der Säulendiagramme
-  Mehrfachliniendiagramm
-  Mehrfachkreisdiagramm
-  Familie der Säulendiagramme
-  Andere Diagramme

Alternativ können Sie ein Diagramm aus der Registerkarte [Einfügen](#) an die gewünschte Position im Analysefenster ziehen.

#### Hinweis

Wenn Sie eine Schaltfläche für die Diagrammfamilie in das Analysefenster ziehen, wird der Standardtyp aus der Diagrammfamilie im Analysefenster hinzugefügt. Sie können den Diagrammtyp später ändern.



Um die Ansicht einer Komponente zu vergrößern, während mehrere Komponenten auf einem Arbeitsblatt angezeigt werden, können Sie die Komponente mit der Schaltfläche "Maximieren/Wiederherstellen" in der Titelleiste der Komponente maximieren und wiederherstellen.


## Weitere Informationen

[Ändern der Komponentengröße und Verschieben von Komponenten \[Seite 132\]](#)

### 3.4.1.2 Hinzufügen von Kreuztabellen zu einem Arbeitsblatt als Unteranalyse

Diese Vorgehensweise beschreibt das Hinzufügen einer Kreuztabelle zu einer Unteranalyse. Informationen zum Hinzufügen einer Kreuztabelle als neue Analyse finden Sie unter [Hinzufügen von Analysen \[Seite 39\]](#).

1. Wählen Sie im Analysefenster die Komponente aus, mit der die Kreuztabelle verknüpft werden soll.

2.  Klicken Sie in der Registerkarte *Einfügen* auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Kreuztabelle*, und wählen Sie *Unteranalyse einfügen*.

Die Kreuztabelle wird als Unteranalyse hinzugefügt, die mit der gewählten Komponente verknüpft ist. Die hinzugefügte Kreuztabelle wird rechts oder unterhalb von Komponenten angeordnet, die bereits auf dem Arbeitsblatt vorhanden sind.

Alternativ können Sie eine Kreuztabelle aus der Registerkarte *Einfügen* an die gewünschte Position im Analysefenster ziehen.




Um die Ansicht einer Komponente zu vergrößern, während mehrere Komponenten auf einem Arbeitsblatt angezeigt werden, können Sie die Komponente mit der Schaltfläche "Maximieren/Wiederherstellen" in der Titelleiste der Komponente maximieren und wiederherstellen.

### 3.4.1.3 Kopieren von vorhandenen Kreuztabellen oder Diagrammen

1. Wählen Sie im Analysefenster die zu kopierenden Kreuztabellen oder Diagramme aus, indem Sie auf eine beliebige Stelle in der Komponente klicken.

2.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche *Kopieren*.

3.  Wenn Sie die kopierte Komponente demselben Arbeitsblatt hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche *Einfügen*.

Wenn Sie die kopierte Komponente jedoch einem anderen Arbeitsblatt hinzufügen möchten, wählen Sie zunächst die andere Arbeitsblattregisterkarte aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche *Einfügen*.

Die Kopie wird auf dem Arbeitsblatt unterhalb oder rechts neben bereits vorhandenen Komponenten eingefügt.

### 3.4.1.4 Löschen von Komponenten aus dem Arbeitsblatt



Klicken Sie rechts auf der Titelleiste der Komponente auf die Schaltfläche *Löschen*.

## 3.5 Speichern von Arbeitsbereichen

Analysis speichert die Arbeitsbereiche im BI-Plattform-Repository. Aus dem Repository können Sie Arbeitsbereiche mit jedem internetfähigen Computer über das Web öffnen.

Sie können wählen, ob Sie Änderungen am vorhandenen Arbeitsbereich speichern möchten oder ob der geänderte Arbeitsbereich als neuer Arbeitsbereich im Repository gespeichert werden soll.

Enthält ein Arbeitsbereich nicht gespeicherte Änderungen, wird dem Namen ein Platzhalter (\*) vorangestellt, um anzuzeigen, dass Sie den Arbeitsbereich ggf. speichern sollten.

#### Hinweis

Sie benötigen die erforderlichen Rechte, um einen Arbeitsbereich im BI-Plattform-Repository speichern zu können. Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie über diese Rechte verfügen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn Sie den Arbeitsbereich im Leerlauf lassen, wird er automatisch als „automatisch gespeicherte Datei“ im Ordner "Favoriten" gespeichert, bevor Ihre Sitzung abläuft. In der Regel wird eine Sitzung beendet, wenn sie ca. 20 Minuten nicht mehr aktiv war. Der Systemadministrator kann dieses Zeitlimit aber auch auf einen anderen Wert setzen.

Sie können das Standardverhalten für die *Automatische Speicherung des Arbeitsbereichs* auch von der Seite *Einstellungen* aus festlegen.

#### Hinweis

Da der automatisch gespeicherte Arbeitsbereich beim nächsten automatischen Speichern eines Arbeitsbereichs überschrieben wird, sollten Sie Arbeitsbereiche, die Sie behalten möchten, manuell unter einem eindeutigen Namen speichern.

Sie können Arbeitsbereiche nicht nur speichern, sondern auch Daten aus Arbeitsbereichen in Microsoft Excel, in eine PDF-Datei oder in eine CSV-Datei (kommagetrennte Werte) exportieren.

## Weitere Informationen

[Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#)

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

[Analysieren von Daten \[Seite 20\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen \[Seite 26\]](#)

[Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#)

[Exportieren von Daten \[Seite 154\]](#)

### 3.5.1 So speichern Sie einen neu erstellten Arbeitsbereich



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf *Speichern*.
2. Navigieren Sie in der Ordnerstruktur zu dem Ordner, in dem der Arbeitsbereich gespeichert werden soll.
3. Geben Sie einen Dateinamen für den Arbeitsbereich ein.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.

## 3.5.2 So speichern Sie die Änderungen als neuen Arbeitsbereich



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Speichern](#), und wählen Sie [Speichern unter](#).
2. Navigieren Sie in der Ordnerstruktur zu dem Ordner, in dem der Arbeitsbereich gespeichert werden soll.
3. Geben Sie einen Dateinamen für den Arbeitsbereich ein.
4. Klicken Sie auf [Speichern](#).

## 3.5.3 Änderungen am vorhandenen Arbeitsbereich speichern



Klicken Sie auf der Symbolleiste auf [Speichern](#).

### ⓘ Hinweis

- Wenn Sie einen vorhandenen Arbeitsbereich im aktuellen Ordner speichern, zeigt das Dialogfeld [Bestätigen](#) nicht die folgende Nachricht an: *Es ist bereits eine Datei mit diesem Namen vorhanden. Möchten Sie die Datei überschreiben?*
- Die Eingabeaufforderungsmeldung zum Überschreiben wird angezeigt, wenn Sie die Aktion [Speichern unter](#) ausführen und denselben Arbeitsbereich auswählen bzw. den Namen eines vorhandenen Arbeitsbereichs angeben.

## Weitere Informationen

[Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen Benutzer \[Seite 147\]](#)

## 3.5.4 Automatisch gespeicherte Arbeitsbereiche

Nachdem der Arbeitsbereich einige Minuten im Leerlauf war, wird eine Kopie des Arbeitsbereichs automatisch im Ordner "Favoriten" gespeichert, bevor die Sitzung beendet wird.

Wenn Sie vor Beendigung der Sitzung zurückkehren, wird der Zyklus für die automatische Speicherung zurückgesetzt, und der Arbeitsbereich wird wieder automatisch gespeichert, nachdem er das nächste Mal für einige Minuten inaktiv war.

Sie können das Standardverhalten für die [Automatische Speicherung des Arbeitsbereichs](#) auch von der Seite [Einstellungen](#) aus festlegen.

Führen Sie diese Schritte aus, um das Standardverhalten für den Arbeitsbereich festzulegen.

1. Öffnen Sie die Seite [Einstellungen](#) im SAP BusinessObjects BI-Launchpad.
2. Wählen Sie [Analysis, Edition für OLAP](#).
3. Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld für die [Automatische Speicherung des Arbeitsbereichs](#).

Option	Beschreibung
Deaktiviert	Die Option "automatische Speicherung" ist für den Arbeitsbereich OLAP deaktiviert.
Nur für neue Arbeitsbereiche aktiviert	Die Option "automatische Speicherung" ist nur für neue OLAP-Arbeitsbereiche aktiviert.
Für neue und vorhandene Arbeitsbereiche aktiviert	Die Option "automatische Speicherung" ist für neue und bereits vorhandene OLAP-Arbeitsbereiche aktiviert.

4. Melden Sie sich vom BI-Launchpad ab und wieder an.

## 3.6 Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen

Wenn Sie mit dem aktuellen Arbeitsbereich fertig sind, können Sie einen neuen Arbeitsbereich starten, ohne zu BI-Launchpad zurückzukehren.

Falls Sie bereits Arbeitsbereiche im BI-Plattform-Repository gespeichert haben, können Sie diese zum Bearbeiten öffnen. Sie können auch die Arbeitsbereiche öffnen, die andere Benutzer in öffentlichen Ordnern im Repository gespeichert haben.

### Weitere Informationen

[Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#)

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

[Analysieren von Daten \[Seite 20\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen und weiteren Kreuztabellen \[Seite 26\]](#)

[So speichern Sie einen neu erstellten Arbeitsbereich \[Seite 30\]](#)

### 3.6.1 So erstellen Sie einen neuen Analysis-Arbeitsbereich innerhalb von Analysis



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Neuen Arbeitsbereich erstellen](#).
2. Bestätigen Sie, dass ein neuer Arbeitsbereich erstellt werden soll und alle nicht gespeicherten Änderungen am aktuellen Arbeitsbereich verloren gehen.


Das Dialogfeld Datenquelle öffnen wird wie beim Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs in [BI-Launchpad](#) angezeigt und zeigt alle verfügbaren Datenquellen an, über die auf Daten zugegriffen werden kann.



## Weitere Informationen

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

### 3.6.2 So öffnen Sie einen vorhandenen Analysis-Arbeitsbereich

1.  Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Öffnen](#).
2. Wählen Sie einen Arbeitsbereich aus der Ordnerliste und klicken auf [Öffnen](#).

Sie können einen vorhandenen Arbeitsbereich auch über die Registerkarte [Dokumente](#) im BI-Launchpad öffnen.

Wenn keine der auf dem aktuellen Arbeitsblatt des Arbeitsbereichs verwendeten Datenquellen die Eingabe von Authentifizierungsdaten erfordert, wird der Arbeitsbereich in diesem Arbeitsblatt geöffnet.

Wenn eine der im aktuellen Arbeitsblatt verwendeten Datenquellen Authentifizierungsdaten erfordert, werden Sie zur Eingabe der Anmeldedaten aufgefordert. Geben Sie Ihre Anmeldedaten ein, und klicken Sie auf "OK", um sich an den einzelnen Datenquellen anzumelden. Falls Sie über mehrere Datenquellen verfügen und sich mit denselben Anmeldedaten an allen Datenquellen im aktuellen Arbeitsblatt anmelden möchten, wählen Sie "Diese Anmeldedaten auf alle Verbindungen desselben Blatts anwenden" aus, bevor Sie auf "OK" klicken.

Wenn die Authentifizierung fehlschlägt, lesen Sie [Deaktivierte Datenquellenverbindungen \[Seite 163\]](#), oder wenden Sie sich an den Systemadministrator. Möglicherweise wurden Ihre Anmeldedaten in der Central Management Console nicht ordnungsgemäß eingerichtet, oder der OLAP-Server ist offline geschaltet.

#### Hinweis

Wenn Sie zu anderen Arbeitsblättern im Arbeitsbereich navigieren, werden Sie evtl. zur erneuten Eingabe der Anmeldedaten aufgefordert, wenn Komponenten auf diesen Arbeitsblättern mit anderen Datenquellen verknüpft sind, die eine Authentifizierung erfordern.

3. Wenn der Arbeitsbereich SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquellen verwendet, die Eingabeaufforderungen enthalten, wird das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) geöffnet. Wählen Sie Werte für die Eingabeaufforderungen aus.  
Weitere Informationen zu Eingabeaufforderungen finden Sie unter [Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#).

### 3.6.3 Anzeigen eines Warnungs-Popups, wenn im Cube ein Hierarchieelement fehlt

In den [Einstellungen](#) für das BI-Launchpad können Sie festlegen, ob Sie eine Warnung erhalten möchten, wenn in einer vorhandenen Abfrage verwendete Objekte im Cube geändert oder aus diesem entfernt wurden.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des BI-Launchpads auf *Einstellungen*, um das Dialogfeld *Einstellungen* zu öffnen.
2. Wählen Sie in der Liste "Einstellungen" die Option *Analysis, Edition for OLAP* aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Warnung anzeigen, wenn ein Objekt im Cube fehlt*.
4. Klicken Sie auf *Speichern und schließen*.  
Diese Änderungen werden beim nächsten Öffnen eines Dokuments aus Analysis, Edition für OLAP wirksam.

## 4 Analysen

Sie stellen in Analysis eine Verbindung zu einer Datenquelle her und verwenden anschließend die verfügbaren Analysefunktionen, um nützliche Informationen von Ihren Daten abzurufen.

Sie definieren Analysen, indem Sie eine Kreuztabelle mit Daten füllen. Sie beginnen mit der Auswahl von Hierarchien, die zu den Zeilen- und Spaltenachsen der Kreuztabelle sowie zum Hintergrundfilter hinzugefügt werden sollen. Anschließend können Sie die Analyse mithilfe der zahlreichen Tools von Analysis erweitern und verfeinern.

Sie können Analysen auch mithilfe einer Diagrammkomponente definieren.

### Weitere Informationen

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

## 4.1 Analysen und visuelle Komponenten

### Analysen

Mit einer Analyse wird eine bestimmte Teilmenge der Daten aus dem OLAP-Cube definiert, den Sie analysieren möchten. Die Teilmenge der Daten wird meist als "Datenscheibe" bezeichnet, da sie eine Teilmenge einer zweidimensionalen Datenscheibe eines mehrdimensionalen Cube darstellt. Wenn Sie beispielsweise Daten in einem Vertriebs-Cube analysieren möchten, könnten Sie eine Analyse für "Lagerkosten pro Jahr" definieren.

Zum Definieren einer Analyse geben Sie die Kennzahlen und Hierarchien an, die enthalten sein sollen. Ziehen Sie dazu die zu analysierenden Hierarchien oder Elemente auf die Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente. Im vorherigen Beispiel sind **<Lagerkosten>** und **<Jahr>** zwei Hierarchien, die Sie zum Definieren dieser Analyse verwenden würden.

Analysis-Arbeitsbereiche können zwar mehrere Arbeitsblätter enthalten, eine Analyse ist jedoch nur auf einem Arbeitsblatt gültig. Daher hat eine Analyse für Arbeitsblatt 1 keinen Einfluss auf den Inhalt von Arbeitsblatt 2.

Folgende Unterscheidung ist wichtig: In der Analyse werden die Struktur und die Datenwerte gespeichert, während die Daten in den visuellen Komponenten "Kreuztabelle" und "Diagramm" angezeigt werden.

## Visuelle Komponenten

Eine Analyse kann in visuellen Komponenten verschiedener Art angezeigt werden: z. B. in einer Kreuztabelle oder einem horizontalen Balkendiagramm.

Gehören eine Kreuztabelle und ein Diagramm zu derselben Analyse, sind sie praktisch miteinander verknüpft, da beide dieselbe Menge an Cube-Daten anzeigen. Wenn Sie die Analyse einer visuellen Komponente auf beliebige Weise ändern, wird eine entsprechende Änderung für alle weiteren verknüpften Komponenten ausgeführt. Wenn Sie beispielsweise ein Land-Element aufklappen, um die Daten für dessen Bundesländer auf der Kreuztabellenkomponente anzuzeigen, werden die damit verknüpften Diagramme ebenfalls aktualisiert und zeigen die Daten für die Bundesländer an.

Wenn Sie einem Arbeitsblatt eine neue Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente als Unteranalyse hinzufügen, wird die hinzugefügte Komponente mit der aktiven Analyse verknüpft. Sie können auch eine Kreuztabelle als neue Analyse hinzufügen.

Sobald einer Komponente Hierarchien oder Elemente hinzugefügt wurden, werden die Analyse und grafischen Komponenten fest mit der Datenquelle verknüpft. Sie können keine Elemente aus einer anderen Datenquelle zu dieser Komponente hinzufügen.

## Weitere Informationen

[Unteranalysen \[Seite 66\]](#)

[Allgemeine Informationen zu OLAP \[Seite 196\]](#)




## 4.2 So definieren Sie eine neue Analyse

1. Wählen Sie im Bereich [Daten](#) die Hierarchie, die Sie der ersten Achse in der Kreuztabelle hinzufügen möchten.

Anstelle der gesamten Hierarchie können Sie auch nur eine oder mehrere Hierarchieebenen auswählen.

2. Ziehen Sie die Hierarchie vom Bereich "Daten" in den Bereich [Layout](#):
  - Um die ausgewählte Hierarchie zu den Zeilen der Kreuztabelle hinzuzufügen, ziehen Sie sie auf den Bereich [Zeilen](#).
  - Um die ausgewählte Hierarchie zu den Spalten der Kreuztabelle hinzuzufügen, ziehen Sie sie in den Bereich [Spalten](#).
  - Um die Hierarchie zum Hintergrundfilter der Kreuztabelle hinzuzufügen, ziehen Sie sie in den [Hintergrundfilter](#)-Bereich.
  - Wenn Sie Elemente einer Kennzahldimension in einer Kreuztabelle positionieren, können Sie sie auch in das Hauptraster der Kreuztabellenkomponente ziehen.

Sie können auch die Schaltflächen oberhalb des Metadaten-Explorers im Bereich "Daten" verwenden, um die Kreuztabelle zu füllen. Wählen Sie zuerst eine Komponente im Analysefenster aus, und klicken Sie dann auf eine der folgenden Schaltflächen, um der Kreuztabelle Hierarchien hinzuzufügen:

-  Klicken Sie auf [Zu Zeilen hinzufügen](#), um den Zeilen der Kreuztabelle die ausgewählte Hierarchie hinzuzufügen.
  -  Klicken Sie auf [Zu Spalten hinzufügen](#), um die ausgewählte Hierarchie zu den Spalten der Kreuztabelle hinzuzufügen.
  -  Klicken Sie auf [Zum Hintergrundfilter hinzufügen](#), um die ausgewählte Hierarchie zum Hintergrundfilter hinzuzufügen.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für die übrigen Kreuztabellenachsen.

#### → Tipp

Sie können die automatische Layoutaktualisierung deaktivieren, während Sie die Analyse definieren. Wenn die automatische Aktualisierung aktiviert ist, werden die Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten aktualisiert, während Sie im Bereich [Layout](#) die einzelnen Hierarchien hinzufügen, was zu kurzen Verzögerungen führen kann. Um die automatische Aktualisierung zu deaktivieren, klicken Sie in der Symbolleiste auf [Automatisch aktualisieren](#).

#### ⓘ Hinweis

Elemente aus derselben Hierarchie können nicht beiden Achsen hinzugefügt werden.

#### ⓘ Hinweis

Wenn Sie eine Hierarchie auf einer Achse positionieren, wird automatisch das Standardelement ausgewählt.

#### ⓘ Hinweis

Bei SAP BW-Datenquellen schließen sich Hierarchien, die zu derselben Dimension gehören, gegenseitig aus. Angenommen, ein Cube enthält eine Dimension [<Kunde>](#), die zwei Hierarchien beinhaltet: [<Land\\_1>](#) und [<Land\\_2>](#). Es ist nicht möglich, in derselben Analyse [<Land\\_1>](#) auf der Zeilenachse und [<Land\\_2>](#) im Hintergrundfilter anzugeben.

## 4.3 Ändern von Analysen

Sie können eine Analyse auf verschiedene Weisen ändern:

- Anwenden oder Ändern der Filterung für die Hierarchien.
- Anwenden von Sortierung, bedingter Formatierung und anderen Funktionen auf der Symbolleiste.
- Hinzufügen neuer Hierarchien aus derselben Datenquelle in den Bereich [Layout](#), oder Verschieben von Hierarchien zwischen Achsen, oder Entfernen von Hierarchien aus dem Bereich [Layout](#).

## Weitere Informationen

[Filtern nach Element \[Seite 74\]](#)

[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

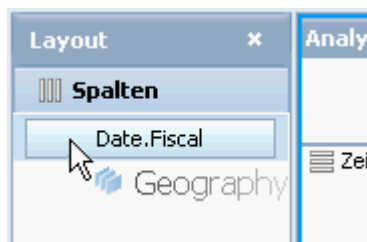
[Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen \[Seite 114\]](#)

### 4.3.1 So ändern Sie eine Analyse im Layout-Fenster

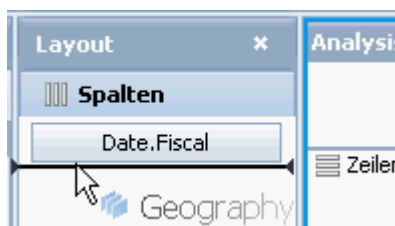
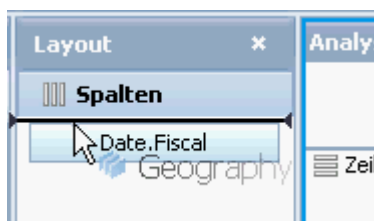
1. Wählen Sie im Bereich **Daten** die Hierarchie, die Sie der ersten Achse in der Kreuztabelle oder dem Diagramm hinzufügen möchten.  
Anstelle der gesamten Hierarchie können Sie auch nur eine oder mehrere Hierarchieebenen auswählen.
2. Ziehen Sie die Hierarchie vom Fenster "Daten" auf die gewünschte Achse im Fenster **Layout**.

Sie können die vorhandene Hierarchie ersetzen oder die neue Hierarchie in der vorhandenen verschachteln.




Um die Hierarchie zu ersetzen, ziehen Sie die ausgewählte Hierarchie auf die vorhandene Hierarchie. Die vorhandene Hierarchie wird hervorgehoben. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird die vorhandene Hierarchie in der Kreuztabelle oder im Diagramm durch die ausgewählte Hierarchie ersetzt.



Um die ausgewählte Hierarchie in der vorhandenen Hierarchie in der Kreuztabelle zu verschachteln, ziehen Sie die ausgewählte Hierarchie über oder unter die vorhandene Hierarchie. Dieses Verfahren wird zum Erstellen komplexer Analysen verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen komplexer Analysen mithilfe von verschachtelten Hierarchien \[Seite 40\]](#).



Sie können auch die Schaltflächen oberhalb des Metadaten-Explorers im Fenster "Daten" verwenden, um die Kreuztabelle zu füllen. Wählen Sie zuerst eine Komponente im Analysefenster aus, und klicken Sie dann auf eine der folgenden Schaltflächen, um der Kreuztabelle die Hierarchie hinzuzufügen:

-  *Zu Zeilen hinzufügen*
-  *Zu Spalten hinzufügen*
-  *Zum Hintergrundfilter hinzufügen*

3. Wiederholen Sie Schritt 2 für die übrigen Kreuztabellen- oder Diagrammachsen.

#### Hinweis

Elemente aus derselben Hierarchie können nicht beiden Achsen hinzugefügt werden.

#### Hinweis

Wenn Sie eine Hierarchie auf einer Zeilen oder Spaltenachse oder in den Hintergrundfilter einfügen, wird das Standardelement automatisch ausgewählt. Bei Microsoft Analysis Services kann das Standardelement auf dem OLAP-Server festgelegt werden. Bei anderen OLAP-Providern entspricht das Standardelement dem ersten Element der Hierarchie auf oberster Ebene.

#### Hinweis

Wenn Sie einer Analyse eine Hierarchie hinzufügen und diese bereits in der Analyse vorhanden ist, werden alle Sortierungen, Filter und bedingten Formate entfernt, die zuvor auf die Hierarchie angewendet wurden.

## 4.4 Hinzufügen von Analysen

Wenn Sie einen Arbeitsbereich erstellen und eine Verbindung zu einer Datenquelle herstellen, wird eine Analyse erstellt, die mit dieser Datenquelle verknüpft ist. Für manche Analysen genügt eine Analyse, in manchen Fällen müssen Sie jedoch Analysen hinzufügen, beispielsweise, wenn Sie zwei verschiedene Datensätze auf einem Arbeitsblatt vergleichen möchten.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Hinzufügen von Analysen:

- Fügen Sie eine Kreuztabelle zu dem Arbeitsblatt hinzu. Beim Hinzufügen einer neuen Kreuztabelle wird standardmäßig eine neue Analyse erstellt. Die neue Analyse wird mit der im Fenster *Daten* ausgewählten Datenquelle verbunden.
- Fügen Sie eine neue Datenquelle zu dem Arbeitsbereich hinzu und anschließend eine Kreuztabelle zum Arbeitsblatt. Die neue Analyse wird mit der neuen Datenquelle verbunden.
- Fügen Sie dem Arbeitsblatt eine weitere Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente als Unteranalyse hinzu. Die Unteranalyse ist mit der ursprünglichen Analyse verknüpft. Sie können jedoch die Verknüpfung zwischen der neuen Komponente und der ursprünglichen Analyse aufheben und so eine separate Analyse erstellen.

Nach dem Hinzufügen der Analysen definieren Sie sie, indem Sie Hierarchien und Elemente zu Kreuztabellen oder Diagrammen hinzufügen.

## Weitere Informationen

[Unteranalysen \[Seite 66\]](#)

[Aufheben einer Verknüpfung einer Unteranalyse \[Seite 68\]](#)

### 4.4.1 So fügen Sie einem Arbeitsblatt eine Analyse hinzu



Wählen Sie in der Symbolleiste *Einfügen*, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche *Kreuztabelle einfügen*, um dem aktuellen Arbeitsblatt eine Analyse hinzuzufügen.

Die neue Analyse wird mit der aktuell ausgewählten Datenquelle verbunden und dem Fenster *Gliederung* mit einem automatisch zugewiesenen Namen hinzugefügt.

#### ⓘ Hinweis

Sie können die Kreuztabelle auch als Unteranalyse hinzufügen, indem Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Kreuztabelle einfügen* klicken.

## 4.5 Erstellen komplexer Analysen mithilfe von verschachtelten Hierarchien

OLAP-Cubes können viele Hierarchien enthalten. Wenn Sie Daten von mehreren Hierarchien in Ihre Analysen einbeziehen möchten, müssen Sie sie verschachteln.

„Verschachtelte Hierarchien“ stellen zwei oder mehr Hierarchien auf derselben Achse dar. Angenommen, Sie möchten die Umsatzzahlen verschiedener Geschäftsjahre aus unterschiedlichen geografischen Standorten anzeigen. In diesem Fall können Sie die Hierarchien *<Datum.Geschäftsjahr>* und *<Geografie>* auf einer Achse verschachteln.

## Weitere Informationen


[Verschachtelte Hierarchien \[Seite 118\]](#)



## 4.6 Löschen von Analysen

Nicht mehr verwendete Analysen sowie alle damit verbundenen Diagramm- und Kreuztabellenkomponenten können gelöscht werden.

### 4.6.1 So löschen Sie eine Analyse

1. Wählen Sie die Analyse im Fenster *Gliederung* aus.
2.  Klicken Sie im Bereich *Ausreißer* auf *Löschen*.

## 4.7 Automatische Layoutaktualisierung

Standardmäßig werden alle mit einer Analyse verknüpften Kreuztabellen- oder Diagrammkomponenten automatisch aktualisiert, wenn Änderungen am Layout vorgenommen werden. Wenn Sie beispielsweise eine Hierarchie zu den Zeilen hinzufügen oder einen Filter anwenden, wird eine mit dieser Analyse verknüpfte Kreuztabelle automatisch aktualisiert und zeigt die hinzugefügte Hierarchie und den angewendeten Filter an.

Die automatische Aktualisierung kann jedoch vorübergehende Verzögerungen verursachen, wenn die Daten von der Datenquelle abgerufen werden. Wenn Sie eine komplexe Analyse mit zahlreichen Hierarchien und Filtern definieren, können Sie die automatische Layout-Aktualisierung vorübergehend deaktivieren. Wenn Ihre Analysedefinition abgeschlossen ist, können Sie die automatische Aktualisierung aktivieren, wenn Sie mit der Analyse der Daten beginnen.

### 4.7.1 Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Layoutaktualisierung

1. Wählen Sie die Kreuztabellen- bzw. die Diagrammkomponente aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf *Automatisch aktualisieren*.  
Alle mit der Analyse verknüpften Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten werden vorübergehend deaktiviert.

# 5 Kreuztabellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Kreuztabellen hinzufügen und verwenden.

## 5.1 Überblick über Analysis-Kreuztabellen

Die Kreuztabellenkomponente besteht aus einem Raster ähnlich einem Arbeitsblatt, in dem Daten aus einem Cube angezeigt werden. Sie führen möglicherweise die meisten Ihrer Datenanalysen mit Kreuztabellen aus. Sie können beispielsweise Daten in einer Kreuztabelle sortieren, Berechnungen und bedingte Formatierung hinzufügen und Daten herausfiltern, die irrelevant für Ihre Analyse sind.

In diesem Diagramm werden die Elemente einer Analysis-Kreuztabelle abgebildet:

Product Model Catalog	Measures	Internet Sales Amount	Internet Order Quantity	Internet Extended Price	Internet Tax Amount
All Products		\$ 29,358,677.22	60,398	\$ 29,358,677.22	\$ 2,348,694.23
Accessories		\$ 700,759.96	36,092	\$ 700,759.96	\$ 56,060.80
Bikes		\$ 28,318,144.65	15,205	\$ 28,318,144.65	\$ 2,265,451.62
Clothing		\$ 339,772.61	9,101	\$ 339,772.61	\$ 27,181.81
Components					

1. Zeilenhierarchie oder -dimension
2. Spaltenhierarchie oder -dimension
3. Zeilenelemente
4. Spaltenelemente

Die Kreuztabelle besteht aus drei Achsen, von denen jedoch nur zwei auf dem Bildschirm angezeigt werden können.

- Zeilenachse: die vertikale Achse, auf der die Datenzeilen angezeigt werden.
- Spaltenachse: die horizontale Achse, auf der die Datenspalten angezeigt werden
- Hintergrundfilterachse bzw. Datenscheibenachse: die Achse, die senkrecht auf der zweidimensionalen Kreuztabellen-Anzeige abgebildet wird.

Hierarchien auf der Zeilenachse werden als Zeilenhierarchien bezeichnet. Ähnlich verwenden Sie Spaltenhierarchien und Hintergrundfilter-Hierarchien in Ihren Analysen.

Durch die Zeilen- und Spaltenhierarchien werden in der Kreuztabelle mehrere Elemente gleichzeitig angezeigt. Durch die Hintergrundfilter-Hierarchie können Sie jederzeit eine Datenscheibe in der Kreuztabelle festlegen. Das Element, das Sie in der Hintergrundfilter-Hierarchie auswählen, wird als Hintergrundfilter-Element oder Datenscheibenelement bezeichnet. Wenn beispielsweise **<Woche>** eine Hintergrundfilter-Hierarchie ist, können Sie eine beliebige Woche als Hintergrundfilter-Element auswählen.

Bei einigen OLAP-Providern, z. B. SAP BW und Microsoft Analysis Services, können Sie mehrere Elemente einer Hierarchie als Hintergrundfilter auswählen. Mehrere Elemente einer Kennzahldimension können jedoch nicht als Hintergrundfilter ausgewählt werden.

Bei allen Hierarchien im Cube, die nicht auf der Zeilen-, Spalten- oder Hintergrundfilter-Achse verwendet werden, wird das Standardelement verwendet, um Daten in der Kreuztabelle zu erstellen. Sie können also eine gültige Analyse erstellen, indem Sie Hierarchien nur auf der Zeilen- und Spaltenachse anordnen, da für alle anderen Hierarchien das Standardelement verwendet wird. Wenn Sie eine Hierarchie in den Hintergrundfilter einfügen und das Standardelement unverändert lassen, bleiben auch die Daten in der Kreuztabelle unverändert.

Sie können auch mehrere Dimensionen oder Hierarchien auf einer Zeilen- oder Spaltenachse anzeigen lassen. Ordnen Sie beispielsweise sowohl eine Dimension **<Kennzahlen>** als auch eine Hierarchie **<Jahre>** auf derselben Achse an, um Daten aus der Dimension **<Kennzahlen>** über mehrere Jahre anzeigen zu lassen. Dies wird als „verschachtelte Hierarchien“ bezeichnet.

Analysis, Edition für OLAP fixiert die Dimension und Kennzahl in den Zeilen- oder Spaltenköpfen. Dadurch können Sie die Zeilen- oder Spaltenköpfe auch dann anzeigen, wenn Sie blättern, um mehrere Datenzeilen oder -spalten zu analysieren.

## Weitere Informationen

[Hinzufügen von Kreuztabellen \[Seite 43\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einer Kreuztabelle \[Seite 44\]](#)

[Analysen \[Seite 35\]](#)

[Allgemeine Informationen zu OLAP \[Seite 196\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Verschachtelte Hierarchien \[Seite 118\]](#)

## 5.2 Hinzufügen von Kreuztabellen

Grafische Komponenten, wie Kreuztabellen oder beliebige Diagrammtypen, werden dem Analysefenster über die Symbolleiste hinzugefügt. Sie können eine Kreuztabelle hinzufügen, indem Sie auf die Kreuztabellen-Schaltfläche klicken, oder indem Sie die Kreuztabellen-Schaltfläche in das Analysefenster ziehen.

## Weitere Informationen

[Hinzufügen von Daten zu einer Kreuztabelle \[Seite 44\]](#)

[Analysen \[Seite 35\]](#)

### 5.2.1 So fügen Sie einem Analysefenster eine Kreuztabelle hinzu



Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche *Kreuztabelle*.

Die Komponente wird auf dem Arbeitsblatt unter oder rechts neben den bereits vorhandenen Komponenten eingefügt. Sie können Position und Größe der Komponenten später anpassen.

Sie können stattdessen auch eine Kreuztabelle an einer bestimmten Stelle im Analysefenster einfügen, indem Sie die Kreuztabellen-Schaltfläche auf der Symbolleiste ziehen.

#### Hinweis

Bevor in der Kreuztabelle Daten angezeigt werden, müssen dem Arbeitsblatt eine Datenquelle und der Kreuztabelle Daten hinzugefügt werden.

## Weitere Informationen

[Verbinden mit OLAP-Datenquellen \[Seite 159\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einer Kreuztabelle \[Seite 44\]](#)

[Ändern der Komponentengröße und Verschieben von Komponenten \[Seite 132\]](#)

## 5.3 Hinzufügen von Daten zu einer Kreuztabelle

Wenn Sie einen neuen Analysis-Arbeitsbereich erstellen, enthält dieser eine leere Kreuztabelle. Um Daten einzufügen, fügen Sie Dimensionen und Hierarchien aus dem Metadaten-Explorer in die Kreuztabelle ein.

Nachdem Sie mindestens eine Kennzahl in die Kreuztabelle eingefügt haben, wird diese mit Daten aufgefüllt. Anschließend können Sie die Analyse durchführen.

## Weitere Informationen

[Hinzufügen von Daten zur Kreuztabelle \[Seite 21\]](#)

[Hinzufügen von Kreuztabellen \[Seite 43\]](#)

[Analysen \[Seite 35\]](#)

# 6 Diagramme

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Ihre Geschäftsdaten grafisch darstellen können, indem Sie die verfügbaren Diagrammtypen verwenden.

## 6.1 Überblick über Analysis-Diagramme

Sie können Ihren Arbeitsbereichen Diagramme hinzufügen, um Ihre Daten grafisch darzustellen. Mit Diagrammen können Unregelmäßigkeiten oder Trends in den Daten hervorgehoben werden, was es Ihnen ermöglicht, Ihre Geschäftsanalysen auf diese Bereiche zu konzentrieren.

Zur Visualisierung der Daten stehen verschiedene Diagrammtypen zur Verfügung:

- [Geclusterte Balken- und Säulendiagramme \[Seite 51\]](#)
- [Gestapelte Balken- und Säulendiagramme \[Seite 51\]](#)
- [100 % gestapelte Balken- und Säulendiagramme \[Seite 51\]](#)
- [3D-Säulendiagramme \[Seite 51\]](#)
- [Mehrfachliniendiagramme \[Seite 52\]](#)
- [Mehrfachkreisdiagramme \[Seite 52\]](#)
- [Punktdiagramme \[Seite 52\]](#)
- [Box-Plot-Diagramme \[Seite 53\]](#)
- [Blasendiagramme \[Seite 53\]](#)
- [Netzdiagramme \[Seite 54\]](#)
- [Wasserfalldiagramme \[Seite 54\]](#)

Diagramm- und Kreuztabellenkomponenten sind mit Analysen verknüpft. Ein häufiges Analysenszenario besteht darin, zuerst eine Kreuztabellen-Komponente zu erstellen und anschließend eine Diagrammkomponente als Unteranalyse hinzuzufügen, die mit der Hauptanalyse verknüpft ist. Beide Komponenten zeigen dieselben Daten an und werden gleichzeitig aktualisiert, wenn Sie Änderungen an einer der beiden Komponenten vornehmen. Durch diese Interaktion können Sie Ihre Analysen wiederholt definieren und optimieren und die grafischen Ergebnisse der Änderungen in Echtzeit anzeigen.

Wenn Sie die fokussierte Analyse aktivieren, zeigt die Unteranalyse nur eine Teilmenge der Daten in der Hauptanalyse an. Sie können beispielsweise eine Kreuztabelle für die Hauptanalyse oder ein Diagramm für die fokussierte Unteranalyse verwenden. Wenn Sie daher Daten in der Kreuztabelle auswählen, zeigt das Diagramm nur die ausgewählte Teilmenge der Daten an.

Sie können die Verknüpfung oder Verbindung einer Diagramm-Unteranalyse mit ihrer aktuellen Analyse auch aufheben und sie so in eine neue, separate Analyse umwandeln.

Diagramme können problemlos angepasst werden. Sie können Diagrammtyp und -darstellung ändern, um eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen. Außerdem können Sie Daten im Diagramm anzeigen, um eine detailliertere Datenansicht zu erhalten. Durch Vertauschen der Diagrammachsen kann die Darstellung in manchen Fällen ebenfalls verbessert werden.

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Diagrammtypen beschrieben, und es wird erläutert, wie ein Diagramm einem Arbeitsblatt und Daten einem Diagramm hinzugefügt werden und wie die Darstellung eines Diagramms angepasst werden kann.

## Weitere Informationen

[Analysen \[Seite 35\]](#)

[Untersuchen \[Seite 66\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen \[Seite 47\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

[Anpassen von Diagrammen \[Seite 58\]](#)

[Formatieren von Diagrammbeschriftungen \[Seite 142\]](#)

## 6.2 Hinzufügen von Diagrammen

Grafische Komponenten, wie Kreuztabellen oder beliebige Diagrammtypen, werden dem Analysefenster über die Symbolleiste hinzugefügt. Sie können durch Klicken auf eine Diagrammschaltfläche oder in einigen Fällen durch Ziehen der Diagrammschaltfläche in das Analysefenster ein Diagramm hinzufügen. Einige Diagrammschaltflächen repräsentieren Familien individueller Diagrammtypen. Zur Familie der Säulendiagramme gehören zum Beispiel Diagramme wie das gestapelte Säulendiagramm und das 3D-Säulendiagramm.

## Weitere Informationen

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

[Anpassen von Diagrammen \[Seite 58\]](#)

### 6.2.1 Hinzufügen von Diagrammen zum Analysefenster

Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine der Diagrammschaltflächen.

#### ⓘ Hinweis

Einige der Diagrammschaltflächen repräsentieren Familien von Diagrammen. Sie können auf die Schaltfläche klicken, um den Standarddiagrammtyp dieser Familie zum Arbeitsblatt hinzuzufügen, oder

klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche, um aus verschiedenen Diagrammtypen innerhalb dieser Familie auszuwählen.



Klicken Sie beispielsweise auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Balkendiagramme*, um die Liste der verfügbaren Balkendiagrammtypen anzuzeigen, und wählen Sie dann eine der Diagrammarten aus, um sie dem Analysefenster hinzuzufügen.

Die Komponente wird auf dem Arbeitsblatt unter oder rechts neben den bereits vorhandenen Komponenten eingefügt. Sie können Position und Größe der Komponenten später anpassen.

Alternativ können Sie ein Diagramm an einer bestimmten Stelle im Analysefenster platzieren, indem Sie eine Diagrammschaltfläche aus der Symbolleiste ziehen. Der Cursor zeigt an, ob Sie die Diagrammkomponente an der Position des Mauszeigers platzieren können. Sobald sich der Mauszeiger in einem gültigen Ablagebereich befindet, wird dieser Bereich farblich markiert.

#### Hinweis

Wenn Sie eine Schaltfläche für die Diagrammfamilie in das Analysefenster ziehen, wird der Standardtyp aus der Diagrammfamilie im Analysefenster hinzugefügt. Sie können den Diagrammtyp später ändern.

#### Hinweis

Bevor im Diagramm Daten angezeigt werden, müssen dem Arbeitsblatt eine Datenquelle und dem Diagramm Daten hinzugefügt werden.

## Weitere Informationen

[Verbinden mit OLAP-Datenquellen \[Seite 159\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Ändern des Diagrammtyps \[Seite 56\]](#)

[Ändern der Komponentengröße und Verschieben von Komponenten \[Seite 132\]](#)

## 6.3 Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm

Beim Hinzufügen eines Diagramms zu einem Arbeitsblatt wird das Diagramm als Unteranalyse hinzugefügt und mit der ausgewählten Analyse verknüpft. Das Diagramm wird also automatisch mit den Daten gefüllt, wenn die Analyse zuvor definiert wurde.

Angenommen, ein Arbeitsblatt enthält nur eine Kreuztabelle, und diese wurde zum Definieren einer Analyse verwendet (Daten wurden zur Kreuztabelle hinzugefügt), dann wird beim Hinzufügen eines neuen Diagramms zu diesem Arbeitsblatt dieses mit den Daten gefüllt, die sich in der Kreuztabelle befinden.

Wenn Sie ein Diagramm zu einem neuen Arbeitsblatt hinzufügen, das nur eine leere Kreuztabelle und eine undefinierte Analyse enthält, muss die Analyse so definiert werden, dass dem Diagramm Daten hinzugefügt werden.



Sie können die Diagrammkomponente auch verwenden, um eine Analyse zu definieren.

## Weitere Informationen

[Hinzufügen von Diagrammen \[Seite 47\]](#)

[Analysen \[Seite 35\]](#)

[Untersuchen \[Seite 66\]](#)

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

[Anpassen von Diagrammen \[Seite 58\]](#)

### 6.3.1 Definieren einer Analyse unter Verwendung einer leeren Diagrammkomponente

Wenn Sie ein Arbeitsblatt erstellen möchten, das lediglich eine Diagrammkomponente enthält, können Sie eine leere Diagrammkomponente zum Erstellen einer Analyse verwenden, ohne dass zunächst die Analyse in einer Kreuztabellenkomponente definiert werden muss.

#### 6.3.1.1 So erstellen Sie eine Analyse anhand einer Diagrammkomponente

1. Stellen Sie sicher, dass dem Arbeitsbereich mindestens eine Datenquelle hinzugefügt wurde.
2. Löschen Sie auf einem neuen oder bereits vorhandenen Arbeitsblatt alle Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten.
3. Platzieren Sie eine Diagrammkomponente auf dem leeren Arbeitsblatt.
4. Wählen Sie im Metadaten-Explorer eine Dimension oder eine Hierarchie aus, die Sie Ihrem Diagramm hinzufügen möchten.
5. Ziehen Sie die Hierarchie in den entsprechenden Bereich im Fenster *Layout*.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5, bis Sie alle zu analysierenden Hierarchien im Fenster *Layout* platziert haben.




















Wenn die generierte Analyse gültig ist, werden im Diagramm die von der Analyse zurückgegebenen Daten angezeigt.

## Weitere Informationen

[Analysen \[Seite 35\]](#)

## 6.4 Diagrammtypen

Zur Visualisierung der Daten stehen verschiedene Diagrammtypen zur Verfügung.

 Säulendiagramme	 Geclustertes Säulendiagramm <a href="#">Geclusterte Balken- und Säulendiagramme [Seite 51]</a>
	 Gestapeltes Säulendiagramm <a href="#">Gestapelte Balken- und Säulendiagramme [Seite 51]</a>
	 100% gestapeltes Säulendiagramm <a href="#">100 % gestapelte Balken- und Säulendiagramme [Seite 51]</a>
	 3D-Säulendiagramm <a href="#">3D-Säulendiagramme [Seite 51]</a>
 Balkendiagramme	 Geclustertes Balkendiagramm <a href="#">Geclusterte Balken- und Säulendiagramme [Seite 51]</a>
	 Gestapeltes Balkendiagramm <a href="#">Gestapelte Balken- und Säulendiagramme [Seite 51]</a>
	 100 % gestapeltes Balkendiagramm <a href="#">100 % gestapelte Balken- und Säulendiagramme [Seite 51]</a>
 Liniendiagramme	 Mehrfachliniendiagramm <a href="#">Mehrfachliniendiagramme [Seite 52]</a>
 Kreisdiagramme	 Mehrfachkreisdiagramm <a href="#">Mehrfachkreisdiagramme [Seite 52]</a>
 Sonstige Diagramme	 Punktdiagramm <a href="#">Punktdiagramme [Seite 52]</a>
	 Blasendiagramm <a href="#">Blasendiagramme [Seite 53]</a>
	 Rahmenanzeigediagramm <a href="#">Box-Plot-Diagramme [Seite 53]</a>
	 Netzdiagramm <a href="#">Netzdiagramme [Seite 54]</a>
	 Wasserfalldiagramm <a href="#">Wasserfalldiagramme [Seite 54]</a>

### Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen \[Seite 47\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

[Anpassen von Diagrammen \[Seite 58\]](#)

## **6.4.1 Balken- und Säulendiagramme**

### **6.4.1.1 Geclusterte Balken- und Säulendiagramme**

In geclusterten Balken- und Säulendiagrammen werden Werte dargestellt, die kategorieübergreifend oder über einen Zeitraum verglichen werden, z. B. Verkaufszahlen für jede Region, nach Monaten gegliedert. Mehrere Werte (ein "Cluster") werden in den einzelnen Kategorien oder Zeiträumen als Gruppe dargestellt.

### **6.4.1.2 Gestapelte Balken- und Säulendiagramme**

Gestapelte Balken- und Säulendiagramme vergleichen zusammengehörende Wertegruppen miteinander und zeigen, wie sie zu einer Gesamtsumme beitragen. Gestapelte Diagramme sind den 100 % gestapelten Diagrammen ähnlich. Die gestapelten Diagramme zeigen jedoch den absoluten Beitrag von Mitgliedern an einer Gesamtsumme, während 100 % gestapelte Diagramme die relativen Beiträge von Elementen an der Gesamtsumme zeigen.

Wenn Sie zum Beispiel ein Säulendiagramm erstellen, das Umsätze pro Produkt darstellt, können Sie ein gestapeltes Säulendiagramm verwenden, um Daten aus mehreren Jahren anzuzeigen, wobei jeweils ein Jahr über dem anderen dargestellt wird.

### **6.4.1.3 100 % gestapelte Balken- und Säulendiagramme**

100 % gestapelte Balken- und Säulendiagramme zeigen optisch an, zu welchem Prozentsatz ein Element zur Gesamtsumme beiträgt. 100 % gestapelte Diagramme ähneln gestapelten Diagrammen, doch haben sämtliche Balken oder Säulen die gleiche Länge und stellen 100 % einer Gesamtsumme dar. 100 % gestapelte Diagramme zeigen den relativen Anteil von Elementen an einer Gesamtsumme, während gestapelte Diagramme die absoluten Anteile von Elementen an einer Gesamtsumme darstellen. Die Größe jedes Segments eines 100 % gestapelten Balkendiagramms repräsentiert den Prozentsatz, den ein Element zur Gesamtsumme beiträgt.

### **6.4.1.4 3D-Säulendiagramme**

3D-Säulendiagramme werden für optische dreidimensionale Vergleiche von Daten verwendet. In einem 3D-Diagramm werden Datenreihen normalerweise kategorieübergreifend oder über einen bestimmten Zeitraum dargestellt.

## 6.4.2 Mehrfachliniendiagramme

Liniendiagramme werden zur Darstellung von Trends in den Daten verwendet, die kategorieübergreifend oder über einen bestimmten Zeitraum beobachtet werden. An jedem Punkt auf der Linie, an dem ein Datenwert vorhanden ist, wird eine Markierung angezeigt.

## 6.4.3 Mehrfachkreisdiagramme

In einem Kreisdiagramm wird die Größe der Elemente, aus denen sich eine Datenreihe zusammensetzt, proportional zur Gesamtheit der Elemente dargestellt. Ein Kreisdiagramm wird verwendet, um die relativen Beiträge der Werte anzuzeigen, und ist nützlich, wenn Sie ein bestimmtes Element in den Daten hervorheben möchten.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit von Kreisdiagrammen können Sie auf Wunsch die Beschriftungen für kleine Segmente unterdrücken. Sie können auch festlegen, dass in den Kreissegmentbeschriftungen entweder Prozentwerte oder Ist-Werte angezeigt werden.

### Weitere Informationen

[Konfigurieren von Kreisdiagrammbeschriftungen \[Seite 64\]](#)

[Formatieren von Diagrammbeschriftungen \[Seite 142\]](#)

## 6.4.4 Sonstige Diagramme

### 6.4.4.1 Punktdiagramme

Punktdiagramme eignen sich zum Aufzeigen möglichen Korrelationen zwischen zwei Variablen oder Kennzahlen. Daten werden als Punktmengen dargestellt, deren x-y-Koordinaten im Diagramm durch die Werte der beiden Kennzahlen festgelegt sind. Wenn die Datenpunkte beispielsweise in etwa als eine Diagonale von der linken unteren Ecke in die rechte obere Ecke des Diagramms verlaufen, zeigt dies eine positive Korrelation an.

Während Liniendiagramme eine Wertereihe als nicht numerische Elemente behandeln, sind bei Punktdiagrammen beide Wertereien numerische Daten. Punktdiagramme erfordern deshalb (genau) zwei Datenreihen. Wenn sich die Analyse später ändert, so dass weniger als zwei Kennzahlen vorliegen, ist keine Anzeige als Punktdiagramm möglich.

Sie können im Bereich "Eigenschaften" festlegen, welche der verfügbaren Kennzahlen entlang der X- und Y-Achsen dargestellt werden sollen.

## 6.4.4.2 Blasendiagramme

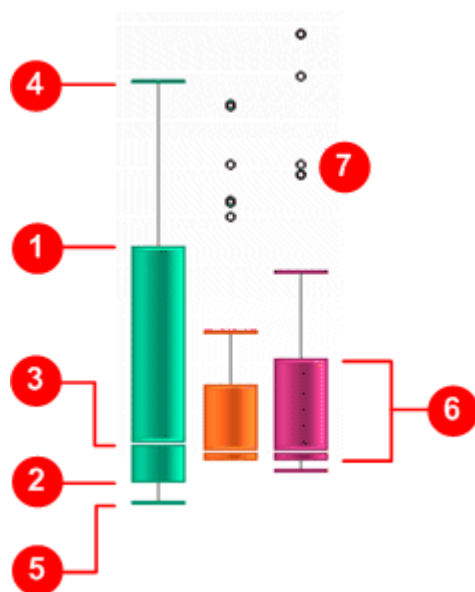
Blasendiagramme vergleichen drei Variable oder Messwerte. Sie haben eine gewisse Ähnlichkeit mit Punktdiagrammen, wobei die Größen der Blasen den dritten Messwert darstellen. Ein Blasendiagramm ist z.B. sinnvoll für die Darstellung der Anzahl der verkauften Produkte in einer Region: Je größer die Blase, desto größer die Menge der verkauften Produkte.

Während Liniendiagramme nur eine Datenreihe und Punktdiagramme zwei Datenreihen als numerische Daten behandeln, sind es bei Blasendiagrammen drei. Aus diesem Grund erfordern Blasendiagramme mindestens drei Messdatenreihen. Wenn sich die Analyse später ändert, so dass weniger als drei Datenreihen (Kennzahlen) vorliegen, ist keine Anzeige als Blasendiagramm möglich.

Im Fenster "Eigenschaften" können Sie festlegen, welche der verfügbaren Kennzahlen entlang der X- und Y-Achsen und welche durch die Blasengröße dargestellt werden sollen.

## 6.4.4.3 Box-Plot-Diagramme

Box-Plot-Diagramme bieten sich für die Analyse von kleinen Datenmengen an, für die Histogramme oder Säulendiagramme kaum geeignet sind. Auf Grund der kleinen Größe eines Box-Plots lassen sich mehrere Box-Plots in einem einzigen Diagramm vergleichen. Ein Box-Plot ist eine sinnvolle Alternative oder Ergänzung zu einem Histogramm und eignet sich meist besser zur Darstellung von Vergleichen.



1. Oberes Quartil (3.)
2. Unteres Quartil (1.)
3. Medianwert
4. Größter Wert, oder größter Nicht-Ausreißer-Wert
5. Kleinster Wert, oder kleinster Nicht-Ausreißer-Wert
6. Interquartilbereich (IQR, interquartile range)
7. Ausreißer

Der Interquartilbereich (engl. IQR) ist der Abstand zwischen dem 3. und dem 1. Quartil. Jeder Wert, der mehr als  $1.5 \cdot \text{IQR}$  kleiner ist als das erste Quartil oder mehr als  $1.5 \cdot \text{IQR}$  größer als das dritte Quartil gilt als „Ausreißer“.

Ausreißer werden als kleine Kreise im Box-Plot dargestellt. Wenn Ihre Datenreihe keine Ausreißer enthält, dann entspricht die untere vertikale Linie dem kleinsten Datenwert und die obere vertikale Linie dem größten. Wenn Ihre Datenreihe Ausreißer enthält, dann entspricht die untere vertikale Linie dem kleinsten Nicht-Ausreißerwert und die obere vertikale Linie dem größten Nicht-Ausreißerwert.

Standardmäßig werden keine übergeordneten Elemente dargestellt, wenn ihre untergeordneten Elemente in die Analyse einbezogen wurden.

## 6.4.4.4 Netzdiagramme

Netzdiagramme eignen sich für Vergleiche zwischen den Werten mehrerer Datenreihen und deren Darstellung. Wenn Sie beispielsweise die Niederschlagsmengen in verschiedenen Städten in Form eines Netzdiagramms veranschaulichen, dann ist an der Größe der Formen erkennbar, in welchen Städten am meisten Regen fällt. Anhand der verschiedenen großen Formen erhält man eine gute vergleichsweise Übersicht.

## 6.4.4.5 Wasserfalldiagramme

Wasserfalldiagramme (auch Brückendiagramme genannt) bestehen aus vertikalen Säulen. Jede dieser Säulen beginnt auf der Ebene, auf der die vorhergehende Säule endet, wodurch der Eindruck entsteht, dass die Säulen schweben. Diese Art von Diagramm eignet sich zur Veranschaulichung einer Reihe von positiven und negativen Änderungen.

Mit Wasserfalldiagrammen können Sie mehrere Kennzahlen für ein einziges Element oder die Werte einer einzigen Kennzahl für mehrere unterschiedliche Elemente vergleichen.

Da Wasserfalldiagramme eine einzige Achse aufweisen, wird die fokussierte Analyse standardmäßig aktiviert, wenn Sie ein Wasserfalldiagramm hinzufügen. Im Diagramm werden Daten für die in der Kreuztabelle ausgewählte Zeile angezeigt.

Wasserfalldiagramme sind einfarbig. Anfangswerten, Summen, Zwischensummen, positiven Werten oder negativen Werten können keine unterschiedlichen Farben zugewiesen werden.

Es sind zwei Arten von Wasserfalldiagrammen verfügbar. Die Art des Diagramms wird durch die Daten in den Spalten der Kreuztabelle bestimmt:

- Einfache Wasserfalldiagramme sind mit meiner Kreuztabelle mit Kennzahlen oder einer unstrukturierten Dimension für die Spalten verknüpft.
- Komplexe Wasserfalldiagramme sind mit einer Kreuztabelle mit hierarchischen Spaltendaten verknüpft.

## Einfache Wasserfalldiagramme



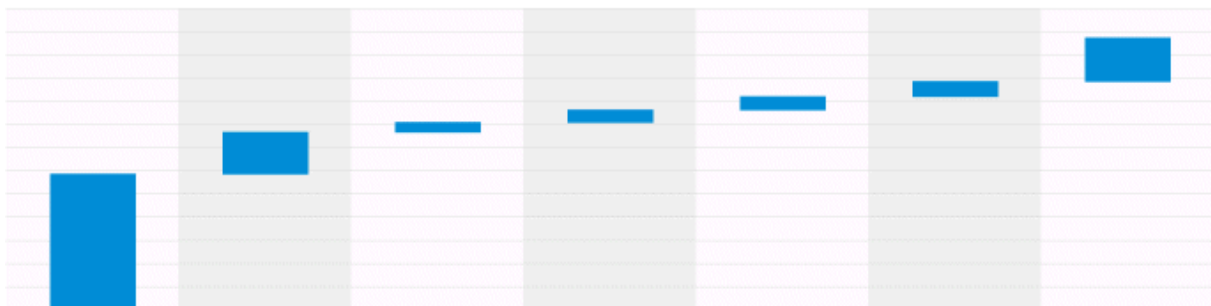
Sie können beispielsweise in einer Analyse, die das Produktinventar darstellt, ein einfaches Wasserfalldiagramm zur Visualisierung des Nettoinventarwerts erstellen. Sie platzieren Kennzahlen in Zusammenhang mit dem Inventar (wie Lagermenge, Retourenmenge, Ladenmenge und Bestellmenge) auf der Spaltenachse der Kreuztabelle und Produkte auf der Zeilenachse. Im Wasserfalldiagramm wird die kumulative Nettoauswirkung einer jeden Kennzahl auf den Gesamtinventarwert des ausgewählten Produkts gezeigt. Kennzahlen wie Lagermenge, Ladenmenge und Bestellmenge erhöhen den Gesamtinventarwert, während Kennzahlen wie Retourenmenge und Menge der beschädigten Produkte ihn verringern. Die letzte Säule gibt das Inventar insgesamt wieder. Wenn Sie ein anderes Produkt in der Kreuztabelle auswählen, wird das Diagramm dynamisch aktualisiert, um Daten für dieses Produkt darzustellen.

## Komplexe Wasserfalldiagramme

Komplexe Wasserfalldiagramme bieten zwei Anzeigemodi.

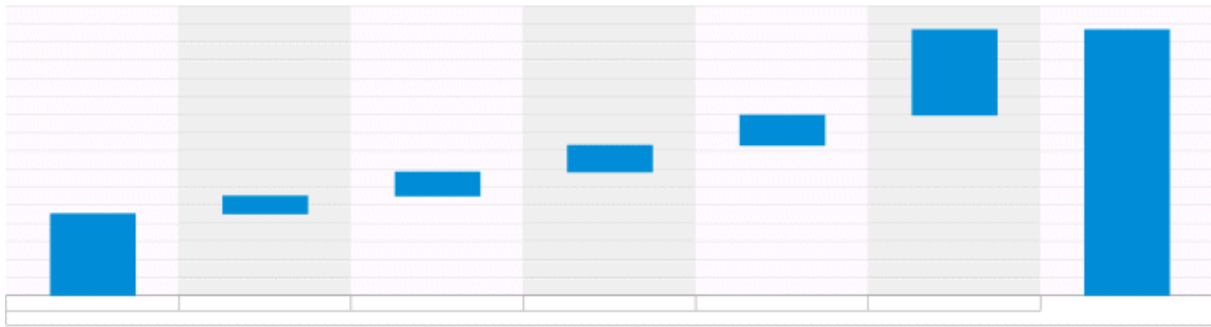
In einem Wasserfalldiagramm wird standardmäßig nicht zwischen über- und untergeordneten Elementen unterschieden, wenn für die Spalten der Kreuztabelle eine Hierarchie mit mehreren Ebenen vorliegt. Die Säule für ein übergeordnetes Element verhält sich wie die anderen Säulen, und sowohl das übergeordnete Element als auch die untergeordneten Elemente tragen zum Gesamtwert im Diagramm bei.

In der folgenden Abbildung stellt die erste Säule ein übergeordnetes Element dar, das die Summe seiner untergeordneten Elemente zeigt, und die restlichen Säulen sind untergeordnete Elemente dieses übergeordneten Elements:



Wenn Sie jedoch *Hierarchiebeschriftung anzeigen* und *Summen der übergeordneten Elemente anzeigen* für das Wasserfalldiagramm auswählen, werden übergeordnete Elemente von ihren untergeordneten Elementen unterschieden und tragen nicht zum Gesamtwert der Säule bei. Stattdessen beginnt die schwebende Säule für ein übergeordnetes Element auf derselben Ebene wie dessen erstes untergeordnetes Element.

In der folgenden Abbildung erscheint die Säule des übergeordneten Elements, die die Summe der untergeordneten Elemente zeigt, jetzt rechts im Diagramm:



## Weitere Informationen

[Anzeigen einer Teilmenge der Daten in einer Unteranalyse \[Seite 67\]](#)

[Anzeigen von Summen übergeordneter Elemente in Wasserfalldiagrammen \[Seite 61\]](#)

## 6.4.5 Ändern des Diagrammtyps

1. Wählen Sie die Diagrammkomponente aus.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste die Option [Einfügen](#), und klicken Sie anschließend auf [Wechseln zu](#).
3. Wählen Sie den Diagrammtyp, zu dem gewechselt werden soll.  
Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Diagrammgrafik klicken und dann den Diagrammtyp auswählen, zu dem Sie wechseln möchten.

## Weitere Informationen

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

[Anpassen von Diagrammen \[Seite 58\]](#)

## 6.5 Bildlauf durch Diagramme

Wenn Sie mit großen Datensätzen arbeiten und alle Daten in einem Diagramm angezeigt werden, wird es schwierig, zwischen den einzelnen Stufen oder Linien im Diagramm zu unterscheiden. Bei den meisten Diagrammtypen fügt Analysis einen Bereichsschieber zur Diagrammkomponente hinzu, wenn die Datenmenge zu groß für eine lesbare Anzeige ist.





1. Übersichts-Bildlaufleiste
2. Ausgewählter Bereich
3. Balken des Bereichsschiebereglers
4. Schaltfläche zum Ausblenden oder Wiederherstellen
5. Paging-Schaltflächen

Mit dem Bereichsschieberegler für Diagramme können Sie den Teil des Datensatzes auswählen, der erweitert und im Hauptdiagramm angezeigt werden soll, um die einzelnen Balken oder Markierungen erkennen zu können. Sie können den Bereichsschieberegler auch verwenden, um einen Bildlauf durch das Diagramm durchzuführen.

#### **i Hinweis**

Sie können den Bereichsschieberegler ausblenden, indem Sie auf die Schaltfläche zum Ausblenden/Wiederherstellen seitlich am Regler klicken. Um den Bereichsschieberegler wiederherzustellen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche.

## **Definieren der Größe des ausgewählten Bereichs**

Definieren Sie zunächst die Größe des ausgewählten Bereichs, indem Sie die Balken des Bereichsschiebereglers an die entsprechende Position ziehen.

Der ausgewählte Bereich wird mit einem weißen Hintergrund im Bereichsschieberegler angezeigt, wenn Sie die Diagrammstile "Standard" oder "Schatten" verwenden, oder mit einem schwarzen Hintergrund, wenn Sie die Präsentationsstile verwenden.

## **Verschieben des ausgewählten Bereichs im Bereichsschieberegler**

Ziehen Sie den ausgewählten Bereich im Bereichsschieberegler an eine Position, an der Sie verschiedene Teilmengen der Daten sehen, die momentan im Schieberegler angezeigt werden. Alternativ können Sie auch die Paging-Schaltflächen am Anfang und Ende des Bereichsschiebereglers verwenden, um den ausgewählten Bereich zu verschieben.

## Bildlauf mit dem Bereichsschieberegler innerhalb des vollständigen Datensatzes

Wenn der Datensatz sehr groß ist, wird im Bereichsschieberegler möglicherweise nicht der gesamte Datensatz angezeigt. In diesem Fall verwenden Sie die Übersichts-Bildlaufleiste, um mit dem Bereichsschieberegler einen Bildlauf im gesamten Datensatz durchzuführen.

### Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Hinzufügen von Diagrammen \[Seite 47\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

[Anpassen von Diagrammen \[Seite 58\]](#)

## 6.6 Anpassen von Diagrammen

Zum Anpassen der Darstellung Ihrer Diagramme stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Alle Optionen sind im Fenster "Eigenschaften" verfügbar.

### Weitere Informationen

[Hinzufügen von Diagrammen \[Seite 47\]](#)

[Hinzufügen von Daten zu einem Diagramm \[Seite 48\]](#)

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

### 6.6.1 Name und Beschreibung der Unteranalyse

Der Name der Unteranalyse wird in der Titelleiste der Diagrammkomponente angezeigt und kann in die Druckausgabe aufgenommen werden. Die Beschreibung kann ebenfalls in die Druckausgabe einbezogen werden.

## Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 6.6.1.1 So legen Sie Eigenschaften für Name und Beschreibung für ein Diagramm fest

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Geben Sie im Fenster [Eigenschaften](#) in das Feld [Name der Unteranalyse](#) einen Namen für das Diagramm ein.  
Der hier eingegebene Name wird in der Titelleiste des Diagramms angezeigt und zur Identifizierung des Diagramms im Fenster [Gliederung](#) verwendet.
4. Wenn beim Drucken des Diagramms Text mit ausgegeben werden soll, geben Sie Ihre Kommentare in das Feld [Beschreibung](#) ein.
5. Klicken Sie auf [Anwenden](#).

### 6.6.2 Diagrammstile

Zum Anzeigen von Diagrammen können Sie aus verschiedenen vordefinierten Stilen auswählen.

## Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 6.6.2.1 Ändern des Diagrammstils

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fenster [Eigenschaften](#) einen Wert für die Eigenschaft [Stil](#) aus, und klicken Sie dann auf [Anwenden](#).

## 6.6.3 Farbpaletten für Diagramme

Zum Anzeigen von Diagrammen können Sie aus verschiedenen vordefinierten Farbpaletten auswählen.

### Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 6.6.3.1 Ändern der Farbpalette von Diagrammen

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fenster [Eigenschaften](#) einen Wert für die Eigenschaft [Palette](#) aus, und klicken Sie dann auf [Anwenden](#).

## 6.6.4 Schriftart für Anzeige

Sie können festlegen, welche Schriftart in Diagrammen verwendet werden soll.

### Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 6.6.4.1 Ändern der Schriftart von Diagrammen

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fenster [Eigenschaften](#) eine Schriftart für die Eigenschaft [Schriftart](#) aus, und klicken Sie dann auf [Anwenden](#).

## 6.6.5 Anzeigen von Ergebnissen in Diagrammen

Wenn Sie Ergebnisse in der Kreuztabelle anzeigen lassen, können Sie diese in Diagrammen anzeigen, die mit der betreffenden Analyse verknüpft sind

### Weitere Informationen

[Ergebnisse, übergeordnete Elemente und Aggregationen \[Seite 110\]](#)

### 6.6.5.1 So zeigen Sie Ergebnisse im Diagramm an

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fenster [Eigenschaften](#) das Kontrollkästchen [Ergebnisse anzeigen](#) und klicken auf [Anwenden](#).

## 6.6.6 Anzeigen von Summen übergeordneter Elemente in Wasserfalldiagrammen

Ein Wasserfalldiagramm, das auf einer Kreuztabelle mit einer Hierarchie mit mehreren Ebenen für die Spalten basiert, kann so konfiguriert werden, dass zwischen über- und untergeordneten Elementen in der Hierarchie unterschieden wird.

Wenn Sie für ein Wasserfalldiagramm, das auf einer Kreuztabelle mit einer Hierarchie mit mehreren Ebenen für die Spalten basiert, [Summen der übergeordneten Elemente anzeigen](#) und [Hierarchiebeschriftung anzeigen](#) auswählen, trägt die Spalte für ein übergeordnetes Element nicht zur Gesamthöhe von schwebenden Säulen bei.

### Weitere Informationen

[Wasserfalldiagramme \[Seite 54\]](#)

### 6.6.6.1 Anzeigen von Summen übergeordneter Elemente in einem Wasserfalldiagramm

Vor Ausführung dieser Schritte müssen Sie eine Hierarchie mit mehreren Ebenen den Kreuztabellenspalten hinzufügen und ein Wasserfalldiagramm auf Basis der Kreuztabelle einfügen.

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Wasserfalldiagramm, um es auszuwählen.
3. Aktivieren Sie im Bereich "[Eigenschaften](#)" die Kontrollkästchen [Hierarchiebeschriftung anzeigen](#) und [Summen der übergeordneten Elemente anzeigen](#), und klicken Sie dann auf [Anwenden](#).

### 6.6.7 Anzeigen von Hierarchiebeschriftungen in Diagrammen

Hierarchiebeschriftungen für Diagramme zeigen die Parent-Child-Beziehungen zwischen Elementen im Diagramm.

#### 6.6.7.1 So lassen Sie Hierarchiebeschriftungen in Diagrammen anzeigen

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Aktivieren Sie im Bereich "[Eigenschaften](#)" das Kontrollkästchen [Hierarchiebeschriftung anzeigen](#), und klicken Sie dann auf [Anwenden](#).

### 6.6.8 Ausblenden der Diagrammlegende

Sie können steuern, ob die Diagrammlegende sichtbar ist.

#### 6.6.8.1 So blenden Sie die Diagrammlegende aus

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Deaktivieren Sie im Bereich [Eigenschaften](#) das Kontrollkästchen [Legende anzeigen](#), und klicken auf [Anwenden](#).

## 6.6.9 Achsenbeschriftungen in Diagrammen

Sie können den Diagrammachsen Beschriftungen hinzufügen.

### Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 6.6.9.1 Hinzufügen von Beschriftungen zu Diagrammachsen

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Geben Sie im Fenster [Eigenschaften](#) Beschriftungen in beliebige der folgenden Felder ein:
  - X-Achsenbeschriftung
  - Y-Achsenbeschriftung
  - Z-Achsenbeschriftung
4. Klicken Sie auf [Anwenden](#).

## 6.6.10 Y-Achsenskala und -symbol

Sie können die Skala auf der Y-Achse ändern.

### Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 6.6.10.1 So legen Sie Skala und Symbol der Y-Achse fest

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche [Eigenschaften](#), um den Bereich [Eigenschaften](#) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fenster [Eigenschaften](#) einen Wert für die Eigenschaft [Y-Achsenskala](#) aus, und klicken Sie dann auf [Anwenden](#).

Sie können auch ein Symbol für die Eigenschaft *Y-Achsenkalasymbol* eingeben.

## 6.6.11 Kennzahlen für Punktdiagramm und Blasendiagramm

Um in einem Punktdiagramm Daten anzuzeigen, sind Wertemengen für die X- und Y-Achsen erforderlich. Für ein Blasendiagramm ist eine dritte Wertemenge erforderlich, die durch die Größe der Blasen repräsentiert werden. Sie können auswählen, welche der verfügbaren Kennzahlen in der Analyse auf den X- und Y-Achsen abgebildet werden, und welche Kennzahl für die Blasengröße verwendet wird.

### 6.6.11.1 Definieren von Kennzahlen für Punkt- und Blasendiagramme

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche *Eigenschaften*, um den Bereich *Eigenschaften* anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fenster *Eigenschaften* die Kennzahlen aus, die Sie auf den X- und Y-Achsen abbilden möchten.
4. Für Blasendiagramme können Sie auch die Kennzahl auswählen, die durch die Größen der Blasen repräsentiert wird.
5. Klicken Sie auf *Anwenden*.

## 6.6.12 Konfigurieren von Kreisdiagrammbeschriftungen

Wenn ein Kreisdiagramm mehrere kleine Segmente enthält, ist es manchmal sinnvoll, die Beschriftungen der kleinsten Segmente wegfallen zu lassen.

In Kreisdiagrammbeschriftungen werden standardmäßig Prozentwerte angezeigt. Sie können die Beschriftungen so ändern, dass Ist-Werte angezeigt werden.

### Weitere Informationen

[Formatieren von Diagrammbeschriftungen \[Seite 142\]](#)

### 6.6.12.1 Konfigurieren von Kreissegmentbeschriftungen

1. Klicken Sie im Auftragsbereich auf die Schaltfläche *Eigenschaften*, um den Bereich *Eigenschaften* anzuzeigen.



2. Klicken Sie auf das Diagramm, um es auszuwählen.
3. Wenn Sie die Beschriftungen für kleine Kreissegmente ausblenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Diagrammbeschriftungen manuell ausblenden* im Bereich *Eigenschaften*.  
Die Eigenschaft *Beschriftungen ausblenden, wenn kleiner als* wird aktiviert.
4. Geben Sie in das Feld *Beschriftungen ausblenden, wenn kleiner als* einen Prozentwert zwischen 0 und 100 ein.  
Bei Kreissegmenten, die diesen Prozentsatz unterschreiten, sind die Beschriftungen ausgeblendet.
5. Wenn in den Kreissegmentbeschriftungen statt Prozentwerten Ist-Werte angezeigt werden sollen, wählen Sie *Ist-Werte anzeigen* im Bereich *Eigenschaften*.
6. Klicken Sie auf *Anwenden*.

# 7 Unteranalysen

Bei der Analyse von Daten ist der Schwerpunkt Ihrer Analyse normalerweise eine Kreuztabellenkomponente. Andere Komponenten, z. B. ein Diagramm, unterstützen Ihre Analyse, indem Sie auf eine andere Art und Weise visualisiert werden. Zusätzliche Kreuztabellenkomponenten können Ihre Analyse ebenfalls unterstützen und ermöglichen Ihnen, sich auf spezifische Bereiche Ihrer Analyse zu konzentrieren, während die ursprüngliche Kreuztabelle eine Gesamtübersicht der Daten anzeigt.

Diese unterstützenden Komponenten repräsentieren Unteranalysen. Wenn Sie Unteranalysen hinzufügen, werden diese mit der Hauptanalyse verknüpft. Wenn Sie beispielsweise Diagramm-Unteranalysen hinzufügen, repräsentiert das Diagramm dieselben Daten wie die Hauptanalyse. An der Hauptanalyse vorgenommene Änderungen werden im Diagramm abgebildet. Wenn Sie also Elemente aus der Analyse entfernen, werden diese Elemente automatisch aus der Diagramm-Unteranalyse entfernt.

An der Unteranalyse vorgenommene Änderungen werden nicht in der Hauptanalyse wiedergegeben. Wenn Sie beispielsweise Zeilen und Spalten in der Unteranalyse vertauschen, bleiben die Zeilen und Spalten in der Hauptanalyse unverändert.

## Fokussierte Analyse


Sie möchten vielleicht, dass die Unteranalyse nur eine Teilmenge der Daten anzeigt, anstatt dieselben Daten wie die Hauptanalyse. Wenn Sie beispielsweise den weltweiten Umsatz analysieren, und interessante Details in den Daten eines Landes finden, können Sie den Modus „Fokussierte Analyse“ aktivieren, um nur die Daten von diesem Land in der Unteranalyse zu durchsuchen.

## Anhalten oder Einfrieren einer Unteranalyse

Beim Durchführen der Analyse finden Sie möglicherweise Daten, die Sie weiter durchsuchen möchten, daher fügen Sie eine Unteranalyse hinzu, um diese Aufgabe zu erledigen. Während des Durchsuchens der Unteranalyse möchten Sie vielleicht kurz zur Hauptanalyse zurückkehren, und dabei den aktuellen Status der Unteranalyse beibehalten. Dazu können Sie die Unteranalyse einfrieren oder anhalten.

## 7.1 So erstellen Sie eine Unteranalyse

1. Wählen Sie eine Analyse in Ihrem Arbeitsbereich aus, indem Sie auf eine beliebige Stelle der Kreuztabelle oder des Diagramms klicken.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste die Registerkarte [Einfügen](#).

3.  Klicken Sie zum Einfügen einer Kreuztabellen-Unteranalyse auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Kreuztabelle einfügen](#) und wählen [Unteranalyse einfügen](#) aus. Zum Einfügen einer Diagramm-Unteranalyse klicken Sie auf eine der Diagramm-Schaltflächen.  
Die Unteranalyse wird erstellt und mit der ausgewählten Analyse verknüpft.

## 7.2 Anzeigen einer Teilmenge der Daten in einer Unteranalyse

Sie können den Modus der fokussierten Analyse aktivieren, wenn Sie nur eine Teilmenge der Daten in einer Unteranalyse durchsuchen möchten.

Wenn Sie im fokussierten Analysemodus Elemente oder einen Zellenbereich in einer Analyse auswählen, werden die verbundenen Unteranalysen aktualisiert und zeigen nur die ausgewählten Elemente oder Zellen an. Mit dieser Funktion können Sie sich auf verschiedene Teile der Analyse konzentrieren, ohne die Analyse häufig neu definieren zu müssen. Wenn Ihre Analyse beispielsweise alle europäischen Länder umfasst, können Sie das Element "Schweiz" in der Analyse auswählen, um nur die Schweizer Daten in der Unteranalyse zu durchsuchen.

Oder Sie haben eine Kreuztabelle mit Umsatzzahlen, zu der Sie ein Diagramm hinzufügen möchten, das diese Zahlen grafisch darstellt, jedoch nur für das vierte Quartal des Jahres. Zu diesem Zweck können Sie eine neue Analyse erstellen und nur das Element für das vierte Quartal für die Analyse auswählen. Schneller können Sie dieses Ziel erreichen, wenn Sie eine Diagramm-Unteranalyse hinzufügen, die mit der Kreuztabelle verknüpft ist. In der Kreuztabelle wählen Sie dann die Elemente oder die Zellen aus, die das vierte Quartal des Jahres repräsentieren. Die Unteranalyse wird dann automatisch aktualisiert und zeigt nur die Daten für das vierte Quartal an.

### Weitere Informationen

[Aufheben einer Verknüpfung einer Unteranalyse \[Seite 68\]](#)

### 7.2.1 Fokussieren Ihrer Analyse auf eine Teilmenge von Daten

1. Klicken Sie auf eine Kreuztabelle oder ein Diagramm, das eine Analyse repräsentiert, oder wählen Sie eine Analyse im Fenster [Gliederung](#) aus.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste [Anzeige](#), und klicken Sie anschließend auf [Fokussierte Analyse](#).  
Nun zeigen die verknüpften Unteranalysen nur die ausgewählten Daten in der Hauptanalyse an.
3. Wählen Sie in der Hauptanalyse den Elementbereich aus, der in der Unteranalyse angezeigt werden soll.  
Sie können den Bereich durch Klicken und Ziehen oder durch UMSCHALT + KLICKEN auswählen. Wenn die mit der fokussierten Analyse anzuzeigenden Elemente nicht nebeneinander liegen, können Sie die Elemente neu anordnen, um Sie nebeneinander zu positionieren.

## 7.3 Anhalten der Aktualisierung von Unteranalysen

1. Klicken Sie auf eine Kreuztabelle oder ein Diagramm, das eine Analyse repräsentiert, oder wählen Sie eine Analyse im Fenster *Gliederung* aus.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste *Anzeigen*, und klicken Sie anschließend auf *Unteranalyse aktualisieren*. Verknüpfte Unteranalysen werden nicht mehr automatisch aktualisiert. Klicken Sie erneut auf *Unteranalyse aktualisieren*, um die automatische Aktualisierung fortzusetzen.

## 7.4 Aufheben einer Verknüpfung einer Unteranalyse

Beim Einfügen einer Kreuztabellen- oder Diagramm-Unteranalyse in ein Arbeitsblatt, das eine Analyse enthält, wird die neue Komponente mit der Hauptanalyse verknüpft. Änderungen, die Sie an der Hauptkomponente (in der Regel einer Kreuztabelle) vornehmen, werden in allen Unteranalysen wiedergegeben.

Während der Analyse können möglicherweise Daten in der Unteranalyse erscheinen, die weiter durchsucht werden müssen. Sie können die Unteranalyse anhalten, so dass sie vorübergehend im aktuellen Status eingefroren wird, während Sie mit der Hauptanalyse weiterarbeiten, oder die Verknüpfung zur Hauptanalyse trennen und die Unteranalyse in eine separate Analyse umwandeln.

Wenn Sie den Modus für die fokussierte Analyse aktivieren, zeigt die Unteranalyse nur eine Teilmenge der Daten in der Hauptanalyse an. Wenn Sie die Verknüpfung der Unteranalyse aufheben, wird die Unteranalyse in eine separate Analyse konvertiert, die nur die fokussierte Analyse enthält. Bei einem typischen Workflow beginnt man mit der Arbeit mit einer Analyse, sucht nach bestimmten Details in den Daten, fügt eine Unteranalyse hinzu, verwendet die fokussierte Analyse, um sich auf die entsprechenden Daten zu konzentrieren und hebt anschließend die Verknüpfung zur Analyse auf. Sie können dann jederzeit zu der fokussierten Analyse zurückkehren oder sie zur weiteren Analyse in ein anderes Blatt kopieren.

### Weitere Informationen

[Anzeigen einer Teilmenge der Daten in einer Unteranalyse \[Seite 67\]](#)

[Anhalten der Aktualisierung von Unteranalysen \[Seite 68\]](#)

### 7.4.1 So trennen Sie die Verknüpfung zu einer Unteranalyse

1. Wählen Sie im Analysefenster eine Unteranalysenkomponente aus.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste *Anzeige*, und klicken Sie anschließend auf *Verknüpfung zu Unteranalyse aufheben*.

## 8 Filtern von Daten

In Analysis können Sie die Analysetiefe einschränken, um sich auf wichtige Daten zu konzentrieren, indem Sie nur die Elemente in Ihre Kreuztabellen oder Diagramme aufnehmen, die für Ihre Analyse relevant sind. Dieser Vorgang wird als "Filtern" bezeichnet.

Sie können Elemente filtern, indem Sie diese manuell aus einer Liste auswählen oder deren Auswahl aufheben. Dies wird als Nach Element filtern bezeichnet. Sie können Elemente auch filtern, indem Sie Filterbedingungen angeben, z. B. indem Sie eine Bedingung wie „Größer als 1000“ angeben. Dies wird als nach Kennzahl filtern bezeichnet.

### 8.1 Filtern nach Kennzahl

Wenn Sie für Ihre Analyse Elemente dynamisch und auf Basis der von Ihnen definierten Regeln auswählen möchten, können Sie eine Hierarchie nach Kennzahlen filtern.

Wenn Sie beispielsweise den weltweiten Absatz von Fahrrädern analysieren und Ihre Analyse nur die <Land>-Elemente enthalten soll, in denen der Fahrradabsatz über einem bestimmten Schwellenwert liegt, können Sie für die Hierarchie <Land> einen Filter definieren, so dass nur die Elemente einbezogen werden, deren Fahrradabsatz über 100.000 liegt.

Im Gegensatz zum Filtern nach Element ist das Filtern nach Kennzahl dynamisch, d. h. bei jeder Änderung der Ansicht der Daten wird der Filter erneut angewendet. Wenn Sie beispielsweise den Filter „Erste 5“ zu einer Hierarchie hinzufügen, werden fünf Elemente angezeigt. Wenn Sie nun einige Elemente hinzufügen, die Sie zuvor aus der Analyse entfernt haben, kann sich die Rangfolge der fünf zuvor angezeigten Elemente durch einige dieser hinzugefügten Elemente ändern.

Sie definieren einen Filter, indem Sie eine oder mehrere Filterbedingungen bzw. Regeln erstellen. Wenn Sie beispielsweise Ihre Werbung in großen Ländern verstärken möchten, in denen der Fahrradabsatz hinter den Erwartungen zurückbleibt, könnten Sie einen Filter definieren, der folgende Regeln enthält:

- Unterste 5
- Größer als 100.000

Wenn dieser Filter auf eine <Land>-Hierarchie angewendet wird, werden in der Kreuztabelle nur die fünf Länder mit dem niedrigsten Fahrradabsatz über 100.000 angezeigt.

#### ⓘ Hinweis

Das Filtern wird an den unformatierten Originalwerten von Zellen durchgeführt. Das Anwenden von Formatierungen auf Zellen kann zu geringen sichtbaren Diskrepanzen beim Einschließen und Ausschließen von Zellen führen. So wird beispielsweise ein als 100,00 angezeigter Wert, dessen Originalwert 100,005 beträgt, ausgeschlossen, wenn ein Filter angewendet wird, durch den Zahlen größer als 100 ausgeschlossen werden.

#### Hinweis

Das Filtern nach Kennzahl wird für SAP-HANA-Datenquellen nicht unterstützt.

## Zielebene

Wenn Sie einen Filter für eine Hierarchie definieren, wählen Sie aus, auf welche Ebene in der Hierarchie der Filter angewendet wird. Beispielsweise können Sie beim Anwenden eines Filters auf die Hierarchie **<Geografie>** die Ebene **<Land>**, **<Bundesland>** oder **<Ort>** wählen. Durch die Auswahl der Ebene **<Ort>** würden einige Orte in Ihre Analyse aufgenommen, Bundesländer und Länder wären davon nicht betroffen.

Die Standardzielebene ist die höchste Ebene in der Hierarchie.

#### Hinweis

Das Ebenenauswahlfeld ist für SAP-BW-Datenquellen und für Dimensionen, die eine unstrukturierte Liste der Elemente enthalten, beim Definieren des Filters nicht verfügbar.

## Beispiel: Herausfiltern schlechter Performer

Sie möchten den weltweiten Fahrradabsatz Ihres Unternehmens analysieren und sich dabei auf Orte konzentrieren, in denen sich die Fahrräder gut verkaufen. Sie können dabei einen Filter anwenden, um die Orte in die Analyse aufzunehmen, die die oberen 50 % des Fahrradabsatzes repräsentieren. Um einen solchen Filter anzuwenden, können Sie folgende Schritte nacheinander ausführen:

1. Positionieren Sie die Hierarchie **<Produkte>** auf der Zeilenachse.
2. Filtern Sie die Hierarchie **<Produkte>**, so dass nur das Element **<Fahrräder>** in der Kreuztabelle angezeigt wird.
3. Verschachteln Sie die Hierarchie **<Länder>** in der Hierarchie **<Produkte>**
4. Positionieren Sie die Kennzahl **<Absatz>** auf der Spaltenachse.
5. Filtern Sie die Hierarchie **<Länder>** nach Kennzahl.
6. Legen Sie die Ebene **<Ort>** als Zielebene fest.
7. Legen Sie die Kennzahl, auf der der Filter basiert, auf **<Absatz>** fest.
8. Legen Sie die Filterbedingung so fest, dass die oberen 50 % der Orte aufgenommen werden.

## Filter mit mehreren Regeln

Sie können Filter mit mehreren Regeln erstellen. Sie können beispielsweise einen Filter erstellen, der die Regeln **Erste 30 %** und **Letzte 5** kombiniert, um die 5 Produkte mit dem schlechtesten Absatz aus den Produkten der ersten 30 % Ihres Absatzes zu ermitteln.

Wenn Sie zwei oder mehr Regeln zu Ihrem Filter hinzufügen, müssen Sie entweder den Operator **UND** oder **ODER** auswählen, um festzulegen, wie die Filterregeln zusammenarbeiten.

- Bei Verwendung des UND-Operators werden nur die Daten in der Kreuztabelle angezeigt, die allen Filterregeln entsprechen.
- Bei Verwendung des ODER-Operators werden die Daten angezeigt, die einer bestimmten Filterregel entsprechen.

## Filter für verschachtelte Hierarchien

Sie können Filter auf mehrere Hierarchien auf einer Achse anwenden. Wenn Sie zwei Hierarchien auf der Zeilenachse platzieren und einen Filter für jede Hierarchie hinzufügen, wird ein Cross-Join für die beiden Ergebnismengen ausgeführt.

### 8.1.1 Filtern von SAP-BW-Daten nach Kennzahl

Wenn Sie eine SAP-BW-Hierarchie in Analysis nach Kennzahl filtern, wird die Zielebene nicht angegeben. Stattdessen trifft folgendes Verhalten zu:

- Der Filter wird nur auf übergeordnete Elemente oder Blattelemente angewendet, die in der initialen Sicht der Hierarchie sichtbar sind, d.h., die Elemente, die sofort angezeigt werden, nachdem Sie die Hierarchie zur Kreuztabelle hinzufügen. Durch das manuelle Auf- oder Zuklappen von übergeordneten Elementen wird das Verhalten des Filters nicht geändert.
- Wenn Sie die Elemente, auf die der Filter angewendet wird, ändern möchten, verwenden Sie vor dem Filtern der Daten die Funktion *Bis Ebene aufklappen*. Der Filter wird auf alle Elemente angewendet, die nach dem Vorgang *Bis Ebene aufklappen* in der Kreuztabelle angezeigt werden.
- Für alle Elemente, die den Filterbedingungen entsprechen, werden alle übergeordneten Elemente, unabhängig von ihrem Wert, ebenfalls in die gefilterte Kreuztabelle eingeschlossen.

## Weitere Informationen

[Aufklappen von Hierarchien bis zu einer bestimmten Ebene in Kreuztabellen \[Seite 115\]](#)

### 8.1.2 Filtertypen

Zum Definieren eines Filters können Sie folgende Bedingungstypen verwenden:

Bedingungstyp	Beschreibung
Erste N	Zeigt die ersten N Elemente der ausgewählten Ebene pro übergeordnetem Element an. (Verfügbar für unstrukturierte SAP BW-Listen, jedoch nicht für SAP BW-Hierarchien)

Bedingungstyp	Beschreibung
Erste %	Zeigt die größten Einflussfaktoren an N Prozent des übergeordneten Elements für die ausgewählte Ebene an. (Verfügbar für unstrukturierte SAP BW-Listen, jedoch nicht für SAP BW-Hierarchien)
Erste-N-Summe	Zeigt die ersten Elemente an, deren kumulative Summe größer als oder gleich N ist. (Verfügbar für unstrukturierte Listen von SAP BW, jedoch nicht für SAP-BW-Hierarchien).
Letzte N	Zeigt die letzten N Elemente der ausgewählten Ebene pro übergeordnetem Element an. (Verfügbar für unstrukturierte SAP BW-Listen, jedoch nicht für SAP BW-Hierarchien)
Letzte %	Zeigt die geringsten Einflussfaktoren an N Prozent des übergeordneten Elements für die ausgewählte Ebene an. (Verfügbar für unstrukturierte SAP BW-Listen, jedoch nicht für SAP BW-Hierarchien)
Letzte-N-Summe	Zeigt die letzten Elemente an, deren kumulative Summe größer als oder gleich N ist. (Verfügbar für unstrukturierte Listen von SAP BW, jedoch nicht für SAP-BW-Hierarchien).
Größer als	Zeigt Elemente an, die größer als ein festgelegter numerischer Wert für die ausgewählte Ebene sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die größer als ein festgelegter numerischer Wert sind.)
Größer als oder gleich	Zeigt Elemente an, die größer oder gleich einem festgelegten numerischen Wert für die ausgewählte Ebene sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die größer oder gleich einem festgelegten numerischen Wert sind.)
Kleiner als	Zeigt Elemente an, die kleiner als ein festgelegter numerischer Wert für die ausgewählte Ebene sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die kleiner als ein festgelegter numerischer Wert sind.)
Kleiner als oder gleich	Zeigt Elemente an, die kleiner oder gleich einem festgelegten numerischen Wert für die ausgewählte Ebene sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die kleiner oder gleich einem festgelegten numerischen Wert sind.)
Gleich	Zeigt Elemente an, die gleich einem festgelegten numerischen Wert für die ausgewählte Ebene sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die gleich einem festgelegten numerischen Wert sind.)
Ungleich	Zeigt Elemente an, die ungleich einem festgelegten numerischen Wert für die ausgewählte Ebene sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die ungleich einem festgelegten numerischen Wert sind.)
Außerhalb	<p>Zeigt Elemente an, die nicht in dem Bereich liegen, der durch zwei numerische Werte für die ausgewählte Ebene festgelegt ist.</p> <p>Elemente, die gleich einem der beiden numerischen Werte sind, werden nicht angezeigt.</p>
Zwischen	Zeigt Elemente an, die zwischen zwei festgelegten numerischen Werten für die ausgewählte Ebene liegen, einschließlich Elemente, die gleich einem der beiden numerischen Werte sind. (Bei SAP BW werden alle Hierarchieelemente angezeigt, die zwischen zwei festgelegten numerischen Werten liegen, einschließlich Elemente, die gleich einem der beiden numerischen Werte sind.)



## 8.1.3 Filtern nach Kennzahl

1. Klicken Sie im Bereich *Layout* mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie, die Sie filtern möchten, zeigen Sie auf *Filter*, und wählen Sie *Nach Kennzahl* aus.
2. Wählen Sie im Bereich *Einstellungen* des Bereichs *Filter* die Zielebene für diesen Filter aus.


### Hinweis

Die Zielebene gilt nicht für SAP-BW-Datenquellen und Dimensionen, die eine unstrukturierte Liste der Elemente enthalten.

3. Wählen Sie im Bereich *Definition* eine Kennzahl in der Liste *Basierend auf* aus.  
Wenn Sie beispielsweise die Hierarchie *<Produkt>* basierend auf den Absatzzahlen filtern möchten, wählen Sie die Kennzahl *<Absatz>* aus der Liste *Basierend auf* aus.
4. Definieren Sie anschließend eine Regel für Ihren Filter, indem Sie einen Bedingungstyp auswählen und einen Operanden eingeben.  
Wenn Sie beispielsweise die Regel *Erste 5* zum Filter hinzufügen möchten, wählen Sie den Bedingungstyp *Erste N* aus und geben *5* in das Operandenfeld ein. Einzelheiten zu den anwendbaren Bedingungstypen finden Sie unter *Filbertypen* [Seite 71].
5. Klicken Sie auf *Hinzufügen*.
6. Wenn Sie einen Filter mit mehreren Regeln definieren möchten, wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um mehr Regeln zu Ihrem Filter hinzuzufügen und wählen anschließend entweder *UND* oder *ODER*, um festzulegen, wie die Mehrfachregeln ausgewertet werden.  
Informationen über die Operatoren *UND* und *ODER* finden Sie im Abschnitt „Filtern mit mehreren Regeln“ im *Filtern nach Kennzahl* [Seite 69].
7. Klicken Sie auf *OK*, um den Filter anzuwenden.  
Die Zielhierarchie wird gefiltert, und neben dem Hierarchienamen im Fenster *Layout* wird ein Filtersymbol angezeigt.

## 8.1.4 So ändern Sie einen vorhandenen Filter

Sie können einen vorhandenen Filter ändern, indem Sie Regeln hinzufügen und löschen.

1. Klicken Sie im Bereich *Layout* mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie, deren Filter Sie ändern möchten, und wählen Sie *Filter* > *Nach Kennzahl* > *Bearbeiten* .
- Die vorhandenen Filterregeln werden im Bereich *Filter* angezeigt.
2. Fügen Sie Regeln hinzu und löschen Sie sie, um Ihren geänderten Filter zu definieren.  
Sie können eine vorhandene Regel nicht direkt bearbeiten. Um sie zu ändern, löschen Sie sie und fügen sie die geänderte Regel anschließend hinzu.
3. Klicken Sie auf *OK*, um den geänderten Filter auf die Hierarchie anzuwenden.

## 8.1.5 Entfernen von Filtern

Filter können entweder manuell oder von Analysis automatisch entfernt werden. Sobald Sie Hierarchien auf den Zeilen- oder Spaltenachsen ersetzen, werden Filter automatisch aus der Analyse entfernt. Beim Ausführen des Vorgangs „Achsen vertauschen“ oder beim Verschachteln von Hierarchien werden Filter jedoch nicht automatisch entfernt.

### Weitere Informationen

[Entfernen einer Sortierung \[Seite 89\]](#)

### 8.1.5.1 So entfernen Sie einen Filter manuell

Klicken Sie im Bereich [Layout](#) mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie, deren Filter Sie entfernen möchten, und wählen Sie ► [Filter](#) ► [Nach Kennzahl](#) ► [Löschen](#) ►.

## 8.1.6 Automatisch entfernte Sortierungen und Filter

Wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird, werden Sortierungen und Filter, die auf diese Achse ("Zielachse") angewendet werden, u. U. entfernt.

- Hierarchien vertauschen, Hierarchie entfernen oder Hierarchie hinzufügen: Sortierungen und Filter werden entfernt.
- Verschachtelte Hierarchien: Wertsortierungen werden entfernt, aber Elementnamensortierungen bleiben erhalten. Filter sind davon nicht betroffen.

Wenn Sie die Position der Zeilen- und Spaltenhierarchien mit der Schaltfläche [Achsen vertauschen](#) vertauschen, werden die Sortierungen oder Filter nicht aus der Analyse entfernt.

## 8.2 Filtern nach Element

Wenn Sie Elemente in Ihre Analyse durch Auswahl aus einer Liste aufnehmen möchten, können Sie die Hierarchie nach Element filtern.

Wenn Sie beispielsweise den weltweiten Skiausrüstungsabsatz analysieren und afrikanische Länder aus Ihrer Analyse entfernen möchten, öffnen Sie das Fenster [Filtern](#), und deaktivieren Sie die afrikanischen Länderelemente. Wenn Sie hingegen nur europäische Länder analysieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Alle auswählen](#), und wählen dann das Element [<Europa>](#).

Im **Filterbereich** können Sie einzelne Elemente auswählen oder über eine Suchzeichenfolge suchen. Sie können die Zeichenfolge in den Elementschlüsseln oder im Elementtext suchen. Mit Daten aus unstrukturierten SAP BW-Listen können Sie auch Elementbereiche auswählen.

Im Gegensatz zum Filtern nach Kennzahl ist Filtern nach Element statisch, d. h. die Elemente bleiben ein- bzw. ausgeschlossen, nachdem Sie sie für die Analyse ein- bzw. ausgeschlossen haben, es sei denn, Sie verwenden den Bereich **Filter** erneut, um die Elemente manuell ein- oder auszuschließen.

Sie können die aktuell in einer Kreuztabelle oder einem Diagramm angezeigten Elemente schnell entfernen, indem Sie das Kontextmenü verwenden.

#### Hinweis

Im **Filterbereich** kann dasselbe Element an unterschiedlichen Stellen angezeigt werden. Beispielsweise kann ein Kennzahl-element in mehreren Kennzahlgruppen in SQL Server Analysis Services angezeigt werden. Werden einzelne Elemente in Analysis ausgewählt bzw. ihre Auswahl aufgehoben, wird die erste visuelle Instanz ausgewählt bzw. ihre Auswahl aufgehoben, die u.U. nicht dieselbe Instanz ist, wie die von Ihnen ausgewählte bzw. deren Auswahl von Ihnen aufgehoben wurde. Da sich alle verknüpften Elemente auf dasselbe Element beziehen, verursacht dies jedoch keine Analyseprobleme.

## Weitere Informationen

[Filtern mit Anzeigeattributen \[Seite 138\]](#)

### 8.2.1 Entfernen oder Hinzufügen einzelner Elemente

Wenn Sie eine kleine Anzahl an Elementen entfernen oder hinzufügen möchten, ohne dabei bestimmte Muster oder Parameter zu berücksichtigen, verwenden Sie den Bereich **Filter**.

1. Doppelklicken Sie im Bereich **Layout** auf die Hierarchie, deren Elemente Sie entfernen oder zu der Sie Elemente hinzufügen möchten.

Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie klicken und **Filter** > **Nach Element** wählen. Der Bereich **Filter** wird in der Hierarchieansicht geöffnet.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie wie gewünscht die Element-Kontrollkästchen.
  - Klicken Sie auf die einzelnen Elemente, um sie auszuwählen bzw. ihre Auswahl aufzuheben.
  - Halten Sie beim Klicken auf Elemente die **UMSCHALTSTASTE** gedrückt, um einen Elementbereich auszuwählen bzw. dessen Auswahl wieder aufzuheben.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen auf die Kreuztabelle oder das Diagramm anzuwenden.

#### Hinweis

Wenn Sie die Auswahl sämtlicher Elemente aufheben, wird die Schaltfläche **OK** deaktiviert, da mindestens ein Element für die einzelnen Hierarchien in der Kreuztabelle ausgewählt werden muss.

## Weitere Informationen

[Anzeigen nur ausgewählter Elemente \[Seite 79\]](#)

[So ändern Sie die Anzeige von Elementschlüsseln und -text \[Seite 79\]](#)

[Anzeigen von übergeordneten Namen \[Seite 80\]](#)

## 8.2.2 Suchen nach Elementen

Da Hierarchien tausende Elemente enthalten können, möchten Sie u.U. nach Elementen suchen, anstatt zu versuchen, diese in einer langen Hierarchieliste auszumachen. Bei der Suche nach Elementen geben Sie eine Suchzeichenfolge ein und geben an, ob Sie in den Elementschlüsseln oder im Elementtext nach der Zeichenfolge suchen möchten.

Für jede Hierarchie, die Sie durchsuchen, behält Analysis in Ihren persönlichen Benutzereinstellungen die Information bei, ob Sie für die Hierarchie die schlüsselbasierte oder die textbasierte Suche angewendet haben. Bei der nächsten Suche in der betreffenden Hierarchie wird standardmäßig derselbe Suchtyp ausgewählt

Beispielsweise haben Sie bei Ihrer letzten Suche nach Elementen im Kundenkonto nach den Schlüsselwerten gesucht. Daher wird bei der nächsten Suche innerhalb des Kundenkontos für den Suchtyp standardmäßig die schlüsselbasierte Suche festgelegt.



Verwenden Sie die Schaltfläche [Zurück zur Elementliste](#), um die Suchergebnisse zu löschen und zur vollständigen Elementliste zurückzukehren. Alle aus den Suchergebnissen ausgewählten Elemente bleiben aktiviert.

Analysis verwendet Suchverfahren, die den gängigen Internetsuchmaschinen ähneln:

Suchzeichenfolge	Suchergebnis
<b>Buch</b>	Wählt alle Elemente aus, die das Wort <b>Buch</b> enthalten, z. B. <b>Buch</b> , <b>Buchladen</b> und <b>Begleitbuch</b> .
<b>"Glasschüsseln"</b>	Findet nur Elemente, die genau den Text enthalten, der zwischen den Anführungszeichen steht.  In diesem Beispiel würde die Suche <b>Glasschüsseln</b> finden, nicht jedoch <b>Glassuppenschüsseln</b> .
<b>Glasschüsseln</b>	Mehrere Begriffe enthalten implizit den UND-Operator. Daher würden in diesem Beispiel alle Elemente gefunden, die sowohl das Wort <b>Glas</b> als auch das Wort <b>Schüsseln</b> enthalten: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Glasschüsseln</b></li><li>• <b>Glassuppenschüsseln</b></li></ul>

Suchzeichenfolge	Suchergebnis
<b>Glas ODER Schüsseln</b>	<p>Es werden nur Elemente gefunden, die entweder das Wort <b>Glas</b> oder das Wort <b>Schüsseln</b> enthalten.</p> <p>Der <b>ODER</b>-Operator muss in Großbuchstaben geschrieben werden.</p> <p>In diesem Beispiel würden Elemente mit diesen Namen gefunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Glasschüsseln</b></li> <li>• <b>Glassuppenschüsseln</b></li> <li>• <b>Suppenschüsseln</b></li> <li>• <b>Glas</b></li> </ul> <div> <p>📌 Hinweis</p> <p>Wenn <b>ODER</b> eines der gesuchten Wörter ist, müssen Sie <b>ODER</b> in Anführungszeichen setzen: <b>"ODER" ODER NEISSE</b>, um den Fluss "ODER" ODER NEISSE zu suchen.</p> </div>

#### 📌 Hinweis

Bei Suchbegriffen wird keine Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt. Es macht keinen Unterschied, ob Sie bei der Suche nach **Buch** als Suchbegriff **buch**, **BUCH** oder **BuCh** eingeben.

## Verwenden von Platzhaltern bei der Suche

Sie können Platzhalter in Ihrer Suchzeichenfolge verwenden, um ein oder mehrere Zeichen zu ersetzen.

Nachfolgend finden Sie drei Suchanfragen für dieselbe Menge von Hierarchieelementen – die erste ohne Platzhalter, die anderen zwei mit Platzhaltern an verschiedenen Positionen.

Die erste Suchanfrage nur nach **Buch** gibt alle Elemente zurück, die **Buch** enthalten:

- **Buch**
- **Buchladen**
- **Leihbuch**
- **Buchbeileger**
- **Lehrbuch**
- **Lehrbuchs**

Die Suche nach **Buch\*** gibt wiederum nur die Elemente zurück, die mit **Buch** beginnen:

- **Buch**
- **Buchladen**
- **Buchbeileger**

Die Suche nach **\*buch** gibt letztlich nur die Elemente zurück, die mit **buch** enden:


- Buch
- Leihbuch

- Lehrbuch

## Weitere Informationen

So ändern Sie die Anzeige von Elementschlüsseln und -text [Seite 79]

### 8.2.2.1 So suchen Sie nach Elementen


1. Doppelklicken Sie im Bereich *Layout* auf die Hierarchie, nach deren Elementen Sie suchen möchten.
2. Geben Sie im Bereich *Filter* oben im Textfeld eine Suchzeichenfolge ein.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche  *Elemente suchen*, und legen Sie fest, wo Sie nach der Zeichenfolge suchen möchten: *Schlüssel* oder *Text*.

Bei der ersten Suche nach Elementen einer Hierarchie, wird der Suchtyp dahingehend festgelegt, dass er dem aktuellen Anzeigemodus im Bereich *Filter* entspricht. Sie haben jedoch die Möglichkeit, den Suchtyp zu ändern.


Analysis behält den letzten Suchtyp, den Sie für eine Hierarchie verwendet haben, als Standardeinstellung für Ihre nächste Suche in der betreffenden Hierarchie bei.

#### ⓘ Hinweis

Wenn für den Anzeigemodus *Schlüsselbezeichnung: Text* festgelegt ist, wird die Suche standardmäßig nach Schlüsseln durchgeführt. Ist für den Anzeigemodus *Text: Schlüssel* festgelegt, wird die Suche standardmäßig nach Text durchgeführt.

4.  Klicken Sie auf die Schaltfläche *Elemente suchen*, oder drücken Sie die Eingabetaste.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie wie gewünscht die Element-Kontrollkästchen.
  - Klicken Sie auf die einzelnen Elemente, um sie auszuwählen bzw. ihre Auswahl aufzuheben.
  - Halten Sie beim Klicken auf Elemente die UMSCHALTASTE gedrückt, um einen Elementbereich auszuwählen bzw. dessen Auswahl wieder aufzuheben.

#### ⓘ Hinweis

 Durch Klicken auf die Schaltfläche *Zurück zur Elementliste* gelangen Sie zurück zur vollständigen Elementliste. Alle ausgewählten Elemente bleiben ausgewählt.

6. Klicken Sie auf *OK*, um die Änderungen auf die Kreuztabelle oder das Diagramm anzuwenden.

#### ⓘ Hinweis

Wenn Sie die Auswahl sämtlicher Elemente aufheben, wird die Schaltfläche *OK* deaktiviert, da mindestens ein Element für die einzelnen Hierarchien in der Kreuztabelle ausgewählt werden muss.

## 8.2.3 Auswählen eines Elementbereichs

Mit flachen SAP BW-Hierarchien können Sie einen Elementbereich im Fenster *Filtern* auswählen.

1. Doppelklicken Sie im Bereich *Layout* auf die Hierarchie, deren Elemente Sie entfernen oder zu der Sie Elemente hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie *Bereichsauswahl*.
3. Wählen Sie einen Operator, wie z. B. *Zwischen* oder *Größer als*, und wählen Sie anschließend Elemente aus, deren Bereich Sie festlegen möchten.

Wenn Sie die Schlüsselnummern für die Elemente kennen, geben Sie sie in die Elementfelder ein.

Wenn Sie die Schlüsselnummern nicht kennen, können Sie eine Tabelle mit Elementschlüsseln und dem

entsprechenden Elementtext öffnen, indem Sie auf die Schaltfläche *Element auswählen* klicken. 

4. Klicken Sie auf *Bereich hinzufügen*, um den Bereich zur Auswahl hinzuzufügen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um der Auswahl weitere Bereiche hinzuzufügen.
6. Klicken Sie auf *OK*, um die Änderungen auf die Kreuztabelle oder das Diagramm anzuwenden.

### Hinweis

Wenn Sie die Auswahl sämtlicher Elemente aufheben, wird die Schaltfläche "OK" deaktiviert, da mindestens ein Element für die einzelnen Hierarchien in der Kreuztabelle ausgewählt werden muss.

## 8.2.4 Anzeigen nur ausgewählter Elemente

Im Fenster *Filtern* können Sie entweder die gesamte Liste der Elemente in einer Hierarchie anzeigen lassen oder nur die Elemente, die zur Anzeige in der Kreuztabelle oder im Diagramm ausgewählt wurden.

### 8.2.4.1 So lassen Sie nur die Elemente anzeigen, die ausgewählt wurden

Klicken Sie auf *Auswahl anzeigen*, um nur die aktuell ausgewählten Elemente anzuzeigen.

Klicken Sie auf *Alle Anzeigen*, um die Anzeige umzuschalten und wieder die gesamte Liste der Elemente anzuzeigen.

## 8.2.5 So ändern Sie die Anzeige von Elementschlüsseln und -text

Mit SAP BW-Daten können im Bereich *Filter* Elementtext, -schlüssel, -beschreibungen oder eine Kombination aus Text, Schlüssel und Beschreibungen angezeigt werden.

#### Hinweis

Standardmäßig zeigt das Dialogfeld *Elementauswahl* die Eingabeaufforderungen an, die Ihr Datenbankadministrator in der Anzeigekonfiguration definiert hat.

Klicken Sie auf *Anzeigen*, und wählen Sie einen der verfügbaren Anzeigemodi aus.

## 8.2.6 Anzeigen von übergeordneten Namen

Das Fenster *Filtern* zeigt die übergeordneten Informationen des Elements zuerst nicht an, Sie können jedoch festlegen, dass das Fenster übergeordnete Namen an die Elemente anfügt.

Wenn der Elementtext beispielsweise „Wednesday“ ist, und seine übergeordneten Namen „2002“, „Qtr 2“, „June“ und „Wk 1“ sind, wird das Element folgendermaßen angezeigt:

Wednesday (2002 > Qtr 2 > June > Wk 1)

### 8.2.6.1 So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Anzeige von übergeordneten Namen von Elementen

Klicken Sie im Fenster *Filtern* auf  *Anzeigen* .

## 8.2.7 Hierarchie- und Blattelementansicht

Wenn Sie den Bereich *Filter* öffnen, wird die Elementliste zunächst in der Hierarchieansicht angezeigt: alle Hierarchieebenen werden in der Elementliste angezeigt.

Um alle Blattelemente unabhängig von ihrer Ebene in der Hierarchie anzuzeigen, können Sie im Listenfeld auch die Option *Blattelemente* auswählen. Blattelemente sind Elemente, die keine untergeordneten Elemente besitzen.

#### Hinweis

Die Blattelementansicht ist nur für SAP BW-Datenquellen verfügbar.

## 8.2.8 Favoritenfilter

Es kann vorkommen, dass Sie dieselben Elemente einer Hierarchie wiederholt verwenden. Anstatt diese Elemente bei jeder Verwendung der Hierarchie in einer Analyse manuell auszuwählen, können Sie für die Hierarchie einen Favoritenfilter definieren.



Dazu wählen Sie die Elemente für den Filter aus und speichern den Filter mit einem entsprechenden Namen. Der Filter wird als Beziehung zwischen einem Benutzer und einer Datenquelle gespeichert. Daher kann derselbe Benutzer denselben Favoritenfilter auf eine Analyse anwenden, die dieselbe Datenquelle verwendet.

Der Favoritenfilter wird im Metadaten-Explorer innerhalb der gefilterten Hierarchie angezeigt.

## Beispiel


Sie analysieren Bootsverkäufe an Ihren italienischen und Schweizer Standorten. Sie speichern die Elemente "Italien" und "Schweiz" als Favoritenfilter. Später analysieren Sie Ihre Bootsbestände und vergleichen Ihre Standorte in Italien und der Schweiz erneut. Anstatt die Länderhierarchie zur Analyse hinzufügen und die Elemente "Italien" und "Schweiz" auszuwählen, fügen Sie einfach Ihren gespeicherten Favoritenfilter zur Analyse hinzu.

Sie können mehrere Favoritenfilter zu einer Hierarchie sowie Favoritenfilter zu mehreren Hierarchien in einem Cube hinzufügen. Außerdem können Sie denselben Favoritenfilter auf mehrere Analysen anwenden, wenn sie denselben Cube verwenden.

Wenn Sie einen Favoritenfilter löschen, behalten die Kreuztabellen und Diagramme die Elemente, die im Favoritenfilter definiert wurden.

### 8.2.8.1 So erstellen Sie einen Favoritenfilter


Sie können einen Favoritenfilter im Fenster *Filtern* oder im Metadaten-Explorer im Fenster *Daten* erstellen.

1. Öffnen Sie die Elementliste:
  - Um die Elementliste im Bereich *Filter* zu öffnen, doppelklicken Sie im Bereich *Layout* auf eine Hierarchie oder Dimension.
  -  Wenn Sie den Metadaten-Explorer verwenden möchten, wählen Sie eine Hierarchie oder Dimension aus und klicken auf die Schaltfläche *Favoritenfilter erstellen*.
2. Wählen Sie die als Favoritenfilter zu speichernden Elemente aus.  
Sie können Elemente suchen, indem Sie eine Suchzeichenfolge eingeben.
3. Speichern Sie den Favoritenfilter:
  - Klicken Sie im Fenster *Filtern* auf *Filter speichern*, geben Sie einen Namen für den Favoritenfilter ein und klicken auf *OK*.
  - Alternativ können Sie im Dialogfeld *Favoritenfilter* einen Namen für Ihren Favoritenfilter eingeben und auf *OK* klicken.


Der Favoritenfilter wird der Hierarchie oder Dimension hinzugefügt und mit einem speziellen Symbol im

Metadaten-Explorer markiert. 

## 8.2.8.2 So bearbeiten Sie einen Favoritenfilter

1. Wählen Sie den Favoritenfilter im Metadaten-Explorer im Fenster *Daten* aus.  
Favoritenfilter werden im *Favoritenfilter*-Knoten unterhalb des Hierarchie- oder Dimensionsnamens angezeigt.
2.  Klicken Sie auf die Schaltfläche *Favoritenfilter bearbeiten* über dem Metadaten-Explorer.
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie Elemente, um den Favoritenfilter neu zu definieren.  
Sie können Elemente suchen, indem Sie eine Suchzeichenfolge eingeben.
4. Klicken Sie auf *OK*, um den aktualisierten Favoritenfilter zu speichern.

## 8.2.8.3 So entfernen Sie einen Favoritenfilter

1. Wählen Sie den Favoritenfilter im Metadaten-Explorer im Fenster *Daten* aus.  
Favoritenfilter werden im *Favoritenfilter*-Knoten unterhalb des Hierarchie- oder Dimensionsnamens angezeigt.
2.  Klicken Sie auf *Favoritenfilter entfernen* über dem Metadaten-Explorer.

## 8.2.9 Entfernen angezeigter Elemente

In der Regel öffnen Sie den Bereich *Filter*, um Elemente aus Ihrer Analyse zu entfernen oder ihr Elemente hinzuzufügen. Wenn Sie jedoch Elemente entfernen möchten, die aktuell in Ihrer Analyse angezeigt werden, können Sie diese direkt aus Ihrem Analysefenster entfernen:

- Wählen Sie eines oder mehrere Elemente in der Kreuztabelle oder im Diagramm aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Elemente, und wählen Sie *Entfernen*.

Zur Auswahl mehrerer nicht zusammenhängender Elemente halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt, während Sie die Elemente auswählen. Um einen Bereich von Elementen auszuwählen, wählen Sie einen Endpunkt des Bereichs aus, halten die **Umschalttaste** gedrückt und wählen dann den zweiten Endpunkt aus.

Wenn Sie sich nur auf ein einziges Element konzentrieren möchten, können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das Element klicken und *Elemente beibehalten* auswählen.

### Hinweis

Das Entfernen von Elementen in einem Diagramm ist nur möglich, wenn das Diagramm eine Analyse und keine Unteranalyse darstellt.

Wenn Sie entfernte Elemente wiederherstellen möchten, wählen Sie diese im Bereich *Filter* aus.

## 8.3 Filtern von SAP-BW-Daten mithilfe von BEx-Bedingungen

Neben der Filterung nach Element und Kennzahl können SAP BW-Daten nach Bedingungen gefiltert werden, die in SAP Business Explorer definiert wurden. BEx-Bedingungen haben eine ähnliche Auswirkung wie die Filterung nach Kennzahl in Analysis: Sie filtern Elemente einer Hierarchie auf Basis der Werte einer Kennzahl für diese Hierarchie heraus.

BEx-Bedingungen werden in Analysis unterstützt. Wenn Sie eine Verbindung mit einer Datenquelle herstellen, für die eine Bedingung definiert wurde, können Sie die Bedingung in der Analyse aktivieren oder deaktivieren. Standardmäßig sind BEx-Bedingungen aktiviert.

Wenn Sie einen Arbeitsbereich in Excel oder das PDF-Format exportieren, werden aktivierte Bedingungen im exportierten Dokument angezeigt.

### ⓘ Hinweis

BEx-Bedingungen können nur in Analysis, Edition für OLAP aktiviert und deaktiviert werden. Wenn Sie die BEx-Bedingung ändern möchten, müssen Sie sie im Query Designer bearbeiten.

Weitere Informationen zu BEx-Bedingungen finden Sie in der Dokumentation zu SAP Business Explorer im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

### 8.3.1 Aktivieren oder Deaktivieren von BEx-Bedingungen

Zum Aktivieren oder Deaktivieren einer BEx-Bedingung müssen Sie eine Kreuztabelle auf Basis einer SAP-BW-Datenquelle mit einer definierten Bedingung einfügen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen einer Hierarchie oder einer Kennzahl im Bereich *Layout* oder auf die Kreuztabelle, und wählen Sie ► *Filter* ► *BEx-Bedingungen* ► aus. Alternativ können Sie auf der Registerkarte *Analysieren* auf ► *Filter* ► *BEx-Bedingungen* ► klicken.  
Die BEx-Bedingungen werden im Menü aufgeführt. Aktivierte Bedingungen sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.
2. Klicken Sie auf eine BEx-Bedingung, um diese zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

## 8.4 Hintergrundfilter

Computermonitore können nur zwei räumliche Dimensionen anzeigen, in Analysis können Sie jedoch in vielen Datendimensionen gleichzeitig arbeiten. Sie platzieren die Dimensionen und Hierarchien, die Sie aktiv analysieren möchten, auf die Zeilen und Spalten einer Kreuztabelle. Sie können die Analysetiefe jedoch auch einschränken, indem Sie Elemente anderer Hierarchien zum Filtern der Kreuztabellendaten auswählen. Die nicht angezeigten Hierarchien stellen Hintergrundfilter dar.

Wenn Ihr Daten-Cube beispielsweise die drei Hierarchien <Produkt>, <Markt> und <Jahr> enthält, und Sie analysieren möchten, wie erfolgreich Ihre Produkte in allen Märkten waren, jedoch nur im Jahr 2010, können

Sie die Hierarchie **<Jahr>** als Hintergrundfilter verwenden und nur das Element **<2010>** aus der Hierarchie **<Jahr>** wählen. Dann werden nur die Hierarchien **<Produkt>** und **<Markt>** auf den Achsen der Kreuztabelle für die Analyse angezeigt.

#### Hinweis

Für einen Hintergrundfilter können nicht mehrere Elemente aus einer Kennzahldimension ausgewählt werden.

#### Hinweis

Hintergrundfilter werden gelegentlich als Datenscheiben bezeichnet, da die in der Kreuztabelle angezeigte Ansicht eine zweidimensionale "Datenscheibe" eines mehrdimensionalen Cube ist.

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Eingeschränkte Merkmale mit Standardwerten im Hintergrund-Filterbereich \[Seite 172\]](#)

### 8.4.1 So fügen Sie einen Hintergrundfilter hinzu

1. Fügen Sie eine Hierarchie oder eine Dimension in den Bereich **Hintergrundfilter** im Bereich **Layout** ein, indem Sie sie aus dem Metadaten-Explorer ziehen, oder indem Sie die Schaltfläche **Zum Hintergrundfilter**

**hinzufügen** oben im Metadaten-Explorer verwenden. 

Wenn Sie das Standardelement der Hierarchie als Hintergrundfilterelement verwenden möchten, können Sie die Schritte 2 und 3 überspringen.

2. Doppelklicken Sie im Filterbereich **Hintergrund** auf die Hierarchie oder Dimension, um den Bereich **Filter** zu öffnen.
3. Wählen Sie im Fenster **Filtern** mindestens ein Element aus, und klicken auf **OK**.

#### Hinweis

Wenn Sie weniger als 12 Werte eingeben, werden die Werte im Bereich **Hintergrundfilter** angegeben. Wenn Sie mehr als 12 Werte eingeben, wird im Bereich **Hintergrundfilter** nur die Anzahl der Werte angezeigt.

## 8.5 Entfernen von leeren Werten und Nullen

Leere Werte sind Datenbankeinträge, die nicht mit realen Datenwerten initialisiert wurden. Wenn ein Datenbank-Datensatz für ein Haus beispielsweise ein Feld für die Anzahl der Räume im Haus enthält, in das Feld für dieses Haus jedoch kein Wert eingegeben wurde, ist der Wert dieser Zelle leer.

### Hinweis

Bei der Standardeinstellung werden leere Werte als leere Zellen angezeigt. Sie können diese Einstellung jedoch im Bereich [Einstellungen](#) ändern.

Nullen sind Datenbankeinträge, die mit Daten initialisiert wurden, deren Datenwerte gleich Null sind.

Sie können Ihre Kreuztabellen und Diagramme übersichtlicher gestalten, indem Sie Zeilen und Spalten herausfiltern, die nur aus leeren Werten und Nullwerten bestehen.

Das Filtern nach Nullwerten und leeren Werten wirkt sich auf die gesamte Analyse einschließlich aller Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten aus. Sie können ganze Zeilen und/oder ganze Spalten unterdrücken.

Die verschiedenen OLAP-Server unterstützen unterschiedliche Typen von Filterung:

Für folgende Datenquellen können Sie Zeilen und Spalten entfernen, die ausschließlich aus leeren Werten und Nullwerten bestehen.

- SAP HANA
- SAP BW
- SAP BusinessObjects Planning and Consolidation, Version für SAP-Technologie

Für folgende Datenquellen können Sie Zeilen und Spalten entfernen, die ausschließlich aus leeren Werten bestehen:

- Microsoft SQL Server Analysis Services
- SAP-EPM-Datenprovider auf der Basis von Microsoft SQL Server Analysis Services
- Teradata
- Extended Analytics
- Oracle Essbase

Für diese Datenquellen werden Operationen wie das Filtern nach leeren Werten und Nullen statt von Analysis vom OLAP-Server ausgeführt. Auf diese Weise kann Analysis statt des kompletten Datensatzes Daten in kleineren Segmenten abrufen und rendern. Dadurch werden Leistung, Reaktionsverhalten und Benutzerfreundlichkeit von Analysis verbessert.

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

### 8.5.1 Zeilen und Spalten mit leeren Werten und Nullen herausfiltern

1. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf  [Anzeigen](#)  [Leere Werte und Nullen](#)  oder  [Anzeigen](#)  [Nullen](#) .

Welche Option verfügbar ist, hängt von der Datenquelle ab. Bei einigen Datenquellen wird das Herausfiltern von Nullwerten nicht unterstützt.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
<a href="#">In Zeile ausblenden</a>	Entfernt Zeilen, die nur leere Werte oder Nullen enthalten.
<a href="#">In Spalte ausblenden</a>	Entfernt Spalten, die nur leere Werte oder Nullen enthalten.
<a href="#">Alle ausblenden</a>	Entfernt Zeilen und Spalten, die nur leere Werte oder Nullen enthalten.

Um die entfernten Zeilen und Spalten wiederherzustellen, wählen Sie ► [Anzeigen](#) ► [Leere Werte und Nullen](#) ► [Alle anzeigen](#) oder ► [Anzeigen](#) ► [Nullen](#) ► [Alle anzeigen](#) ►.

Alternativ können Sie die Option aus den [Einstellungen](#) herausfiltern und das Standardverhalten für eine neue Kreuztabelle oder ein neues Diagrammelement festlegen.

#### 📘 Hinweis

Diese Einstellungen werden nur für neue Komponenten übernommen. Das Verhalten bereits vorhandener Komponenten bleibt unverändert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Option unter [Einstellungen](#) auszuwählen.

1. Öffnen Sie die Seite [Einstellungen](#) im SAP BusinessObjects BI-Launchpad.
2. Wählen Sie [Analysis, Edition für OLAP](#).
3. Wählen Sie im Abschnitt [Standardkonfiguration für leere Werte und Nullen](#) eine der folgenden Optionen aus der obigen Tabelle aus:

#### 📘 Hinweis

Standardmäßig werden die leeren Werte und Nullen angezeigt. Das Standardverhalten ist somit [Alle anzeigen](#).

4. Melden Sie sich vom BI-Launchpad ab und wieder an.

## 9 Sortieren

Beim Sortieren werden Daten im OLAP-Arbeitsbereich systematisch organisiert.

Sie können die Dimensionen und Elemente in Ihrer Kreuztabelle in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren.

### 9.1 Sortieren von Werten

Die folgenden Sortieroptionen sind verfügbar:

- Aufsteigend
- Absteigend

Sie können auf jeder Achse eine Wertsortierung positionieren.

Bei der aufsteigenden Sortierung werden die Daten so angeordnet, dass sich die Daten mit niedrigeren Werten oben oder links befinden. Bei der absteigenden Sortierung werden die Daten so angeordnet, dass sich Daten mit höheren Werten oben oder links befinden. Zellen, die nicht initialisiert (Null) oder ungültig sind, stehen in der Wertrangfolge unter allen anderen Zellen und werden in einer absteigenden Sortierung an letzter und in einer aufsteigenden Sortierung an erster Stelle angezeigt.

Wenn Sie die Daten sortieren, werden die übergeordneten Elemente in einer bestimmten Ordnung sortiert, während deren untergeordnete Elemente gesondert in ihrer eigenen Ordnung sortiert werden.

#### Hierarchien aufbrechen

Wenn Sie die aufsteigende oder absteigende Sortierung innerhalb der übergeordneten Elemente in der Hierarchie nicht einschränken möchten, verwenden Sie die Funktion zum Aufbrechen der Hierarchie.

Wenn Sie die Hierarchie aufbrechen, können Sie sehen, dass die Dimensionen und Kennzahlen der übergeordneten Elemente in der Hierarchie sortiert sind. Damit können Sie die gesamten Daten nur durch die auf- oder absteigende Sortierung analysieren.

#### ⓘ Hinweis

Eine Wertsortierung kann nur auf die innerste Spalten- oder Zeilenhierarchie angewendet werden.

#### ⓘ Hinweis

Wertsortierungen haben Vorrang vor Elementsortierungen. Wenn Sie eine Wertsortierung auf eine Hierarchie anwenden, die bereits eine Elementsortierung enthält, wird die Elementsortierung durch die Wertsortierung ersetzt. Wenn eine Hierarchie mit einer Elementsortierung auf die innerste Zeilen- oder Spaltenhierarchie gezogen wird, sodass sie eine vorhandene Wertsortierung negieren würde, wird die Elementsortierung entfernt.

#### Hinweis

Die Sortierung mehrerer Kennzahlen nach Dimensionselementen wird nicht unterstützt.

#### Hinweis

Durch Ersetzen einer Hierarchie oder Hinzufügen einer verschachtelten Hierarchie zu einer Achse, auf die bereits eine Sortierung angewendet wurde, wird die Sortierung entfernt.

## Weitere Informationen

[Sortieren von Elementnamen \[Seite 89\]](#)

### 9.1.1 Sortieren von Werten

1. Fügen Sie der Kreuztabelle Hierarchiekennzahlen und eine Hierarchiedimension hinzu.
2. Wählen Sie in der Kreuztabelle den Kopf des Zeilen- oder Spaltenelements aus, nach dem Sie sortieren möchten.
3. Wählen Sie die Registerkarte [Analysieren](#).
4. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil der Schaltfläche [Sortieren](#).
5. Wählen Sie entweder [Aufsteigend](#) oder [Absteigend](#).  
Durch ein Symbol neben dem Element werden die Richtung der Sortierung und die Hierarchie der Daten angegeben.

#### Hinweis

Wenn Sie nicht möchten, dass es nach der Sortierung zu einer Einschränkung der Sortieranordnung in der übergeordneten Hierarchie kommt, verwenden Sie die Funktion zum Aufbrechen der Hierarchie. Wählen Sie dazu ► [Sortieren](#) ► [Hierarchie aufbrechen](#) ►.

### 9.1.2 Umkehren der Sortierrichtung



Klicken Sie in der Kreuztabelle auf das [Sortierungssymbol](#) neben dem Elementnamen.

Das Symbol ändert sich in Anpassung an die neue Sortierrichtung.





## 9.2 Sortieren von Elementnamen

Kreuztabellendaten können nicht nur nach Werten, sondern auch alphanumerisch sortiert werden. Bei SAP-BW-Datenquellen können Sie auch nach Anzeigeattributen sortieren.

Sie können zwar nur eine Wertsortierung auf einer Achse positionieren, jedoch mehrere Elementnamen- oder Attribut-Sortierungen.




### Hinweis

Die alphanumerische Sortierung wird standardmäßig immer innerhalb von Hierarchieebenen durchgeführt.

### So sortieren Sie Elemente alphanumerisch

1. Klicken Sie in den Bereichen *Spalten* oder *Zeilen* des Bereichs *Layout* mit der rechten Maustaste auf eine Dimension oder Hierarchie.
2. Wählen Sie *Sortieren*.
3. Wählen Sie entweder *A - Z* oder *Z - A*.
4. Falls die Dimension oder Hierarchie sowohl Elementtext als auch -schlüssel enthält, können Sie entweder nach Text oder Schlüssel sortieren, indem Sie die obigen Schritte wiederholen und *Text* oder *Schlüssel* auswählen.

### Hinweis

Wenn Sie nicht möchten, dass es nach der Sortierung zu einer Einschränkung der Sortieranordnung in der übergeordneten Hierarchie kommt, verwenden Sie die Funktion zum Aufbrechen der Hierarchie. Wählen Sie dazu  *Sortieren*  *Hierarchie aufbrechen* .

## Weitere Informationen

[Sortieren \[Seite 87\]](#)

[Anzeigeattribute \[Seite 137\]](#)

## 9.3 Entfernen einer Sortierung

Sortierungen können entweder manuell oder von Analysis automatisch entfernt werden. Sobald Sie Hierarchien auf den Zeilen- oder Spaltenachsen ersetzen oder verschachteln, werden die Wertsortierungen (jedoch nicht die Elementnamensortierungen) automatisch aus der Analyse entfernt. Beim Vorgang "Achsen vertauschen" werden Sortierungen jedoch nicht automatisch entfernt.

## Weitere Informationen

[Automatisch entfernte Sortierungen und Filter \[Seite 74\]](#)

### 9.3.1 Entfernen von Wertsortierungen




1. Wählen Sie in der Kreuztabelle den Kopf des Zeilen- oder Spaltenelements aus, aus dem Sie die Sortierung entfernen möchten.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Analysieren](#).
3. Wählen Sie auf die [Sortieren](#)-Dropdownliste.
4. Wählen Sie [Sortierung entfernen](#).

Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Elementkopf klicken sowie [Sortieren](#) und dann [Sortierung entfernen](#) wählen oder mit der rechten Maustaste auf das Symbol [Sortieren](#) neben dem Namen des sortierten Elements klicken und dann [Sortierung entfernen](#) wählen.

#### Hinweis

Wenn die Kreuztabelle eine Sortierung auf der anderen Achse enthält, wird diese Sortierung beibehalten.

### 9.3.2 Entfernen von Elementsortierungen

1. Klicken Sie im Bereich [Layout](#) oder im Fenster [Analyse](#) mit der rechten Maustaste auf die Dimension oder Hierarchie, aus der Sie eine Sortierung entfernen möchten.
2. Wählen Sie  [Sortieren](#)  [Sortierung entfernen](#) .

#### Tipp

Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Sortieren" klicken und [Sortierung entfernen](#) wählen.

### 9.3.3 Automatisch entfernte Sortierungen und Filter

Wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird, werden Sortierungen und Filter, die auf diese Achse ("Zielachse") angewendet werden, u. U. entfernt.

- Hierarchien vertauschen, Hierarchie entfernen oder Hierarchie hinzufügen: Sortierungen und Filter werden entfernt.
- Verschachtelte Hierarchien: Wertsortierungen werden entfernt, aber Elementnamensortierungen bleiben erhalten. Filter sind davon nicht betroffen.

Wenn Sie die Position der Zeilen- und Spaltenhierarchien mit der Schaltfläche [Achsen vertauschen](#) vertauschen, werden die Sortierungen oder Filter nicht aus der Analyse entfernt.

# 10 Bedingte Formatierung (Hervorheben von Ausnahmen)

Bedingte Formatierung wird verwendet, um wichtige Unterschiede oder unerwartete Ergebnisse in den Daten hervorzuheben, indem Werte innerhalb oder außerhalb bestimmter Bereiche hervorgehoben werden. Wenn Sie beispielsweise Verkaufszahlen analysieren und herausfinden möchten, in welchen Regionen die Vertriebsergebnisse unter einem bestimmten Wert lagen, könnten Sie die schlechter abschneidenden Regionen ermitteln, indem Sie bedingte Formatierung auf diese anwenden.

In diesem Abschnitt wird die Anwendung bedingter Formatierung beschrieben. Informationen über die Anwendung statischer Formatierung auf Daten finden Sie unter [Formatieren von Daten \[Seite 139\]](#).

## 10.1 Anwenden einer bedingten Formatierung

Sie können Formatierungen auf die Zellen in einer Kreuztabelle anwenden, um wichtige Unterschiede oder unerwartete Ergebnisse hervorzuheben. Beispielsweise könnten Sie Zellen Hintergrundfarben hinzufügen, die über oder unter einem spezifischen Wert liegen.

\$ 322,057.80	221 ST	58,624.360
\$ 6,378,538.43	10,379 ST	2,717,240.830
\$ 18,805,461.35	21,479 ST	5,676,310.180
\$ 609,484.25	225 ST	75,691.100
\$ 3,762.90	227 ST	55,804.210
\$ 3,268,579.82	3,386 ST	873,601.100

Um ein bedingtes Format zu erstellen, definieren Sie mindestens eine Bedingung oder Regel, wie z. B. „Kleiner als 1000“. Sie können mehrere Regeln kombinieren, um ein komplexeres bedingtes Format zu erstellen, wie beispielsweise „Kleiner als 1000“ (rot), „Zwischen 1000 und 2000“ (gelb) und „Größer als 2000“ (grün).

Bedingte Formatierung kann Spalten oder Zeilen oder einer Auswahl von Zellen hinzugefügt werden. Nachdem Sie das bedingte Format erstellt haben, können Sie es bearbeiten, löschen oder aktivieren bzw. deaktivieren.

Für eine Kennzahl mit einem Kennzahlformat, das die Zahl skaliert, können Sie festlegen, wann die bedingte Formatierung auf die Kennzahl angewendet werden soll: **vor** oder **nach** der Skalierung.

Bei SAP-BW-Datenquellen können Sie auch bedingte Formatierung für Spalten- und Zeilenköpfe anzeigen und auf diese anwenden.

## Farben und Symbole

Folgende Formatierungsstile sind verfügbar:

- Hintergrundzellenfarbe: Die Hintergrundfarbe der Zellen wird geändert.
- Wertfarbe: Die Farbe der Werte wird geändert.
- Symbole: Symbole werden den Zellen (neben den Werten) hinzugefügt.

Hintergrundzellenfarben und Wertfarben sind in Farbpaletten angeordnet. Die Standardfarbe variiert von rot bis blau. Sie können jedoch auch andere Farbpaletten auswählen, z. B. eine aus Grüntönen zusammengesetzte Farbpalette. Darüber hinaus können Sie die Farbpalette auch anpassen oder die Reihenfolge einer Farbpalette umkehren.

Symbole sind ebenfalls in Paletten, d. h. Symbolsätzen angeordnet. Der Standardsymbolsatz enthält Farbkreise. Sie können jedoch auch einen anderen Symbolsatz auswählen, beispielsweise Pfeile oder Farbformen.

## Regelpriorität

Wenn Sie mehrere bedingte Formate auf dieselben Zellen oder mehrere Regeln auf dieselben Werte innerhalb eines bedingten Formats anwenden, legen die den Regeln zugeordneten Prioritätsstufen fest, welche bedingte Formatierung angezeigt wird. Sie können diese Regeln beispielsweise innerhalb eines bedingten Formats anwenden:

- Zwischen 500 und 2500
- Größer als 2000

Wenn eine Zelle den Wert 2200 enthält, sind beide Regeln anwendbar, die Regel mit der höheren Priorität steuert jedoch, wie die Zelle angezeigt wird.

Werden zwei bedingte Formate auf dieselben Zellen angewendet und beide bedingten Formate enthalten Regeln mit derselben Priorität, hat das zuerst hinzugefügte bedingte Format Vorrang.

## Die Operatoren „Außerhalb“ und „Zwischen“

Bei Verwendung der Operatoren „Außerhalb“ oder „Zwischen“ enthält das bedingte Format die von Ihnen angegebenen Schwellenwerte. Wenn Sie beispielsweise die Regel „Zwischen 1000 und 2000“ erstellen, wird die bedingte Formatierung auf die Werte 1000 und 2000 sowie alle dazwischenliegenden Werte angewendet. Wenn Sie die Regel „Außerhalb 1000 und 2000“ erstellen, wird die bedingte Formatierung auf alle Werte kleiner oder gleich 1000 sowie alle Werte größer oder gleich 2000 angewendet.

## Aktivieren bzw. Deaktivieren von Formatierungen

Sie können ein bedingtes Format definieren und anschließend deaktivieren, ohne es zu löschen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktivieren. So könnten Sie im Geschäftsquartal 1 ein bedingtes Format zum

Ermitteln ungewöhnlicher Daten definieren und das Format später deaktivieren, wenn diese Daten nicht mehr hervorgehoben sein müssen. Im Geschäftsquartal 2 aktivieren Sie das bedingte Format dann wieder, da die Daten im Cube sich geändert haben, und Sie dieselbe Formatierung auf die neuen Daten anwenden möchten.

## Inaktive bedingte Formate

Wenn Sie ein bedingtes Format anwenden und später die Analyse auf eine Art und Weise ändern, dass die Bedingungsregeln ungültig werden, wird das bedingte Format deaktiviert. Wird die Analyse danach so geändert, dass die Bedingungsregeln wieder gültig werden, wird das bedingte Format wieder aktiviert.

## Erweiterte bedingte Formatierung für SAP-BW-Datenquellen

Abfrageersteller können bedingte Formatierung für eine SAP-BW-Datenquelle definieren. Wenn Sie in diesem Fall eine Verbindung mit der SAP-BW-Datenquelle in Analysis herstellen, wird die bedingte Formatierung auf den Arbeitsbereich angewendet. Sie können die Einstellungen für diese bedingte Formatierung in Analysis anzeigen und die bedingte Formatierung aktivieren oder deaktivieren.

SAP-BW-Datenquellen bieten zusätzliche Anzeigoptionen für bedingte Formatierung in Analysis. Sie können Formatierung auf einzelne Datenzellen und Zeilen- oder Spaltenköpfe anwenden. Außerdem lässt sich eine bedingte Formatierung so definieren, dass sie für eine andere Kennzahl als die Kennzahl, auf der die Bedingung basiert, angezeigt wird.

### 10.1.1 Anwenden von bedingter Formatierung

1. Wählen Sie die Elemente in der Kreuztabelle aus, auf die die bedingte Formatierung angewendet werden soll.

Sie können eine Zeile, eine Spalte oder eine Gruppe von Zellen auswählen.

2. Wählen Sie in der Symbolleiste *Analysieren* und klicken auf *Bedingte Formatierung*.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Zellen klicken und ► *Bedingte Formatierung* ► *Neu* ► wählen.

3. Geben Sie im Fenster *Bedingte Formatierung* einen Namen für das bedingte Format ein.


Wenn Sie einen eindeutigen Namen angeben, anstatt den Standardnamen zu akzeptieren, können Sie die bedingte Formatierung in einer Liste identifizieren, falls Sie mehrer Formate zu einer Analyse hinzufügen.

4. Wählen Sie im Feld *Basierend auf* eine Kennzahl aus.

Die Bedingungen werden anhand der ausgewählten Kennzahl bewertet. Falls Sie in Schritt 1 zu einer Kennzahl gehörende Zellen ausgewählt haben, ist das Feld *Basierend auf* bereits ausgefüllt, Sie können jedoch eine beliebige andere Kennzahl in der Analyse auswählen.

5. Wählen Sie im Feld *Format* einen Stil aus.

6. Wenn Sie die Skalierung für ein Kennzahlformat definiert haben und die bedingte Formatierung auf die Kennzahl anwenden möchten, führen Sie folgende Schritte aus:

- Aktivieren Sie **nach** der Skalierung das Kontrollkästchen [Nach Berechnungen und Skalierung evaluieren](#).
  - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht **vor** der Skalierung.
7. Wählen Sie die Einstellungen für die erste Bedingungsregel.
-  Klicken Sie auf die Schaltfläche [Priorität](#), um eine Priorität und eine Farbe für diese Regel auszuwählen. Wenn Sie mehrere bedingte Formate auf dieselben Zellen anwenden oder mehrere überlappende Regeln innerhalb eines bedingten Formats definieren, wählen Sie die Prioritätsebenen für die Regeln aus, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Die Prioritätsebene 1 ist die höchste Priorität. Sie können die Standardfarbpalette verwenden oder die Farbpalette invertieren. Sie können auch auf [Bearbeiten](#) klicken, um benutzerdefinierte Farben für die Prioritätsebenen zu verwenden.
  - Wählen Sie einen Operator, und geben Sie den Schwellenwert ein. Für die Operatoren [Außerhalb](#) und [Zwischen](#) müssen zwei Werte eingegeben werden.
8. Klicken Sie auf [Hinzufügen](#), um die Regel zu dem bedingten Format hinzuzufügen.
- Um die auf die ausgewählten Zellen angewendete Formatierung anzuzeigen, wählen Sie das Kontrollkästchen [Vorschau](#). Sie können alle Formatierungsregeln löschen, indem Sie auf [Zurücksetzen](#) klicken.
9. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um weitere Regeln zu dem bedingten Format hinzuzufügen, und klicken Sie auf [OK](#), wenn Sie fertig sind.

## 10.1.2 Anwenden von bedingter Formatierung in SAP-BW-Datenquellen

Wenn Sie eine bedingte Formatierung für SAP-BW-Daten definieren, enthält der Bereich [Anzeige](#) zusätzliche Optionen zur Anzeige der Formatierung.

1. Klicken Sie im Bereich [Bedingte Formatierung](#) auf das Fach [Anzeige](#).
2. Wählen Sie die Typen von Zellen aus, auf die Sie die bedingte Formatierung anwenden möchten:

Option	Beschreibung
<b>Datenzellen</b>	Bedingte Formatierung wird auf die Datenzellen der angegebenen Kennzahl angewendet.
<b>Zeilenköpfe</b>	Bedingte Formatierung wird auf die Zeilenköpfe der angegebenen Kennzahl angewendet.
<b>Spaltenköpfe</b>	Bedingte Formatierung wird auf die Spaltenköpfe der angegebenen Kennzahl angewendet.

3. Wenn Sie die Formatierung auf eine andere Kennzahl anwenden möchten, wählen Sie [Angewendet auf](#) aus. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Kennzahl aus, auf die die bedingte Formatierung angewendet werden soll.
4. Klicken Sie auf [OK](#).

## 10.2 Bearbeiten von Regeln für bedingte Formatierung

Nachdem Sie ein bedingtes Format erstellt haben, können Sie die Einstellungen für eine bedingte Regel ändern. Die Priorität, der Operator oder die Werte für eine bedingte Regel können jederzeit geändert werden.

### Weitere Informationen

[Bearbeiten von Regeln für bedingte Formatierung \[Seite 96\]](#)

### 10.2.1 Bearbeiten von Regeln für bedingte Formatierung

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Bedingte Formatierung*, zeigen Sie auf die zu bearbeitende bedingte Formatierung und klicken auf *Bearbeiten*.
2. Wählen Sie im Bereich *Bedingte Formatierung* unter *Regeln basierend auf* neue Einstellungen für die Bedingungsregeln, die Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf *OK*, um die Änderungen zu übernehmen.

## 10.3 Entfernen von bedingten Formatierungen

Sie können die bedingte Formatierung entfernen, um die ursprüngliche Ansicht der Daten wiederherzustellen. Außerdem können Sie bedingte Formate vorübergehend deaktivieren, wenn Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder benötigen.

### 10.3.1 So entfernen Sie die bedingte Formatierung

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Bedingte Formatierung*.
2. Zeigen Sie auf das zu entfernende bedingte Format, und klicken Sie auf *Löschen*.

### 10.3.2 Aktivieren und Deaktivieren von bedingter Formatierung

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Bedingte Formatierung*.
2. Klicken Sie auf das bedingte Format, das Sie aktivieren bzw. deaktivieren möchten.



# 11 Berechnungen

In diesem Abschnitt werden die Berechnungstypen beschrieben, die zur Analyse der Daten zur Verfügung stehen.

## 11.1 Übersicht über Berechnungen

Kreuztabellen, die mehrdimensionale Rohdaten enthalten, sind nicht immer einfach zu lesen oder zu verstehen. Aus Daten lassen sich möglicherweise Trends erkennen. Dies wird oft erst ermöglicht, wenn neue Informationen aus den Daten abgeleitet werden. Berechnungen ermöglichen das Erkennen von Trends.

Sie können Mehrfachberechnungen hinzufügen, um die Analyse zu erweitern oder unterschiedliche Aspekte von Daten hervorzuheben.

Beim Hinzufügen einer Berechnung zu Ihrer Analyse, wird die Berechnung als zusätzliches Element hinzugefügt. Die Berechnung verhält sich ebenfalls wie ein Element. Beispielsweise können Sie alle Typen berechneter Elemente filtern oder bedingte Formatierung auf diese anwenden, mit Ausnahme von dynamischen Berechnungen.

Folgende Berechnungstypen sind verfügbar:

### Einfache Berechnungen

Einfache Berechnungen sind Berechnungen mit einem oder mehreren Elementen und einem der grundlegenden arithmetischen oder Prozentsatzoperatoren. Für einfache Berechnungen können Sie einfach nur zwei Elemente und einen Operator auswählen. Beispiel: `<Produktpreis - Produktkosten>`, Sie können jedoch auch mehrere Elemente hinzufügen `<Preis * Umsatzsteuer * Menge>`. Bei Auswahl von mehr als zwei Elementen oder Kennzahlen, ist nur die Additions- und die Multiplikationsberechnung aktiviert.

Bei Subtraktions-, Divisions- und Prozentberechnungen wird die Berechnung in der Reihenfolge definiert, in der die Elemente ausgewählt werden. Wenn Sie also beispielsweise zuerst auf das Element `<Speisen>` und anschließend auf das Element `<Getränke>` klicken, würde die Subtraktionsberechnung `<Speisen - Getränke>` ausgeführt.

Wenn Sie komplexere arithmetische Berechnungen erstellen möchten, erstellen Sie stattdessen eine benutzerdefinierte Berechnung.

Über die Symbolleistenschaltfläche [Berechnungen](#) können Sie schnell auf die einfachen Berechnungen zugreifen, ohne das Fenster [Berechnung](#) verwenden zu müssen.

## Benutzerdefinierte Berechnungen

Benutzerdefinierte Berechnungen sind Berechnungen, die Sie definieren, indem Sie im Fenster [Berechnung](#) Formeln erstellen. Benutzerdefinierte Berechnungen können einfach aus der Addition zweier Elemente oder einer komplexen Kombination von Funktionen und Elementen bestehen. Sie können beispielsweise folgende benutzerdefinierte Berechnung erstellen:

```
TRUNC(ABS("Member1") + ABS("Member2"))
```

Zum Erstellen einer benutzerdefinierten Berechnung können Sie die Formel in das Fenster [Berechnung](#) eingeben oder die Elemente und Funktionen aus den Listen auswählen.

## Dynamische Berechnungen

Bei dynamischen Berechnungen handelt es sich um einen bestimmten Berechnungstyp, der eine Neuberechnung durchführt, wenn Daten in verbundenen Elementen geändert werden. Wenn Sie beispielsweise die Berechnung [Rangnummer](#) hinzufügen, wird den Elementen ein numerischer Rang zugeordnet. Wenn Sie nun das dritte Element in der Rangfolge entfernen, rückt das zuvor an vierter Stelle in der Rangfolge aufgeführte Element auf den dritten Platz vor.

Im Gegensatz zu den anderen Berechnungstypen können dynamische Berechnungen nicht als Operanden in anderen Berechnungen verwendet und es können keine Filter auf sie angewendet werden.

### ⓘ Hinweis

Dynamische Berechnungen können anfangs nur auf sichtbare Kennzahlen auf einer Achse angewendet werden. Durch Entfernen der Kennzahl von der Achse wird die dynamische Berechnung jedoch nicht entfernt.

### ⓘ Hinweis

Benutzerdefinierte Gruppen können für manche Arten von Berechnungen eine Alternative darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen \[Seite 122\]](#).

### ⓘ Hinweis

Sie können keine benutzerdefinierten oder einfachen Berechnungen auf Basis der Elemente einer benutzerdefinierten Gruppe erstellen, die der Kreuztabelle als eigene Hierarchie hinzugefügt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von benutzerdefinierten Gruppen zur Kreuztabelle \[Seite 128\]](#).

## Weitere Informationen

[Erstellen von Berechnungen \[Seite 99\]](#)

[Berechnungsbeschreibungen \[Seite 102\]](#)

## 11.2 Erstellen von Berechnungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um eine Berechnung zu erstellen:

- Sie können in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Berechnungen** klicken, um eine benutzerdefinierte Berechnung im Bereich **Berechnung** zu erstellen.
- Sie können auf den Pfeil neben der Schaltfläche **Berechnungen** klicken, um auf einfache arithmetische Berechnungen, dynamische Berechnungen sowie den Bereich **Berechnung** zuzugreifen.
- Sie können mit der rechten Maustaste auf ein Element in der Kreuztabelle klicken, um auf dynamische Berechnungen und das Fenster **Berechnung** zuzugreifen.

### ⓘ Hinweis

Dynamische Berechnungen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kennzahl klicken.

### ⓘ Hinweis

Bei der Arbeit mit SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen können Berechnungen nur auf Kennzahldimensionen sowie auf Dimensionen angewendet werden, die in einer Merkmalstruktur definiert sind.

## Weitere Informationen

[Berechnungsbeschreibungen \[Seite 102\]](#)

[Aggregationen \[Seite 111\]](#)

[Ergebnisse, übergeordnete Elemente und Aggregationen \[Seite 110\]](#)

### 11.2.1 Hinzufügen einer einfachen Berechnung

1. Wählen Sie zwei oder mehr Elemente in der Kreuztabelle aus.

Bei Subtraktions-, Divisions- und Prozentberechnungen wird die Berechnung in der Reihenfolge definiert, in der die Elemente ausgewählt werden. Wenn Sie also beispielsweise zuerst auf das Element **<Speisen>** und anschließend auf das Element **<Getränke>** klicken, würde die Subtraktionsberechnung **<Speisen - Getränke>** ausgeführt.

### ⓘ Hinweis

Bei SAP-BW- und SAP-HANA-Daten basieren Berechnungen auf Kennzahlen, sodass Sie zwei oder mehr Kennzahlen auswählen müssen.

#### Hinweis

Bei Auswahl von mehr als zwei Elementen oder Kennzahlen, ist nur die Additions- und die Multiplikationsberechnung aktiviert.

2. Wählen Sie in der Symbolleiste [Analysieren](#) und klicken anschließend auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Berechnungen](#).
3. Wählen Sie einen Operator aus der Liste aus.  
Die Berechnung wird als neue Spalte oder neues Zeilenelement rechts neben oder unterhalb der ausgewählten Elemente eingefügt. Es wird ein Standardname vergeben, Sie können den Namen jedoch im Fenster [Eigenschaften](#) ändern.

## 11.2.2 Hinzufügen von benutzerdefinierten Berechnungen

1. Wählen Sie in der Symbolleiste [Analysieren](#) und klicken anschließend auf [Berechnungen](#), um das Fenster [Berechnungen](#) zu öffnen.
2. Geben Sie im Feld [Name](#) den Namen für die benutzerdefinierte Berechnung ein.
3. Wählen Sie in der Liste [Basierend auf](#) die Hierarchie oder Dimension, auf die die Berechnung angewendet werden soll.

#### Hinweis

Bei SAP-BW- und SAP-HANA-Daten können Sie Berechnungen nur auf Kennzahldimensionen anwenden.



4. Klicken Sie auf das Symbol [Elementauswahl](#) neben dem Feld [Danach einfügen](#), und wählen Sie den Ort aus, an dem das berechnete Element hinzugefügt werden soll.  
Falls Sie vor dem Öffnen des Fensters [Berechnung](#) Elementköpfe ausgewählt haben, ist dieses Feld bereits ausgefüllt.
5. Geben Sie Ihre Berechnungsformel ein.
  - Um eine Funktion einzufügen, klicken Sie auf [Funktion](#).
  - Um Elemente einzufügen, klicken Sie auf [Element](#).

Wenn Sie mit der erforderlichen Syntax vertraut sind, können Sie die Berechnungsformel auch manuell eingeben oder die Formel anpassen, die Sie anhand der Schaltflächen [Funktion](#) und [Element hinzufügen](#) erstellt haben.

Beim Erstellen der Formel können Sie auf Fehler prüfen, indem Sie auf [Validieren](#) klicken.

6. Klicken Sie abschließend auf [OK](#).  
Die Formel wird validiert und falls sie fehlerfrei ist, wird die Berechnung zu der Kreuztabelle hinzugefügt. Falls die Validierung fehlschlägt, wird die Berechnung nicht zur Kreuztabelle hinzugefügt. Es wird ein Standardname vergeben, Sie können den Namen jedoch im Fenster [Eigenschaften](#) ändern.

## 11.2.3 Hinzufügen von benutzerdefinierten Berechnungen

1. Wählen Sie eine Kennzahl aus der Kreuztabelle aus.
2. Wählen Sie auf der Symbolleiste [Analysieren](#), klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Berechnungen](#) und zeigen auf [Dynamische Berechnung](#).
3. Wählen Sie eine der Berechnungen aus der Liste aus.  
Die Berechnung wird als neues Spalten- oder Zeilenelement rechts neben oder unterhalb der ausgewählten Kennzahl eingefügt. Es wird ein Standardname vergeben, Sie können den Namen jedoch im Fenster [Eigenschaften](#) ändern.

## 11.2.4 So bearbeiten Sie eine Berechnung

1. Wählen Sie in der Symbolleiste [Analysieren](#) und klicken anschließend auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Berechnungen](#).
2. Wählen Sie die zu bearbeitende Berechnung im Menü aus, und klicken Sie auf [Bearbeiten](#).  
Sie können auch auf das Symbol [Berechnung](#) im Kopf des berechneten Elements klicken.
3. Nehmen Sie gewünschten Änderungen an der Berechnung im Fenster [Berechnung](#) vor.

### ⓘ Hinweis

Bei dynamischen Berechnungen können Sie nur die Felder [Name](#), [Basierend auf](#) und [Danach einfügen](#) bearbeiten.

## 11.2.5 So löschen Sie eine Berechnung

1. Wählen Sie in der Symbolleiste [Analysieren](#) und klicken anschließend auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Berechnungen](#).
2. Wählen Sie die zu löschende Berechnung im Menü aus, und klicken Sie auf [Löschen](#).  
Sie können auch mit der rechten Maustaste auf das Symbol [Berechnung](#) im Kopf des berechneten Elements klicken, und [Berechnung löschen](#) wählen.

## 11.3 Berechnungen mit Sortierungen

Beim Hinzufügen einer Berechnung können Sie angeben, ob die Berechnung nach einem bestimmten Element eingefügt werden soll. Wenn Sie einem Satz sortierter Elemente eine Berechnung hinzufügen, ist eine von zwei Verhaltensweisen möglich:

- Wenn Sie die Berechnung hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element klicken, oder indem Sie in der Symbolleiste auf [Berechnungen](#) klicken, während bereits ein Element in der Kreuztabelle ausgewählt ist, wird das Feld [Danach einfügen](#) im Bereich [Berechnung](#) automatisch mit dem Namen des

ausgewählten Elements belegt. Die Berechnung wird der Kreuztabelle unmittelbar nach dem ausgewählten Element hinzugefügt, und die Sortierung wird entfernt.

- Wenn Sie die Berechnung einfügen, indem Sie in der Symbolleiste auf [Berechnungen](#) klicken, ohne vorher ein Element ausgewählt zu haben, ist das Feld [Danach einfügen](#) im Bereich [Berechnung](#) leer. Die Berechnung wird der Kreuztabelle hinzugefügt und mit den anderen Elementen sortiert.

#### 📌 Hinweis

Bei der Arbeit mit SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen können Berechnungen nur auf Kennzahldimensionen sowie auf Dimensionen angewendet werden, die in einer Merkmalstruktur definiert sind. Eine Sortierung über Kennzahldimensionen hinweg ist nicht möglich, da für Kennzahlen unterschiedliche Mengen in unterschiedlichen Einheiten, wie z.B. Dollar und Prozentsätze, angegeben sein können.

## 11.4 Berechnungsbeschreibungen

Die folgenden Berechnungen stehen zur Verfügung:

### Einfache Berechnungen

Einfache Berechnungen	Beschreibung
Hinzufügen	Addiert die Werte in zwei oder mehrere Zeilen oder Spalten.
Subtrahieren	Subtrahiert die Werte in einer Zeile oder Spalte von den Werten in einer anderen Zeile oder Spalte.
Multiplizieren	Multipliziert die Werte in zwei oder mehr Zeilen oder Spalten.
Dividieren	Dividiert die Werte in einer Zeile oder Spalte durch die Werte in einer anderen Zeile oder Spalte.
Prozentualer Unterschied (mit der benutzerdefinierten Berechnungsfunktion PER- CENT identisch)	<p>Gibt die prozentuale Abweichung von operand1 zu operand2 zurück. Ist operand1 kleiner als operand2, ist das Ergebnis negativ.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 % 2 ist -50 % (1 ist 50 % kleiner als 2)</li> <li>• 2 % 1 ist 100 % (2 ist 100 % größer als 1)</li> <li>• 3 % 1 ist 200% (3 ist 200% größer als 1)</li> </ul>
Prozentualer Anteil (mit der benutzerdefinierten Berechnungsfunktion PER- CENT_A identisch)	<p>Gibt den prozentualen Anteil von operand1 an operand2 zurück.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 %_A 2 ist 50 % (1 ist 50 % von 2)</li> <li>• 2 %_A 1 ist 200% (2 ist 200 % von 1)</li> <li>• 3 %_A 1 ist 300 % (3 ist 300 % von 1)</li> </ul>

## Hinweis

Prozentberechnungen sind nicht verfügbar für Kreuztabellen auf der Basis von SAP-HANA-Daten.

## Dynamische Berechnungen

Dynamische Berechnungen	Beschreibung
Mindestwert verschieben	Gibt den aktuellen Mindestwert in einer hierarchischen Ebene im Vergleich zu den vorherigen Werten zurück.
Höchstwert verschieben	Gibt den aktuellen Höchstwert in einer hierarchischen Ebene im Vergleich zu den vorherigen Werten zurück.
Akkumulative Summe	Gibt die akkumulative Summe aller vorherigen Werte in einer hierarchischen Ebene zurück. Dies basiert auf dem serverformatierten Wert.
Akkumulative Summe der gerundeten Werte	Gibt die akkumulative Summe aller vorherigen Werte in einer hierarchischen Ebene zurück. Dies basiert auf dem angezeigten Wert.
Akkumulative Anzahl aller detaillierten Werte	Gibt die akkumulative Anzahl aller vorherigen Werte in einer Hierarchie zurück.
Akkumulative Anzahl aller detaillierten Werte mit Ausnahme von Zahlen ungleich Null, leeren Werten oder Fehlern	Gibt die akkumulative Anzahl aller vorherigen Werte in einer Hierarchie zurück, die weder null, leer noch Fehlerwerte sind.
Gleitender Durchschnitt	Gibt den gleitenden Durchschnitt der vorherigen Werte in einer Hierarchie zurück.
Gleitender Durchschnitt aller detaillierten Werte mit Ausnahme von Zahlen ungleich null, leeren Werten und Fehlern	Gibt den gleitenden Durchschnitt der vorherigen Werte in einer Hierarchie zurück, die weder null, leer noch Fehlerwerte sind.
Rangnummer	Gibt die Rangfolge zu jedem Wert zurück. Der größte Wert hat die Rangnummer 1. Elemente mit demselben Wert haben denselben Rang.
Olympische Rangnummer	Gibt die Rangfolge zu jedem Wert zurück. Der größte Wert hat die Rangnummer 1. Elemente mit demselben Wert haben zwar denselben Rang, aber beim Rang der nachfolgenden Elemente wird davon ausgegangen, dass die vorherigen Werte unterschiedlich waren. Beispiel: 100 = Rang 1, 90 = Rang 2, 90 = Rang 2, 80 = Rang 4.
Prozentualer Anteil am übergeordneten Element	Gibt den prozentualen Anteil der einzelnen Werte am übergeordneten Wert zurück.
Prozentualer Anteil am Gesamtergebnis	Gibt den prozentualen Anteil der einzelnen Werte am Gesamtergebniswert zurück.

## Benutzerdefinierte Berechnungsfunktionen

## Hinweis

Es sind nicht alle Berechnungen für jeden Datenquellen-Provider verfügbar.

Prozentberechnungen	Syntax	Beschreibung
PERCENT (mit der einfachen Berechnung "Prozentualer Unterschied" identisch)	"operand1 " % "operand2 "	Gibt die prozentuale Abweichung von operand1 zu operand2 zurück. Ist operand1 kleiner als operand2, ist das Ergebnis negativ.  Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>1 % 2 ist -50 % (1 ist 50 % kleiner als 2)</li> <li>2 % 1 ist 100 % (2 ist 100 % größer als 1)</li> <li>3 % 1 ist 200 % (3 ist 200 % größer als 1)</li> </ul>
PERCENT_A (mit der einfachen Berechnung "Prozentualer Anteil" identisch)	"operand1 " %_A "operand2 "	Gibt den prozentualen Anteil von operand1 an operand2 zurück.  Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>1 %_A 2 ist 50% (1 ist 50% von 2)</li> <li>2 %_A 1 ist 200 % (2 ist 200 % von 1)</li> <li>3 %_A 1 ist 300 % (3 ist 300 % von 1)</li> </ul>

Datenberechnungen	Syntax	Beschreibung
NODIM	NODIM( <expression> )	Gibt die rein numerischen Werte für <expression> zurück, und unterdrückt Einheiten und Währungen.
DATUM	DATE( "operand1 " )	Der Wert gilt als Anzahl an Tagen ab dem 01.01.0000 und wird als Datum ausgegeben. Der Wert kann zwischen 0 und einer Million liegen, was zu einem Datum zwischen dem 01.01.0000 und dem 27.11.2738 führt.
ZEIT	TIME( "operand1 " )	Der Operator TIME verwendet sämtliche Kennzahlen und erstellt eine Kennzahl vom Typ TIME. Diese Funktion dient für Offset-Berechnungen. Wenn Sie beispielsweise über Zeitkennzahlen verfügen und 4 Stunden abziehen möchten, können Sie den Operator TIME verwenden.
NOERR	NOERR( <expression> )	Gibt 0 zurück, wenn die Berechnung von <expression> zu einem arithmetischen Fehler führt. Andernfalls ist das Ergebnis der Wert des Ausdrucks. Dies wird zur Vermeidung von Fehlermeldungen verwendet, so dass Sie die Berechnung mit einem berechneten Ergebnis fortsetzen können.
NDIVO	NDIVO( <expression> )	Gibt 0 zurück, wenn die Berechnung von <Ausdruck> eine Division durch 0 verursacht. Andernfalls ist das Ergebnis der Wert des Ausdrucks. Dies wird zur Vermeidung von Fehlermeldungen verwendet, so dass Sie die Berechnung mit einem berechneten Ergebnis fortsetzen können.
ROLLUP	ROLLUP( operand1 )	Berechnet den Rollup für eine Wertemenge.

Mathematische Berechnungen	Syntax	Beschreibung
SUMMATION	"operand1 " + "operand2 "	Summe der Werte von operand1 und operand2.



Mathematische Berechnungen	Syntax	Beschreibung
DIVISION	"operand1" / "operand2"	Dividiert den Wert von operand1 durch den Wert von operand2.
MULTIPLICATION	"operand1" * "operand2"	Multipliziert den Wert von operand1 mit dem Wert von operand2.
SUBTRACTION	"operand1" - "operand2"	Subtrahiert den Wert von operand2 vom Wert von operand1.
EXP	EXP ( "operand1" )	Exponentialfunktion Dies entspricht $e^{**}$ operand1, wobei $e = 2,7182818284590452$ .
LOG	LOG ( "operand1" )	Der natürliche Logarithmus ist der Logarithmus zur Basis e, wobei $e = 2.7182818284590452$ . LOG entspricht der Umkehrfunktion von EXP.
MOD	"operand1" MOD "operand2"	Gibt den Rest der Division von operand1 durch operand2 zurück.
WURZEL	SQRT ( "operand1" )	Gibt die Quadratwurzel von operand1 zurück.
LOG10	LOG10 ( "operand1" )	Gibt den Logarithmus zur Basis 10 von operand1 zurück.
ABS	ABS ( "operand1" )	Gibt den absoluten numerischen Wert von operand1 ohne Berücksichtigung dessen Vorzeichens zurück. Beispiel: ABS(-1) gibt 1 zurück, genauso wie ABS(1) auch 1 zurückgibt.
CEIL	CEIL ( "operand1" )	Gibt den kleinsten Ganzzwert zurück, der nicht kleiner als operand1 ist. Beispiel: CEIL(-2,7) gibt -2 zurück, CEIL(2,7) jedoch 3.
DIV	DIV ( "operand1" , "operand2" )	Gibt die Ganzzahl von operand1 dividiert durch operand2 zurück, der Rest wird vernachlässigt.
UNTERGRENZE	FLOOR ( "operand1" )	Gibt den größten Ganzzwert zurück, der nicht größer als operand1 ist. Beispiel: FLOOR(-2,7) gibt -3 zurück, FLOOR(2,7) jedoch 2.
FRAC	FRAC ( "operand1" )	Gibt den Dezimalteil von operand1 zurück. Beispiel: FRAC(2,7) gibt 0,7 zurück.
MAX	MAX ( "operand1" , "operand2" )	Vergleicht operand1 und operand2 und gibt den Höchstwert zurück.
MAX0	MAX0 ( "operand1" )	Gibt den Höchstwert von 0 und operand1 zurück. Die negativen Werte werden demnach als 0 behandelt.
MIN	MIN ( "operand1" , "operand2" )	Vergleicht operand1 und operand2 und gibt den Mindestwert zurück.
MIN0	MIN0 ( "operand1" )	Gibt den Mindestwert von 0 und operand1 zurück. Die positiven Werte werden demnach als 0 behandelt.
KÜRZEN	TRUNC ( "operand1" )	Gibt den Ganzzahlteil von operand1 zurück. Beispiel: TRUNC(2,7) gibt 2 zurück.
POWER	"operand1" ** "operand2"	Setzt operand1 hoch operand2.
ROUND	ROUND ( operand1 )	Rundet die Zielwerte auf eine festgelegte Anzahl Dezimalstellen.

Weitere Berechnungen	Syntax	Beschreibung
SIN	<code>SIN ( "operand1" )</code>	Gibt den Sinus eines Winkels zurück, dargestellt durch operand1, angegeben in Radianten.
COS	<code>COS ( "operand1" )</code>	Gibt den Kosinus eines Winkels zurück, dargestellt durch operand1, angegeben in Radianten.
TAN	<code>TAN ( "operand1" )</code>	Gibt den Tangens eines Winkels zurück, dargestellt durch operand1, angegeben in Radianten.
ASIN	<code>ASIN ( "operand1" )</code>	Gibt den Arkussinus von operand1 zurück (zwischen -pi/2 und pi/2), wenn der Wert von operand1 zwischen -1 und 1 liegt.
ACOS	<code>ACOS ( "operand1" )</code>	Gibt den Arkuskosinus von operand1 zurück (zwischen 0 und pi), wenn der Wert von operand1 zwischen -1 und 1 liegt.
ARCTAN	<code>ATAN ( "operand1" )</code>	Gibt den Arkustangens von operand1 zurück (zwischen -pi/2 und pi/2).
SINH	<code>SINH ( "operand1" )</code>	Gibt den hyperbolischen Sinus eines Winkels zurück, dargestellt durch operand1, angegeben in Radianten.
COSH	<code>COSH ( "operand1" )</code>	Gibt den hyperbolischen Kosinus eines Winkels zurück, dargestellt durch operand1, angegeben in Radianten.
TANH	<code>TANH ( "operand1" )</code>	Gibt den hyperbolischen Tangens eines Winkels zurück, dargestellt durch operand1, angegeben in Radianten.
AND	<code>&lt;expression1&gt; AND &lt;expression2&gt;</code>	Gibt 1 zurück, wenn sowohl <Ausdruck1> als auch <Ausdruck2> ungleich 0 sind. Andernfalls ist das Ergebnis 0. Nur die numerischen Werte von <Ausdruck1> und <Ausdruck2> werden berücksichtigt, Einheiten hingegen nicht.
OR	<code>&lt;expression1&gt; OR &lt;expression2&gt;</code>	Gibt 1 zurück, wenn entweder <Ausdruck1> oder <Ausdruck2> ungleich 0 sind. Andernfalls ist das Ergebnis 0. Nur die numerischen Werte von <Ausdruck1> und <Ausdruck2> werden berücksichtigt, Einheiten hingegen nicht.
XOR	<code>&lt;expression1&gt; XOR &lt;expression2&gt;</code>	Gibt 1 zurück, wenn entweder <Ausdruck1> oder <Ausdruck2> ungleich 0 ist (aber nicht beide). Andernfalls ist das Ergebnis 0. Nur die numerischen Werte von <Ausdruck1> und <Ausdruck2> werden berücksichtigt, Einheiten hingegen nicht.
NOT	<code>NOT ( &lt;expression&gt; )</code>	Gibt 1 zurück, wenn <Ausdruck> 0 ist, andernfalls ist das Ergebnis 0. Nur der numerische Wert von <Ausdruck> wird berücksichtigt, Einheiten hingegen nicht.

## 11.5 Unterstützung von Berechnungen für verschiedene Datenquellen

In diesem Abschnitt wird die Unterstützung von Berechnungen für verschiedene Datenquellen erläutert.

**Datenquellen****Berechnungen**

SAP BW

- PERCENT
- PERCENT\_A
- NODIM
- DATE
- TIME
- NOERR
- NDIVO
- SUMMATION
- DIVISION
- MULTIPLICATION
- SUBTRACTION
- EXP
- LOG
- MOD
- SQRT
- LOG10
- ABS
- CEIL
- DIV
- FLOOR
- FRAC
- MAX
- MAXO
- MIN
- MINO
- TRUNC
- POWER
- SIN
- COS
- TAN
- ASIN
- ACOS
- ATAN
- SINH
- COSH
- TANH
- AND
- OR

Datenquellen	Berechnungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• XOR</li> <li>• NOT</li> </ul>
MSAS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PERCENT_A</li> <li>• PERCENTDIFFERENCE</li> <li>• ROLLUP</li> <li>• ABS</li> <li>• DIVISION</li> <li>• EXP</li> <li>• FRAC</li> <li>• MAX</li> <li>• MIN</li> <li>• MULTIPLICATION</li> <li>• POWER</li> <li>• SQRT</li> <li>• SUBTRACTION</li> <li>• SUMMATION</li> <li>• ROUND</li> </ul>
SAP HANA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SUMMATION</li> <li>• DIVISION</li> <li>• MULTIPLICATION</li> <li>• SUBTRACTION</li> </ul>
Teradata	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PERCENT_A</li> <li>• PERCENTDIFFERENCE</li> <li>• SUMMATION</li> <li>• DIVISION</li> <li>• MULTIPLICATION</li> <li>• SUBTRACTION</li> </ul>
Essbase	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PERCENT_A</li> <li>• PERCENTDIFFERENCE</li> <li>• SUMMATION</li> <li>• DIVISION</li> <li>• SUBTRACTION</li> <li>• MULTIPLICATION</li> </ul>
Oracle OLAP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PERCENT_A</li> <li>• PERCENTDIFFERENCE</li> <li>• SUMMATION</li> <li>• DIVISION</li> <li>• SUBTRACTION</li> </ul>

**Datenquellen****Berechnungen**

- 
- MULTIPLICATION
-

## 12 Ergebnisse, übergeordnete Elemente und Aggregationen

Sie können festlegen, ob Ergebnisse für die einzelnen Hierarchien einer auf SAP-BW-Daten basierenden Kreuztabelle anzuzeigen oder auszublenden sind. Wenn Sie Ergebnisse für eine Hierarchie anzeigen, werden dieser Hierarchie zusätzliche Zeilen oder Spalten in der Kreuztabelle hinzugefügt. In diesen Zeilen oder Spalten werden Aggregationen der Elementwerte in der Hierarchie angezeigt.

Bei inneren Hierarchien tragen Ergebnisse die Bezeichnung *Ergebnis*. Wenn Ergebnisse für die äußerste Hierarchie angezeigt werden, wird eine einzelne Zeile oder Spalte mit der Bezeichnung *Gesamtergebnis* hinzugefügt.

Sie können eine Hierarchie auch so festlegen, dass nur dann Ergebnisse angezeigt werden, wenn mehr als ein Element zur Aggregation zur Verfügung steht. Mithilfe dieser Option können Sie redundante Zellen mit der Bezeichnung *Ergebnis* vermeiden, insbesondere dann, wenn eine innere Hierarchie nur ein einziges Element aufweist, das in ein Element der äußeren Hierarchie verschachtelt ist.

### Beispiel

Ein Arbeitsbereich verfügt über eine Produkthierarchie, die in einer Länderhierarchie in den Zeilen einer Kreuztabelle verschachtelt ist. Wenn Sie festlegen, dass Ergebnisse für die Produkthierarchie anzuzeigen sind, wird eine zusätzliche Zeile mit der Bezeichnung *Ergebnis* der Produkthierarchie für jedes Land hinzugefügt. Für ein bestimmtes Land werden in der Ergebniszeile Aggregationen wie der Gesamtumsatz aller Produkte in einem Land oder der durchschnittliche Preis von Produkten in diesem Land angezeigt.

Wenn Sie festlegen, dass Ergebnisse für die Länderhierarchie anzuzeigen sind, wird die Zeile *Gesamtergebnis* in der Länderhierarchie mit aggregierten Werten für alle Produkte in allen Ländern angezeigt.

### Übergeordnete Elemente

In Hierarchien mit mehreren Ebenen werden in übergeordneten Elementen ebenfalls aggregierte Werte angezeigt. Im übergeordneten Element "Europa" könnte beispielsweise die Summe der Werte seiner untergeordneten Elemente "Frankreich", "Deutschland" und "Italien" oder eine andere Art von Aggregation angezeigt werden.

Übergeordnete Elemente werden normalerweise über oder links neben den untergeordneten Elementen angezeigt. Die Anzeige von Summen erfolgt in der Regel unter oder rechts neben den untergeordneten Elementen. Sie können die Position der Ergebnisse und übergeordneten Elemente jedoch ändern.

Beispiel: Wenn bei der Analyse der Umsatzzahlen für Europa das übergeordnete Element "Europa" die Summe der Länderelemente "Frankreich", "Deutschland" und "Italien" repräsentiert, möchten Sie das übergeordnete Element "Europa" gegebenenfalls unter seinen untergeordneten Elementen anzeigen.

## 12.1 Aggregationen

Mit Aggregationen werden Gruppenergebnisse von Elementen gebildet. In Hierarchien stellen Werte übergeordneter Elemente Gruppenergebnisse von Werten untergeordneter Elemente dar. Falls Sie beispielsweise über das übergeordnete Element **<Afrika>** sowie die drei untergeordneten Elemente **<Ägypten>**, **<Marokko>** und **<Südafrika>** verfügen, repräsentiert der Wert des Elements **<Afrika>** ein Gruppenergebnis der Werte der untergeordneten Elemente **<Ägypten>**, **<Marokko>** und **<Südafrika>**. Der Wert des übergeordneten Elements ist meist die Summe der Werte der untergeordneten Elemente. Er kann jedoch auch aus einem anderen Gruppenergebnis bestehen, wie z. B. dem Durchschnitt der Werte der untergeordneten Elemente oder der Anzahl der untergeordneten Elemente. Die Gruppenergebniswerte werden als Aggregationen bezeichnet.

In flachen Listen gibt es keine übergeordneten Elemente. Daher müssen Sie die Ergebnisanzeige aktivieren, um eine Aggregation anzuzeigen. Beim Festlegen des Aggregationstyps für eine Kennzahl, wird der ausgewählte Typ sowohl auf die Ergebnisse als auch die übergeordneten Elemente angewendet, wenn sich übergeordnete Elemente in der Hierarchie befinden.

Jedes Element kann eine Aggregation besitzen. Falls mehrere Kennzahlen in der Analyse vorhanden sind, kann jedes Element eine andere Aggregation besitzen. Sie können beispielsweise eine Summenaggregation für Mengenkennzahlen, eine Durchschnittsaggregation für Prozentsatzkennzahlen und eine Minimum- oder Maximumaggregation für Kostenkennzahlen auswählen.

Folgende Aggregationen werden unterstützt:

Aggregation	Beschreibung
Standard	Der Aggregationswert ist auf die Standardaggregation festgelegt, die auf der Abfrage definiert ist.
Minimum	Der Aggregationswert ist das Minimum der Elementwerte.
Maximum	Der Aggregationswert ist das Maximum der Elementwerte.
Summe	Der Aggregationswert ist die Summe der Elementwerte.
Anzahl aller detaillierten Werte	Der Aggregationswert ist die Anzahl der Elemente.
Anzahl aller detaillierten Werte mit Ausnahme von Zahlen ungleich Null, leeren Werten oder Fehlern	Der Aggregationswert ist die Anzahl der Elemente mit Ausnahme der Elemente, deren Wert null, leer oder Fehler ist.
Durchschnitt	Der Aggregationswert ist der Durchschnitt der Elementwerte.
Durchschnitt aller detaillierten Werte mit Ausnahme von Zahlen ungleich Null, leeren Werten und Fehlern.	Der Aggregationswert ist der Durchschnitt der Elementwerte mit Ausnahme der Elemente, deren Wert null, leer oder Fehler ist.
Standardabweichung	Der Aggregationswert ist die berechnete Standardabweichung der Elementwerte.
Median	Der Aggregationswert ist der Median der Elementwerte.
Medianwert aller detaillierten Werte mit Ausnahme von Zahlen ungleich Null, leeren Werten oder Fehlern	Der Aggregationswert ist der Median der Elementwerte mit Ausnahme der Elemente, deren Wert null, leer oder Fehler ist.

Aggregation	Beschreibung
Varianz	Der Aggregationswert ist die berechnete Varianz der Elementwerte.
Ausblenden	Es wird kein Aggregationswert angezeigt.

## 12.2 Ein-/Ausblenden von Elementergebnissen

Sie können diese Aufgabe in einer Kreuztabelle ausführen, die auf SAP-BW-Daten basiert und eine Analyse (keine Unteranalyse) darstellt.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element oder den Kopf der Hierarchie, für die Sie Ergebnisse festlegen möchten.
2. Klicken Sie auf [Ergebnisse](#), und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
<a href="#">Ergebnisse ausblenden</a>	Ergebnisse werden für die Hierarchie nicht angezeigt.
<a href="#">Ergebnisse einblenden</a>	Ergebnisse werden für die Hierarchie angezeigt.
<a href="#">Ergebnisse ausblenden, wenn nur ein Element verfügbar ist</a>	Ergebnisse werden für die Hierarchie immer dann angezeigt, wenn mehrere Elemente zu aggregieren sind. Steht nur ein einziges Element zur Verfügung, werden die Ergebnisse für dieses Element ausgeblendet.

Alternativ können Sie die Option aus den [Einstellungen](#) herausfiltern und das Standardverhalten für eine neue Kreuztabelle oder ein neues Diagrammelement festlegen.

### Hinweis

Diese Einstellungen werden nur für neue Komponenten übernommen. Das Verhalten bereits vorhandener Komponenten bleibt unverändert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Option unter [Einstellungen](#) auszuwählen.

1. Öffnen Sie die Seite [Einstellungen](#) im SAP BusinessObjects BI-Launchpad.
2. Wählen Sie [Analysis, Edition für OLAP](#).
3. Wählen Sie im Abschnitt [Standardstatus für Summen](#) eine der folgenden Optionen aus:
  1. [Standard](#): Die Standardeinstellungen basieren auf den SAP-BW-Abfrageeinstellungen.
  2. [Ergebnisse ausblenden](#)
  3. [Ergebnisse einblenden](#)
  4. [Ergebnisse ausblenden, wenn nur ein Element verfügbar ist](#)
4. Melden Sie sich vom BI-Launchpad ab und wieder an.



## 12.3 So legen Sie die Position von Ergebnissen und übergeordneten Elementen fest

1. Wählen Sie eine Kreuztabelle, die eine Analyse (keine Unteranalyse) repräsentiert.
2. Wählen Sie [Anzeige](#) in der Symbolleiste aus, und klicken Sie anschließend auf [Ergebnisse](#).
3. Wählen Sie [Ergebnisse nach Elementen positionieren](#) oder [Ergebnisse vor Elementen positionieren](#) aus.

Alternativ können Sie die Option aus den [Einstellungen](#) herausfiltern und das Standardverhalten für eine neue Kreuztabelle oder ein neues Diagrammelement festlegen.




### Hinweis

Diese Einstellungen werden nur für neue Komponenten übernommen. Das Verhalten bereits vorhandener Komponenten bleibt unverändert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Option aus den [Einstellungen](#) auszuwählen.

1. Öffnen Sie die Seite [Einstellungen](#) im SAP BusinessObjects BI-Launchpad.
2. Wählen Sie [Analysis, Edition für OLAP](#).
3. Wählen Sie im Abschnitt [Standardposition für Summen/übergeordnete Elemente](#) die Option [Ergebnisse nach Elementen positionieren](#) oder [Ergebnisse vor Elementen positionieren](#) aus.
4. Melden Sie sich vom BI-Launchpad ab und wieder an.

## 12.4 Ändern des Aggregationstyps

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kennzahl-Elementkopf.
2. Klicken Sie auf  [Ergebnisse](#)  [Ergebnisse berechnen als](#) , und wählen Sie einen Aggregationstyp.




### Hinweis

Der Aggregationstyp wird sowohl auf Ergebnisse als auch auf übergeordnete Elemente angewendet.

### Hinweis

Wenn Sie mit einer flachen Listenhierarchie arbeiten (und es daher keine übergeordneten Elemente gibt) und Ergebnisse nicht aktiviert sind, können Sie den Aggregationstyp nicht ändern, da Aggregationen in übergeordneten Elementen und Ergebnissen angezeigt werden.

### Hinweis

Zum Anzeigen des auf eine Kennzahl angewendeten Aggregationstyps klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Kopf des Kennzahl-elements und klicken auf  [Ergebnisse](#)  [Ergebnisse berechnen als](#) . Der ausgewählte Aggregationstyp wird in der Liste angezeigt.

# 13 Durchsuchen Ihrer Analyse

Nachdem Sie eine Analyse definiert und Berechnungen und Filter hinzugefügt haben, müssen Sie ggf. Anpassungen an die Anforderungen der Analyse vornehmen. Dieser Abschnitt beschreibt einige Techniken zum Ändern der Darstellung Ihrer Geschäftsdaten, wie z. B. Vertauschen und Verschachteln von Hierarchien sowie Ändern von Hintergrundfiltern.

Außerdem wird in diesem Abschnitt beschrieben, wie verschiedene Anordnungen von identischen Daten verglichen werden; beispielsweise, wenn eine explorative Ansicht mit einer Baseline-Ansicht verglichen werden soll.

## 13.1 Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen

Beim Analysieren von Daten möchten Sie häufig Daten auf niedrigeren Ebenen innerhalb der Hierarchie durchsuchen. In einer Kreuztabelle oder einem Diagramm können Sie ein Element aufklappen, um die zugehörigen untergeordneten Elemente anzuzeigen, oder Sie können die Elementstruktur zuklappen, um nur ein übergeordnetes Element anzuzeigen.



Ein Pluszeichen neben einem Element in der Kreuztabelle bedeutet, dass das Element aufgeklappt werden kann. Ein Minuszeichen bedeutet, dass das Element aufgeklappt ist und zuklappen werden kann.

### Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen mit segmentierten Daten

Bei bestimmten Typen von Datenquellenverbindungen werden Operationen wie das Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen vom OLAP-Server und nicht von Analysis selbst durchgeführt. Zu diesen Datenquellen gehören:

- Microsoft SQL Server Analysis Services
- Extended Analytics
- Profitability and Cost Management
- Teradata
- SAP BusinessObjects Planning and Consolidation, Version für die Microsoft-Plattform
- Oracle Essbase

Infolgedessen kann Analysis statt des kompletten Datensatzes Daten in kleineren Segmenten abrufen und rendern. Dadurch werden Leistung, Reaktionsverhalten und Benutzerfreundlichkeit von Analysis verbessert.

Wenn eine Analyse verschachtelte Hierarchien auf der Basis einer dieser Datenquellen umfasst und Sie ein Element der inneren Hierarchie auf- oder zuklappen, wird das betreffende Element für jedes Element der äußeren Hierarchie auf- bzw. zugeklappt.

### 13.1.1 So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einer Kreuztabelle auf



Klicken Sie auf das Pluszeichen neben dem Elementnamen, um die untergeordneten Elemente anzuzeigen.

### 13.1.2 So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einer Kreuztabelle zu

Klicken Sie auf das Minuszeichen neben dem Elementnamen.

### 13.1.3 Aufklappen von Hierarchien bis zu einer bestimmten Ebene in Kreuztabellen

Die Funktion *Bis Ebene aufklappen* ermöglicht Ihnen, schnell einen Drill bis zu einer bestimmten Ebene einer Hierarchie in der Kreuztabelle auszuführen.

Statt einzelne Elemente auf- oder zuzuklappen, wählen Sie eine Ebene der Hierarchie aus. Alle Elemente, die dieser Ebene übergeordnet sind, werden aufgeklappt, und die Elemente auf der ausgewählten Ebene werden zugeklappt, sodass deren untergeordneten Elemente nicht zu sehen sind.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie in der Kreuztabelle oder den Bereich *Layout*.
2. Wählen Sie *Bis Ebene aufklappen* aus, und klicken Sie auf die anzuzeigende Ebene.

### 13.1.4 So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einem Diagramm auf

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im Diagramm.

#### ⓘ Hinweis

Aufklappen und Zuklappen von Elementen in einem Diagramm ist nur möglich, wenn das Diagramm eine Analyse und keine Unteranalyse repräsentiert.

Je nach Diagrammtyp kann das Element durch eine Markierung (z. B. Segment eines Kreisdiagramms oder Balken eines Säulendiagramms), durch einen Namen in der Diagrammlegende oder durch eine Beschriftung repräsentiert werden.

2. Wählen Sie [Aufklappen](#), um die untergeordneten Elemente anzeigen zu lassen.

## 13.1.5 So klappen Sie ein übergeordnetes Element in einem Diagramm zu

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im Diagramm.

### ⓘ Hinweis

Aufklappen und Zuklappen von Elementen in einem Diagramm ist nur möglich, wenn das Diagramm eine Analyse und keine Unteranalyse repräsentiert.

Je nach Diagrammtyp kann das Element durch eine Markierung (z. B. Segment eines Kreisdiagramms oder Balken eines Säulendiagramms), durch einen Namen in der Diagrammlegende oder durch eine Beschriftung repräsentiert werden.

2. Wählen Sie [Zuklappen](#), um das übergeordnete Element anzeigen zu lassen.

## 13.2 Vertauschen von Hierarchien

Sie können Hierarchien untereinander austauschen, um die Daten in der Kreuztabelle oder im Diagramm neu auszurichten.

Sie können eine Zeilen- oder Spaltenhierarchie mit Hintergrundfilter-Hierarchien oder einer anderen Zeilen- oder Spaltenhierarchie vertauschen.

Sie können auch alle Zeilen mit allen Spalten vertauschen, sowohl in einer Analyse als auch in einer Unteranalyse.

### 13.2.1 Vertauschen von zwei Hierarchien

1. Ziehen Sie eine Hierarchie auf die Hierarchie, mit der Sie sie vertauschen möchten.
2. Sobald die vorhandene Hierarchie hervorgehoben ist, lassen Sie die Maustaste los, um die beiden Hierarchien zu vertauschen.

Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Hierarchie im Feld [Layout](#), klicken dann auf [Vertauschen mit](#) und wählen eine Hierarchie in der Liste aus.

Für bestimmte Analysis-Konfigurationen müssen Sie eine Dimension im Metadaten-Explorer aufklappen, bevor Sie die Hierarchien für diese Dimension in der Liste [Vertauschen mit](#) auswählen können.

## 13.2.2 So vertauschen Sie alle Zeilen und Spalten

1. Wählen Sie eine Kreuztabelle, die entweder eine Analyse oder eine Unteranalyse repräsentiert.
2. Wählen Sie in der Symbolleiste [Anzeige](#), und klicken Sie anschließend auf [Achsen vertauschen](#).

## 13.2.3 Vertauschen von Hierarchien mit Sortierungen und Filtern

Wenn Sie Hierarchien vertauschen bzw. einer Zeilen- oder Spaltenachse eine neue Hierarchie hinzufügen, werden alle vorhandenen Sortierungen und Filter automatisch aus der Analyse entfernt. Wenn Sie die Position der Zeilen- und Spaltenhierarchien mit der Schaltfläche "Achsen vertauschen" vertauschen, bleiben die Sortierungen und Filter jedoch erhalten.

### Weitere Informationen

[Sortieren \[Seite 87\]](#)

[Filtern nach Kennzahl \[Seite 69\]](#)

## 13.3 Pivotieren von Hierarchien

Sie können Hierarchien pivotieren, ein bestimmtes Element in den Hintergrundfilter verschieben und eine andere Hierarchie in die Kreuztabelle verschieben. Das Pivotieren ist hilfreich, wenn Sie einen anderen Aspekt Ihrer Daten im Detail durchsuchen möchten.

### Beispiel

Um die Performance Ihrer Supermarktkette zu analysieren, definieren Sie eine Analyse, die die Produkte sowie eine Reihe von Kennzahlen wie z.B. Marge und Umsatz anzeigt. Sie sehen, dass der Gesamtumsatz für Pfirsiche niedriger ist als erwartet, daher ermitteln Sie den Umsatz für Pfirsiche über einen bestimmten Zeitraum, indem Sie die Pfirsiche mit der Zeithierarchie pivotieren. Die Produkthierarchie wird bei ausgewähltem Element "Pfirsiche" in den Hintergrundfilter verschoben und die Zeithierarchie wird in die Kreuztabelle verschoben. Die Kreuztabelle zeigt nun den Umsatzverlauf nur für Pfirsiche an, so dass Sie ermitteln können, wann der Umsatz unter den Erwartungen zurückbleibt.

## 13.3.1 Pivotieren von Hierarchien

1. Klicken Sie auf der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste auf ein Element, und zeigen Sie auf [Pivot](#).
2. Wählen Sie die zu pivotierende Hierarchie in der Kreuztabelle aus.

### ⓘ Hinweis

Wenn alle Hierarchien bereits in der Kreuztabelle vorhanden sind, ist die Option [Pivot](#) deaktiviert.

### ⓘ Hinweis

Für bestimmte Analysis-Konfigurationen müssen Sie eine Dimension im Metadaten-Explorer aufklappen, bevor Sie die Hierarchien für diese Dimension in der Liste [Pivot](#) auswählen können.

## 13.4 Entfernen von Hierarchien

Sie können Hierarchien aus der Kreuztabelle oder dem Diagramm entfernen, um Ihre Analyse zu vereinfachen.

### 13.4.1 So entfernen Sie eine Hierarchie aus einem Diagramm oder einer Kreuztabelle

1. Wählen Sie die Kreuztabellen- bzw. die Diagrammkomponente aus.
  2. Ziehen Sie die Hierarchie aus dem [Layout](#)-Bereich.
- Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie klicken und [Entfernen](#) auswählen.

## 13.5 Verschachtelte Hierarchien

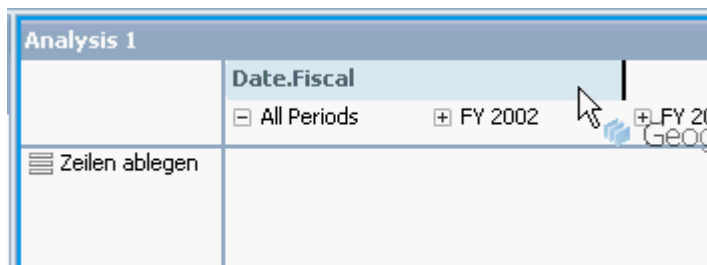
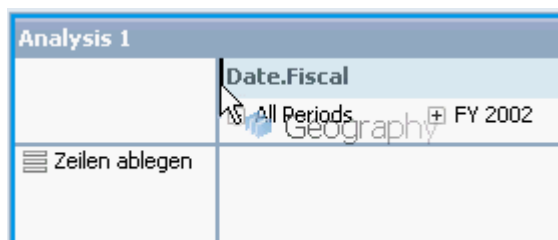
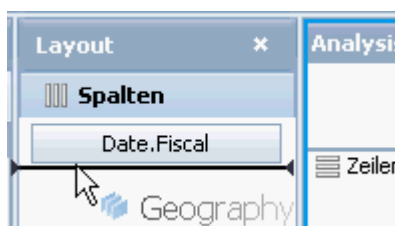
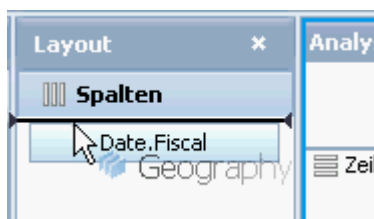
Das Anzeigen von zwei oder mehr Hierarchien auf einer Kreuztabellenachse wird als Verschachteln bezeichnet. Wenn Sie Hierarchien verschachteln, wird die den Zellen nächstgelegene Hierarchie "innere Hierarchie" genannt, während alle weiteren Hierarchien als "äußere Hierarchien" bezeichnet werden.

Sie können ausschließlich für SAP-BW-Daten die Anzeige von verschachtelten Hierarchien auch auf einer Achse kombinieren, so dass sie leichter durch diese navigieren können.

### 13.5.1 So verschachteln Sie Hierarchien

1. Wählen Sie im Metadaten-Explorer die Hierarchie aus, die Sie in einer vorhandenen Hierarchie in der Kreuztabelle verschachteln möchten.

2. Ziehen Sie die Hierarchie in die vorhandene Hierarchie im Fenster *Layout* oder in der Kreuztabelle.  
Eine Einfügemarke zeigt an, wo die ausgewählte Hierarchie eingefügt wird.



Die Hierarchien werden verschachtelt:

Analysis 1					
Measures	Geography		Date.Fiscal		
	<input type="checkbox"/> All Geographies	<input type="checkbox"/> Australia	<input type="checkbox"/> Canada	<input type="checkbox"/> France	<input type="checkbox"/> Germany
	<input type="checkbox"/> All Periods	<input type="checkbox"/> All Periods	<input type="checkbox"/> All Periods	<input type="checkbox"/> All Periods	<input type="checkbox"/> All Periods
Reseller Sales Am	\$ 80,450,596.98	\$ 1,594,335.38	\$ 14,377,925.60	\$ 4,607,537.94	\$ 1,983,988.0

3. Wiederholen Sie diese Schritte, um Hierarchien auf einer anderen Achse zu verschachteln.

#### ⓘ Hinweis

Wenn Sie eine Hierarchie auf einer Zeilen- oder Spaltenachse oder in den Hintergrundfilter einfügen, wird das Standardelement der Hierarchie automatisch ausgewählt. Bei Microsoft Analysis Services

kann das Standardelement auf dem OLAP-Server festgelegt werden. Bei anderen OLAP-Providern entspricht das Standardelement dem ersten Element der Hierarchie auf oberster Ebene.

#### Hinweis

Wenn Sie mehrere Hierarchien horizontal verschachteln, sind einige Daten oder Metadaten möglicherweise nicht im Analysefenster sichtbar. Sie können den Metadaten- und den Datenbereich neu anordnen, indem Sie das Trennzeichen zwischen ihnen ziehen oder die Bildlaufleisten am unteren Rand der Bereiche verwenden.

Sie können ausschließlich für SAP-BW-Daten die Anzeige von verschachtelten Hierarchien zusammenfassen, so dass Sie durch diese als eine einzige kombinierte Hierarchie navigieren können.

## Weitere Informationen

[So verschachteln Sie Hierarchien \[Seite 118\]](#)

### 13.5.2 So fassen Sie die Anzeige verschachtelter Hierarchien zusammen

Sie können ausschließlich für SAP-BW-Daten die Anzeige verschachtelter Hierarchien zusammenfassen.

1. Wählen Sie in der Symbolleiste [Anzeige](#), und klicken Sie anschließend auf [Hierarchie](#).
2. Wählen sie aus, ob Sie die Zeilenachse oder die Spaltenachse zusammenfassen möchten.

### 13.5.3 Ändern der Reihenfolge verschachtelter Hierarchien

Sie können die Reihenfolge verschachtelter Hierarchien ändern, indem Sie sie vertauschen.

## Weitere Informationen

[Vertauschen von Hierarchien \[Seite 116\]](#)

## 13.6 Ändern des Hintergrundfilters (Ändern der Datenscheibe)

Beim Einfügen von Dimensionen oder Hierarchien in den Hintergrundfilter wird das Standardelement automatisch zum Filtern der Analyse ausgewählt. Sie können das ausgewählte Element jedoch ändern, wenn



sie andere Daten filtern möchten. Dieser Vorgang wird manchmal als „Ändern der Datenscheibe“ bezeichnet, da Sie eine Änderung zu einer anderen zweidimensionalen „Datenscheibe“ eines mehrdimensionalen Cubes vornehmen.

Die Auswahl eines Hintergrundfilterelements erfolgt nach demselben Prinzip wie die Auswahl von Elementen für die Zeilen- und Spaltenhierarchien.

## 13.6.1 So wählen Sie ein Hintergrundfilter-Element aus

1. Doppelklicken Sie im Filterbereich *Hintergrund* im Bereich *Layout* auf eine Dimension oder Hierarchie.
2. Wählen Sie ein oder mehrere Elemente, je nach Datenquellen-Provider.
3. Klicken Sie auf *OK*.

## 13.7 Ausblenden von Hierarchieebenen

Bei der Arbeit mit Hierarchien können Sie Hierarchieebenen ausblenden, die nicht relevant für Ihre Analyse sind. Wenn Sie beispielsweise die Umsatzergebnisse analysieren und Ihre Datumshierarchie Ebenen für Jahr, Quartal und Monat enthält, können Sie die Ebene "Quartal" ausblenden, um sich auf "Monat" zu fokussieren.

### Weitere Informationen

[So blenden Sie die Anzeige einer Hierarchieebene aus \[Seite 121\]](#)

### 13.7.1 So blenden Sie die Anzeige einer Hierarchieebene aus

1. Wählen Sie im Analysefenster die Kreuztabelle, die die Hierarchie enthält.
2. Klicken Sie im Bereich *Layout* mit der rechten Maustaste auf die Hierarchie.
3. Abhängig davon, wie viele Ebenen Sie ausblenden möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Wählen Sie bei nur einer Ebene die Option *Ebenen anzeigen*, und deaktivieren Sie die gewünschte Ebene.
  - Wählen Sie bei zwei und mehr Ebenen ► *Ebenen anzeigen* ► *Erweitert* ►, und deaktivieren Sie die gewünschten Ebenen.

## 13.8 Neuordnen von Elementen

Sie können Elemente neu anordnen, um Daten besser vergleichen zu können. Sie verfügen möglicherweise über die Hierarchie <Land>, die folgende Elemente enthält:

- Antarktis
- Kanada
- Frankreich
- Indien
- Mexiko
- Schweiz

Zum Vergleich der Populationen verschiedener Pinguinarten in der Antarktis und in der Schweiz können Sie die Schweiz direkt neben die Antarktis verschieben.

### ⓘ Hinweis

Sie können Elemente nur innerhalb desselben übergeordneten Elements neu anordnen. Elemente einer ungleichmäßigen Hierarchie können sich auf unterschiedlichen Ebenen befinden.

### ⓘ Hinweis

Falls die verschobenen Elemente untergeordnete Elemente enthalten, werden diese zusammen mit den übergeordneten Elementen verschoben.

### 13.8.1 So ordnen Sie Elemente neu

1. Wählen Sie die zu verschiebenden Elemente in der Kreuztabelle aus.
  2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Elemente und wählen ► *Elemente neu anordnen* ► *Verschieben* ►.
  3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste oberhalb oder unterhalb der Position, an der die ausgewählten Elemente eingefügt werden sollen, und klicken Sie auf ► *Elemente neu anordnen* ► *Davor einfügen* ► oder ► *Elemente neu anordnen* ► *Danach einfügen* ►.
- Sie können die ausgewählten Elemente auch an ihre neue Position verschieben.

## 13.9 Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen

Manchmal stellen sich Geschäftsfragen, die durch Filterung einer Analyse oder Hinzufügen von Berechnungen nicht leicht zu beantworten sind. Benutzerdefinierte Gruppen verleihen Ihnen bei Analysen mehr Flexibilität, da Sie damit mehrere Elemente aus einer oder mehreren Hierarchien, die zur selben Dimension gehören, zu einer einzigen Gruppe zusammenfassen können.

Beispielsweise können Sie mit einer benutzerdefinierten Gruppe Umsatzdaten für eine Auswahl an Produkten in einem bestimmten Stil oder einer bestimmten Farbe wie Großraumlimousinen und Geländewagen in den Farben Blau und Silber analysieren.

Nachdem Sie die in eine benutzerdefinierte Gruppe aufzunehmenden Elemente ausgewählt haben, lässt sich die Gruppe der Kreuztabelle als Element einer vorhandenen, zugrunde liegenden Hierarchie hinzufügen oder als eigene Hierarchie anzeigen.

Benutzerdefinierte Gruppen können problemlos wiederverwendet und freigegeben werden. Sie werden im Metadaten-Explorer in einem Ordner innerhalb der Dimension angezeigt, auf die sie sich beziehen. Wenn Sie einer Hierarchie eine benutzerdefinierte Gruppe hinzufügen, bleibt sie ein Element dieser Hierarchie für den Arbeitsbereich, bis Sie sie entfernen. Mit den entsprechenden Berechtigungen können benutzerdefinierte Gruppen auch für andere Benutzer im Unternehmen, die Zugriff auf dieselbe Datenquelle haben, freigegeben werden. Einzelne Benutzer können private Exemplare einer freigegebenen benutzerdefinierten Gruppe speichern und gegebenenfalls bearbeiten.

#### Hinweis

Benutzerdefinierte Gruppen werden nur für Microsoft-Analysis-Services- und Oracle-Essbase-Daten unterstützt.


#### Hinweis

Andere Anwendungen wie Analysis, Edition für Microsoft Office, Crystal Reports und Web Intelligence bieten keine Unterstützung für benutzerdefinierte Gruppen. Infolgedessen können Analysesichten keine benutzerdefinierte Gruppen enthalten. Wenn Sie eine Analysesicht aus Analysis, Edition für OLAP, exportieren, werden alle benutzerdefinierte Gruppen aus der Analysesicht entfernt.

#### Hinweis

Benutzerdefinierte Gruppen, die auf Essbase-Daten basieren, berechnen mithilfe der Aggregationsfunktion in der MDX-Sprache (Multidimensional-Expressions-Sprache) den Gesamtwert für Elemente, die in der Definition enthalten sind. Weitere Informationen zum Verhalten der Aggregationsfunktion in MDX finden Sie in der Dokumentation zu Oracle Essbase.

## 13.9.1 Erstellen von benutzerdefinierten Gruppen



-  Um eine benutzerdefinierte Gruppe im Metadaten-Explorer zu erstellen, wählen Sie die entsprechende Dimension oder Hierarchie aus und klicken auf ► **Benutzerdefinierte Gruppe** ► **Benutzerdefinierte Gruppe erstellen** ►.  
Sie können eine benutzerdefinierte Gruppe auch in der Kreuztabelle erstellen, indem Sie ein oder mehrere Elemente in der entsprechenden Hierarchie auswählen, mit der rechten Maustaste auf ein Element klicken und dann auf ► **Benutzerdefinierte Gruppe** ► **Neu** ► klicken.  
Das Dialogfeld **Benutzerdefinierte Gruppe** wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie den Namen der benutzerdefinierten Gruppe ändern, Elemente hinzufügen oder entfernen und festlegen, ob die benutzerdefinierte Gruppe freigegeben oder privat ist.
- Geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Gruppe ein.

Der Name muss unter den benutzerdefinierten Gruppen, einschließlich der privaten benutzerdefinierten Gruppen anderer Benutzer, eindeutig sein. Durch diese Beschränkung werden Namenskonflikte vermieden, wenn eine benutzerdefinierte Gruppe freigegeben wird.

3. Wählen Sie gegebenenfalls die entsprechende Hierarchie in der Liste [Hierarchien](#) aus.
4. Wählen Sie eine Option aus der Liste [Auswahlmethode](#) aus.

Option	Beschreibung
<a href="#">Individuell</a>	Mit dieser Auswahlmethode können Sie eine statische Gruppe von Elementen aus der Hierarchie manuell auswählen.
<a href="#">Suchdefinition</a>	<p>Mit dieser Auswahlmethode können Sie eine dynamische Gruppe von Elementen auf Basis eines eingegebenen Suchbegriffs festlegen. Diese Auswahlmethode ist nützlich, wenn sich die Elemente im Cube häufig ändern und Sie die benutzerdefinierte Gruppe automatisch aktualisieren möchten, um bestimmte Typen von Elementen aufzunehmen.</p> <p>Alle angezeigten Suchergebnisse sind ausgewählt. Sie können die Auswahl einzelner Elemente weder aufheben noch einzelne Elemente hinzufügen. Die Auswahl lässt sich nur durch Eingabe eines anderen Suchbegriffs ändern.</p> <p>Die Elementliste für die benutzerdefinierte Gruppe wird bei jeder Verbindungsherstellung mit der jeweiligen Datenquelle automatisch aktualisiert.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise eine Suchdefinition für eine Produkthierarchie verwenden und nach dem Begriff „Großraumlimousine“ suchen, werden alle Elemente mit diesem Begriff der benutzerdefinierten Gruppe hinzugefügt. Kommt eine neue Großraumlimousine zur Produkthierarchie hinzu, wird diese automatisch der benutzerdefinierten Gruppe hinzugefügt.</p>
<a href="#">Bedingungsdefinition</a>	<p>Mit dieser Auswahlmethode können Sie eine dynamische Gruppe von Elementen auf Basis von Kennzahlbedingungen festlegen. Diese Auswahlmethode ist nützlich, wenn Sie an Elementen interessiert sind, die bestimmten numerische Bedingungen entsprechen.</p> <p>Sie können mehrere Bedingungen festlegen und bei Bedarf mit einem <a href="#">UND</a>- oder <a href="#">ODER</a>-Vorgang verknüpfen.</p> <p>Die Elemente, die die Bedingungen erfüllen, werden in die benutzerdefinierte Gruppensdefinition einbezogen. Einzelne Elemente können nicht deaktiviert oder hinzugefügt werden.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise Daten zu weniger beliebten Fahrzeugen untersuchen möchten, können Sie für eine Produkthierarchie eine Bedingung für Fahrzeugtypen festlegen, die weniger als 5000 Mal verkauft wurden.</p>

5. Wählen Sie Elemente für die Hierarchie aus.
  - Aktivieren Sie bei der individuellen Auswahlmethode die Kontrollkästchen neben den einzelnen Elementen in der Liste, um Ihre Wahl zu treffen. Die Funktionsweise der Elementauswahl entspricht in etwa dem Dialogfeld [Filter](#) zum Filtern einer Hierarchie nach Element. Sie können Elemente in der Hierarchiestruktur auswählen und nach Elementen suchen, die eine bestimmte Zeichenfolge enthalten. Es ist nicht möglich, alle Elemente in der Hierarchie auszuwählen. In den Themen des Abschnitts „Filtern nach Element“ sind diese Funktionen ausführlich dokumentiert.
  - Geben Sie für die Suchdefinitions-methode Suchbegriffe ein, und klicken Sie auf [Elemente suchen](#). Die Ergebnisse werden in der Elementliste angezeigt. Ändern Sie gegebenenfalls den Suchbegriff, um eine andere Gruppe von Elementen zu erfassen. Ausführliche Informationen zur Suchfunktionalität finden Sie unter [Suchen nach Elementen \[Seite 76\]](#).

- Legen Sie für die Bedingungsdefinitionsmethode eine Bedingung fest, indem Sie eine Ebene der Hierarchie, eine Kennzahl und einen Operator auswählen. Weitere Informationen zu Bedingungstypen finden Sie unter [Filtertypen \[Seite 71\]](#). Geben Sie die nötigen Werte für die Bedingung ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen](#). Bei Bedarf können Sie mehrere Bedingungen festlegen und [ORDER](#) auswählen, um Elemente einzubeziehen, die eine der Bedingungen erfüllen, oder [UND](#) verwenden, um nur Elemente auszuwählen, die sämtliche Bedingungen erfüllen.
6. Um die Hierarchie der Definition der benutzerdefinierten Gruppe hinzuzufügen, klicken Sie auf das Symbol [+](#) neben der Liste [Hierarchien](#).
  7. Wenn Sie Elemente aus einer anderen Hierarchie auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6. Wählen Sie [Intersect](#) () oder [Complement](#) () für die vorherige Hierarchie aus, um die Elemente der zwei Hierarchien zu gruppieren.

#### Hinweis

Diese Option steht nur für MSAS-Datenquellen zur Verfügung. Bei Essbase-Datenquellen werden mehrere Hierarchien als Ebenen unter dem gemeinsamen Knoten innerhalb einer einzelnen Hierarchie wiedergegeben.

#### Hinweis

Wenn eine Hierarchie über mehrere Root-Elemente verfügt, also über zwei oder mehr Elemente auf oberster Hierarchieebene, muss diese als erste Hierarchie in der benutzerdefinierten Gruppengröße hinzugefügt werden. Das Symbol [+](#) neben der Liste [Hierarchien](#) ist deaktiviert, wenn Sie versuchen, sie nach der ersten Hierarchie hinzuzufügen.

8. Wenn Sie die benutzerdefinierte Gruppe für andere Personen im Unternehmen, die Zugriff auf dieselbe Datenquelle haben, freigeben möchten, wählen Sie [Für Unternehmen freigeben](#) aus. Dieses Kontrollkästchen steht nur zur Verfügung, wenn der BI-Administrator Ihnen das Recht zur Freigabe benutzerdefinierter Gruppen erteilt hat.
9. Klicken Sie auf [OK](#).

## Weitere Informationen

[Entfernen oder Hinzufügen einzelner Elemente \[Seite 75\]](#)

[Freigeben von benutzerdefinierten Gruppen \[Seite 130\]](#)

[Benutzerdefinierte Gruppen auf Basis mehrerer Hierarchien \[Seite 125\]](#)

### 13.9.1.1 Benutzerdefinierte Gruppen auf Basis mehrerer Hierarchien

Bei Essbase- und MSAS-Datenquellen können benutzerdefinierte Gruppen erstellt werden, die Elemente aus mehreren Hierarchien enthalten.

## Benutzerdefinierte Gruppen auf Basis mehrerer MSAS-Hierarchien



Wenn Sie eine benutzerdefinierte Gruppe auf Basis einer MSAS-Hierarchie erstellen, bestimmt die zuerst im Dialogfeld *Benutzerdefinierte Gruppe* hinzugefügte Hierarchie die Elementnamen, die angezeigt werden, wenn Sie die benutzerdefinierte Gruppe der Kreuztabelle als Hierarchie hinzufügen. Sie können dann Elemente aus nachfolgenden Hierarchien hinzufügen, um die Daten weiter einzuschränken. Allerdings werden die Namen der Elemente aus diesen Hierarchien nicht in den Analysen angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise an den Umsätzen bestimmter geschlechtsspezifischer Fahrradprodukte interessiert sind, könnten Sie eine benutzerdefinierte Gruppe auf Basis einer *Produktdimension* erstellen. Sie möchten durch die benutzerdefinierte Gruppe nach Produkttyp navigieren, sodass Sie zuerst Elemente aus der Hierarchie "Produktkategorie" auswählen. Beispielsweise könnten die Wahl auf die Elemente "Rennräder" und "Trikots" fallen. Dann wählen Sie die Hierarchie "Stil" und anschließend das Element "Damen" aus dieser Hierarchie aus.

Wenn Sie die benutzerdefinierte Gruppe als Hierarchie anzeigen, können Sie einen Drilldown in die Elemente "Rennräder" und "Trikots" ausführen, um ihre untergeordneten Elemente in der Hierarchie "Produktkategorie" anzuzeigen. Allerdings werden die Elemente dieser Hierarchie auf Basis ihres Stils gefiltert. Der von Ihnen ausgewählte Gruppierungsvorgang bestimmt, wie die Daten gefiltert werden.

## Gruppieren von Elementen aus mehreren Hierarchien

Sie haben zwei Möglichkeiten, um Elemente aus unterschiedlichen Hierarchien in einer benutzerdefinierten Gruppe zusammenzufassen:

Art des Gruppierungsvorgangs	Beschreibung
<i>Intersect</i>	<p>Daten werden für die Elemente der ersten Hierarchie angezeigt, die auch mit den Elementen der zweiten Hierarchie in Verbindung stehen.</p> <p>Wenn Sie im vorherigen Beispiel <i>Intersect</i> (  ) auswählen, werden in der benutzerdefinierten Gruppe Daten für Damenrennräder und -trikots angezeigt. Unisex- und Herrenprodukte werden aus der benutzerdefinierten Gruppe entfernt.</p>
<i>Complement</i>	<p>Daten werden für die Elemente der ersten Hierarchie angezeigt, die nicht mit den Elementen der zweiten Hierarchie in Verbindung stehen.</p> <p>Wenn Sie im vorherigen Beispiel <i>Complement</i> (  ) auswählen, werden in der benutzerdefinierten Gruppe Daten für Unisex- sowie Herrenrennräder und -trikots angezeigt. Damenprodukte werden aus der benutzerdefinierten Gruppe entfernt.</p>

## Benutzerdefinierte Gruppen auf Basis mehrerer Essbase-Hierarchien

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Gruppe auf Basis von MSAS-Daten erstellen, können Sie nur jeweils aus einer Hierarchie Elemente aus der Elementliste auswählen. Bei benutzerdefinierten Essbase-Gruppen wählen Sie jedoch alle Elemente gleichzeitig aus. Essbase-Hierarchien, die miteinander in Verbindung stehen, werden unter demselben übergeordneten Element in Analysis angezeigt, sodass alle verfügbaren Elemente in der Elementliste angezeigt werden und Sie eine andere Hierarchie und deren Elemente als eigene Ebenen innerhalb derselben Hierarchie auswählen können.

### Hinweis

Elemente können mehrmals in einer Essbase-Hierarchie angezeigt werden. Damit Daten für ein Element nicht zweimal gezählt werden, müssen Sie unter Umständen zusätzliche Instanzen von diesen Elementen manuell deaktivieren, wenn Sie die benutzerdefinierte Gruppe erstellen. Eine Produkthierarchie könnte beispielsweise eine Hierarchie aller verfügbaren Produkte und eine weitere Hierarchie enthalten, in der nur die hochwertigen Luxusprodukte aufgeführt werden. Wenn Sie in diesem Fall die Elemente der Hierarchie mit den Luxusprodukten auswählen, müssen Sie darauf achten, dass Sie diese in der anderen Hierarchie nicht nochmals auswählen.

## Benutzerdefinierte Gruppen mit Elementen von drei oder mehr Hierarchien

In der Standardkonfiguration von Analysis können Sie Elemente aus bis zu vier MSAS-Hierarchien in eine benutzerdefinierte Gruppe aufnehmen.

Die Reihenfolge der Vorgänge zum Auflösen mehrerer Verknüpfungen zwischen Hierarchien beginnt bei den zuerst hinzugefügten Hierarchien und endet bei den zuletzt hinzugefügten. Dies bedeutet, dass die Verknüpfung zwischen den ersten zwei Hierarchien zuerst aufgelöst wird, dann die Verknüpfung zwischen diesen kombinierten Hierarchien und der dritten Hierarchie und so weiter.

### 13.9.1.2 Gruppieren von Einzel- und Bedingungsdefinitionen mithilfe des Intersect-Vorgangs

Wenn die erste Hierarchie in einer benutzerdefinierten Gruppe eine Einzelelementauswahl verwendet und sich mit einer anderen Hierarchie überschneidet, die eine Bedingungsdefinition enthält, kann die benutzerdefinierte Gruppe unerwartete Kennzahlwerte anzeigen, wenn sie als eigene Hierarchie dargestellt wird.

Die Bedingung wird isoliert auf die zweite Hierarchie angewendet, ohne die Beschränkungen, die Sie für die erste Hierarchie eingerichtet haben. Wenn eine Schnittmenge der Hierarchien gebildet wird, werden Daten für Elemente, die Sie nicht für die erste Hierarchie ausgewählt haben, eventuell in die benutzerdefinierte Gruppe aufgenommen, was zu falschen Werten bei Kennzahlen führen kann.

In diesem Fall müssen Sie die Hierarchie mit der Bedingungsdefinition als erste Hierarchie in die benutzerdefinierte Gruppe aufnehmen und dann die Hierarchie mit den einzeln ausgewählten Elementen. Wenn Sie die Reihenfolge der Hierarchien umkehren, werden nur solche Daten in die benutzerdefinierte Gruppe eingeschlossen, die sowohl der Bedingung als auch der Einzelauswahl entsprechen.

## 13.9.2 Hinzufügen von benutzerdefinierten Gruppen zur Kreuztabelle


Sie können benutzerdefinierte Gruppen auf zwei unterschiedliche Arten in Analysen verwenden: als Elemente einer vorhandenen Hierarchie oder als eigene Hierarchien.

### Benutzerdefinierte Gruppen als Hierarchieelemente

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Gruppe in der Kreuztabelle erstellen, wird sie als letztes Element der Hierarchie angezeigt, die Sie zur Erstellung der Gruppe verwendet haben. Sie können die benutzerdefinierte Gruppe auch aus dem Metadaten-Explorer dieser Hierarchie in die Kreuztabelle ziehen, um sie als Element hinzuzufügen.


Die benutzerdefinierte Gruppe fungiert dann als Blattelement: Sie können sie aus der Hierarchie entfernen, Berechnungen auf Basis der Gruppe erstellen und so weiter. Bei der Neuordnung von Elementen können Sie benutzerdefinierte Gruppen nur an die Position des ersten oder letzten Elements der Hierarchie verschieben.

Wenn Sie dieselbe Hierarchie einer anderen Analyse hinzufügen, wird die benutzerdefinierte Gruppe wieder als Element der Hierarchie angezeigt. Dies wird so fortgeführt, bis Sie die benutzerdefinierte Gruppe manuell aus der Hierarchie entfernen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe in der Kreuztabelle klicken und auf [Entfernen](#) klicken. Alle auf der benutzerdefinierten Gruppe basierenden Berechnungen werden ebenfalls entfernt.

Wenn Sie die Elemente einer benutzerdefinierten Gruppe untersuchen möchten, können Sie auf das Symbol neben der entsprechenden Gruppe klicken (  ). Damit wird eine neue Analyse geöffnet, wobei die benutzerdefinierte Gruppe die einzige Elementhierarchie ist. Die Kennzahlen der vorherigen Analyse werden der neuen Analyse ebenfalls hinzugefügt.

### Benutzerdefinierte Gruppen als eigene Hierarchien

Wenn die benutzerdefinierte Gruppe eine eigene Hierarchie ist, können Sie einen Drilldown in die Gruppe ausführen, um den Beitrag einzelner Elemente zu den Daten zu prüfen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um benutzerdefinierte Gruppen als Hierarchie hinzuzufügen: Sie können die benutzerdefinierte Gruppe aus dem Metadaten-Explorer zu einer Achse verschieben, die über keine im Konflikt stehende Hierarchie verfügt, oder auf das Symbol neben der benutzerdefinierten Gruppe (  ) klicken, falls die benutzerdefinierte Gruppe bereits als Element einer Hierarchie in einer anderen Analyse hinzugefügt wurde.

#### Hinweis

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Gruppe als separate Hierarchie hinzufügen, können Sie keine einfachen Berechnungen oder benutzerdefinierte Berechnungen auf Basis ihrer Elemente erstellen.



## Weitere Informationen

[Hinzufügen von Daten zur Kreuztabelle \[Seite 21\]](#)

[Entfernen unerwünschter Elemente \[Seite 22\]](#)

[Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen \[Seite 114\]](#)

### 13.9.2.1 Benutzerdefinierte Gruppen mit fehlenden Elementen

Wenn ein Element, das zu einer benutzerdefinierten Gruppe gehört, neu positioniert oder aus der Datenquelle entfernt wird, beeinflusst dies die Definition der benutzerdefinierten Gruppe.

Eventuell müssen Sie die Definition der benutzerdefinierten Gruppe bestätigen, bevor sie in einer Analyse verwendet werden kann. Wenn Sie in diesem Fall einen Arbeitsbereich öffnen, in dem die benutzerdefinierte Gruppe in einer Analyse verwendet wird, oder versuchen, die benutzerdefinierte Gruppe einer Analyse hinzuzufügen, werden Sie in einer Meldung zur Bearbeitung der benutzerdefinierten Gruppe aufgefordert. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die benutzerdefinierte Gruppe im Metadaten-Explorer klicken und dann auf [Bearbeiten](#) klicken, wird das fehlende Element aus der benutzerdefinierten Gruppe entfernt. Überprüfen und bearbeiten Sie die benutzerdefinierte Gruppe gegebenenfalls, um sicherzustellen, dass ihre Definition noch korrekt ist.









#### Hinweis

Dieses Verhalten trifft nicht zu, wenn ein übergeordnetes Element für die Definition einer benutzerdefinierten Gruppe ausgewählt wird und ein oder mehrere untergeordnete Elemente neu positioniert oder aus der Datenquelle entfernt werden. In diesem Fall brauchen Sie die benutzerdefinierte Gruppe nicht zu bearbeiten. Die untergeordneten Elemente werden beim Öffnen des Arbeitsbereichs automatisch aus der benutzerdefinierten Gruppe entfernt, und jede Analyse, die die benutzerdefinierte Gruppe umfasst, bleibt gültig.

### 13.9.3 Bearbeiten von benutzerdefinierten Gruppen

Sie können Ihre privaten benutzerdefinierten Gruppen bearbeiten, um deren Namen zu ändern und Elemente hinzuzufügen oder zu entfernen. Mit den entsprechenden Berechtigungen ist es Ihnen auch möglich, die eigenen benutzerdefinierten Gruppen für andere Personen im Unternehmen freizugeben.

Freigegebene benutzerdefinierte Gruppen können nur von ihren Eigentümern oder Benutzern mit speziellen Berechtigungen bearbeitet werden.

-  Wählen Sie die benutzerdefinierte Gruppe im Metadaten-Explorer aus, und klicken Sie auf  [Benutzerdefinierte Gruppe](#)  [Benutzerdefinierte Gruppe bearbeiten](#) .
- Sie können auch in der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste auf die benutzerdefinierte Gruppe klicken und  [Benutzerdefinierte Gruppe](#)  [Bearbeiten](#)  auswählen oder auf das Symbol [Benutzerdefinierte Gruppe](#) in der Kreuztabelle () doppelklicken.

Das Dialogfeld *Benutzerdefinierte Gruppe* wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie den Namen der benutzerdefinierten Gruppe ändern, Elemente hinzufügen oder entfernen und die Gruppe für andere Personen im Unternehmen freigeben.

2. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der benutzerdefinierten Gruppe vor, und klicken Sie auf *OK*.

## Weitere Informationen

[Freigeben von benutzerdefinierten Gruppen \[Seite 130\]](#)

[Erstellen von benutzerdefinierten Gruppen \[Seite 123\]](#)

### 13.9.4 Freigeben von benutzerdefinierten Gruppen

Normalerweise erstellen Sie private benutzerdefinierte Gruppen, die nur Sie anzeigen können. Mit den entsprechenden Berechtigungen besteht auch die Möglichkeit, freigegebene benutzerdefinierte Gruppen zu erstellen, die unternehmensweit verfügbar sind. Sie können die Vertraulichkeit einer benutzerdefinierten Gruppe über das Kontrollkästchen *Für Unternehmen freigeben* im Dialogfeld *Benutzerdefinierte Gruppe* einstellen.

Eine freigegebene benutzerdefinierte Gruppe kann nicht wieder in eine private umgewandelt werden, da andere Benutzer im Unternehmen die benutzerdefinierte Gruppe unter Umständen in ihren Analysen verwenden. Als Eigentümer einer freigegebenen benutzerdefinierten Gruppe können Sie diese bearbeiten oder löschen, möglicherweise beeinträchtigen diese Aktionen jedoch die Analysen anderer Benutzer.

Freigegebene benutzerdefinierte Gruppe werden im Metadaten-Explorer im Ordner *Benutzerdefinierte Gruppen* innerhalb der jeweiligen Dimension angezeigt. Durch unterschiedliche Symbole lassen sich freigegebene

benutzerdefinierte Gruppen (  ) von privaten (  ) unterscheiden.


Wenn andere Benutzer freigegebene benutzerdefinierte Gruppen angelegt haben, können Sie diese in Ihren Analysen verwenden, allerdings nicht bearbeiten, sofern Ihnen ein Administrator nicht spezielle Berechtigungen dafür erteilt hat. Sie können stattdessen eine private Kopie der freigegebenen benutzerdefinierten Gruppe speichern und diese Ihren Wünschen entsprechend bearbeiten.

## Weitere Informationen

[Speichern neuer Kopien von benutzerdefinierten Gruppen \[Seite 131\]](#)

#### 13.9.4.1 Freigeben von benutzerdefinierten Gruppen


Wenn Sie über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, können Sie eigene benutzerdefinierte Gruppen für andere Personen im Unternehmen freigeben. Freigegebene benutzerdefinierte Gruppen können nicht wieder in private benutzerdefinierte Gruppen umgewandelt werden.

1.  Wählen Sie die benutzerdefinierte Gruppe im Metadaten-Explorer aus, und klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Gruppe > Benutzerdefinierte Gruppe bearbeiten**.  
Sie können auch in der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste auf die benutzerdefinierte Gruppe klicken und **Benutzerdefinierte Gruppe > Bearbeiten** auswählen.
2. Klicken Sie im Dialogfeld *Benutzerdefinierte Gruppe* auf *Für Unternehmen freigeben*.
3. Klicken Sie auf *OK*.

Für andere Benutzer im Unternehmen werden freigegebene benutzerdefinierte Gruppen im Ordner *Benutzerdefinierte Gruppen* für die entsprechende Dimension im Metadaten-Explorer angezeigt.

## 13.9.5 Speichern neuer Kopien von benutzerdefinierten Gruppen

Das Speichern einer neuen Kopie einer vorhandenen benutzerdefinierten Gruppe kann nützlich sein, wenn Sie zwei ähnliche benutzerdefinierte Gruppen auf Basis derselben Hierarchie benötigen oder eine private Version einer freigegebenen benutzerdefinierten Gruppe erstellen möchten.

1.  Wählen Sie die benutzerdefinierte Gruppe im Metadaten-Explorer aus, und klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Gruppe > Benutzerdefinierte Gruppe speichern unter**.
2. Geben Sie einen Namen für die neue benutzerdefinierte Gruppe ein, und nehmen Sie gegebenenfalls weitere Änderungen im Dialogfeld *Benutzerdefinierte Gruppe* vor.

### Hinweis

Der Name muss unter den benutzerdefinierten Gruppen, einschließlich der privaten benutzerdefinierten Gruppen anderer Benutzer, eindeutig sein. Durch diese Beschränkung werden Namenskonflikte vermieden, wenn eine benutzerdefinierte Gruppe freigegeben wird.

3. Klicken Sie auf *OK*.

Die neue benutzerdefinierte Gruppe wird im Metadaten-Explorer dem Ordner *Benutzerdefinierte Gruppen* für die Dimension hinzugefügt, auf der sie basiert.

## Weitere Informationen

[Bearbeiten von benutzerdefinierten Gruppen \[Seite 129\]](#)

## 13.9.6 Löschen von benutzerdefinierten Gruppen




Sie können Ihre privaten benutzerdefinierten Gruppen dauerhaft löschen. Mit den entsprechenden Berechtigungen haben Sie auch die Möglichkeit, freigegebene benutzerdefinierte Gruppen zu löschen.

### ⓘ Hinweis

Diese Aktion wird dauerhaft übernommen und kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie die benutzerdefinierte Gruppe nur aus der Analyse entfernen möchten, können Sie mit der rechten Maustaste darauf im Analysefenster klicken und auf [Entfernen](#) klicken. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf die Gruppe zu klicken und sie aus dem Bereich [Layout](#) einer Kreuztabelle zu ziehen.

### ⓘ Hinweis

Unter Umständen haben andere Benutzer im Unternehmen freigegebene benutzerdefinierte Gruppen ihren Analysen hinzugefügt. Wenn Sie eine freigegebene benutzerdefinierte Gruppe löschen, wird sie aus diesen Analysen entfernt.

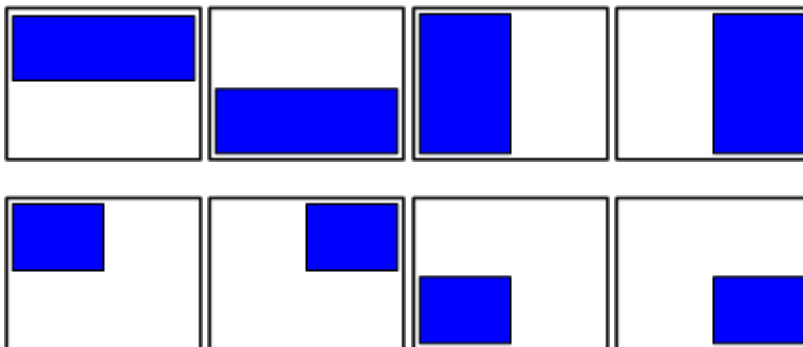
1.  Wählen Sie die benutzerdefinierte Gruppe im Metadaten-Explorer aus, und klicken Sie auf [Benutzerdefinierte Gruppe](#) > [Benutzerdefinierte Gruppe löschen](#) .  
Sie können auch in der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste auf die benutzerdefinierte Gruppe klicken und [Benutzerdefinierte Gruppe](#) > [Löschen](#)  auswählen.
2. Klicken Sie auf [Ja](#).

Die benutzerdefinierte Gruppe wird dauerhaft gelöscht und aus Analysen im aktuellen Arbeitsbereich entfernt. Wenn die benutzerdefinierte Gruppe Analysen in anderen Arbeitsbereichen hinzugefügt wurde, wird Sie aus diesen Arbeitsbereichen beim nächsten Öffnen der Bereiche entfernt.

## 13.10 Ändern der Komponentengröße und Verschieben von Komponenten

Sie können beliebige Diagramm- oder Kreuztabellenkomponenten von der aktuellen auf eine andere zulässige Position ziehen.

Die zulässigen Positionen sind:



### ⓘ Hinweis



Sie können eine Komponente auch so vergrößern, dass sie das Analysefenster ausfüllt, indem Sie auf die Schaltfläche [Maximieren](#) in der Titelleiste der Komponente klicken.

## 13.10.1 So verschieben Sie ein Diagramm bzw. eine Kreuztabelle bzw. ändern deren Größe

Klicken Sie auf die Titelleiste der Komponente, die verschoben bzw. deren Größe geändert werden soll, und ziehen Sie die Komponente auf eine der zulässigen Positionen.

Die Ablageposition wird hervorgehoben dargestellt, während Sie den Mauszeiger im Analysefenster verschieben. Sie können eine Komponente, die einen einzelnen Quadranten auf dem Bildschirm ausfüllt, auf eine neue Position ziehen, in der die Komponente den halben Bildschirm ausfüllt und umgekehrt. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird die Größe der Komponente automatisch in Anpassung an die neue Position geändert. Die Größe anderer Komponenten wird ggf. auch automatisch geändert.


## 13.11 Kopieren einer Komponente

Sie können eine Komponente kopieren, um Abweichungen in den Daten zu vergleichen. Beispiel: In einer Kreuztabelle und einem Diagramm wird eine Datenmenge angezeigt, Sie möchten jedoch geringfügige Anpassungen an der Analyse vornehmen und die Änderungen mit der ursprünglichen Analyse vergleichen. In diesem Fall können Sie die Komponenten kopieren.


Sie können eine Komponente in dasselbe Arbeitsblatt oder in ein anderes Arbeitsblatt kopieren. Die mit den ursprünglichen Komponenten verknüpften Analysen werden beim Kopieren von Komponenten automatisch mitkopiert.

### 13.11.1 Kopieren von Komponenten

1. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb der zu kopierenden Komponente.

2.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Kopieren**.

Alternativ können Sie **STRG+C** drücken, um die Komponente zu kopieren.

3.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Einfügen**, um Ihre Komponente in das aktuelle Arbeitsblatt zu kopieren.

Alternativ können Sie **STRG+V** drücken, um die Komponente einzufügen.

Wenn Sie die kopierte Komponente in ein anderes Arbeitsblatt einfügen möchten, wechseln Sie vor dem Einfügen der Komponente in ein anderes Arbeitsblatt.

Die kopierte Komponente wird rechts oder unterhalb von Komponenten eingefügt, die bereits auf dem Arbeitsblatt vorhanden sind.

## 13.12 Kopieren von Zelleninhalten




Sie können den Inhalt einer Zelle aus einer Analyse kopieren, um ihn in eine andere Anwendung einzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle klicken und anschließend *Inhalt kopieren* wählen.

## 13.13 Rückgängig machen und Wiederholen

Analysis bietet mehrere Ebenen des Rückgängigmachens. Bei mehreren Rückgängig-Ebenen können Sie Änderungen an einem Arbeitsbereich in umgekehrter Reihenfolge rückgängig machen, bis sich der Arbeitsbereich wieder im gewünschten Zustand befindet.

Sie können auch alle Änderungen in einem Schritt rückgängig machen, um den ursprünglichen, beim Öffnen des des Arbeitsbereichs vorliegenden Status wiederherzustellen, und zwar auch dann, wenn Sie den Arbeitsbereich nach dem Öffnen gespeichert haben.

Die Funktion zum Wiederholen macht die Rückgängig-Aktionen wieder rückgängig. Wenn Sie z. B. eine Komponente vergrößern, verkleinern oder verschieben und mit der neuen Position nicht zufrieden sind, können Sie auf *Rückgängig* klicken, um sie an ihre ursprüngliche Position zurückzubewegen. Wenn Sie sich jedoch wieder umentscheiden, können Sie auf *Wiederherstellen* klicken, um die letzte Änderung wiederherzustellen. Durch *Wiederherstellen* wird eine *Änderung verwerfen*-Aktion nicht umgekehrt.

-  Um eine Aktion rückgängig zu machen, klicken Sie in der Symbolleiste auf *Rückgängig*. Wenn Sie erstmalig auf die Schaltfläche klicken, wird die zuletzt am Arbeitsbereich vorgenommene Änderung rückgängig gemacht. Mit jedem weiteren Klicken auf die Schaltfläche wird die jeweils davor erfolgte Änderung rückgängig gemacht.
-  Um alle Änderungen rückgängig zu machen und zum Originalarbeitsbereich zurückzukehren, klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Drucktaste *Änderungen verwerfen*.
-  Um eine rückgängig gemachte Änderung wiederherzustellen, klicken Sie in der Symbolleiste auf *Wiederholen*. Die Schaltflächen "Rückgängig" und "Wiederholen" sind deaktiviert, wenn keine Aktion vorliegt, die rückgängig gemacht bzw. wiederholt werden kann, oder wenn Sie eine Änderung vorgenommen haben, die nicht rückgängig gemacht werden kann.

### Hinweis

Sie können Aktionen nur in umgekehrter chronologischer Reihenfolge (von der jüngsten nach hinten) rückgängig machen oder wiederherstellen. Sie können keine Aktion rückgängig machen oder wiederherstellen, wenn nicht zuvor jüngere Aktionen widerrufen oder wiederholt wurden.

### Hinweis

Durch Löschen der Datenquelle eines Arbeitsblatts wird der Rückgängig/Wiederholen-Verlauf gelöscht.

## Weitere Informationen

[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

## 13.14 Kommentieren von Daten

Um Informationen zu speichern, die sich auf Daten in einem Analyse-Arbeitsbereich beziehen, und um direkter mit den Kollegen zu kommunizieren, die dieselbe Analyse untersuchen, können Sie den Zellen einer Kreuztabelle Kommentare hinzufügen. Sie können auch Kommentare, die zu einer Analyse hinzugefügt wurden, anzeigen, bearbeiten und löschen.

Jeder, der Zugriff auf den Analyse-Arbeitsbereich hat, kann Kommentare anzeigen, hinzufügen, bearbeiten und löschen.

In Zellen mit einem Kommentar wird in der oberen rechten Ecke ein rotes Dreieck angezeigt. Um den Kommentartext in einer QuickInfo anzuzeigen, können Sie den Mauszeiger über das Dreieck bewegen. Um den gesamten Kommentar anzuzeigen oder zu bearbeiten, können Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle klicken und ► *Kommentar* > *Bearbeiten* ► wählen. Oder Sie klicken auf die Zelle und wählen dann auf Ihrer Tastatur **Umsch** + **F2**.

Ein Kommentar umfasst:

- einen Bereich für Kommentare
- den Namen des Benutzers, der den Kommentar zuletzt bearbeitet hat
- das Datum der letzten Bearbeitung
- die Position der Zelle, auf die sich der Kommentar bezieht, angegeben durch den Namen der Zeile und der Spalte, an deren Schnittpunkt sich die Zelle befindet
- den Wert, den die Zelle enthält

Die Kommentare werden mit dem Analyse-Arbeitsbereich gespeichert und werden zusammen mit diesem sowohl migriert als auch hochgestuft.

## Weitere Informationen

[Kommentare hinzufügen \[Seite 135\]](#)

[Kommentare bearbeiten \[Seite 136\]](#)

[Kommentare löschen \[Seite 136\]](#)

### 13.14.1 Kommentare hinzufügen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, der Sie einen Kommentar hinzufügen möchten, und wählen Sie ► **Kommentar** ► **Neu** ►. Oder Sie klicken auf die Zelle und wählen dann auf Ihrer Tastatur **Umsch** + **F2**.
2. Geben Sie im Bereich **Kommentar hinzufügen** Ihren Kommentar im Kommentarfeld ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

## 13.14.2 Kommentare bearbeiten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle mit dem Kommentar, den Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie ► **Kommentar** ► **Bearbeiten...** ►. Oder Sie klicken auf die Zelle und wählen dann auf Ihrer Tastatur **Umsch** + **F2**.
2. Im Bereich **Kommentar bearbeiten** können Sie folgende Änderungen vornehmen:
  - Kommentartext hinzufügen oder bearbeiten
  - Gesamten Text aus dem Kommentarfeld löschen, indem Sie **Löschen** wählen
3. Klicken Sie auf **OK**.

## 13.14.3 Kommentare löschen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle mit dem Kommentar, den Sie löschen möchten, und wählen Sie ► **Kommentar** ► **Löschen** ►.



# 14 Anzeigeattribute

Anzeigeattribute sind Eigenschaften von Elementen zur alternativen Kategorisierung der Elemente. Beispielsweise könnten zu den Attributen für eine [Produkthierarchie](#) die Farbe, der Herstellername, die Behältergröße und das Ursprungsland gehören.

## ⓘ Hinweis

Anzeigeattribute stehen nur für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen zur Verfügung.

Sie können Ihrer Analyse Anzeigeattribute hinzufügen, um zusätzliche Informationen über die Elemente in der Kreuztabelle zur Verfügung zu stellen. Sie können auch nach Anzeigeattribut sortieren.

## Beispiel

Anne arbeitet für einen Filmvertrieb und hat ihre [Produkthierarchie](#) erweitert, um die zahlreichen, von ihrem Unternehmen angebotenen Filme anzuzeigen. Anne hat ihrer Ansicht auch mit dieser Hierarchie verbundene Anzeigeattribute hinzugefügt. Zur leichteren Identifikation der Filme, die sich für den Wiederverkauf durch eine Supermarktkette eignen, wendet Anne die alphanumerische Sortierung auf das Anzeigeattribut [Filmklassifizierung](#) an.

Die Standardanzeigeattribute werden im Metadaten-Explorer fett markiert angezeigt.

## ⓘ Hinweis

Wenn Sie dem [Layoutbereich](#) ein Anzeigeattribut hinzufügen, jedoch keine Hierarchie aus seiner verbundenen Dimension im [Layoutbereich](#) vorhanden ist, wird die Standardhierarchie für diese Dimension zusammen mit dem Anzeigeattribut hinzugefügt.

## ⓘ Hinweis

Beim ersten Hinzufügen einer Hierarchie oder eines Anzeigeattributs zu einer Zeilen- oder Spaltenachse, werden auch die Standardanzeigeattribute hinzugefügt.

## 14.1 Hinzufügen oder Entfernen von Anzeigeattributen

Um Anzeigeattribute hinzuzufügen, ziehen Sie sie vom Metadaten-Explorer in den [Layoutbereich](#) oder auf die Zeilen- oder Spaltenachse der Kreuztabelle.

Zum Entfernen von Attributen ziehen Sie sie aus dem [Layoutbereich](#) oder Kreuztabelle.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den [Layoutbereich](#) oder die Kreuztabelle klicken, auf [Attribute](#) zeigen und Anzeigeattribute aktivieren oder deaktivieren.

#### Hinweis

Wenn Sie mehrere Anzeigeattribute zu der Zeilenachse hinzufügen, sind einige Daten oder Metadaten möglicherweise nicht im Analysefenster sichtbar. Sie können den Metadaten- und den Datenbereich neu anordnen, indem Sie das Trennzeichen zwischen ihnen ziehen oder die Bildlaufleisten am unteren Rand der Bereiche verwenden.

## 14.2 Filtern mit Anzeigeattributen

Das erste Mal, wenn Sie eine Hierarchie nach Element filtern, werden die in der Kreuztabelle mit dieser Hierarchie angezeigten Anzeigeattribute auch im *Filterbereich* angezeigt. Über die Schaltfläche *Anzeigen* im *Filterbereich* können Sie dem *Filterbereich* auch andere Anzeigeattribute hinzufügen, oder die aktuell angezeigten Attribute entfernen. Diese Anzeigeattribute sind hilfreich beim Filtern von Elementen.

#### Hinweis

Jedes Mal, wenn Sie dieselbe Hierarchie nach Element filtern, werden die vorherigen Anzeigeattribut-Einstellungen im *Filterbereich* gespeichert.

#### Hinweis

Die dem *Filterbereich* hinzugefügten Anzeigeattribute werden der Kreuztabelle nicht automatisch hinzugefügt. Um der Kreuztabelle Anzeigeattribute hinzuzufügen, ziehen Sie sie vom Metadaten-Explorer in die Kreuztabelle.

## Beispiel

Ihre Kreuztabelle enthält die Produkthierarchie und zeigt außerdem das mit dieser Hierarchie verknüpfte Anzeigeattribut „Ursprungsland“ an. Wenn Sie den *Filterbereich* öffnen, um die Produkthierarchie nach Element zu filtern, wird das Anzeigeattribut „Ursprungsland“ ebenfalls im *Filterbereich* angezeigt. Für Ihre Analyse sind Sie nur an rot markierten Produkten interessiert, daher fügen Sie das Anzeigeattribut „Farbe“ dem *Filterbereich* hinzu. Sie können nun alle roten Elemente im *Filterbereich* auswählen.

## Weitere Informationen

[Filtern nach Element \[Seite 74\]](#)

# 15 Formatieren von Daten

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Darstellung von Daten durch statische Formatierung, Skalierung von Zeilen und Spalten und Änderung der Beschriftung von Hierarchieelementen anpassen. Informationen über die bedingte Formatierung finden Sie unter [Bedingte Formatierung \(Hervorheben von Ausnahmen\)](#) [Seite 92].

## 15.1 Formatieren von Daten in der Kreuztabelle

Sie können das Format der Daten an Ihre Analyse- oder Präsentationsanforderungen anpassen. Folgende Formatierungsoptionen sind verfügbar:

- Dezimalstellen
- Tausendertrennzeichen
- Darstellung negativer Werte
- Skalierung

### Hinweis zur Formatierung

Beim Formatieren wird nur die Darstellung der Daten, nicht aber deren Wert geändert. Die angezeigten Daten können z.B. gerundet sein. Um die konkreten Werte der Daten anzuzeigen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Formatierte Zellenwerte anzeigen](#) im Fenster [Eigenschaften](#).

### Tausendertrennzeichen

Sie können das Tausendertrennzeichen anzeigen oder ausblenden. Beispiel: Ein Wert von 1000 kann als 1 . 000 angezeigt werden.

### Negative Werte

Sie können konfigurieren, wie negative Werte angezeigt werden. Beispiel: Sie können einen negativen Wert von 1000 als -1000 oder ( 1000 ) anzeigen.

## Dezimalstellen

Die Anzahl der Dezimalstellen ist standardmäßig auf 2 eingestellt, Sie können jedoch eine beliebige Zahl zwischen 0 (Zahlen als Ganzzahlen anzeigen lassen) und 99 festlegen. Beachten Sie dabei, dass durch das Ändern der Anzahl der angezeigten Dezimalstellen der eigentliche Wert der Daten nicht beeinflusst wird.

## Skalierung

Sie können die angezeigten Werte skalieren, damit sie in der Kreuztabelle besser lesbar sind. Wenn eine Spalte z.B. mehrere Werte zwischen 5.000.000 und 20.000.000 enthält, können Sie die Skalierung "Millionen" wählen, um diese Werte als 5M bis 20M anzeigen zu lassen.

Nachdem Sie eine Skalierung für eine Kennzahl angewendet haben, definieren Sie, sofern Sie die bedingte Formatierung für die betreffende Kennzahl festlegen, auch, ob die bedingte Formatierung vor oder nach der Skalierung angewendet wird.

### ⓘ Hinweis

Bei der Analyse von SAP-BW-Daten mit Skalierungsfaktoren werden die Skalierungsfaktoren automatisch in der Kreuztabelle angezeigt.

### ⓘ Hinweis

Die Standardeinstellungen für Dezimalstellen und das Tausendertrennzeichen werden durch die gespeicherte Sprache bestimmt, die ein Administrator für die Datenquellenverbindung in der CMC festlegt. Wenn Sie Daten aus einer MSAS-Verbindung analysieren, für die keine Sprache gespeichert wurde, werden die Standardeinstellungen für Dezimalstellen und das Tausendertrennzeichen durch das bevorzugte Anzeigegebietsschema bestimmt, das im Dialogfeld *Einstellungen* von BI-Launchpad festgelegt ist.

## 15.1.1 So legen Sie das Format angezeigter Daten fest

1. Wählen Sie in der Symbolleiste *Anzeige*, und klicken Sie anschließend auf *Kennzahlformat*.

### ⓘ Hinweis

Die Schaltfläche *Kennzahlformat* ist nur aktiviert, wenn Daten auf der Zeilen- und Spaltenachse vorhanden sind.

2. Wählen Sie in der Liste *Kennzahlen* alle Kennzahlen, auf die die Formatierung angewendet werden soll.
3. Klicken Sie in der Liste *Typ* auf das gewünschte Zahlenformat.

Welche Formatierungsoptionen angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Typ ab:

*Server*

Analysis verwendet das auf dem Server definierte Anzeigeformat.

<i>Zahl</i>	Sie können die Anzahl der Dezimalstellen festlegen, ein Tausendertrennzeichen einfügen, bestimmen, wie negative Werte dargestellt werden sollen, oder Werte skalieren.
<i>Prozent</i>	Sie können Werte als Prozentsätze anzeigen lassen und die Anzahl der Dezimalstellen festlegen.
<i>Wissenschaft</i>	Sie können Werte als wissenschaftliche Zeichen anzeigen lassen und die Anzahl der Dezimalstellen festlegen.

4. Legen Sie die Optionen fest, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Formatierung auf die Daten anzuwenden.

## 15.1.2 So entfernen Sie die Datenformatierung

1. Wählen Sie in der Symbolleiste **Anzeige**, und klicken Sie anschließend auf **Kennzahlformat**.
2. Wählen Sie in der Liste **Kennzahlen** alle Kennzahlen, von denen die Formatierung entfernt werden soll.
3. Wählen Sie in der Liste **Typ** die Option **Server** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Daten werden ohne Formatierung angezeigt.

## 15.2 Anzeigeeinstellungen für Elemente in der Kreuztabelle

Bei einigen Datenquellen verfügen Elemente über mehrere Zeichenfolgeeigenschaften, die in Analysis angezeigt werden können:

Datenquelle	Verfügbare Zeichenfolgeeigenschaften
SAP BW	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schlüssel</i></li> <li>• <i>Text</i></li> <li>• <i>Kurzbeschreibung</i></li> <li>• <i>Schlüssel : Text</i></li> <li>• <i>Schlüssel : Kurzbeschreibung</i></li> <li>• <i>Text : Schlüssel</i></li> </ul>
SAP HANA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schlüssel</i></li> <li>• <i>Text</i></li> <li>• <i>Schlüssel : Text</i></li> <li>• <i>Text : Schlüssel</i></li> </ul>
Oracle Essbase	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Name</i></li> <li>• <i>Bezeichnung</i></li> <li>• <i>Name : Beschriftung</i></li> <li>• <i>Beschriftung : Name</i></li> </ul>

Sie können diese Zeichenfolgeeigenschaften anzeigen und ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Hierarchienamen in der Kreuztabelle klicken und **Anzeigen als** auswählen.

#### Hinweis

Wenn Sie zwei Zeichenfolgeneigenschaften auswählen, beispielsweise *Schlüssel : Text*, werden die Eigenschaften zu einer einzigen Zeichenfolge verkettet und in einer einzigen Spalte oder Zeile angezeigt. Sie werden nicht als eigene Spalten oder Zeilen angezeigt.

## 15.3 Formatieren von Diagrammbeschriftungen

Numerische Werte in Analyse-Diagrammen werden immer mit einem Punkt als Tausendertrennzeichen und einem Komma als Dezimaltrennzeichen formatiert. Beispielsweise könnte 198.206,513 als eine Beschriftung für ein Segment eines Kreisdiagramms angezeigt werden, wenn Sie *Ist-Werte anzeigen* im Bereich *Eigenschaften* ausgewählt haben.

## 15.4 Ändern der Spaltenbreite

Die Spaltenbreite von Kreuztabellen wird im Fenster "Eigenschaften" über die Eigenschaft "Spaltenbreite" definiert. Wenn bei Verwendung der Standardbreite Elementköpfe verdeckt oder die Anzahl der in der Kreuztabelle angezeigten Zellen eingeschränkt ist, ist es ratsam, die Spaltenbreite zu ändern.

### 15.4.1 So ändern Sie die Spaltenbreite

1. Zeigen Sie auf die Trennlinie eines Spaltenkopfs. Das Symbol zur Größenänderung wird angezeigt:



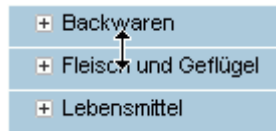
2. Ziehen Sie die Trennlinie, bis die gewünschte Spaltenbreite erreicht ist.  
Sie haben auch die Möglichkeit, die Spaltenbreite über das Fenster "Eigenschaften" festzulegen. Durch das Ändern dieser Einstellung wird die neue Spaltenbreite auf alle Spalten angewendet und alle zuvor auf einzelne Spalten angewendeten Dimensionierungen außer Kraft gesetzt.

## 15.5 Ändern der Größe von Zeilen

Zellendaten können sich über mehrere Zeilen erstrecken. Sie können die Zeilenhöhe ändern, um alle Daten in einer Zelle anzuzeigen.

## 15.5.1 So ändern Sie die Zellengröße

1. Zeigen Sie auf die Trennlinie eines Zeilenkopfs. Das Symbol zur Größenänderung wird angezeigt:



2. Ziehen Sie die Trennlinie, bis die gewünschte Zeilenhöhe erreicht ist.

Sie können die Zeilenhöhe auch über das Fenster "Eigenschaften" festlegen. Durch das Ändern dieser Einstellung wird die neue Spaltenhöhe auf alle Spalten angewendet und alle zuvor auf einzelne Spalten angewendeten Dimensionierungen außer Kraft gesetzt.

# 16 Blätter

Ein Arbeitsbereich kann mehrere Arbeitsblätter enthalten. Arbeitsblätter eignen sich besonders zum Gruppieren von verwandten Analysen in einem Arbeitsbereich. Beispielsweise könnte ein Arbeitsbereich die Lösung eines bestimmten Problems repräsentieren, wobei auf den einzelnen Arbeitsblättern jeweils ein Schritt des Lösungsprozesses dargestellt ist.

Wenn Sie einen neuen Arbeitsbereich erstellen, enthält dieser drei Arbeitsblätter, sie können jedoch Arbeitsblätter hinzufügen oder löschen, um den Arbeitsbereich an die Analyse anzupassen. Um zwischen den Arbeitsblättern zu navigieren, verwenden Sie die Arbeitsblattregisterkarten unten im Analysefenster.

Im Fenster *Gliederung* wird im Aufgabenbereich links neben dem Analysefenster die Struktur des Arbeitsbereichs angezeigt. Jedes Arbeitsblatt wird zusammen mit den Kreuztabellen- und den darin enthaltenen Diagrammkomponenten angezeigt.

## ⓘ Hinweis

Jedes Arbeitsblatt verfügt über eine Reihe von Analysen und Komponenten, die nicht freigegeben werden und bei denen keine Verknüpfung möglich ist, wenn sie sich auf unterschiedlichen Arbeitsblättern befinden. Analysen und Komponenten auf einem Arbeitsblatt können daher dieselben Namen wie Analysen und Komponenten auf anderen Arbeitsblättern haben.

## Weitere Informationen

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

## 16.1 Einfügen, Löschen und Umbenennen von Arbeitsblättern

Ein Arbeitsbereich enthält mindestens ein Arbeitsblatt. Sie können beliebig viele Arbeitsblätter hinzufügen und Arbeitsblätter nach Bedarf wieder löschen.

Arbeitsblattbeschriftungen werden auf den Arbeitsblattregisterkarten im unteren Bereich des Analysefensters angezeigt. Beim Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs oder Hinzufügen neuer Arbeitsblätter zu einem Arbeitsbereich werden den Arbeitsblättern Standardnamen zugewiesen, die Sie jedoch ändern können.

### 16.1.1 Sie fügen Sie ein Arbeitsblatt ein:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Arbeitsblattregisterkarte.



2. Wählen Sie [Neues Blatt einfügen](#).

Es wird ein neues Arbeitsblatt erstellt, und rechts neben der Arbeitsblattregisterkarte, auf die Sie geklickt haben, wird eine neue Arbeitsblattregisterkarte eingefügt. Das neue Arbeitsblatt wird zum aktiven Arbeitsblatt.

## 16.1.2 So löschen Sie ein Arbeitsblatt

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte des Arbeitsblatts, das Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie [Löschen](#).

Wenn das zu löschende Arbeitsblatt eine Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente enthält, wird ein Bestätigungsfeld angezeigt. Klicken Sie auf "Ja", um das Löschen des Arbeitsblatts zu bestätigen.

## 16.1.3 Umbenennen von Arbeitsblättern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte des Arbeitsblatts und wählen Sie [Umbenennen](#).
2. Geben Sie eine neue Beschriftung für das Arbeitsblatt ein.

### Hinweis

Eine Beschriftung darf maximal 60 Zeichen umfassen.

3. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb der Arbeitsblattregisterkarte, oder drücken Sie die [EINGABETASTE](#), um die geänderte Beschriftung zu speichern.

# 17 Speichern und Freigeben von Arbeitsbereichen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre Arbeitsbereiche für andere Benutzer freigeben können.

## 17.1 Speichern von Analysis-Arbeitsbereichen zur Freigabe für andere Nutzer

Wenn Sie Ihre Analysis-Arbeitsbereiche über das Web für andere Analysten und Endbenutzer freigeben möchten, können Sie sie in einem öffentlichen Ordner im BI-Plattform-Repository speichern.

### Hinweis

Sie benötigen die erforderlichen Rechte, um einen Arbeitsbereich in einem öffentlichen Ordner im BI-Plattform-Repository speichern zu können. Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie über diese Rechte verfügen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

### Weitere Informationen

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

### 17.1.1 So speichern Sie den Arbeitsbereich in einem öffentlichen Ordner



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Speichern](#), und wählen Sie [Speichern unter](#).
2. Klappen Sie den Ordner [Öffentliche Ordner](#) in der Ordnerstruktur auf, und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Ihr Arbeitsbereich gespeichert werden soll.
3. Geben Sie einen Dateinamen für den Arbeitsbereich ein.
4. Klicken Sie auf [Speichern](#).

## Weitere Informationen

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

[Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen Benutzer \[Seite 147\]](#)

## 17.2 Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen Benutzer

Sie können einen Arbeitsbereich an andere BI-Plattform-Benutzer oder an einen E-Mail-Empfänger senden.

Falls sich in Ihrem Arbeitsbereich nicht gespeicherte Änderungen befinden, wird der Arbeitsbereich zuerst mit einem eindeutigen Namen im Ordner "Favoriten" gespeichert. Der gespeicherte Arbeitsbereich wird anschließend als Verknüpfung an den BI-Plattform-Benutzer oder E-Mail-Empfänger gesendet.

### ⓘ Hinweis

Ein Arbeitsbereich kann nicht als Anhang an einen anderen BI-Plattform-Benutzer oder einen E-Mail-Empfänger gesendet werden.

## Weitere Informationen

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

### 17.2.1 Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen BI-Plattform-Benutzer

Sie können einen Arbeitsbereich an den Posteingang eines anderen BI-Plattform-Benutzers senden. Sie können entweder eine Kopie der Arbeitsbereichsdatei selbst oder eine Verknüpfung zum Arbeitsbereich im BI-Plattform-Repository senden.

### ⓘ Hinweis

Bevor Sie einen Arbeitsbereich an den Posteingang eines anderen Benutzers senden können, muss Ihr Administrator Ihnen bestimmte Rechte gewähren.

## 17.2.1.1 Senden von Arbeitsbereichen an einen BI-Plattform-Benutzer



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Senden an](#).
2. Wenn der Arbeitsbereich an die Standardposteingänge gesendet werden soll, wählen Sie die Option [Standardeinstellungen verwenden](#), und fahren Sie dann mit Schritt 6 fort.  
Wenn Sie die Posteingänge angeben möchten, an die der Arbeitsbereich gesendet werden soll, deaktivieren Sie die Option [Standardeinstellungen verwenden](#).
3. Fügen Sie Empfänger zur Liste "Ausgewählte Empfänger" hinzu.
4. Wählen Sie einen Zielnamen für den Arbeitsbereich aus.
5. Wählen Sie die Option [Verknüpfung](#) aus, um den Arbeitsbereich als Hyperlink zu senden, oder wählen Sie [Kopieren](#), wenn Sie ihn als Datei senden möchten.
6. Klicken Sie auf [Senden](#), um den Arbeitsbereich zu senden.  
Sie können Arbeitsbereiche auch über BI-Launchpad an BI-Plattform-Benutzer senden. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für BI-Launchpad*.

## 17.2.2 Senden eines Arbeitsbereichs an einen E-Mail-Empfänger

Sie können Ihren Arbeitsbereich an einen E-Mail-Empfänger senden, indem Sie einen Hyperlink zum Arbeitsbereich in die E-Mail einfügen.

### 17.2.2.1 Senden von Arbeitsbereichen an einen E-Mail-Empfänger



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Senden an](#) und dann auf [E-Mail](#).

#### ⓘ Hinweis

Bei Ausgabe der Fehlermeldung "*Das für diese Aktion erforderliche Ziel-Plugin ist deaktiviert. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, wenn Sie diese Funktion benötigen*", teilen Sie Ihrem Systemadministrator mit, dass der BI-Plattform Adaptive Job Server nicht für E-Mail-Ziele konfiguriert wurde.

2. Wenn der Arbeitsbereich an die Standard-E-Mail-Adressen gesendet werden soll, wählen Sie die Option [Standardeinstellungen verwenden](#), und fahren Sie dann mit Schritt 5 fort.  
Wenn Sie die E-Mail-Adressen angeben möchten, an die der Arbeitsbereich gesendet werden soll, deaktivieren Sie die Option [Standardeinstellungen verwenden](#).
3. Geben Sie die entsprechenden Adressen unter "Von", "An" und "CC" sowie einen Betreff ein.

4. Fügen Sie dem Nachrichtenfeld den Platzhalter *Viewer-Hyperlink* hinzu.
5. Klicken Sie auf *Senden*, um die E-Mail zu senden.

Sie können Arbeitsbereiche auch über BI-Launchpad an E-Mail-Adressen senden. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für BI-Launchpad*.

## 17.3 Verwenden von OpenDocument-URLs zur Freigabe von Arbeitsbereichen

Bei einigen SAP-BusinessObjects-Dokumenttypen, wie z.B. SAP-Crystal-Reports-Berichten und SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-Dokumenten, können Sie OpenDocument-Verknüpfungen zu Analysis-Arbeitsbereichen erstellen, sodass Benutzer dieser Dokumente schnell auf Analysis-Arbeitsbereiche zugreifen können, ohne Analysis starten zu müssen. Zum Erstellen einer OpenDocument-Verknüpfung betten Sie die URL für einen Analysis-Arbeitsbereich in ein Dokument ein.

Sie können die Arbeitsbereichs-URL auch in eine E-Mail oder ein anderes Office-Dokument einbetten.

### 17.3.1 Abrufen der URL für einen Arbeitsbereich



1. Klicken Sie bei geöffnetem Arbeitsbereich auf den Pfeil neben der Schaltfläche *Senden an*.
2. Wählen Sie *Dokumentverknüpfung*.  
Die URL für den aktuellen Arbeitsbereich wird angezeigt.
3. Kopieren Sie diese URL in Ihren Crystal Reports-Bericht, das Web Intelligence-Dokument oder ein anderes Geschäftsdokument.

### 17.3.2 Parametrisierte URLs

Wenn Sie einen Analysis-Arbeitsbereich auf Basis einer SAP-BW-Datenquelle öffnen, mit der Eingabeaufforderungen verknüpft sind, müssen Sie normalerweise Werte für diese Eingabeaufforderungen angeben, bevor Sie auf den Arbeitsbereich zugreifen können.

Es ist jedoch möglich, zum Festlegen von SAP-BW-Eingabeaufforderungswerten einer OpenDocument-URL Parameter hinzuzufügen. Wenn eine parametrisierte URL Werte für alle erforderlichen Eingabeaufforderungen für einen Arbeitsbereich bereitstellt, können Sie den Arbeitsbereich öffnen, ohne zuerst Eingabeaufforderungswerte einzugeben. Bei Bedarf können Sie nach dem Öffnen des Arbeitsbereichs andere Eingabeaufforderungswerte angeben.

#### Hinweis

Für SAP-HANA-Arbeitsbereiche werden parametrisierte URLs in dieser Version nicht unterstützt.

Parametrisierte OpenDocument-URLs werden normalerweise von Administratoren oder IT-Experten erstellt. Zum Erstellen einer parametrisierten URL müssen Sie mit der OpenDocument-Syntax und den technischen Namen der anzugebenden Eingabeaufforderungsvariablen und -werte vertraut sein. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP*, im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

## Weitere Informationen

[Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#)

# 18 Drucken und PDF-Dateien

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Arbeitsbereiche in PDF-Dateien exportiert werden, um sie anschließend drucken und an Kollegen versenden zu können.

Nachdem Sie eine Analyse durchgeführt haben, können Sie die Ergebnisse an Dritte weitergeben, indem Sie den Arbeitsbereich in eine PDF-Datei exportieren oder die Daten drucken. Die Druckfunktion von Analysis bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- [Drucken von Arbeitsblättern \[Seite 152\]](#)
- [Drucken von Daten \[Seite 152\]](#)

Es wird eine PDF-Datei mit den Daten oder dem Arbeitsblatt, das bzw. die gedruckt werden sollen erstellt und mithilfe des standardmäßigen PDF-Viewers in einem neuen Browserfenster geöffnet. Sie können die PDF-Datei anschließend an Kollegen versenden oder einen Ausdruck der Daten über den PDF-Viewer drucken.

## Hinweis

Wenn ein Arbeitsblatt eine oder mehrere Komponenten enthält, und Sie nur eine der Komponenten drucken möchten, können Sie die Komponente im Analysefenster maximieren und das Arbeitsblatt ausdrucken.

Kreuztabellen und Diagramme werden so gedruckt wie sie am Bildschirm angezeigt werden, mit geringfügigen Ausnahmen. Elementköpfe, die nicht in die Spalte passen, werden möglicherweise anders abgeschnitten als auf dem Bildschirm.

Wenn Sie eine Analyse mit Eingabeaufforderungswerte drucken möchten, werden die Werte im PDF auf einer eigenen Seite ausgegeben.

## Formatierte Werte oder Istwerte

Im Fenster "Eigenschaften" können Sie steuern, ob in der Kreuztabelle formatierte Werte oder Istwerte angezeigt werden. Wenn Sie eine Kreuztabelle drucken, entspricht die Formatierung der Zellenwerte in der Druckausgabe der Anzeige auf dem Bildschirm.

Wenn Ihre SAP-BW-Daten in der Kreuztabelle mit Skalierungsfaktoren angezeigt werden, werden die Skalierungsfaktoren in der PDF-Ausgabe beibehalten.

## Weitere Informationen

[Speichern und Freigeben von Arbeitsbereichen \[Seite 146\]](#)

[Exportieren von Daten \[Seite 154\]](#)

## 18.1 Drucken von Arbeitsblättern

Sie können nur das gerade geöffnete Arbeitsblatt drucken.


Beim Drucken von Arbeitsblättern werden alle Komponenten auf dem Arbeitsblatt entsprechend ihrer Anzeige am Bildschirm zusammen gedruckt. Es werden nur die am Bildschirm sichtbaren Daten gedruckt. Wenn Sie stattdessen alle in der Analyse enthaltenen Daten drucken möchten, verwenden Sie stattdessen die Option für den Datendruck.

Die Größe des Arbeitsblatts wird an die Papiergröße angepasst und die ausgewählten Optionen für die Druckausrichtung und das Seitenverhältnis werden beibehalten.

## 18.2 Drucken von Daten

Statt Ihre Daten in Kreuztabellen oder Diagrammen zu drucken, können Sie sie auch unformatiert lassen. Wenn Sie sich für den Datendruck entscheiden, werden alle gefilterten Daten in der Analyse gedruckt – nicht nur die am Bildschirm sichtbaren Daten. Beim Druck von Daten aus einer Kreuztabelle wird die auf die Kreuztabelle angewendete Zellenformatierung beibehalten. Daten werden so formatiert, dass sie hinsichtlich Papiergröße und -ausrichtung den ausgewählten Druckoptionen entsprechen.

## 18.3 Exportieren in PDF

1.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf *Drucken*.
2. Wählen Sie *Arbeitsblatt* oder *Daten*.  
Weitere Informationen zum Drucken von Arbeitsblättern finden Sie unter [Drucken von Arbeitsblättern \[Seite 152\]](#) und [Drucken von Daten \[Seite 152\]](#).
3. Falls Sie Daten drucken möchten, wählen Sie die zu druckende Analyse aus. Bei Auswahl einer Kreuztabelle bleiben die auf die Kreuztabelle angewendeten Zellformatierungen im Ausdruck erhalten. Sie können auch eine der Optionen *An Seitenbreite anpassen* oder *Überschriften wiederholen* anwenden.  
Beschreibungen der verfügbaren Druckoptionen erhalten Sie unter [Druckoptionen \[Seite 153\]](#).
4. Wählen Sie eine Papiergröße und eine Druckausrichtung aus.
5. Wählen Sie die Informationsfelder aus, die im Kopf und im Fuß angezeigt werden sollen.  
Wenn Sie das Feld *Benutzerdefinierter Text* auswählen, geben Sie Ihren benutzerdefinierten Text in die Textfelder ein.
6. Klicken Sie auf *OK*.

Die Daten werden in das PDF-Format umgewandelt und mithilfe des standardmäßigen PDF-Viewers in einem neuen Browserfenster geöffnet. Über den PDF-Viewer können Sie die Daten dann ausdrucken.



## 18.4 Druckoptionen

Die folgenden Druckoptionen sind verfügbar:

Option	Beschreibung
Arbeitsblatt oder Daten	Wählen Sie "Arbeitsblatt" aus, wenn Sie das aktuelle Arbeitsblatt des Arbeitsbereichs drucken möchten. Wählen Sie "Daten", wenn Sie alle Daten aus der Analyse auswählen möchten.
An Seite anpassen	Wählen Sie diese Option, um den Ausdruck so zu skalieren, dass alle Spalten auf die Seite passen.  Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Daten gedruckt werden.
Überschriften wiederholen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Zeilen- und Spaltenköpfe auf jeder gedruckten Seite wiederholen möchten.  Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Daten gedruckt werden.
Papierformat	Wählen Sie aus den Papierformaten "Letter", "Legal", "A4" und "A3".
Seitenausrichtung	Wählen Sie "Hochformat" oder "Querformat" aus.

Folgende Informationsfelder stehen zur Verfügung, wenn Sie die Köpfe und Füße der gedruckten Seiten hinzufügen. Einige Felder stehen nur beim Datendruck zur Verfügung, einige andere nur beim Arbeitsblattdruck.

Kopf- und Fußfelder	Beschreibung
Arbeitsblattname	Der Name des Arbeitsbereichs-Arbeitsblatts auf den Arbeitsblatt-Registerkarten unten im Analysefenster.
Analysename	Der im Fenster <i>Eigenschaften</i> definierte Name der Analyse.
Komponentenname	Der Name der Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente, die Sie zum Druck von Daten auswählen.
Komponentenkommentare	Der Inhalt des Beschreibungsfelds für die Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente im Bereich <i>Eigenschaften</i> .
Arbeitsbereichsname	Der dem Arbeitsbereich beim Speichern zugewiesene Name.
Seitenzahl	Die gedruckte Seitenzahl.
Aktuelles Datum	Das aktuelle Datum.
Regenerierungsdatum	Das Datum, an dem die Datenquelle zuletzt regeneriert wurde.
Benutzerdefinierter Text	Wählen Sie diese Option, und geben Sie Ihren Text in das Textfeld ein.

# 19 Exportieren von Daten

In diesem Abschnitt wird der Export von Daten in Microsoft Excel oder Dateien im CSV-Format (kommagetrennte Werte) beschrieben.

## 19.1 Exportieren von Daten nach Excel

Sie können Daten aus Analysen nach Microsoft Excel exportieren, um Ihre Daten für Excel-Benutzer freizugeben. Die Daten können entweder direkt in Excel angezeigt oder in einer **XLS**- bzw. **XLSX**-Datei gespeichert werden, die sich mit Excel oder einer Dritthersteller-Anwendung öffnen lässt. Damit die Daten direkt in Excel angezeigt werden können, muss Excel bereits auf dem Computer installiert sein.

Wenn mit der exportierten Analyse sowohl Kreuztabellen- als auch Diagrammkomponenten verknüpft sind, werden die Daten in ein Excel-Arbeitsblatt und das Diagramm in ein statisches Bild exportiert. Falls nur eine Diagrammkomponente mit der Analyse verknüpft ist, wird nur das statische Bild exportiert.

Wenn Sie eine Kreuztabelle in eine Excel-Arbeitsmappe exportieren, zeigt Excel die hervorgehobenen Ergebnisse mit derselben Hintergrundfarbe und fettgedruckten Schriftart an, die Analysis, Edition für OLAP in der Kreuztabellenanalyse verwendet.

Das folgende Diagramm zeigt die hervorgehobene Ergebniszeile und die fettgedruckte Schrift:

	A	B	C	D	E
1	<b>Background Filter:</b>				
2					
3		<b>Key Figures</b>			
4	<b>Country Hierarchy 01</b>	<b>Order Amount</b>	<b>Order Quantity</b>	<b>Product Price</b>	<b>Product Price (Float)</b>
5	<b>Overall Result</b>	<b>\$ 277,290,434.96</b>	<b>307,196 PC</b>	<b>80,103,178.150</b>	<b>98,892,804.4216972</b>
6	WORLD : WORLD	\$ 237,575,779.16	262,461 PC	68,429,434.060	84,480,775.8627108
7	EUROPE : EUROPE	\$ 25,977,635.54	31,009 PC	8,491,926.990	10,483,859.6218076
8	8 : Belgium	\$ 3,527,705.36	3,826 PC	973,385.440	1,201,710.3212133
9	18 : Czech Republic	\$ 23,089.50	148 PC	41,432.800	51,151.6007439
10	19 : Denmark	\$ 3,289.80	141 PC	26,599.260	32,838.5898998
11	23 : England	\$ 7,098,705.92	7,886 PC	2,142,500.900	2,645,062.6226116
12	24 : Finland	\$ 84,209.40	150 PC	35,050.640	43,272.3915134
13	25 : France	\$ 3,906,241.00	6,965 PC	1,957,188.360	2,416,281.7277914
14	26 : Germany	\$ 5,688,752.38	6,331 PC	1,760,437.760	2,173,379.7724007
15	27 : Greece	\$ 546,891.70	130 PC	37,934.930	46,833.2430733
16	28 : Hungary	\$ 2,237.40	141 PC	47,571.740	58,730.5383940
17	31 : Ireland	\$ 273,082.12	518 PC	158,075.050	195,154.3667134
18	37 : Luxembourg	\$ 473,643.40	402 PC	117,377.360	144,910.3091050
19	42 : Netherlands	\$ 4,349,787.56	4,371 PC	1,194,372.750	1,474,534.1383478
20	NORTH_AMERICA : NORTH_AMERICA	\$ 202,401,620.34	219,944 PC	57,081,729.690	70,471,265.4435861
21	ASIA_PAC : ASIA_PAC	\$ 7,656,112.66	9,065 PC	2,249,212.580	2,776,805.4266235
22	MIDDLE_EAST : MIDDLE_EAST	\$ 1,540,410.62	2,443 PC	606,564.800	748,845.3706936
23	REST_H : Not Assigned Country (s)	\$ 39,714,655.80	44,735 PC	11,673,744.090	14,412,028.5589578
24					

Wenn Sie mehrere Komponenten exportieren, werden die Daten von jeder Komponente in ein separates Arbeitsblatt innerhalb der Excel-Arbeitsmappe exportiert.

Für jede Analyse, mit der Eingabeaufforderungswerte verknüpft sind, wird der Excel-Arbeitsmappe ein separates Arbeitsblatt zur Anzeige der Eingabeaufforderungswerte hinzugefügt.

Sortierungen, Filter, Skalierungsfaktoren (nur für SAP-BW-Daten) und bedingte Formatierung werden in den exportierten Daten beibehalten. Die bedingte Formatierung verwendet darüber hinaus auch die systemeigene bedingte Excel-Formatierung. Berechnete Daten werden zwar exportiert, die Berechnungsformeln werden jedoch nicht beibehalten.

## 19.1.1 Exportieren von Daten nach Excel

1.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche **Exportieren** und dann auf **XLS** oder **XLSX (Excel 2007 und höher)**.

### ⓘ Hinweis

Die Schaltfläche **Exportieren** ist nur aktiviert, wenn das aktuelle Arbeitsblatt eine gültige Analyse enthält.

2. Wählen Sie im Dialogfeld die Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente aus, deren Daten exportiert werden sollen.  
Sie können die Komponente auch im Analysefenster oder im **Gliederungsbereich** auswählen, bevor Sie auf die Schaltfläche **Exportieren** klicken. Wenn Sie mehrere Komponenten zum Exportieren auswählen, werden die Daten von jeder Komponente in ein separates Arbeitsblatt innerhalb derselben Excel-Arbeitsmappe exportiert.
3. Falls Ihre Analyse verschachtelte Hierarchien enthält, und Sie den Kopf des äußeren Hierarchieelements für jedes innere Hierarchieelement wiederholen möchten, wählen Sie die Option **Äußere Kopfzeilenelemente wiederholen**.
4. Enthält Ihre Analyse mehrere verknüpfte Komponenten, und Sie möchten die Daten von den verknüpften Komponenten ebenfalls exportieren, wählen Sie die Option **Verknüpfte Tabellen und Diagramme einschließen**.
5. Wenn für ein Element in den Kreuztabellenzeilen sowohl Schlüssel- als auch Textwerte angezeigt werden und die Werte in eigenen Spalten in Excel angezeigt werden sollen, wählen Sie **Schlüssel- und Textwerte als separate Spalten exportieren** aus.  
Diese Option gilt nur für Analysen auf Basis von SAP-HANA- oder SAP-BW-Daten. Sie steht zur Verfügung, wenn sowohl Schlüssel- als auch Textzeichenfolgen-Eigenschaften für mindestens ein Element in den Kreuztabellenzeilen angezeigt werden.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Daten zu exportieren.

Wenn Microsoft Excel auf Ihrem Rechner installiert ist, können Sie die Datei auf der Festplatte speichern oder sie sofort öffnen.

Andernfalls speichern Sie die Datei mit der Erweiterung **.xls** oder **.xlsx** auf Ihrer Festplatte.

Anschließend können Sie Excel oder eine Drittanbieter-Anwendung installieren, um die gespeicherte Datei zu öffnen.

## 19.2 Exportieren von Daten in das CSV-Format

Sie können Daten aus Analysen in das CSV-Format exportieren, um die Daten für Benutzer anderer Anwendungen freizugeben. Die kommagetrennten Werte können entweder direkt in einer Anwendung wie Excel angezeigt oder in einer CSV-Datei gespeichert werden.

Die Daten werden in der Ausrichtung exportiert, die in der Kreuztabelle angezeigt wird. Wenn der Analyse lediglich eine Diagrammkomponente zugeordnet ist, werden zwar die Daten aus dieser Analyse exportiert, die Diagrammvisualisierung jedoch nicht.

Sortierungen und Filter werden in den exportierten Daten beibehalten. Berechnete Daten werden zwar exportiert, die Berechnungsformeln werden jedoch nicht beibehalten.

In das CSV-Format werden auch SAP-Eingabeaufforderungswerte exportiert.

### 19.2.1 Exportieren von Daten in eine CSV-Datei

1.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Exportieren](#) und dann auf [CSV](#).

#### ⓘ Hinweis

Die Schaltfläche "Exportieren" ist nur aktiviert, wenn das aktuelle Arbeitsblatt eine gültige Analyse enthält.

2. Wählen Sie im Dialogfeld die Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente aus, deren Daten exportiert werden sollen.  
Sie können die Komponente auch im Analysefenster oder im [Gliederungsbereich](#) auswählen, bevor Sie auf die Schaltfläche [Exportieren](#) klicken.
3. Falls Ihre Analyse verschachtelte Hierarchien enthält, und Sie den Kopf des äußeren Hierarchieelements für jedes innere Hierarchieelement wiederholen möchten, wählen Sie die Option [Äußere Kopfzeilenelemente wiederholen](#).
4. Wenn für ein Element in den Kreuztabellenzeilen sowohl Schlüssel- als auch Textwerte angezeigt werden und Sie möchten, dass die Werte in der .csv-Datei in separaten Spalten angezeigt werden, wählen Sie [Schlüssel- und Textwerte als separate Spalten exportieren](#).  
Diese Option gilt nur für Analysen auf Basis von SAP-HANA- oder SAP-BW-Daten. Sie ist verfügbar, wenn für mindestens ein Element der Kreuztabellenzeilen sowohl die Schlüssel- als auch die Textzeichenfolgen-Eigenschaften angezeigt werden.
5. Klicken Sie auf [OK](#), um die Daten zu exportieren.

Wenn ein Programm zur Anzeige von csv-Dateien wie Microsoft Excel auf Ihrem Rechner installiert ist, können Sie die Datei auf der Festplatte speichern oder sie sofort öffnen.

Falls auf Ihrem Rechner kein Programm zur Anzeige von csv-Dateien installiert ist, speichern Sie die Datei mit der Dateierweiterung .csv auf Ihrer Festplatte. Anschließend können Sie Microsoft Excel oder eine andere Anwendung installieren, um die gespeicherte Datei zu öffnen.

## 19.3 Exportieren in Analysis-Anwendungen

Mit SAP BusinessObjects Design Studio erstellen Anwendungsdesigner Analysis-Anwendungen und -Dashboards auf Basis von SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen. Diese Analysis-Anwendungen stehen über die BI-Plattform oder über SAP BusinessObjects Mobile zur Verfügung und können für Desktop-Browser und mobile Geräte konzipiert werden.

Analysis, Edition für OLAP ist eng in Design Studio integriert. Nach der Erstellung eines Arbeitsbereichs in Analysis können Sie diesen als Analysis-Anwendung zur weiteren Bearbeitung in Design Studio und für den flexiblen Einsatz durch Benutzer von mobilen Geräten oder Desktop-Computern exportieren.

Der Export von Analysis-Anwendungen bietet verschiedene Vorteile:

- **Interaktivität:** Während der Anzeige der Analysis-Anwendung können Benutzer die Elemente von Hintergrundfiltern sortieren, ändern und einen Drill in diese ausführen.
- **Anpassung:** Analysten können bestimmen, welche Kreuztabellen und Diagramme in die Analysis-Anwendung aufzunehmen sind. Optional haben Anwendungsdesigner die Möglichkeit, die Anwendung gegebenenfalls in Design Studio zu bearbeiten.
- **Unterstützung mehrerer Komponenten:** Eine Analysis-Anwendung kann mehrere Kreuztabellen und Diagramme umfassen. Sie kann außerdem mehrere Arbeitsblätter enthalten.
- **Unterstützung mobiler Geräte:** Analysis-Anwendungen können auf mobilen Geräten wie dem iPad angezeigt werden. Wenn Sie einen Arbeitsbereich aus Analysis exportieren, können Sie die Anwendung für mobile Geräte optimieren.

Bevor Sie Arbeitsbereiche als Analysis-Anwendungen exportieren können, muss Design Studio auf der BI-Plattform installiert und mit dieser integriert werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Design Studio auf der Basis von SAP BusinessObjects BI Platform*, das im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com> verfügbar ist.

Darüber hinaus benötigen Sie die entsprechenden Berechtigungen für die BI-Plattform, um einen Arbeitsbereich als eine Analysis-Anwendung zu exportieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Rechteverwaltung* im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP*.

Weitere Informationen zum Erstellen von Anwendungen in SAP BusinessObjects Design Studio finden Sie im *User Guide: SAP BusinessObjects Design Studio*, der im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com> verfügbar ist.

### Hinweis


Einige Diagrammtypen aus Analysis, Edition für OLAP, werden in Analysis-Anwendungen nicht unterstützt und durch geclusterte Säulendiagramme ersetzt.

### 19.3.1 Exportieren von Analysis-Anwendungen

Sie können Analysis-Anwendungen exportieren, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- SAP BusinessObjects Design Studio ist installiert und mit der BI-Plattform integriert.
- Sie verfügen über die entsprechenden BI-Plattform-Berechtigungen.

- Ihr Arbeitsbereich verfügt über mind. eine Kreuztabelle auf der Basis von SAP-BW- oder SAP-HANA-Daten.

1.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf [Analysis-Anwendung erstellen](#).  
Sie können auch auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Exportieren](#) und dann auf [Analysis-Anwendung](#) klicken.
2. Wählen Sie ein Format für die Analysis-Anwendung aus:
  - **Desktop**: Dieses Format ist für Desktop-Computer oder Laptops konzipiert und ähnelt Analysis, Edition für OLAP. Auf einem Arbeitsblatt können bis zu vier Analysen angezeigt werden.
  - **iPad**: Dieses Format ist für iPads konzipiert, die einen kleineren Anzeigebereich als Desktop-Computer haben. Alle Analysen werden einzeln angezeigt. Benutzer können mit Streichbewegungen von einer Analyse zur anderen auf demselben Arbeitsblatt navigieren.

#### Hinweis

In beiden Formaten werden mehrere Arbeitsblätter unterstützt.

3. Wählen Sie die Kreuztabellen und Diagramme aus, die Sie in die Analysis-Anwendung aufnehmen möchten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Sofort öffnen](#), um die Analysis-Anwendung gleich nach dem Export im Browserfenster zu Testzwecken zu öffnen.
5. Klicken Sie auf [Speichern](#).
6. Navigieren Sie im BI-Plattform-Repository zu dem Ordner, in dem Sie die Analysis-Anwendung speichern möchten. Geben Sie einen Namen für die Anwendung ein, und klicken Sie auf [OK](#).

Die ausgewählten Komponenten werden in eine Analysis-Anwendung konvertiert und in einem Ordner mit dem von Ihnen eingegebenen Namen gespeichert.

## 19.3.2 Verfügbare Diagrammtypen in Analysis-Anwendungen

Folgende Diagramme werden in Analysis-Anwendungen nicht unterstützt:

- Geclusterte 3D-Säulen
- Feldgraph
- Wasserfall

Wenn Sie diese Diagramme in eine Analysis-Anwendung exportieren, werden sie als geclusterte Säulendiagramme angezeigt.

Alle anderen Analysis-Diagrammtypen werden unterstützt.

# 20 Verbinden mit OLAP-Datenquellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verbindungen zu OLAP-Datenquellen hergestellt werden.




## 20.1 OLAP-Datenquellobjekte

Bevor Sie Daten in Analysis bearbeiten können, müssen Sie dem Arbeitsbereich eine Datenquelle hinzufügen.

Bei einer Datenquelle handelt es sich um ein Repository-Objekt, das von Ihrem Systemadministrator erstellt wurde und das alle Informationen enthält, die für Analysis zum Herstellen einer Verbindung zu einem OLAP-Server erforderlich sind.

Der Administrator erstellt Datenquellobjekte für so viele unterschiedliche OLAP-Datenprovider, wie Sie und Ihre Analysepartner benötigen. Den Analysten stehen dann all diese Datenquellen zum Hinzufügen in ihren Arbeitsbereich zur Verfügung.

Diese Datenquellobjekttypen können vom Administrator definiert werden:

Symbol	Datenquelltyp	Beschreibung
	Cube	Das Datenquellobjekt zeigt direkt auf einen einzelnen OLAP-Cube auf dem OLAP-Server.
	Abfrage	Das Datenquellobjekt zeigt direkt auf eine einzelne OLAP-Abfrage auf dem OLAP-Server.
	System	Das Datenquellobjekt zeigt auf einen OLAP-Server, der eine Vielzahl von Cubes und Abfragen enthalten kann.

### Weitere Informationen

[Hinzufügen von Datenquellen \[Seite 159\]](#)

[Ändern von Datenquellen \[Seite 161\]](#)

[Entfernen von Datenquellen \[Seite 163\]](#)

[Deaktivierte Datenquellenverbindungen \[Seite 163\]](#)

[SAP BW-Datenquellen \[Seite 169\]](#)

## 20.2 Hinzufügen von Datenquellen

Nachdem Ihr Administrator Datenquellobjekte erstellt hat, können Sie zu Ihrem Arbeitsbereich Datenquellen hinzufügen. Sie können eine einzelne Datenquelle hinzufügen, wenn Sie Daten aus genau einer Datenbank

analysieren müssen. Sie können aber auch mehrere Datenquellen hinzufügen und eine unterschiedliche Datenquelle mit jeder Analyse in Ihrem Arbeitsbereich verwenden. Sobald Sie mit dem Entwurf Ihrer Analyse begonnen haben, werden die Analyse und die zugehörigen Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten auf der Datenquelle verankert. Einer Analyse, die bereits Metadaten aus einer Datenquelle enthält, können Sie keine Metadaten aus einer anderen Datenquelle hinzufügen.

Wenn Sie Ihrem Arbeitsbereich eine Datenquelle hinzufügen und einen Cube oder eine Abfrage auswählen, werden die Daten umgehend mit dem Arbeitsbereich verbunden. Wenn Sie ein System auswählen, müssen Sie in diesem System zunächst einen Cube oder eine Abfrage auswählen.

## Suchen einer Datenquelle

Im Dialogfeld [Datenquelle öffnen](#) können Sie entweder eine Datenquelle aus einer Liste auswählen, oder nach einer Datenquelle suchen.




Bei der Suche gelten folgende Regeln:

- In SAP-BW- und SAP-HANA-Systemen wird die Suche sowohl anhand des Namens als auch anhand der Beschreibung von Datenquellobjekten ausgeführt. In anderen Systemen wird die Suche nur anhand von Cube-Namen ausgeführt.
- Um nur die Datenquellen zu finden, deren Text oder Schlüssel genau mit der Suchzeichenfolge übereinstimmt, setzen Sie Ihre Suchzeichenfolge in Anführungszeichen.
- Um die Datenquellen zu finden, in deren Text oder Schlüssel Ihre Suchzeichenfolge enthalten ist, setzen Sie Ihre Suchzeichenfolge nicht in Anführungszeichen.
- Enthält Ihre Suche mehrere, durch Leerzeichen getrennte Wörter, wird zu jedem Wort eine separate Suche durchgeführt, und die Suchergebnisse werden anschließend aggregiert.
- Sie können ein Asterisk (\*) als Platzhalter verwenden. Um ein Sternchen als reguläres Zeichen in die Suchzeichenfolge aufzunehmen, setzen Sie die Suchzeichenfolge in Anführungszeichen.
- Wird genau eine übereinstimmende Datenquelle gefunden, und stimmt entweder der Text oder der Schlüssel mit der Suchzeichenfolge überein, wird die Datenquelle automatisch ausgewählt.

### 20.2.1 Hinzufügen einer Datenquelle zu einem Arbeitsbereich

1.  Klicken Sie im Bereich [Daten](#) auf die Schaltfläche [Verbindung zu einer Datenquelle herstellen](#).

Das Dialogfeld [Datenquelle öffnen](#) wird angezeigt, darin werden alle Datenquellen aufgeführt, von denen Sie Daten abrufen können.

2. Wählen Sie eine Datenquelle aus der Liste aus.
  -  Wenn Sie einen Cube ausgewählt haben, klicken Sie auf [OK](#), um ihn zu Ihrem Arbeitsbereich hinzuzufügen.
  -  Wenn Sie eine Abfrage ausgewählt haben, klicken Sie auf [OK](#), um sie zu Ihrem Arbeitsbereich hinzuzufügen.
  -  Wenn Sie ein System ausgewählt haben, klicken Sie auf [Weiter](#), um die Cubes und Abfragen anzuzeigen, die auf dem System verfügbar sind. Wählen Sie einen Cube oder eine Abfrage aus, oder



klicken Sie auf die Registerkarte [Suchen](#), um einen Cube oder eine Abfrage zu suchen. Klicken Sie dann auf [OK](#), um die Datenquelle zu Ihrem Arbeitsbereich hinzuzufügen.

3. Wenn für die Datenquelle eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie Ihre Anmeldedaten in das Anmeldedialogfeld ein, und klicken Sie auf [OK](#).
4. Wenn Sie eine SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquelle ausgewählt haben, die Eingabeaufforderungen enthält, wird das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) geöffnet. Wählen Sie Werte für die Eingabeaufforderungen aus.

Weitere Informationen zu Eingabeaufforderungen finden Sie unter [Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#).

Bei erfolgreicher Authentifizierung wird die Datenquelle in der Liste oben im Bereich "Daten" angezeigt. Die Anzeige der in der Datenquelle enthaltenen Datenobjekte (Metadaten) erfolgt im Metadaten-Explorer.

Wenn die Authentifizierung fehlschlägt, überprüfen Sie zunächst, dass Ihre Anmeldedaten korrekt eingegeben wurden. Wenn die Authentifizierung weiterhin fehlschlägt, wenden Sie sich an den Systemadministrator. Möglicherweise wurden Ihre Anmeldedaten in der Central Management Console nicht ordnungsgemäß eingerichtet, oder der OLAP-Server ist offline geschaltet.

## 20.2.2 Anzeigen von OLAP-Daten im Arbeitsbereich

Nachdem Sie dem Arbeitsbereich eine Datenquelle hinzugefügt haben, können Sie eine Analyse definieren und mit der Bearbeitung Ihrer Daten im Analysefenster beginnen.

### Weitere Informationen

[Analysen \[Seite 35\]](#)

[OLAP-Datenquellobjekte \[Seite 159\]](#)

[Ändern von Datenquellen \[Seite 161\]](#)



[Entfernen von Datenquellen \[Seite 163\]](#)

[Deaktivierte Datenquellenverbindungen \[Seite 163\]](#)

## 20.3 Ändern von Datenquellen

Wenn Sie gerade mit einer Datenquelle arbeiten, jedoch zu einer anderen Datenquelle wechseln möchten, können Sie die Datenquelle im Bereich "Daten" ändern. Sie können jedoch keine Daten aus der zweiten Datenquelle in einer Komponente verwenden, die bereits Daten aus der ersten Datenquelle enthält. Fügen Sie eine neue Analyse hinzu, und fügen Sie dann die Daten aus der zweiten Datenquelle zu dieser neuen Komponente hinzu.

## 20.3.1 Wechseln zu anderen Datenquellen

-  Wurde die Datenquelle, auf die Sie wechseln möchten, noch nicht Ihrem Arbeitsbereich hinzugefügt, klicken Sie im Bereich "Daten" auf die Schaltfläche [Verbindung zu einer Datenquelle herstellen](#).  
Wenn die Datenquelle, zu der Sie wechseln möchten, Ihrem Arbeitsbereich bereits hinzugefügt wurde, wählen Sie die Datenquelle aus der Liste im Bereich "Daten" aus. Die Inhalte des Metadaten-Explorers geben dann entsprechend die neue Datenquelle wieder. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Wählen Sie im Dialogfeld [Datenquelle öffnen](#) die gewünschte Datenquelle aus, und klicken Sie auf [OK](#).
- Wenn für die Datenquelle eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie Ihre Anmeldedaten in das Anmeldedialogfeld ein, und klicken Sie auf [OK](#).  
  
Bei erfolgreicher Authentifizierung wird die Datenquelle in der Liste oben im Bereich "Daten" angezeigt. Die Anzeige der in der Datenquelle enthaltenen Datenobjekte (Metadaten) erfolgt im Metadaten-Explorer.  
  
Wenn die Authentifizierung fehlschlägt, überprüfen Sie zunächst, dass Ihre Anmeldedaten korrekt eingegeben wurden. Wenn die Authentifizierung weiterhin fehlschlägt, wenden Sie sich an den Systemadministrator. Möglicherweise wurden Ihre Anmeldedaten in der Central Management Console nicht ordnungsgemäß eingerichtet, oder der OLAP-Server ist offline geschaltet.
- Wenn Sie eine SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquelle ausgewählt haben, die Eingabeaufforderungen enthält, wird das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) geöffnet. Wählen Sie Werte für die Eingabeaufforderungen aus.  
  
Weitere Informationen zu Eingabeaufforderungen finden Sie unter [Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen](#) [Seite 175].
-  Wählen Sie in der Symbolleiste die Option [Einfügen](#), und klicken Sie auf die Schaltfläche [Kreuztabelle einfügen](#), um dem Analysefenster eine neue Analyse hinzuzufügen.  
  
Jetzt können Sie Daten aus der neuen Datenquelle zur neuen Analyse hinzufügen.

### Hinweis

Sie können keine Daten aus der neuen Datenquelle zu einer Komponente hinzufügen, die bereits Daten aus einer anderen Datenquelle enthält.

## Weitere Informationen

[OLAP-Datenquellobjekte](#) [Seite 159]

[Hinzufügen von Datenquellen](#) [Seite 159]


[Entfernen von Datenquellen](#) [Seite 163]

[Deaktivierte Datenquellenverbindungen](#) [Seite 163]

## 20.4 Entfernen von Datenquellen

Im Bereich "Daten" können Sie OLAP-Datenquellen aus Ihrem Arbeitsbereich entfernen.

### 20.4.1 Entfernen von Datenquellen aus einem Arbeitsbereich

1. Wählen Sie im Bereich "Daten" im Datenquellenbereich die Datenquelle aus, die Sie aus Ihrem Arbeitsbereich entfernen möchten.
2.  Klicken Sie auf [Ausgewählte Datenquelle entfernen](#).

Wenn diese Datenquelle derzeit von Analysen verwendet wird, wird eine Warnmeldung ausgegeben.

### Weitere Informationen

[OLAP-Datenquellobjekte \[Seite 159\]](#)

[Hinzufügen von Datenquellen \[Seite 159\]](#)

[Ändern von Datenquellen \[Seite 161\]](#)

[Deaktivierte Datenquellenverbindungen \[Seite 163\]](#)

## 20.5 Deaktivierte Datenquellenverbindungen

Datenquellenverbindungen in Ihren Analysis-Arbeitsbereichen können aus unterschiedlichen Gründen deaktiviert werden:

- Sie brechen den Anmeldevorgang im Anmeldedialogfeld für die Verbindung absichtlich ab.
- Die Authentifizierung mit den von Ihnen angegebenen Anmeldedaten ist nicht erfolgreich. Beispielsweise stimmt Ihr Kennwort nicht mit dem in der Central Management Console gespeicherten Kennwort überein.
- Die Authentifizierung ist aus anderen Gründen, auf die Sie keinen Einfluss haben, nicht erfolgreich. Beispielsweise wurde der OLAP-Server neu gestartet, von der Datenbank getrennt oder zu Wartungszwecken heruntergefahren.

Sobald ein Teil Ihrer Datenquellenverbindungen deaktiviert wird, werden die auf diesen deaktivierten Datenquellen basierenden Analysen nicht ausgeführt. Die deaktivierten Datenquellen werden zwar weiterhin in der Liste der aktiven Datenquellen angezeigt, sind aber nicht verfügbar. Ihr Systemadministrator kann Ihnen bei der Wiederherstellung der deaktivierten Verbindungen behilflich sein.

# 21 Verknüpfen mit Berichten

Bei der Analyse von OLAP-Daten in Analysis finden Sie möglicherweise interessante Informationen, die Sie in einem anderen Analysis-Datenanalysedokument oder in einem zugehörigen SAP-Crystal-Reports- oder Web-Intelligence-Bericht durchsuchen möchten. Um ein solches Dokument bzw. einen solchen Bericht aufzurufen, erstellen Sie innerhalb Ihres Analysis-Arbeitsbereichs einen Jumplink zu diesem Dokument/Bericht.

Derjenige Power-User oder Berichtsdesigner, der die Zielberichte in SAP Crystal Reports oder in Web Intelligence erstellt, muss diese auch für Analysis-Benutzer verfügbar machen.

Wenn Sie einen verknüpften Bericht öffnen, werden Kontextinformationen wie Zeilen- und Spaltenelementtext als Parameter an den Bericht weitergegeben. Durch diese Parameter kann der Bericht weitere Informationen zu diesen Elementen anzeigen.

Beispielsweise stellen Sie bei der Analyse Ihrer Daten in Analysis fest, dass viele Ihrer Stammkunden im Jahr 2010 im Geschäft in Seattle Standard-Kaffeebohnen erworben haben. Sie entscheiden sich, eine Werbeaktion durchzuführen, um diesen Kunden stattdessen Premium-Kaffeebohnen schmackhaft zu machen. Von einem Berichtsdesigner haben Sie einen Crystal Reports-Bericht erhalten, mit dem Namen und Adressen Ihrer Stammkunden aus einer Datenbank abgerufen werden. Sie erstellen einen Jumplink zwischen Ihrer Analyse und dem Crystal Reports-Bericht, und wählen die Parameter „Standard-Kaffeebohnen“, „Seattle“ und „2010“ aus, um sie an den verknüpften Crystal Reports-Bericht zu senden. Der Bericht fragt die relationale Datenbank ab und gibt die Namen und Adressen der Stammkunden zurück, die im Jahr 2010 im Seattle-Geschäft Standard-Kaffeebohnen erworben haben.

Wenn es sich bei dem Ziel für den Jumplink um einen SAP-Crystal-Reports- oder Web-Intelligence-Bericht handelt, der Variablen enthält, werden die Werte für die Variablen auch vom Quelldokument an das Ziel übergeben. Wenn es sich bei dem Ziel für den Jumplink jedoch um ein Analysis-Datenanalysedokument mit Variablen handelt, erhalten Sie eine Eingabeaufforderung mit der Mitteilung, dass Sie eine Variable in das Zieldokument eingeben oder eine Variable auswählen müssen. Die Werte für Variablen werden nicht automatisch von einem Analysis-Datenanalysedokument an ein anderes übergeben.

Der Bericht, den Sie verknüpfen, kann Transaktionsdaten enthalten, die mit den Daten des OLAP-Cubes in Beziehung stehen. In diesem Fall ist die Verknüpfung dem Drill-Through ähnlich. Der verknüpfte Bericht kann jedoch jeden Datentyp enthalten. Es ist lediglich erforderlich, dass der Bericht mindestens einen Parameter vom Arbeitsbereich akzeptiert.

Die Jumplinks werden nach dem Definieren im Arbeitsbereich gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden. Sie können daher den Arbeitsbereich mit anderen Benutzern gemeinsam verwenden und ihnen damit ermöglichen, die Informationen auch im verknüpften Bericht zu untersuchen.

## 21.1 Erstellen von Jumplinks zu Berichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zeilenkopf, den Spaltenkopf oder die Zelle, die bzw. der den oder die Parameter repräsentiert, die bzw. den Sie an den Bericht übergeben möchten, und wählen Sie

► *Jumplink* ► *Neu* ►.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Zeilen- oder Spaltenkopf klicken, wird der Parameter zur Verfügung gestellt, der an den Bericht übergeben werden soll. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kreuztabellenzelle klicken, werden der Zellenwert, der Zeilen- und Spaltenkopf sowie Hintergrundfilter-Elemente zur Verfügung gestellt, die an den Bericht übergeben werden sollen.

2. Klicken Sie auf [Ändern](#), um einen Bericht aus dem BI-Plattform-Repository auszuwählen.

Wenn Sie nur einen bestimmten Berichtstyp anzeigen möchten, können Sie [Web Intelligence](#) oder [Crystal Reports](#) aus der Liste unten im [Repository-Explorer](#) auswählen.

3. Navigieren Sie zum entsprechenden Bericht, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf [OK](#).
4. Wählen Sie den oder die Parameter aus, den oder die Sie an den Bericht weitergeben möchten, und klicken Sie auf [OK](#).




Der Jumplink wird erstellt, und der Bericht wird im Browser geöffnet. Der Jumplink wird mit dem Arbeitsbereich gespeichert, so dass andere Benutzer des Arbeitsbereichs diesem Jumplink später folgen können.

## 21.2 Anzeigen von verknüpften Berichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Zeilen- oder Spaltenkopf oder in eine Zelle und wählen [Jumplink](#).
2. Wählen Sie den Namen des gewünschten verknüpften Berichts aus der Liste mit den Optionen.

Der verknüpfte Bericht wird im Browser geöffnet. Die Parameter, die dem Elementkopf oder der Zelle entsprechen, die Sie durch Rechtsklicken ausgewählt haben, werden von Analysis an den Bericht übergeben.

## 21.3 Löschen eines Jumplinks aus einem Bericht

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Kreuztabelle auf eine Zelle, einen Zeilen- oder einen Spaltenkopf.
2. Wählen Sie  [Jumplink](#)  [Löschen](#) .

Da Jumplinks mit Analysen verknüpft sind und nicht mit Elementen oder Kreuztabellenzellen, können Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Zelle oder ein Element der Kreuztabelle klicken, um auf den Jumplink zuzugreifen. Wenn der aktuellen Analyse ein Jumplink zugeordnet ist, wird dieser beim Rechtsklicken in der Liste angezeigt.

## 21.4 Für die Verknüpfung verfügbare Berichte

Die Systemadministration hat möglicherweise Verknüpfungen zwischen Analysis-Datenquellenverbindungen und Universen definiert. Wenn die verwendete Datenquellenverbindung mit einem Universum verknüpft wurde, ist das Kontrollkästchen [Nur Berichte anzeigen, die auf dem verknüpften Universum basieren](#) im [Repository-](#)

*Explorer* aktiviert. Beim Erstellen eines neuen Jumplinks zu einem Bericht enthält die anfänglich im *Repository-Explorer* angezeigte Liste nur die Berichte, die das mit der Analysis-Datenquellenverbindung verknüpfte Universum verwenden.

Um auf Berichte zuzugreifen, die auf einem anderen Universum basieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Nur Berichte anzeigen, die auf dem verknüpften Universum basieren*.

## 22 Verwenden von Analysen in anderen SAP BusinessObjects-Anwendungen

Nachdem Sie eine Analyse durchgeführt haben, möchten Sie möglicherweise andere SAP BusinessObjects-Anwendungen nutzen, um ihre Ergebnisse zu kommunizieren oder die Analyse zusammen mit anderen Nutzern zu verwenden. Sie können beispielsweise SAP Crystal Reports verwenden, um stark formatierte Berichte zur weitläufigen Verbreitung zu erstellen. Außerdem lassen sich mit SAP BusinessObjects Analysis, Edition für Microsoft Office, Analysen für Benutzer der Finanzabteilung freigeben.

Um eine Analyse in anderen Anwendungen zu verwenden, exportieren Sie sie in eine Analysesicht. Eine Analysesicht ist ein gespeicherter Navigationsstatus einer Analyse und enthält angewendete Filter, Hierarchien und verfügbare Metadaten. Sie stellt die Datendefinition dar, nicht die Art der Visualisierung.

Eine Analysesicht kann für Anwendungen wie SAP BusinessObjects Analysis (sowohl für die Edition für OLAP als auch für Microsoft Office), SAP Crystal Reports sowie für SAP BusinessObjects Web Intelligence freigegeben werden. In Analysis, Edition für OLAP, und Analysis, Edition für Microsoft Office, können Analysesichten importiert und exportiert werden, allerdings besteht in anderen Anwendungen nur die Möglichkeit, Analysesichten zu importieren. Benutzer dieser Anwendungen können bestimmen, wie die Daten visualisiert werden.

Analysesichten werden wie Arbeitsbereiche im BI-Plattform-Repository gespeichert. Eine Analysesicht kann im Gegensatz zu einem Arbeitsbereich, der mehrere Analysen umfassen kann, nur eine Analyse enthalten.

### ⓘ Hinweis

Analysesichten, die auf SAP-HANA-Datenquellen basieren, werden in Web Intelligence und Crystal Reports nicht unterstützt.

### ⓘ Hinweis

Wenn Sie mit Inhalt aus Analysis, Edition für OLAP, in SAP BusinessObjects Design Studio arbeiten möchten, können Sie den Arbeitsbereich als Analysis-Anwendung exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren in Analysis-Anwendungen \[Seite 157\]](#).

### 22.1 Exportieren einer Analysesicht


1. Wählen Sie im Analysefenster eine Kreuztabelle oder eine Diagrammkomponente, die Sie als Analysesicht exportieren möchten.

### ⓘ Hinweis


Eine Unteranalyse kann nicht als Analysesicht exportiert werden.

### Hinweis

Benutzerdefinierte Gruppen werden in Analysesichten nicht unterstützt. Wenn die Komponente benutzerdefinierte Gruppen enthält, werden diese aus der Analysesicht entfernt.

2.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche **Exportieren**, und klicken Sie auf **Analysesicht**.
3. Wählen Sie einen Speicherort für die Analysesicht.
4. Geben Sie einen Dateinamen für die Analysesicht ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**  
Die Analysesicht wird in das Repository exportiert.

## 22.2 Importieren von Analysesichten

1. Navigieren Sie in Ihrem Analysis-Arbeitsbereich zu dem Arbeitsblatt, in das Sie die Analysesicht importieren möchten.
2.  Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Pfeil neben der Schaltfläche **Öffnen**, und klicken Sie auf **Analysesicht**.
3. Wählen Sie in der Ordnerliste eine Analysesicht, und klicken Sie auf **OK**.

Wenn die Analysesicht SAP-BW- oder SAP-HANA-Daten mit Eingabeaufforderungen darstellt, müssen Sie unter Umständen Eingabeaufforderungswerte auswählen, bevor die Analysesicht geöffnet werden kann.

Die importierte Analysesicht wird als Kreuztabelle rechts oder unterhalb von Komponenten eingefügt, die bereits im Arbeitsblatt vorhanden sind.



## 23 SAP BW-Datenquellen

Analysis kann eine Verbindung mit SAP-BW-Datenquellen herstellen und Funktionen wie Eingabeaufforderungen, Varianten, Anzeigeattribute, BEx-Bedingungen und die Bericht-Bericht-Schnittstelle nutzen.

Beachten Sie bei der Arbeit mit SAP BW-Daten, dass einige Funktionen von Analysis ein anderes Verhalten aufweisen als bei anderen Datenquellen:

- Beim Herstellen einer Verbindung mit einer SAP-BW-Datenquelle müssen Sie unter Umständen Eingabeaufforderungswerte eingeben.
- Berechnungen lassen sich nur auf Kennzahlen anwenden.
- Außerdem können Sie eine bedingte Formatierung auf einen Spalten- oder Zeilenkopf oder auf eine andere Kennzahl als die Kennzahl, auf der die Bedingung basiert, anwenden.
- Elemente können entweder mit ihren Schlüsseln oder ihrem Text angezeigt werden.
- Daten lassen sich nach beschränkten Merkmalen mit Standardwerten oder nach BEx-Bedingungen filtern.

### Hinweis

Die in diesem Handbuch verwendete Terminologie kann an manchen Stellen von der SAP-BW-Terminologie abweichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Terminologie und Symbole \[Seite 15\]](#).

### Weitere Informationen

[Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#)

[Anzeigeeinstellungen für Elemente in der Kreuztabelle \[Seite 141\]](#)

[Anwenden von bedingter Formatierung in SAP-BW-Datenquellen \[Seite 95\]](#)

[Filtern von SAP-BW-Daten mithilfe von BEx-Bedingungen \[Seite 83\]](#)

### 23.1 Schlüsselzahlen und formatierte Werte

Standardmäßig werden in Analysis formatierte Zellenwerte abgerufen und angezeigt. Schlüsselzahlen (Kennzahldimensionen), die zum Anzeigen einer bestimmten Einheit im Cube formatiert wurden, werden in Analysis mit der richtigen Einheitenformatierung angezeigt.

## 23.1.1 Formatierung ohne Schlüsselzahlen

Der SAP BW-Administrator kann eine SAP BW-Query ohne sichtbare Schlüsselzahlen (ohne sichtbare Kennzahldimension) erstellen. Für diese Querys ist keine Kennzahlformatierung vorhanden, da sie keine Kennzahlen enthalten (bzw. diese nicht sichtbar sind).

## 23.2 Bericht-Bericht-Schnittstelle

Beim Erstellen von Abfragen mit SAP Business Explorer (BEx) kann ein IT-Experte Hyperlinks zwischen Berichten über die Bericht-Bericht-Schnittstelle (BBS) konfigurieren. Diese Hyperlinks bieten die Möglichkeit, zu einer Vielzahl von Zielen wie Berichten, anderen BEx Querys, ABAP-Transaktionen und Webadressen zu springen.

Arbeitsbereiche in Analysis, Edition für OLAP, können als BBS-Absender fungieren. Wenn in der Analyse eine SAP-BW-Datenquelle mit BBS-Zielen verwendet wird, können Sie diese anzeigen und darauf zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf Elemente in der Kreuztabelle klicken.

Über Ziele lassen sich Aufgaben wie die folgenden erledigen:

- Navigieren zu verschiedenen ergebnisobjektspezifischen Zielen. Beispielsweise können Sie vom Namen eines Vertriebsmitarbeiters zu dessen Mitarbeiterinformationsblatt oder Auftragsvolumen navigieren.
- Starten von Workflows oder Aktivitäten. So besteht die Möglichkeit, in einer Kreuztabelle mit den Kosten pro Kostenstelle eine Bitte um Klarstellung zu verfassen und an die Buchhaltung zu senden.

BBS-Ziele können kontextsensitiv sein, sodass der Zielbericht das Element widerspiegelt, auf das Sie in der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste geklickt haben.

### Hinweis

Analysis-Arbeitsbereiche fungieren nicht als BBS-Empfänger, das heißt, ein BBS-Hyperlink kann nicht so konfiguriert werden, dass er direkt auf einen Arbeitsbereich zeigt. Allerdings kann ein IT-Experte mithilfe der OpenDocument-URL für einen Analysis-Arbeitsbereich die BBS verwenden, um einen generischen URL-Hyperlink zu erstellen, der auf den Arbeitsbereich zeigt.

Weitere Informationen zur BBS finden Sie in der Dokumentation zu SAP-Technologie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/>.

## Weitere Informationen

[Verwenden von OpenDocument-URLs zur Freigabe von Arbeitsbereichen \[Seite 149\]](#)

## 23.2.1 Zugreifen auf BBS-Ziele

Wenn Sie auf die Liste der BBS-Ziele für eine BEx Query zugreifen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Kreuztabellenelement und klicken dann auf [Gehe zu](#). Klicken Sie auf ein Ziel, um es zu öffnen.

Unter Umständen werden Sie zur Eingabe von Anmeldedaten für das Ziel aufgefordert. BBS in Analysis unterstützt die Einzelanmeldung (SSO). Wenn die Einzelanmeldung konfiguriert ist und Sie sich bereits für das Ziel entsprechend authentifiziert haben, können Sie es anzeigen, ohne die Anmeldedaten erneut einzugeben.

Wenn Sie auf ein BEx-Query-Ziel klicken, wird die BEx Query als neue Kreuztabelle im Analysis-Arbeitsbereich geöffnet und die Datenquelle dem Bereich [Daten](#) hinzugefügt. Im Mittelpunkt der neuen Kreuztabelle steht das Element, das Ihr Ausgangspunkt war. Falls das aktuelle Arbeitsblatt bereits über vier Analysis-Komponenten verfügt, wird die Kreuztabelle in einem neuen Arbeitsblatt geöffnet.

Wenn Sie auf einen anderen Zieltyp klicken, wird dieser in einem neuen Browserfenster geöffnet.

## 23.3 Hierarchien, die sich gegenseitig ausschließen

Bei SAP BW-Datenquellen schließen sich Hierarchien, die zu derselben Dimension gehören, gegenseitig aus. Angenommen, ein SAP BW-Cube enthält eine Dimension [Kunde](#), die drei Hierarchien beinhaltet: [Land\\_1](#), [Land\\_2](#) und [Land\\_3](#). In einer einzelnen Kreuztabellen- oder Diagrammanalyse kann nur eine dieser Hierarchien enthalten sein. Es ist nicht möglich, in derselben Analyse [Land\\_1](#) auf der Zeilenachse und [Land\\_3](#) im Hintergrundfilter anzugeben.

## 23.4 Unausgeglichene und Unregelmäßige Hierarchien

Analysis unterstützt unausgeglichene und unregelmäßige Hierarchien.

## 23.5 Skalierungsfaktoren

Wenn Ihre SAP-BW-Query mit Skalierungsfaktoren erstellt wurde, werden diese Skalierungsfaktoren in der Kreuztabelle angezeigt. Ein Wert kann beispielsweise folgendermaßen angezeigt werden:

1234 \* 10000

Folgende Skalierungsfaktoren werden in Analysis unterstützt:

- 1
- 10
- 100

- k
- 10.000
- 100.000
- M
- 10.000.000
- 100.000.000
- G

Statt der numerischen Skalierungsfaktoren für Tausender, Millionen und Milliarden werden die gängigen Abkürzungen angezeigt.

Wenn Skalierungsfaktoren in der Kreuztabelle angezeigt werden, werden Sie auch in den in Excel- oder PDF-Dateien exportierten Daten angezeigt.

## 23.6 Eingeschränkte Merkmale mit Standardwerten im Hintergrund-Filterbereich

Im BEx Query Designer können SAP BW-Datenquellen gefiltert werden, indem mindestens ein Merkmal auf bestimmte Standardwerte beschränkt wird. Wenn ein solches Merkmal dem Bereich *Freie Merkmale* im SAP BEx Query Designer hinzugefügt wird, erscheint es im *Hintergrund*-Filterbereich in der Analyse, wenn Sie eine Verbindung mit der Datenquelle herstellen.

Wie bei jedem Hintergrundfilter können Sie die Elemente ändern oder den Filter aus der Analyse entfernen.

Weitere Informationen zum Einschränken von Merkmalen finden Sie in der Dokumentation zum BEx Query Designer im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

### Weitere Informationen

[Hintergrundfilter \[Seite 83\]](#)

[Ändern des Hintergrundfilters \(Ändern der Datenscheibe\) \[Seite 120\]](#)

## 23.7 Formatieren von Datumsangaben für SAP BW-Daten

Wenn Sie eine Verbindung mit einer SAP BW-Datenquelle herstellen, erfolgt die Anzeige der Datumsangaben im Analysefenster in dem Format, das auf dem SAP BW-Server für das Benutzerprofil eingestellt ist, das Sie bei der Herstellung der Verbindung mit der Datenquelle verwendet haben.

Wenn Sie das Format für Datumsangaben in Ihren Arbeitsbereichen ändern möchten, können Sie diese Einstellung mit der Transaktion SU01 auf dem SAP BW-Server konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für SAP-Technologie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/>.

Analysis zeigt alle Datumswerte und Elemente in einem Arbeitsbereich im selben Datumsformat an. Wenn Sie Verbindungen mit mehreren SAP-BW-Datenquellen mit unterschiedlichen Datumsformateinstellungen herstellen, erfolgt die Anzeige aller Datumsangaben im Format der ersten SAP-BW-Datenquelle, mit der eine Verbindung hergestellt wurde. Wenn Sie das Datumsformat einer anderen SAP-BW-Datenquelle verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Arbeitsbereich erstellen und zuerst mit dieser Datenquelle eine Verbindung herstellen.

## Weitere Informationen

[Eingeben von Eingabeaufforderungswerten \[Seite 180\]](#)

## 23.8 Währungsumrechnung

Mit der Währungsumrechnung können Sie die Währung für Kennzahlen im Analyse-Arbeitsbereich umrechnen. In Ihrem Analyse-Arbeitsbereich können die in einem Währungstyp definierten Kennzahlen in einen anderen Währungstyp konvertiert werden.

In Ihrem Analyse-Arbeitsbereich sind die Kennzahlen beispielsweise in US-Dollar definiert, und Sie möchten sie in Australische Dollar konvertieren. Mit der Währungsumrechnung wird die Währung von US-Dollar in Australische Dollar konvertiert.

Die Währungsumrechnung wird für Datenquellen von SAP NetWeaver Business Warehouse (BW) unterstützt. Die Währungsumrechnungsarten werden in den Datenquellen von SAP NetWeaver BW erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

Zum Umrechnen der Währung führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die Kreuztabelle aus.
2. Wählen Sie *Währungsumrechnung* auf der Registerkarte *Analysieren*.
3. Wählen Sie im Fenster *Währungsumrechnung* die Option *Zielwährung* und dann im Dropdown-Feld den Eintrag *Umrechnungsart*.
4. Wählen Sie *Umrechnen*.

Die Währung im Analyse-Arbeitsbereich wird in die gewählte Zielwährung geändert.

Wenn Sie die Währung erneut konvertieren möchten, gehen Sie zum Fenster *Währungsumrechnung* und wählen im Dropdown-Feld *Umrechnungsart* die Option *Keine Konvertierung*. Führen Sie nun das oben angegebene Verfahren zur Umrechnung der Währung aus.

### Hinweis

Die Auswahloptionen in den Listen *Zielwährung* und *Umrechnungsart* sind voneinander abhängig. Wenn Sie die *Zielwährung* auswählen, haben Sie die Möglichkeit, alle *Umrechnungsarten* zu wählen, die diese Währung unterstützen.

## 24 SAP-HANA-Datenquellen

Analysis kann Verbindungen mit SAP-HANA-Datenquellen herstellen, um von der Zuverlässigkeit und Leistung der In-Memory-Technologie zu profitieren. Einige Funktionen von SAP-HANA-Datenquellen sind mit denen von SAP-BW-Quellen identisch, beispielsweise Eingabeaufforderungen und Hierarchie-Anzeigeattribute. Weitere Informationen zu Aufforderungen finden Sie unter [Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#).

### Achtung

BI-Plattform 4.3 wird mit BICS3-Komponenten ausgeliefert. Neben SAP-HANA- und SAP-HANA-HTTP-Providern unterstützt die BI-Plattform auch den SAP-HANA-2.X-Provider. Allerdings werden in Analysis, Edition für OLAP nur OLAP-Verbindungen mit dem SAP-HANA-HTTP-Provider unterstützt, da von der Anwendung verwendete JDBC-Konnektoren nicht mit den BICS3-Komponenten bereitgestellt werden. Analysis, Edition für OLAP 4.3 unterstützt keine OLAP-Verbindungen mit SAP-HANA- oder SAP-HANA-2.X.-Providern. Wenn Sie OLAP-Verbindungen mit einem SAP-HANA-Provider verwenden, stellen Sie sicher, dass sie den HTTP-Provider verwenden. Ändern Sie andernfalls die Verbindungseinstellungen der Arbeitsbereiche, die auf SAP-HANA-Datenquellen basieren, und ändern Sie den Provider in SAP HANA HTTP.

Weitere Informationen zum Ändern der Verbindungseinstellungen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP* unter *Ersetzen einer Datenquellenverbindung*.

Die Dokumentation zu SAP HANA finden Sie auch im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

## Weitere Informationen

[Anzeigeeinstellungen für Elemente in der Kreuztabelle \[Seite 141\]](#)

### 24.1 Zeithierarchien in SAP-HANA-Datenquellen

Zeit ist eine Attributansicht in SAP HANA, die so konfiguriert werden kann, dass Zeitattribute wie Jahr, Quartal, Monat und Tag einbezogen werden. Diese Attribute lassen sich in einer Hierarchie mit mehreren Ebenen anordnen.

Allerdings werden solche Hierarchien in dieser Version von Analysis nicht unterstützt. Wenn eine Zeithierarchie mehrere Ebenen aufweist, kann diese keiner Analyse hinzugefügt werden. Unstrukturierte Zeithierarchien, bei denen sich alle Attribute auf derselben Ebene befinden, werden unterstützt.

## 25 Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen

Wenn Sie eine Verbindung mit einer SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquelle herstellen, die Variablen enthält, wird das Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* zum Angeben der entsprechenden Werte geöffnet. Die von Ihnen angegebenen Eingabeaufforderungswerte sind ausschlaggebend für die Daten, die zurückgegeben und angezeigt werden.

Das Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* wird auch geöffnet, wenn Sie eine der folgenden Aufgaben bei einer Datenquelle ausführen, die Eingabeaufforderungen enthält:

- Sie klicken auf *Eingabeaufforderungswerte ändern*.
- Sie öffnen einen gespeicherten Arbeitsbereich.
- Sie navigieren zum ersten Mal zu einem Arbeitsblatt, wenn Sie noch keine Eingabeaufforderungswerte für eine im Arbeitsblatt verwendete Datenquelle angegeben haben.

Weitere Informationen zu SAP-BW-Variablen finden Sie in der Dokumentation zu SAP Business Explorer Query Designer in der SAP-Technology-Bibliothek im SAP Help Portal: <http://help.sap.com>.

Weitere Informationen zu SAP-HANA-Variablen finden Sie im *SAP HANA Modeling Guide* im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

### Weitere Informationen

[Parametrisierte URLs \[Seite 149\]](#)

## 25.1 Navigieren im Dialogfeld "Eingabeaufforderungen"

Im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* werden die Eingabeaufforderungen für eine Datenquelle im Arbeitsbereich angezeigt. Sie können auf eine Datenquelle klicken, um ihre Eingabeaufforderungen anzuzeigen.

Jede Zeile im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* enthält eine Eingabeaufforderung, die von einem IT-Experten in der Datenquelle eingerichtet wurde.

Wenn in der Datenquelle Standardwerte für Eingabeaufforderungen festgelegt sind, enthalten die Eingabeaufforderungen im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* unter Umständen bereits Werte. Sie können diese Werte übernehmen oder andere Werte angeben.

Beim Öffnen eines gespeicherten Arbeitsbereichs, der gespeicherte Eingabeaufforderungswerte enthält, werden die gespeicherten Eingabeaufforderungswerte wiederhergestellt, nicht die Standardwerte. Wenn der Arbeitsbereich ohne Eingabeaufforderungswerte gespeichert wurde, kommen die Standardwerte zum Einsatz.

Im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Anzeigen erforderlicher und optionaler Eingabeaufforderungen
- Aufklappen aller optionaler Eingabeaufforderungen
- Zusammenführen von Eingabeaufforderungen
- Festlegen von Eingabeaufforderungswerten für SAP-BW-Variablen mithilfe von SAP-Varianten

## Weitere Informationen

[Anzeigen von erforderlichen oder optionalen Eingabeaufforderungen \[Seite 176\]](#)

[Aufklappen von allen optionalen Eingabeaufforderungen \[Seite 177\]](#)

[Validieren von Eingabeaufforderungswerten \[Seite 180\]](#)

[Zusammenführen von Eingabeaufforderungen \[Seite 183\]](#)

[Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mithilfe von SAP-Varianten \[Seite 183\]](#)

## 25.2 Erforderliche und optionale Eingabeaufforderungen

Eingabeaufforderungen können je nach Konfiguration in der Abfrage entweder erforderlich oder optional sein.

Erforderliche Eingabeaufforderungen sind Eingabeaufforderungen, für die ein Wert angegeben werden muss, wenn das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) geöffnet wird. Sie werden im Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) mit Sternchen gekennzeichnet.

Optionale Eingabeaufforderungen sind Eingabeaufforderungen, für die Sie keine Werte auswählen müssen. Falls Sie keine Werte auswählen, werden Standardwerte zur Rückgabe von Daten verwendet.

### 25.2.1 Anzeigen von erforderlichen oder optionalen Eingabeaufforderungen

Sie können bestimmen, welche Eingabeaufforderungen angezeigt werden, indem Sie in der Kopfzeile auf die entsprechende Registerkarte klicken:

- [Alle](#)
- [Erforderlich](#)
- [Optional](#)

Alternativ können Sie zwischen erforderlichen und optionalen Eingabeaufforderungen wechseln, indem Sie in der Liste [Eingabeaufforderungsübersicht](#) auf [Ausgeblendete erforderliche Eingabeaufforderungen anzeigen](#) bzw. [Ausgeblendete optionale Eingabeaufforderung anzeigen](#) klicken.

Standardmäßig werden nur die erforderlichen Eingabeaufforderungen angezeigt, wenn das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) zum ersten Mal geöffnet wird. Ihr Systemadministrator kann die Einstellung so ändern, dass alle Eingabeaufforderungen gleich beim ersten Mal angezeigt werden.





#### Hinweis

In BI 4.1 SP 5 können Benutzer die Anzeigewerte für die in der SAP-BW-Query festgelegten Eingabeaufforderungen anzeigen.

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP* im Abschnitt *Konfigurationsdateien für den MDAS-Server*.

## 25.2.2 Aufklappen von allen optionalen Eingabeaufforderungen

Zum Aufklappen und Anzeigen aller optionaler Eingabeaufforderungen klicken Sie auf  **Aktionen**   
➤ [Optionale Eingabeaufforderungen aufklappen](#) ➤.

## 25.3 Aufforderungstypen

Die folgenden Eingabeaufforderungstypen stehen sowohl für SAP-BW- als auch SAP-HANA-Variablen zur Verfügung:

Typ der Eingabeaufforderung	Beschreibung
Schlüsseldatums-Eingabeaufforderungen	<p>Schlüsseldatums-Eingabeaufforderungen sind Eingabeaufforderungen vom Typ "Einzelwert", bei denen Sie ein bestimmtes Datum für die Daten angeben können, die angezeigt werden sollen (vorausgesetzt, Daten wurden im Cube so konfiguriert, dass sie zeitabhängig sind). Zeitabhängige Metadaten werden auf Basis der Schlüsseldatums-Eingabeaufforderung gefiltert.</p> <p>Der Wert für die Schlüsseldatums-Eingabeaufforderung muss zuerst angegeben werden, da durch ihn die Daten eingeschränkt werden, die anderen Eingabeaufforderungen zur Verfügung stehen.</p>
Einzelwert-Eingabeaufforderungen	<p>Einzelwert-Eingabeaufforderungen ermöglichen Ihnen die Angabe eines einzelnen Elements im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a>, das von der standardmäßigen flachen Hierarchie für eine Dimension zurückgegeben werden soll.</p>
Mehrere-Werte-Eingabeaufforderungen	<p>Mehrere Einzelwert-Eingabeaufforderungen ermöglichen Ihnen die Angabe eines oder mehrerer Elemente im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a>, die von der</p>

Typ der Eingabeaufforderung	Beschreibung
	unstrukturierten Standardhierarchie für eine Dimension zurückgegeben werden sollen.
Bereichseingabeaufforderungen	<p>Bereichseingabeaufforderungen bestehen aus zwei Elementen, die Sie im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a> festlegen. Mit den beiden Elementen wird ein Bereich erstellt, der als Filter für die Daten verwendet wird, die von Analysis zurückgegeben und angezeigt werden.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie einen gültigen Bereich erstellen, indem Sie ein zweites Element festlegen, dass in der Hierarchie nach dem ersten festgelegten Element auftritt.</p>
Komplexe-Auswahl-Eingabeaufforderungen	Bei komplexen Auswahl-Eingabeaufforderungen wählen Sie im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a> eine oder mehrere Bedingungen aus, die dann zum Filtern der von Analysis zurückgegebenen und angezeigten Daten verwendet werden.
Formeleingabeaufforderungen	<p>Formeln sind Berechnungen, die ein Administrator möglicherweise für die Hierarchie der Schlüsselzahlen (oder Kennzahlen) definiert hat.</p> <p>Wenn Sie von Analysis aufgefordert werden, einen Wert für eine Formeleingabeaufforderung einzugeben, dürfen Sie nur einen numerischen Wert eingeben. Mit dem eingegebenen Wert wird die Formel dann vervollständigt. Die zurückgegebenen Daten stellen das Ergebnis der Formel dar.</p>
Währungseingabeaufforderung	Eine Währungseingabeaufforderung ist ein spezieller Eingabeaufforderungstyp, mit dem Sie Werte auf Basis einer Wechselkursstabelle umrechnen können. Die Wechselkurse für die Umrechnung werden in der Datenquelle festgelegt und sind in Analysis nicht sichtbar.

Die folgenden Eingabeaufforderungstypen stehen nur für SAP-BW-Variablen zur Verfügung:

Typ der Eingabeaufforderung	Beschreibung
Hierarchieeingabeaufforderungen	<p>Eine Dimension besteht aus einer oder mehreren Hierarchien, die zu einer logischen Sammlung gruppiert wurden.</p> <p>Die von Ihnen im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a> angegebene Hierarchie schränkt die Hierarchien, die Sie für diese Dimension verwenden können, auf die ausgewählte Hierarchie ein.</p>

Typ der Eingabeaufforderung	Beschreibung
	Hierarchieeingabeaufforderungen werden häufig mit Hierarchieknoten-Eingabeaufforderungen verknüpft. Dabei gelten beide Eingabeaufforderungen für dieselbe Dimension. Die Hierarchieknoten-Eingabeaufforderung kann dynamisch für jede Hierarchie gelten, die für die Hierarchieeingabeaufforderung ausgewählt wurde. In diesen Fällen geben Sie die Hierarchieeingabeaufforderung an, bevor Sie die Hierarchieknoten-Eingabeaufforderung festlegen.
Hierarchieknoten-Eingabeaufforderungen	Hierarchieknoten-Eingabeaufforderungen können je nach Festlegung in der SAP-BW-Query entweder einzelne oder mehrere Werte sein. Im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a> legen Sie ein oder mehrere Elemente fest, die von der Hierarchie zurückgegeben werden sollen.

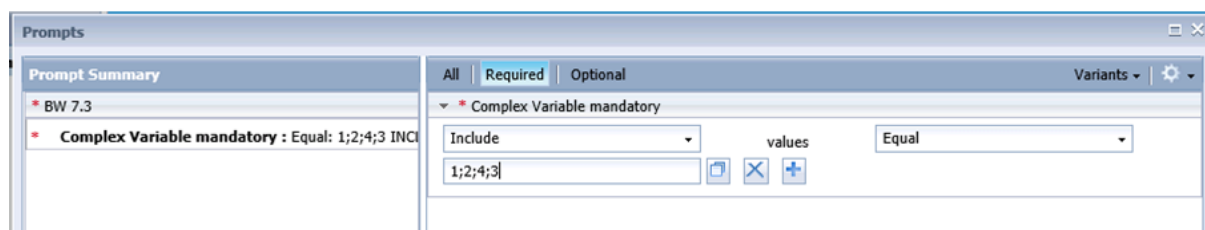
Die folgenden Eingabeaufforderungstypen stehen nur für SAP-HANA-Variablen zur Verfügung:

Typ der Eingabeaufforderung	Beschreibung
Mehrere-Bereiche-Eingabeaufforderungen	<p>Mehrere-Bereiche-Eingabeaufforderungen für SAP-HANA-Datenquellen bestehen aus einem oder mehreren Bereichen, die Sie im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a> festlegen. Die Bereiche filtern die Daten, die in Analysis zurückgegeben und angezeigt werden.</p> <p>Sie definieren die Bereiche, indem Sie zwei Elemente für jeden Bereich angeben. Außerdem können Sie bei Bedarf Bereiche hinzufügen oder entfernen. Stellen Sie beim Auswählen von Elementen sicher, dass Sie einen gültigen Bereich erstellen, indem Sie ein zweites Element festlegen, dass in der Hierarchie nach dem ersten ausgewählten Element auftritt.</p>
Einzelne komplexe Auswahl-Eingabeaufforderungen	Dieser Eingabeaufforderungstyp funktioniert wie eine komplexe Auswahl-Eingabeaufforderung mit dem Unterschied, dass Sie nur eine Bedingung im Dialogfeld <a href="#">Eingabeaufforderungen</a> angeben können. Mit dieser Bedingung werden die Daten gefiltert, die in Analysis zurückgegeben und angezeigt werden.

## 25.3.1 Mehrere Werte in komplexen Auswahl-Eingabeaufforderungen festlegen

Wenn Sie für die Kriterien **Gleich** und **Ungleich** mehrere Werte auswählen möchten, verwenden Sie ein Semikolon (;) als Trennzeichen.

Mehrere Werte können auch über die Schaltfläche "Hinzufügen" ausgewählt werden. Diese Werte werden in getrennten Textfeldern angezeigt.



## 25.4 Validieren von Eingabeaufforderungswerten

Eingabeaufforderungswerte werden standardmäßig automatisch validiert, bevor sie zur Verarbeitung übermittelt werden. Häkchen und das Symbol "X" in der Liste [Übersicht der Eingabeaufforderung](#) geben an, ob die jeweiligen Eingabeaufforderungswerte gültig sind. Ungültige Eingabeaufforderungswerte können nicht übermittelt werden.

Der Systemadministrator kann die automatische Validierung von Eingabeaufforderungen deaktivieren. Wenn die automatische Validierung von Eingabeaufforderungen deaktiviert ist, wird neben der Schaltfläche [OK](#) die Schaltfläche [Validieren](#) angezeigt. In diesem Fall werden die Eingabeaufforderungswerte validiert, wenn Sie auf [Validieren](#) klicken oder wenn Sie auf [OK](#) klicken, um die Eingabeaufforderungswerte zu übermitteln.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Validierung von Eingabeaufforderungen im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP*.

## 25.5 Eingeben von Eingabeaufforderungswerten

Wenn Sie eine Aufgabe ausführen, für die SAP-BW- oder SAP-HANA-Eingabeaufforderungswerte festgelegt werden müssen, wird das Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) geöffnet. Führen Sie die folgenden Schritte für jede obligatorische Eingabeaufforderung sowie für jede optionale Eingabeaufforderung aus, für die Sie Werte auswählen möchten.

1. Wählen Sie aus der Liste [Übersicht der Eingabeaufforderung](#) eine Eingabeaufforderung aus.
2. Definieren Sie den Eingabeaufforderungswert:

**Typ der Eingabeaufforderung**

**Schritte zur Definition des Eingabeaufforderungswerts**

**Schlüsseldatum**

Klicken Sie auf das Datumsfeld. Geben Sie ein Datum in dem von Ihrem Datenbankadministrator vorgegebenen Format ein, oder klicken Sie auf das Symbol neben dem Datumsfeld und wählen ein Datum aus dem Kalender aus.

Typ der Eingabeaufforderung	Schritte zur Definition des Eingabeaufforderungswerts
<b>Einzelwert</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Wertefeld, und wählen Sie ein Element aus der Liste aus. Sie können auch den Elementschlüssel in das Wertefeld eingeben.
<b>Mehrere Werte</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Wertefeld, und wählen Sie ein oder mehrere Elemente aus der Liste aus. Sie können auch den Schlüssel für ein oder mehrere Elemente in das Wertefeld eingeben. Verwenden Sie Semikolons zur Trennung von mehreren Werten.
<b>Bereich</b>	Klicken Sie auf die Schaltflächen neben den Wertefeldern, und wählen Sie Elemente zur Definition der Endpunkte des Bereichs aus. Sie können auch Werte angeben, indem Sie einen Elementschlüssel in die Felder <i>Start</i> und <i>Ende</i> eingeben.
<b>Mehrere Bereiche</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie auf die Schaltflächen neben den Wertefeldern, und wählen Sie Elemente zur Definition der Endpunkte des Bereichs aus. Sie können auch den Elementschlüssel in das Eingabeaufforderungsfeld eingeben.</li> <li>2. Klicken Sie auf das Symbol <b>+</b>, um den Bereich hinzuzufügen.</li> <li>3. Wenn Sie einen weiteren Bereich definieren möchten, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.</li> </ol>
<b>Komplexe Auswahl</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie entweder <i>Einschließen</i> oder <i>Ausschließen</i>, und wählen Sie anschließend einen Operator aus. Wählen Sie beispielsweise zur Auswahl von Elementen, die sich außerhalb eines angegebenen Bereichs befinden, <i>Ausschließen</i> und den Operator <i>Zwischen</i>.</li> <li>2. Legen Sie ein oder mehrere Schwellenwerte fest. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Wertefeld, und wählen Sie ein Element aus der Liste aus, um einen Wert festzulegen. Sie können auch den Elementschlüssel in das Eingabeaufforderungsfeld eingeben.</li> <li>3. Wenn Sie die Regel definiert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i>.</li> <li>4. Fügen Sie bei Bedarf weitere Regeln hinzu, um den Eingabeaufforderungswert näher zu definieren.</li> </ol>
<b>Einzelne komplexe Auswahl</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie entweder <i>Einschließen</i> oder <i>Ausschließen</i>, und wählen Sie anschließend einen Operator aus. Wählen Sie beispielsweise zur Auswahl von Elementen, die sich außerhalb eines angegebenen Bereichs befinden, <i>Ausschließen</i> und den Operator <i>Zwischen</i>.</li> <li>2. Legen Sie ein oder mehrere Schwellenwerte fest. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Wertefeld, und wählen Sie ein Element aus der Liste aus, um einen Wert festzulegen. Sie können auch den Elementschlüssel in das Eingabeaufforderungsfeld eingeben.</li> </ol>
<b>Hierarchie</b>	Wählen Sie eine Hierarchie aus der Liste aus. Sie können auch die ersten Buchstaben des Hierarchienamens eingeben und dann auf die Hierarchie klicken, wenn sie in der Liste angezeigt wird.
<b>Hierarchieknoten</b>	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Wertefeld, und wählen Sie ein oder mehrere Elemente aus der Liste aus.</p> <p>Sie können auch den Schlüssel für ein oder mehrere Elemente in das Wertefeld eingeben und zur Trennung von mehreren Werten Semikolons verwenden. Alternativ können Sie die erweiterte Syntax eingeben, um ein Element und dessen untergeordnete Elemente auszuwählen. Geben Sie beispielsweise <b>+EUROPE ( Text \ Node )</b> ein, um Europa und die zugehörigen untergeordneten Elemente auszuwählen. Um alle Elemente auszuwählen, die keinem übergeordneten Element in der Hierarchie zugewiesen sind, geben Sie <b>+REST_H ( 1HIER_REST )</b> ein.</p>
<b>Formel</b>	Geben Sie einen numerischen Wert ein.
<b>Währung</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Wertefeld, und wählen Sie eine Währung aus der Liste aus. Sie können auch den Währungscode in das Wertefeld eingeben.

Falls zulässig kann ein mit einem Nummernzeichen("#") gekennzeichneteter Anfangswert im Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) ausgewählt werden. Damit werden alle Datensätze explizit ausgewählt, einschließlich der Datensätze, die keinem Element der Hierarchie entsprechen.

#### Hinweis

Wenn es sich bei den folgenden Eingabeaufforderungen um Datumsangaben handelt, können Sie ein Datum in dem von Ihrem Datenbankadministrator vorgegebenen Format eingeben. Alternativ können Sie auf das Symbol neben dem Datumsfeld klicken und ein Datum aus dem Kalender auswählen.

- Stichtag
- Einzelwert
- Mehrere Werte
- Bereich
- Komplexe Auswahl

3. Wenn die Eingabeaufforderungen beim nächsten Öffnen des Arbeitsbereichs auf die Standardwerte zurückgesetzt werden sollen, deaktivieren Sie [Eingabeaufforderungswerte mit Arbeitsbereich speichern](#).
4. Wenn die automatische Validierung von Eingabeaufforderungen deaktiviert wurde, können Sie auf [Validieren](#) klicken, um die Eingabeaufforderungswerte manuell zu validieren.
5. Klicken Sie auf [OK](#).  
Die Abfrage wird ausgeführt, und die gefilterten Metadaten werden in der Kreuztabelle angezeigt.

## Weitere Informationen

[Validieren von Eingabeaufforderungswerten \[Seite 180\]](#)

## 25.6 Ändern von Eingabeaufforderungswerten

1. Wählen Sie aus der Liste oberhalb des Bereichs [Daten](#) eine Datenquelle aus, die Eingabeaufforderungen enthält.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eingabeaufforderungen](#).
3. Wählen Sie im Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) neue Eingabeaufforderungswerte aus.

## Weitere Informationen

[Eingeben von Eingabeaufforderungswerten \[Seite 180\]](#)

## 25.7 Zusammenführen von Eingabeaufforderungen

In einem Analysis-Arbeitsbereich mit mehreren Abfragen besteht die Möglichkeit, dass dieselbe Variable mehrere Male verwendet wird. Durch das Zusammenführen von Eingabeaufforderungen können Sie einmalig einen Wert für eine doppelte Eingabeaufforderung eingeben und denselben Wert auf alle anderen Instanzen anwenden. Zusammengeführte Eingabeaufforderungen erleichtern die Eingabe von Werten und gewährleisten, dass derselbe Wert auf alle entsprechenden Abfragen angewendet wird.

### Hinweis

Wenn *Eingabeaufforderungen zusammenführen* aktiviert ist, ändert sich in Bezug auf Varianten Folgendes:

- Sie können keine neuen Varianten erstellen oder speichern.
- Varianten für alle aktiven Verbindungen im Arbeitsbereich werden im Untermenü angezeigt.
- Wenn Sie mehrere Varianten anwenden, übernimmt eine Eingabeaufforderung immer den Wert der zuletzt angewendeten Variante.



Klicken Sie zum Zusammenführen von Eingabeaufforderungen auf **Aktionen** > *Eingabeaufforderungen zusammenführen*.

## 25.8 Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mithilfe von SAP-Varianten

SAP-Varianten sind Gruppen gespeicherter Werte für SAP-BW-Query-Eingabeaufforderungen. Um Verbindungen mit SAP-BW-Querys, die mehrere Eingabeaufforderungen enthalten, schneller herzustellen, können Sie die Eingabeaufforderungswerte mithilfe einer Variante festlegen. Sie stellen also die Werte für Eingabeaufforderungen nicht einzeln ein, sondern wählen eine Variante aus und legen damit die Werte für mehrere Eingabeaufforderungen auf einmal fest. Varianten sind nützlich, wenn Sie häufig eine Verbindung mit einer Abfrage, die viele Eingabeaufforderungen enthält, herstellen und normalerweise dieselben Eingabeaufforderungswerte angeben.

In Analysis, Edition für OLAP, können vorhandene SAP-Varianten verwendet werden, die in BEx Analyzer oder Analysis, Edition für Microsoft Office, erstellt wurden. SAP-Varianten, die mit Analysis, Edition für OLAP, erstellt wurden, können ebenfalls in diesen Anwendungen verwendet werden.

Es gibt zwei Arten von Varianten:

- Persönliche Varianten stehen nur dem Ersteller der Varianten zur Verfügung.
- Öffentliche Varianten sind allen Benutzern im selben System zugänglich.

Bei einer SAP-BW-Query mit mehreren Eingabeaufforderungen können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Erstellen und Speichern einer neuen Variante
- Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mithilfe einer Variante
- Festlegen einer Variante als Standard für eine Abfrage
- Ändern des Werts einer Variante

- Umbenennen einer Variante
- Löschen einer Variante
- Festlegen einer öffentlichen Variante




#### Hinweis

Wenn die Zusammenführung von Eingabeaufforderungen aktiviert ist, können keine neuen Varianten erstellt werden. Bei aktivierter Zusammenführung von Eingabeaufforderungen stehen außerdem Varianten für alle Verbindungen im aktuellen Arbeitsblatt zur Verfügung. Sie können mehrere Varianten anwenden, die Eingabeaufforderung übernimmt jedoch immer den Wert der zuletzt angeforderten Variante.

## Weitere Informationen

[Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#)







### 25.8.1 Erstellen von neuen Varianten

1. Legen Sie im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* die Eingabeaufforderungswerte fest.
2. Um die Gruppe von Eingabeaufforderungen als neue Variante zu speichern, klicken Sie auf  *Varianten*  *Speichern unter* .
3. Geben Sie eine Beschreibung in das Feld *Beschreibung* ein.  
Die Beschreibung ist gleichzeitig der Name der Variante.
4. Wenn Sie die Variante als Standard für diese Datenquelle festlegen möchten, wählen Sie *Als Standard für diese Abfrage festlegen* aus.
5. Wenn anderen Benutzern der Zugriff auf die Variante erlaubt werden soll, wählen Sie *Als öffentliche Variante speichern* aus und geben einen eindeutigen technischen Namen ein.
6. Klicken Sie auf *Speichern*.

## Weitere Informationen

[Eingeben von Eingabeaufforderungswerten \[Seite 180\]](#)

### 25.8.2 Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mit einer Variante

1. Klicken Sie im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* auf  *Varianten*  *Persönliche Varianten* , um auf Ihre persönlichen Varianten zuzugreifen, oder auf  *Varianten*  *Öffentliche Varianten* , um auf öffentliche Varianten zuzugreifen.



Im Menü werden die ersten zehn Varianten aufgeführt.

2. Wählen Sie eine Variante aus.

- Wenn die zu verwendende Variante in der Liste enthalten ist, klicken Sie darauf.
- Wird die Variante nicht aufgeführt, klicken Sie auf [Weitere](#). Das Dialogfeld [Varianten](#) wird mit einer Liste aller öffentlichen oder persönlichen Varianten angezeigt. Sie können die Liste nach Namen oder Beschreibung sortieren, um die entsprechende Variante zu finden. Wählen Sie die Variante aus, und klicken Sie auf [OK](#).

Die Eingabeaufforderungswerte für die Variante werden im Dialogfeld [Eingabeaufforderungen](#) angewendet. Eine Bullet-Markierung wird neben der Variante im Menü angezeigt, um deren Aktivierung anzuzeigen. Bei Bedarf können Sie die Werte für eine oder mehrere Eingabeaufforderungen manuell angeben.

## 25.8.3 Ändern der Eingabeaufforderungswerte für eine Variante

1. Wählen Sie die Variante aus.
2. Bearbeiten Sie die Eingabeaufforderungswerte.
3. Klicken Sie auf [Varianten](#) [Speichern](#).

### Weitere Informationen

[Festlegen von Eingabeaufforderungswerten mit einer Variante \[Seite 184\]](#)

[Eingeben von Eingabeaufforderungswerten \[Seite 180\]](#)

# 26 Microsoft Analysis Services-Datenquellen

Analysis kann eine Verbindung mit Datenquellen von Microsoft SQL Server Analysis Services herstellen und Funktionen in Analysis Services nutzen, z.B. Perspektiven und Anzeigeordner. In diesem Abschnitt werden diese Funktionen und ihre Verwendung in Ihren Arbeitsbereichen erläutert. Außerdem finden Sie hier einige Definitionen, die Ihnen die Analysis-Services-Terminologie näherbringen sollen.

## Dimensionen

Dimensionen sind in Analysis Services Sammlungen von Hierarchien.

## Hierarchien

Attribute sind die Bausteine von Dimensionen und werden in Analysis Services zum Organisieren von Kennzahlen in einem Cube verwendet.

In Analysis Services entspricht eine Dimension einer Sammlung von Attributen, mit denen die Daten beschrieben werden, die von den Tabellen in einer Datenquellenansicht bereitgestellt werden.

Geschäftsb Benutzer können die Attribute in einer Dimension nicht in einer Client-Anwendung, wie z. B. Analysis anzeigen. Die Attribute müssen zunächst in Hierarchien organisiert werden, bevor die Elemente in einem Cube durchsucht werden können.

Aus Attributen lassen sich zwei Arten von Hierarchien erstellen: Attributhierarchien und Benutzerhierarchien.

- Eine Attributhierarchie wird für jedes Attribut in einer Dimension erstellt und weist den gleichen Namen wie das Attribut auf. Über die Attributhierarchie können Benutzer die Elemente eines Attributs durchsuchen. Eine Attributhierarchie verfügt nur über eine Ebene. Durch Attributhierarchien wird sichergestellt, dass auf die Zellen eines Cubes Bezug genommen werden kann, ohne dass dies von den Benutzerhierarchien abhängt. Auf diese Weise sind Sicherheit und Berechnungen von den Navigationspfaden eines Cubes unabhängig. Eine Attributhierarchie wird für einen Geschäftsb Benutzer genauso dargestellt wie die von Ihnen erstellten Hierarchien und sie ermöglicht ihnen das Durchsuchen von Attributelementen. Attributhierarchien ersetzen die virtuellen Dimensionen aus früheren Versionen von Analysis Services.
- Eine Benutzerhierarchie unterscheidet sich von einer Attributhierarchie. Eine Benutzerhierarchie setzt sich aus Attributen zusammen, die in Ebenen organisiert sind. Diese Ebenen stellen die Navigationspfade in einem Cube zur Verfügung. Die Elementstruktur von Benutzerhierarchien ist eine von vier Grundformen. Die Grundform hängt von der Beziehung der Mitglieder untereinander ab:
  - Ausgeglichene Hierarchien
  - Unausgeglichene Hierarchien
  - Unregelmäßige Hierarchien
  - Parent-Child-Hierarchie

Da Benutzerhierarchien im Gegensatz zu Attributhierarchien mehrere Ebenen umfassen können, werden sie häufig als "Multilevel-Hierarchien" bezeichnet.

## Faktentabellen

Eine Faktentabelle ist eine Datenbanktabelle, die Kennzahlen oder Metriken eines Geschäftsprozesses enthält. Eine Faktentabelle für ein Lebensmittelgeschäft kann beispielsweise Kennzahlen wie <Umsatz>, <Bestand> und <Gewinn> enthalten.

## Dimensionstabellen

Eine Dimensionstabelle ist eine Datenbanktabelle, die Attribute zur Beschreibung der Geschäftseinheiten eines Unternehmens enthält. Die Attribute werden von Datenanalysten zur Einschränkung und Gruppierung von Datenbankabfragen verwendet. Eine Tabelle <Geschäft> könnte beispielsweise die Standorte und Größen von Geschäften enthalten.

## Kennzahlgruppen

Eine Kennzahlgruppe enthält eine oder mehrere Kennzahlen aus derselben Faktentabelle. Alle Analysis-Services-Cubes und -Perspektiven enthalten mindestens eine Kennzahlgruppe.

In Analysis werden Kennzahlgruppen im Fenster "Daten" und im Fenster *Filtern* angezeigt, wenn Sie nach Element filtern.

## Anzeigeordner

Anzeigeordner sind optionale Ordner, die auf dem Analysis Services-Server konfiguriert werden können, um Hierarchien in Ordnerstrukturen zu organisieren. Die Ordnerstrukturen erleichtern Benutzern in einer Clientanwendung das Navigieren durch die Hierarchien, die unterhalb der einzelnen Dimensionen gruppiert sind.

In Analysis werden Anzeigeordner nur im Fenster "Daten" angezeigt, nicht im Fenster *Filtern*. Außerdem können Sie keinen Anzeigeordner auswählen, sondern nur die Hierarchien in den Anzeigeordnern.

## Perspektiven

Cubes können sehr groß sein, wodurch die Navigation in SQL Server Analysis Services erschwert wird. Ein einzelner Cube kann den Inhalt eines gesamten Data Warehouse repräsentieren, wobei jede Kennzahlgruppe in einem Würfel eine einzelne Faktentabelle und jede Dimension eine Dimensions-Tabelle im Data Warehouse darstellt. Dies kann für viele Benutzer auf den ersten Blick sehr verwirrend wirken, da sie nur einen geringen Teil eines Cubes zum Abrufen von Geschäftsinformationen und für die Berichterstellung benötigen.

In Analysis Services kann mit einer Perspektive die Komplexität eines Cubes verringert werden, indem ein anzeigbarer Teilsatz des Cubes definiert wird. Durch die Definition der Perspektive wird gesteuert, welche Objekte in einem Cube für eine Business Intelligence-Anwendung "sichtbar" sind.

Analysis behandelt Perspektiven wie gewöhnliche Cubes. Perspektiven werden beispielsweise als gewöhnliche Cubes angezeigt, wenn Sie eine neue Datenquellen-Verbindung in der Central Management Console erstellen.

## 26.1 Benutzerdefinierte Berechnungen mit fehlenden Elementen

Wenn bei MSAS-Datenquellen ein Element, das zu einer benutzerdefinierten Berechnung gehört, neu positioniert oder aus der Datenquelle entfernt wird, wird die benutzerdefinierte Berechnung ungültig. Als Zellwerte für die Berechnung wird Fehler angezeigt.

Sie können die Berechnung korrigieren, indem Sie die fehlenden Elemente entfernen. Dazu müssen Sie wissen, welche Elemente neu positioniert oder aus der Datenquelle entfernt wurden.

### Weitere Informationen

[Berechnungen \[Seite 97\]](#)

## 26.2 Durchführen eines Drill-Through auf zugrunde liegende relationale Daten

Bei der Analyse von OLAP-Daten können Sie auch die Daten aus den zugrunde liegenden relationalen Transaktionen heranziehen, die zum Wert in einer bestimmten Zelle beigetragen haben. Sie können die Daten auch aus diesen Transaktionen in eine Excel- oder CSV-Datei exportieren.

Sie sehen beispielsweise den aggregierten Wert für die Online-Käufe eines bestimmten Kunden und führen einen Drill-Through durch, um die Details zu den einzelnen Käufen anzuzeigen, z.B. das bestellte Produkt und den Kaufpreis, die Menge und das Datum.

Wenn bei der Analyse ein oder mehrere Hintergrundfilter verwendet werden, können Sie festlegen, ob dieselben Filter auf die zugrunde liegenden relationalen Daten angewendet werden sollen.

Um für einen Wert einen Drill-Through auf die zugrunde liegenden relationalen Daten durchzuführen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, die den betreffenden Wert enthält, und wählen Sie die entsprechende Menüoption aus:

- [Drill-Through](#), um einen Drill-Through auf ungefilterte relationale Daten durchzuführen
- [Drill-Through mit Filterkontext](#), um die Filter auf die relationalen Daten anzuwenden

Wenn relationale Daten verfügbar sind, werden sie im Bereich [Drill-Through](#) angezeigt. Dort haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können die Anzahl der Zeilen in den Drill-Through-Ergebnissen unten im Bereich sehen.
- Sie können den Kontext für den Drill-Through anzeigen oder ausblenden, indem Sie auf [Abfragekontext](#) klicken.
- Sie können die Drill-Through-Ergebnisse in eine Excel- oder CSV-Datei exportieren, indem Sie auf [In Excel-/CSV exportieren](#) klicken.

#### Hinweis

Die Anzahl der Zeilen pro Seite, die Gesamtzahl der angezeigten Zeilen und die Spaltenanzeige können vom Administrator konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP* im Abschnitt *Konfigurationsdateien für den MDAS-Server*.

## Weitere Informationen

[Exportieren relationaler Daten \[Seite 189\]](#)

### 26.2.1 Exportieren relationaler Daten

Sie können die zugrunde liegenden relationalen Daten nach Microsoft Excel oder CSV exportieren.

Die Drill-Through-Funktion ist nur für Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services und neuere Versionen von Microsoft SQL Server verfügbar.

Für Microsoft SQL Server Analysis Services muss Ihr Datenbankadministrator die Drill-Through-Funktion auf Cube-Ebene aktivieren und Ihnen über eine Cube-Rolle die Berechtigung zum Durchführen von Drill-Throughs erteilen.

Klicken Sie in der oberen linken Ecke des Bereichs [Drill-Through](#) auf [In Excel-/CSV exportieren](#), und wählen Sie den Dateityp für den Export aus.

# 27 Oracle-Essbase-Datenquellen

Analysis kann eine Verbindung mit Oracle-Essbase-Datenquellen herstellen und Essbase-Funktionen wie Kennzahlhierarchien und Attributdimensionen nutzen.

## Weitere Informationen

[Anzeigeeinstellungen für Elemente in der Kreuztabelle \[Seite 141\]](#)

## 27.1 Attributdimensionen

Mit Oracle-Essbase-Datenquellen können Sie Daten nicht nur aus der Perspektive der Dimensionen abrufen und analysieren, sondern auch im Hinblick auf Eigenschaften oder Attribute dieser Dimensionen. Sie können beispielsweise die Produktrentabilität auf Grundlage der Größe oder Verpackung analysieren. Sie können auch effektivere Schlussfolgerungen aus Ihren Analysen ziehen, indem Sie ein Marktattribut, wie etwa die Bevölkerungszahl jeder Marktregion, einbinden. Analysen dieser Art könnten Ihnen beispielsweise zeigen, dass koffeinfreie Getränke, die in Dosen auf Nebenmärkten verkauft werden, weniger profitabel sind als erwartet.

Um noch genauere Informationen zu erhalten, können Sie die Analyse nach bestimmten Attributkriterien, einschließlich Mindest- bzw. Höchstumsätze, und nach Gewinnen unterschiedlicher Produkte in verschiedenen Marktsegmenten filtern. Um diese Art von Analyse durchführen zu können, erstellen Sie Attributdimensionen in der Datenbankstruktur.

Attributdimensionen erfassen die Attribute anderer Elemente. In einem Essbase-Cube sind sie keine eigenständige Dimensionen. Eine Attributdimension muss mit einer Standarddimension verknüpft sein. Eine Standarddimension ist jede nicht als Attributdimension gekennzeichnete Dimension.

In Analysis werden Attributdimensionen wie andere Dimensionen der Zeilen oder Spalten einer Kreuztabelle dargestellt. Die Funktionsweise ist ebenfalls identisch. Sie können nützlich sein, wenn Daten für Dimensionen gefiltert werden sollen, die mit den Attributdimensionen verknüpft sind.

### 27.1.1 Verwenden von Attributdimensionen zum Filtern von Daten

Sie können die Daten einer Dimension filtern, indem Sie dem Filterbereich [Hintergrund](#) eine verknüpfte Attributdimension hinzufügen. In der Kreuztabelle werden nur Daten von Elementen angezeigt, die mit dem ausgewählten Attributelement verknüpft sind.

Wenn Sie beispielsweise den Zeilen der Kreuztabelle eine Dimension namens "Produkt" hinzufügen und diese über eine verknüpfte Attributdimension namens "Koffeinhaltig" verfügt, könnten Sie ein Attributdimensionselement namens "Koffeinhaltig\_Wahr" für den Hintergrundfilter auswählen.

In diesem Beispiel werden nur Daten für koffeinhaltige Getränke angezeigt. Für koffeinfreie Getränke werden Nullwerte angezeigt.

## 27.2 Kennzahlhierarchien

Essbase-Datenquellen unterstützen Kennzahlhierarchien, die in der Kreuztabelle auf- oder zugeklappt werden können. Diese Typen von Kennzahlen ermöglichen Ihnen, einen Drill in die verschiedenen Komponenten auszuführen, aus denen sich eine Kennzahl zusammensetzt. Die Kennzahl "Gewinn" könnte beispielsweise aufgeklappt werden, um die Kennzahl "Umsatz" und die Kennzahl "Kosten" anzuzeigen.

Im Metadaten-Explorer können Sie außerdem durch Kennzahlhierarchien navigieren. Das Hinzufügen eines untergeordneten Elements der Hierarchie zur Kreuztabelle hat dieselbe Auswirkung wie das Filtern der Hierarchie nach Element. Wenn Sie beispielsweise "Gewinn" zu den Spalten der Kreuztabelle hinzufügen, werden nur das Element "Gewinn" und seine übergeordneten und untergeordneten Elemente in die Analyse einbezogen.

Nach Klicken mit der rechten Maustaste auf den Namen der Kennzahlhierarchie in der Kreuztabelle stehen die Funktionen [Ebenen anzeigen](#) und [Bis Ebene aufklappen](#) zur Verfügung.

## 27.3 Wählen einer Alias-Tabelle

Ein Alias ist ein alternativer Name, der für Dimensionen und Kennzahlen in einem OLAP-Arbeitsbereich verwendet werden kann.

Sie können einen Alias aus der Alias-Tabelle für die Dimension und die Kennzahlen in Ihrem Analyse-Arbeitsbereich auswählen.

Bei der erstmaligen Anzeige der Informationen im OLAP-Analyse-Arbeitsbereich werden die Standard-Tabelleninformationen für Dimension und Kennzahlen aus der Oracle-Essbase-Datenquelle verwendet. Sie können die Standardinformationen jedoch in einen beliebigen anderen Alias aus der Alias-Tabelle ändern. Wenn Sie den gewählten Alias künftig als Standardalias verwenden möchten, speichern Sie den OLAP-Analyse-Arbeitsbereich.

Beispiel: Die Kreuztabelle enthält eine Dimension mit dem Namen "Produkt". Um den Namen von "Produkt" in "Neues\_Produkt" zu ändern, wird der Alias in der Oracle-Essbase-Datenquelle definiert und erstellt. Um den Alias im Analyse-Arbeitsbereich zu verwenden, wählen Sie den entsprechenden Alias aus der Alias-Tabelle aus, um den Namen von "Produkt" in "Neues\_Produkt" zu ändern. Der Name in der Kreuztabelle wird in "Neues\_Produkt" geändert.

Die Alias-Tabelle wird durch die Oracle-Essbase-Datenquelle unterstützt. Die Aliasnamen werden vom Systemadministrator der Oracle-Essbase-Datenquelle definiert und erstellt und in der Datenbankstruktur gespeichert.

Um eine Alias-Tabelle auszuwählen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

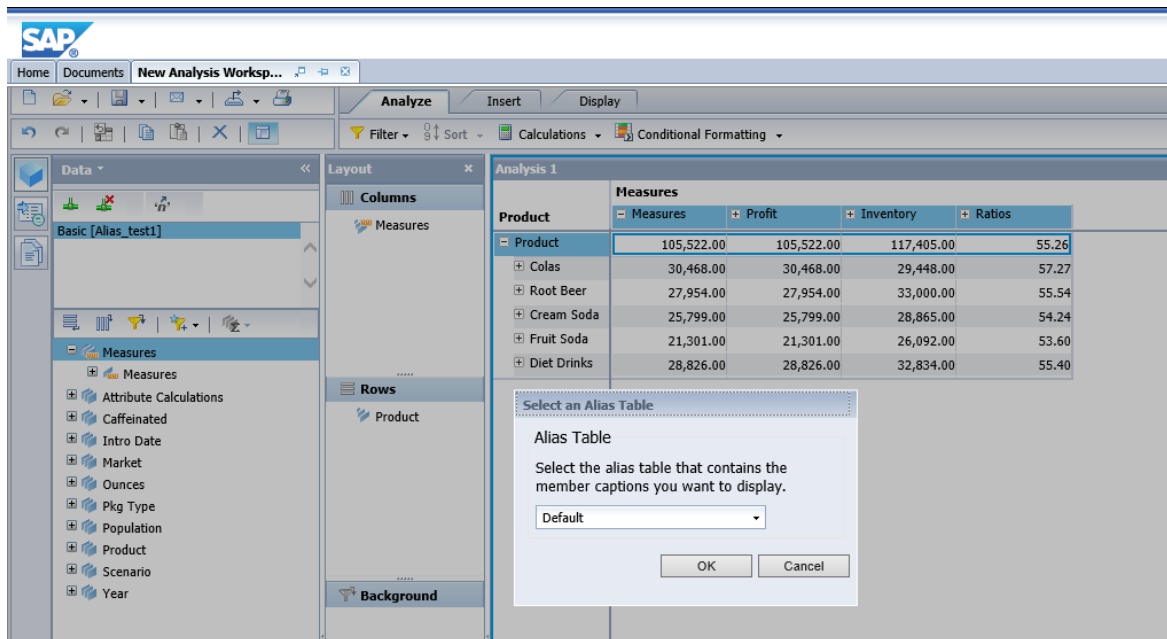
1. Fügen Sie der Kreuztabelle Kennzahlen und eine Dimension hinzu.
2. Wählen Sie im *Daten*-Bereich das Alias-Tabellensymbol.

The screenshot shows the SAP BusinessObjects Analysis interface. The 'Data' pane on the left has the 'Alias Table' icon highlighted. The 'Layout' pane in the center shows 'Measures' and 'Product' selected. The 'Analysis 1' table on the right displays the following data:

Product	Measures	Profit	Inventory	Ratios
Product	105,522.00	105,522.00	117,405.00	55.26
Colas	30,468.00	30,468.00	29,448.00	57.27
Root Beer	27,954.00	27,954.00	33,000.00	55.54
Cream Soda	25,799.00	25,799.00	28,865.00	54.24
Fruit Soda	21,301.00	21,301.00	26,092.00	53.60
Diet Drinks	28,826.00	28,826.00	32,834.00	55.40

3. Wählen Sie im Fenster *Wählen Sie eine Alias-Tabelle* einen Aliasnamen aus dem Dropdown-Feld aus, und wählen Sie *OK*





### ① Hinweis

- Es werden die Kennzahlen und Dimensionen angezeigt, die der gewählten Alias-Tabelle entsprechen.
- Wenn der Alias für eine in der gewählten Alias-Tabelle enthaltene Dimension oder Kennzahl nicht festgelegt ist, werden für diese Dimension oder Kennzahl die Werte aus der Standardtabelle angezeigt.

#### 4. Speichern Sie den Analyse-Arbeitsbereich, um den gewählten Alias beizubehalten

Der Alias wird im Analyse-Arbeitsbereich geändert.

Beim nächsten Öffnen des Arbeitsbereichs werden Sie feststellen, dass der Alias ausgewählt wurde, mit dem der Arbeitsbereich zum letzten Mal gespeichert wurde.

# 28 Barrierefreiheit

## Barrierefreiheitsmodus

Analysis bietet einen Zugriffsmodus für Benutzer mit visuellen oder motorischen Beeinträchtigungen. Um den Barrierefreiheitsmodus zu aktivieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Seite [Einstellungen](#) im SAP BusinessObjects BI-Launchpad.
2. Klicken Sie auf [Analysis, Edition für OLAP](#).
3. Wählen Sie das Dialogfeld [Modus für Barrierefreiheit](#).
4. Melden Sie sich vom BI-Launchpad ab und wieder an.



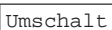
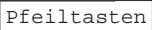


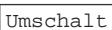




Die QuickInfos im Modus für Barrierefreiheit enthalten mehr ausführlichen Text zur Screenreader-Unterstützung. Die später in diesem Abschnitt beschriebenen Tastatureingaben sind im Modus der Barrierefreiheit verfügbar.

## Farbschemas und Schriftarten

Zur Unterstützung der Benutzer verfügt Analysis über mehrere Farbschemas und Schriftarten. Alle Optionen sind im Fenster "Eigenschaften" verfügbar.

## Tastenkombinationen

Tasten	Aktion
<span>Tabulator</span>	In den nächsten Bereich der Kreuztabelle wechseln.  Auf die folgenden Bereiche kann durch Drücken der <span>Tabulatortaste</span> zugegriffen werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Spaltenelemente</li><li>• Zeilenelemente</li><li>• Zellen</li></ul>
<span>Pfeiltasten</span>	In der Kreuztabelle eine Zelle nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts wechseln. Im Metadaten-Explorer nach oben oder unten wechseln oder Objekte auf- oder zuklappen.
<span>Leertaste</span>	Bestimmte Zelle oder Objekte auswählen.
<span>Umschalt</span> + <span>Leertaste</span>	Zellenauswahl von den bestehenden ausgewählten Zellen auf die aktuelle ausgewählte Zelle erweitern.
<span>Strg</span> + <span>Leertaste</span>	Mehrere Elementköpfe auswählen.

Tasten	Aktion
	Ein übergeordnetes Element oder Objekt aufklappen.
	Ein übergeordnetes Element oder Objekt zuklappen.
 + 	Auswahl auf weitere Zellen erweitern.
 + 	Eine Kreuztabelle oder eine Diagrammkomponente schließen.
 + 	Die fokussierte Zelle auswählen und das Kontextmenü (per Rechtsklick) auswählen.
 + 	Eine Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente maximieren oder wiederherstellen.
	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextmenü schließen</li> <li>• Dropdown-Liste schließen</li> <li>• Andere Aktionen schließen oder beenden</li> </ul>

## 29 Allgemeine Informationen zu OLAP

SAP BusinessObjects Analysis ist ein Programm zum Anzeigen und Analysieren von Geschäftsdaten, insbesondere von OLAP-Daten (Online Analytical Processing). In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise von OLAP erläutert.

### 29.1 Überblick über OLAP

In relationalen Datenbanken werden Daten als einzelne Datensätze gespeichert. Jeder Datensatz kann eine Vielzahl von Feldern enthalten, die jedoch alle zu nur einem Datensatz gehören. So kann z.B. ein Produkt-Datensatz eine Reihe von Feldern mit Informationen zum jeweiligen Produkt (wie Verkaufstransaktionen mit unterschiedlichen Kunden in verschiedenen Regionen) haben.

Zur Abfrage dieser Informationen und zu ihrer Wartung kommen OLTP (Online Transaction Processing)-Anwendungen zum Einsatz. Mit OLTP kann eine große Zahl von Benutzern vergleichsweise kleine Mengen individueller Datensätze schnell aktualisieren und abrufen.

Während relationale Datenbanken Daten in einem eindimensionalen Format speichern, also zu jedem gegebenen Zeitpunkt immer nur einen Datensatz, weisen Geschäftsprobleme üblicherweise eine mehrdimensionale Struktur auf. Typisch wäre z.B. die Notwendigkeit, Verkäufe nach Produkt sowie nach Region zu analysieren. Für eine eindeutige Darstellung des Unternehmens wäre die Zusammenfassung und Analyse einer großen Zahl unterschiedlicher Datensätze erforderlich. Die Verwendung herkömmlicher OLTP-Anwendungen für die Unterstützung von Entscheidungen beinhaltet daher das Abrufen Tausender Datensätze und deren Zusammenfassung, um daraus Datenbanktabellen zu erstellen. Dazu sind OLTP-Anwendungen jedoch nicht geschaffen, und derartige Operationen mit einer großen Datenbank können Stunden, wenn nicht gar Tage dauern.

OLAP-(Online Analytical Processing-)Anwendungen wurden dagegen direkt mit Blick auf die Online-Datenanalyse entwickelt. Zur Reduzierung der Verarbeitungszeit werden die relationalen Daten zunächst in Matrixtabellen zusammengefasst und konsolidiert. Da diese Tabellen üblicherweise über drei (oder mehr) Dimensionen verfügen, bezeichnet man sie als Cube. OLAP-Daten repräsentieren die hierarchische Aggregation der einzelnen Transaktionen. Folglich können die aggregierten Daten viel schneller als relationale Daten analysiert werden.

### 29.2 Mehrdimensionale Daten-Cubes

Um den Begriff "mehrdimensionale Daten" begreifbar zu machen, sollten Sie sich zunächst eine Tabelle vorstellen, aus der hervorgeht, wie sich unterschiedliche Produkte in unterschiedlichen Märkten verkaufen:

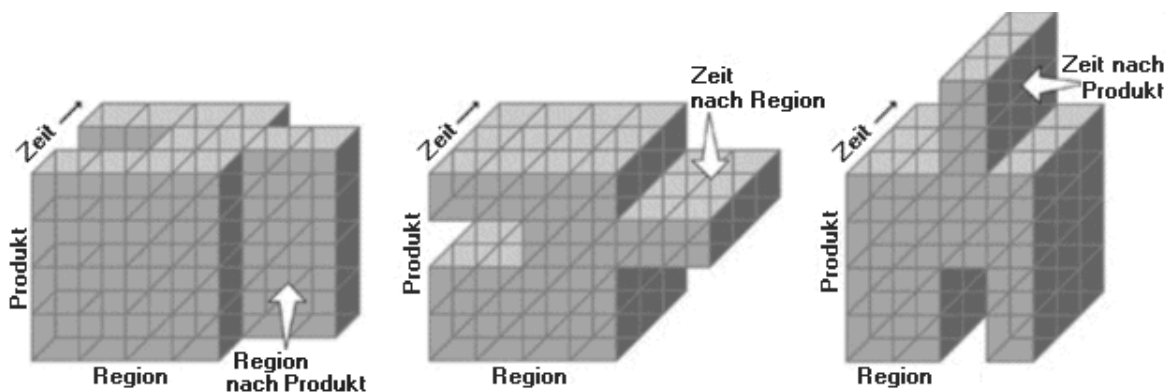
Produkt	Region			
		USA	CAN	UK
	Produkt 1	534	212	231
	Produkt 2	45	21	12
	Produkt 3	321	324	112
	Produkt 4	234	120	43
	Produkt 5	78	43	31
	Produkt 6	32	12	2

Diese Tabelle zeigt die Verkaufszahlen für jedes Produkt innerhalb der einzelnen Regionen. Diese Daten verfügen über zwei Dimensionen: **<Produkt>** (Zeilen) und **<Region>** (Spalten). Die einzelnen Dimensionen setzen sich aus verschiedenen **<Elementen>** zusammen. In diesem Beispiel umfasst die Dimension **<Region>** die Elemente für **<USA>**, **<Kanada>** und das **<Vereinigte Königreich>**.

Eine solche Tabelle hat nur begrenzten Nutzen, da sie nur die Verkaufszahlen zu einem bestimmten Zeitpunkt zeigt. Für die Ermittlung der Verkaufszahlen für unterschiedliche Zeiträume müssten mehrere Tabellen – pro Zeitraum eine – übereinander gelegt werden, wie im folgenden Beispiel:

Diese Tabellen zeigen, zusammen genommen, eine dritte Dimension, die Zeit, die zu den ersten beiden ("Produkt" und "Region") hinzukommt.

Diese übereinander gestapelten Datenzellen können auch in Form eines Cubes dargestellt werden:



Ein solcher Cube wird als Daten-Cube bezeichnet.

Mit dem Daten-Cube können die Daten auf unterschiedliche Art und Weise gleichsam scheibchenweise analysiert werden, um so Antworten auf die unterschiedlichsten betriebswirtschaftlichen Fragen zu geben, wie z.B.:

- Wie verkaufen sich unsere Produkte in den verschiedenen Regionen (Anzeige von <Produkt> nach <Region>, wie zuvor)?
- Wie verkaufen sich unsere Produkte zu unterschiedlichen Jahreszeiten in den einzelnen Märkten (Anzeige von <Produkt> nach <Region> nach <Zeit>)?
- Wie verkaufen sich unsere Produkte zu unterschiedlichen Jahreszeiten (Anzeige von <Produkt> nach <Zeit>)?

Dieses Beispiel verfügt nur über drei Dimensionen. OLAP-Anwendungen unterstützen jedoch noch viel mehr als nur diese drei Dimensionen.

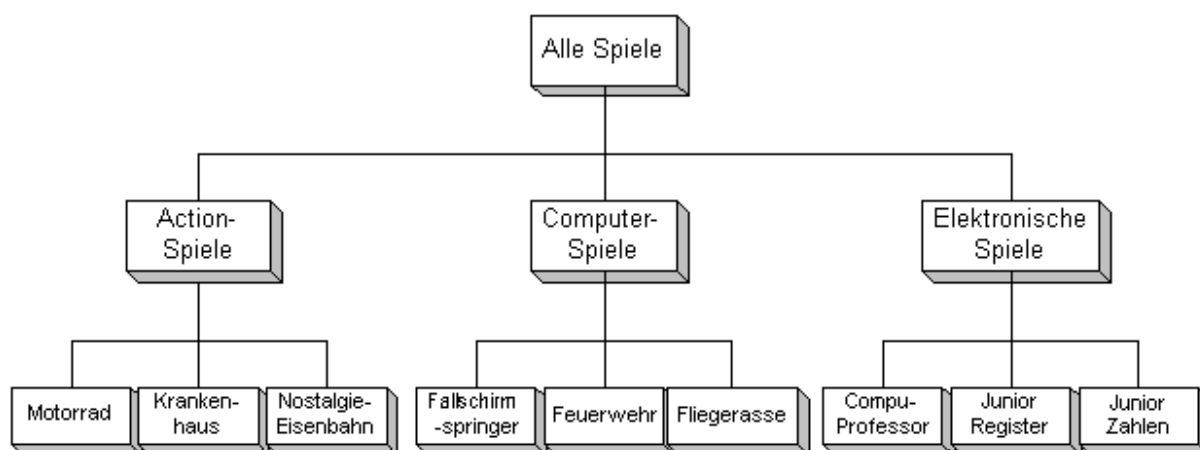
Mit einer vierten Dimension können die Daten z.B. nach <Kunden> analysiert werden.

Dies lässt sich schwerer vorstellen als drei Dimensionen, funktioniert aber genauso. Durch das Hinzufügen einer weiteren Dimension vergrößert sich die Zahl der Möglichkeiten für eine Analyse des Cubes, so dass auch Antworten auf Fragen wie "Welcher Kunde in Großbritannien kauft die größte (die geringste) Menge eines bestimmten Produkts zu Weihnachten?" gegeben werden können.

## 29.3 Hierarchische Daten

OLAP bietet auch die Möglichkeit, die einzelnen Datendimensionen in eine Hierarchie aus Untergruppen und Gruppenergebnissen zu organisieren, um so die Organisation des Unternehmens widerzuspiegeln.

So kann es z.B. vorkommen, dass die Mitarbeiter eines Spielzeugladens Zahlen für Produktgruppen und alle Produkte sowie für einzelne Produkte haben möchten, wie im folgenden Beispiel dargestellt:



Mit OLAP können auf der obersten Ebene Daten für <Alle Spiele> angezeigt werden, von wo aus per Abwärts-Drill immer spezifischere Informationen abgerufen werden, um letztendlich zur genauen Ursache für eine bestimmte Verkaufszahlenabweichung in den vorliegenden Daten zu gelangen.

Da OLAP die Verwendung mehrerer Dimensionen im Daten-Cube ermöglicht und die Informationen in den einzelnen Dimensionen auch noch hierarchisch geordnet werden können, kann OLAP die Art und Weise widerspiegeln, wie der Benutzer sein Unternehmen sieht – die Struktur der Datenspeicherung wirkt damit nicht mehr als Einschränkung.

Durch OLAP kann der Benutzer einfacher den Überblick über seine Geschäftstätigkeit behalten, da ihm vollkommen neue Ansichts-, Vergleichs- und Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

## 30 Referenz zur Benutzeroberfläche

In diesem Abschnitt werden die Benutzerschnittstellen-Elemente von SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP, beschrieben. Hilfe zum Ausführen von Aufgaben erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten in diesem Benutzerhandbuch.

### 30.1 Referenz zu Arbeitsbereichen

Ein Arbeitsbereich ist ein Analysis-Datenanalyseobjekt. In Analysis erstellen Sie einen Arbeitsbereich, analysieren darin Ihre Daten und speichern ihn als Datei im BI-Plattform-Repository. Anschließend können Sie den Arbeitsbereich erneut öffnen, um mit der Analyse fortzufahren oder den Arbeitsbereich für andere Benutzer freizugeben.

Der Standardarbeitsbereich umfasst drei Arbeitsblätter, die jeweils eine leere Kreuztabelle und eine undefinierte Analyse enthalten. Sie können dem Analysefenster Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten hinzufügen bzw. den Arbeitsbereich um weitere Arbeitsblätter ergänzen, wenn der Umfang der Analyse zunimmt.

#### Weitere Informationen

[Referenz zum Analysefenster \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.2 Referenz zum Analysefenster

Der Hauptarbeitsbereich wird als Analysefenster bezeichnet. Sie können im Analysefenster jedem Arbeitsblatt bis zu vier Komponenten hinzufügen, wobei die Kreuztabellen und Diagramme beliebig kombiniert werden können.

Kreuztabellen- und Diagrammkomponenten können einen beliebigen der vier Quadranten im Analysefenster belegen, zwei aneinander grenzende Quadranten oder, bei nur einer Komponente auf dem Arbeitsblatt, alle vier Quadranten.

Die Bereiche im Analysefenster, in die Komponenten von der Symbolleiste gezogen werden können, werden als Ablagebereiche bezeichnet. Die Positionen der Ablagebereiche der Komponente ändern sich, während Sie Komponenten im Analysefenster hinzufügen oder neu positionieren.



## Weitere Informationen

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

## 30.3 Referenz zum Bereich "Layout"

Im Bereich *Layout* werden die Hierarchien und Kennzahlen abgelegt, die zur Definition Ihrer Analyse dienen. Sie können entweder eine einzelne Hierarchie oder Kennzahl oder eine Gruppe ausgewählter Kennzahlen in die Bereiche *Zeilen*, *Spalten* oder *Hintergrund* im Bereich *Layout* ablegen. Sie können auch Hierarchien verschachteln, um komplexere Analysen zu definieren.



Klicken Sie in der Symbolleiste auf diese Schaltfläche, um den Bereich "Layout" ein- und auszuschalten.

## Weitere Informationen

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[Analysen \[Seite 35\]](#)

[Erstellen komplexer Analysen mithilfe von verschachtelten Hierarchien \[Seite 40\]](#)

### 30.3.1 Ablagebereiche im Bereich "Layout"

Der Bereich *Layout* enthält Ablagebereiche zum Ablegen von Hierarchien bei der Definition von Analysen.

Um einer leeren Achse Elemente hinzuzufügen oder vorhandene Elemente auf einer Achse zu ersetzen, ziehen Sie eine Hierarchie oder Hierarchieebene oder Kennzahlen in den mittleren Ablagebereich.

Um einer Achse Elemente oder vorhandene Elemente hinzuzufügen, ziehen Sie eine Hierarchie oder Hierarchieebene oder Kennzahlen in den oberen oder unteren Ablagebereich. Die neuen Elemente werden mit den vorhandenen Elementen verschachtelt.

## Weitere Informationen

[Erstellen komplexer Analysen mithilfe von verschachtelten Hierarchien \[Seite 40\]](#)

## 30.3.2 Hierarchiefunktionen im Bereich "Layout"

Sie können mit der rechten Maustaste in eine Hierarchie im Bereich [Layout](#) klicken, um auf diese Funktionen zuzugreifen:

- Filter: Filtert die Hierarchie nach Element oder nach Kennzahl.
- Sortieren – Wählt einen Sortiertyp.
- Ebenen anzeigen – Wählt die anzuzeigenden Hierarchieebenen aus.
- Bis Ebene aufklappen – Klappt die ganze Hierarchie bis zur ausgewählten Ebene auf.
- Anzeigen als – Wählt ein Format zur Anzeige von Elementnamen aus.
- Verschieben in – Verschiebt die Hierarchie in eine andere Achse.
- Verschieben vor – Verschachtelt die Hierarchie vor einer anderen Hierarchie.
- Verschieben nach – Verschachtelt die Hierarchie nach einer anderen Hierarchie.
- Vertauschen mit – Vertauscht Positionen mit einer anderen Hierarchie.
- Entfernen – Entfernt die Hierarchie aus der Kreuztabelle.

### Weitere Informationen

[Filtern von Daten \[Seite 69\]](#)

[Sortieren \[Seite 87\]](#)

[Ausblenden von Hierarchieebenen \[Seite 121\]](#)

[So ändern Sie die Anzeige von Elementschlüsseln und -text \[Seite 79\]](#)

## 30.3.3 Benutzerdefinierte Gruppen und mehrere Elemente in einem Hintergrundfilter

Eventuell müssen Sie Daten für eine Gruppe von Elementen anzeigen, die sich nicht zu einem vorhandenen Element in einer Hierarchie aufsummieren lassen.

Angenommen, Sie möchten die Umsätze nach Region ermitteln. Wenn Sie "CA" auswählen, wird der aggregierte Umsatz für alle Städte in Kalifornien angezeigt. Wenn Sie sich aber nur für die Städte "Los Angeles" und "Portland" interessieren, besteht keine Möglichkeit, ein einzelnes Element in der Hierarchie auszuwählen, über das Sie die aggregierten Umsätze nur für diese beiden Städte erhalten. Auch wenn Sie nur für einige ausgewählte Städte in Kalifornien Daten abrufen möchten, können Sie nicht mit einem einzelnen Element den aggregierten Umsatz nur für diese Städte anzeigen lassen.

Um Daten für eine solche Gruppe von Elementen anzuzeigen, können Sie mehrere Elemente für einen Hintergrundfilter angeben oder eine benutzerdefinierte Gruppe erstellen.

#### 📘 Hinweis

Für einen Hintergrundfilter können nicht mehrere Elemente aus einer Kennzahldimension ausgewählt werden.

#### Hinweis

Benutzerdefinierte Gruppen stehen nur für MSAS- und Essbase-Daten zur Verfügung.

## Weitere Informationen

[Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen \[Seite 122\]](#)

[Hintergrundfilter \[Seite 83\]](#)

## 30.3.4 Weitere Details im Layoutbereich

Die Option Analysis stellt neben Informationen zu den Elementen auch weitere Details zu den übergeordneten Elementen zur Verfügung. Wenn Sie Elemente oder Dimensionen zur Kreuztabelle hinzufügen, werden im Layoutbereich übergeordnete Informationen zur Kennzahl oder Dimension angezeigt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um weitere Details im Layoutbereich zu aktivieren.

1. Öffnen Sie die Seite [Einstellungen](#) im SAP BusinessObjects BI-Launchpad.
2. Wählen Sie [Analysis, Edition für OLAP](#).
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Weitere Details im Layoutbereich](#).
4. Melden Sie sich vom BI-Launchpad ab und wieder an.

## 30.4 Referenz zum Bereich "Auftrag"

Der Auftragsbereich, der Bereich links im Arbeitsbereich, umfasst die Bereiche "Daten", "Eigenschaften" und "Gliederung". Mit diesen Bereichen können Sie Analysen definieren, Dimensionen und Hierarchien anzeigen, Datenquellen hinzufügen und ändern, Komponenteneigenschaften anzeigen sowie die Gesamtstruktur von Analysen darstellen.



Klicken Sie auf dieses Symbol in der Bereichsstatusleiste, um den Auftragsbereich auszublenden.  
Klicken Sie auf eine beliebige Bereichsschaltfläche, um den Bereich zu öffnen:



Bereich "Daten"



Bereich "Eigenschaften"



Bereich "Gliederung"

## Weitere Informationen

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Analysefenster \[Seite 200\]](#)

[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.4.1 Bereich "Daten"

Im Bereich "Daten" fügen Sie Datenquellen hinzu und zeigen die in diesen Datenquellen definierten Dimensionen, Hierarchien und Hierarchieebenen an.

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Bereich "Eigenschaften" \[Seite 210\]](#)

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

#### 30.4.1.1 Datenquellenbereich im Bereich "Daten"

Im Bereich *Daten* wird oben eine Liste aller aktiven Datenquellen, die dem Arbeitsbereich hinzugefügt wurden, sowie die Bezeichnung von deren Verbindung angezeigt. Beim Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs werden Sie aufgefordert, die erste Datenquelle hinzuzufügen. Sie können beliebig viele Datenquellen zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen.

#### → Tipp

Die Verbindung, der Cube und der Provider werden in einer QuickInfo angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger über die entsprechende Datenquelle bewegen.



Klicken Sie auf *Verbindung zu einer Datenquelle herstellen*, um eine Liste der vom Systemadministrator definierten Datenquellen anzuzeigen.

Weitere Informationen zu Datenquellen finden Sie unter [OLAP-Datenquellobjekte \[Seite 159\]](#).

Informationen zum Definieren von OLAP-Datenquellen finden Sie im Abschnitt "Erstellen von OLAP-Datenquellenverbindungen" im *Administratorhandbuch*.

Nachdem Sie mindestens eine Datenquelle hinzugefügt haben, können Sie im Metadaten-Explorer die Datenquelle auswählen, mit der die Metadaten angezeigt werden sollen, und die Analyse im Analysefenster definieren.

Sobald ein Teil Ihrer Datenquellen deaktiviert wird, werden die auf diesen deaktivierten Datenquellen basierenden Analysen nicht ausgeführt. Die deaktivierten Datenquellen werden zwar weiterhin in der Liste der aktiven Datenquellen angezeigt, sind aber nicht verfügbar.

## Weitere Informationen

[Deaktivierte Datenquellenverbindungen \[Seite 163\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Bereich "Eigenschaften" \[Seite 210\]](#)

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

### 30.4.1.2 Datenquellen-Schaltflächen im Bereich "Daten"

Mit den Schaltflächen oberhalb des Datenquellenbereichs im Bereich "Daten" können Sie Datenquellen hinzufügen, entfernen und regenerieren.

Weitere Informationen zum Hinzufügen und Entfernen von Datenquellen finden Sie unter [Hinzufügen von Datenquellen \[Seite 159\]](#) und [Entfernen von Datenquellen \[Seite 163\]](#).

**Schaltfläche**  *Verbindung zu einer Datenquelle herstellen*

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um der Liste der aktiven Datenquellen im Bereich "Daten" eine Datenquelle hinzuzufügen.

**Schaltfläche**  *Ausgewählte Datenquelle entfernen*

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Datenquelle aus der Liste der aktiven Datenquellen im Bereich "Daten" zu entfernen. Die Schaltfläche wird aktiviert, sobald eine Datenquelle in der Liste ausgewählt wird.

**Schaltfläche**  *Eingabeaufforderungen*

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Eingabeaufforderungen anhand der SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquelle, mit der die Analyse verbunden ist, zu bearbeiten.

## Hinweis

Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn im Datenquellbereich eine SAP-BW- oder SAP-HANA-Datenquelle ausgewählt wird, die Eingabeaufforderungen enthält.

## Weitere Informationen

[Datenquellenbereich im Bereich "Daten" \[Seite 204\]](#)

[Metadaten-Explorer im Bereich "Daten" \[Seite 206\]](#)

[Metadaten-Explorer-Schaltflächen im Bereich "Daten" \[Seite 207\]](#)

[Bereich "Daten" \[Seite 204\]](#)

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

[Bereich "Eigenschaften" \[Seite 210\]](#)

[Eingabeaufforderungen für SAP-BW- und SAP-HANA-Datenquellen \[Seite 175\]](#)

## 30.4.1.3 Metadaten-Explorer im Bereich "Daten"

Der Metadaten-Explorer zeigt Cube-Dimensionen und -Hierarchien in einer Baumstruktur an.

Beim Öffnen einer Datenquelle werden sämtliche Kennzahldimensionen im Metadaten-Explorer automatisch aufgeklappt, um die einzelnen Kennzahlelemente oder -gruppen anzuzeigen.

Standardhierarchien und Anzeigeattribute werden fett markiert angezeigt.

	Dimension
	Dimension für Kennzahlen oder Schlüsselzahlen
	Anzeigeattribut-Gruppe
	Favoritenfilter
	Hierarchie (Standardhierarchien werden fett markiert dargestellt.)
	Hierarchieebene
	Einzelne Kennzahl
	Individuelles Anzeigeattribut (Standardattribute werden fett markiert dargestellt.)
	Ordner " <i>Benutzerdefinierte Gruppen</i> "
	Private benutzerdefinierte Gruppe



Die Definition von Analysen erfolgt im Metadaten-Explorer. Sie wählen Hierarchien und Kennzahlen aus, und fügen diese einer Kreuztabelle oder einem Diagramm im Analysefenster hinzu.

Informationen zur Definition von Analysen finden Sie unter [Analysen \[Seite 35\]](#). Weitere Informationen zum Verwenden von Kreuztabellen und Diagrammen finden Sie unter [Kreuztabellen \[Seite 42\]](#) und [Diagramme \[Seite 46\]](#).

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Bereich "Eigenschaften" \[Seite 210\]](#)

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

[Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen \[Seite 122\]](#)

### 30.4.1.4 Metadaten-Explorer-Schaltflächen im Bereich "Daten"

Mit den Schaltflächen über dem Metadaten-Explorer-Bereich im Bereich "Daten" können Sie Metadaten zur Analyse hinzufügen, anstatt Hierarchien und Kennzahlen in den Bereich [Layout](#) oder in die Kreuztabelle zu ziehen.

Um die Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente mit Daten zu befüllen, wählen Sie zuerst ein Metadaten-Objekt (Dimension, Hierarchie, Hierarchieebene, Anzeigeattribut oder Kennzahl im Metadaten-Explorer aus und klicken anschließend auf eine der Schaltflächen, um der Komponente die ausgewählten Metadaten hinzuzufügen. Wenn Sie eine Hierarchiedimension auswählen, wird die Standardhierarchie in dieser Dimension zur Komponente hinzugefügt. Bei Auswahl eines Anzeigeattributs wird die mit dem Attribut verbundene Hierarchie ebenfalls zu der Komponente hinzugefügt.

Sie können individuelle Metadatenobjekte oder Objektbereiche auswählen:

- Klicken Sie auf die einzelnen Metadatenobjekte, um sie auszuwählen bzw. ihre Auswahl aufzuheben.
- Halten Sie beim Klicken auf Objekte die **UMSCHALTTASTE** gedrückt, um einen Objektbereich auszuwählen bzw. dessen Auswahl wieder aufzuheben.

Hintergrundfilter stellen einen Sonderfall dar. Informationen zur Verwendung von Hintergrundfiltern finden Sie unter [Überblick über Analysis-Kreuztabellen \[Seite 42\]](#) und [Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#).



#### Schaltfläche "Zu Zeilen hinzufügen"

Die Schaltfläche ist aktiviert, wenn auf der Seite eine visuelle Komponente ausgewählt und im Metadaten-Explorer mindestens ein Metadatenobjekt ausgewählt wurde.

- Wenn die Zeilen der Kreuztabelle leer sind, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um der Zeilenachse der Kreuztabelle die ausgewählte Daten hinzuzufügen.
- Wenn die Zeilen der Kreuztabelle Daten aus der Hierarchie enthalten, aus der auch die ausgewählten Daten stammen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorhandenen Daten durch die ausgewählten Daten zu ersetzen.
- Wenn die Zeilen der Kreuztabelle Elemente enthalten, die nicht aus derselben Hierarchie stammen wie die ausgewählten Elemente, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorhandenen Elemente innerhalb der ausgewählten Elemente auf der Zeilenachse zu verschachteln.

#### Hinweis

Wenn Elemente aus der Quellhierarchie bereits auf einer anderen Kreuztabellenachse als der Zeilenachse angegeben wurden, werden die vorhandenen Elemente aus der Quellhierarchie aus der Kreuztabelle entfernt.

### **Schaltfläche "Zu Spalten hinzufügen"**

Die Schaltfläche ist aktiviert, wenn auf der Seite eine visuelle Komponente ausgewählt und im Metadaten-Explorer mindestens ein Metadatenobjekt ausgewählt wurde.

- Wenn die Spalten der Kreuztabelle leer sind, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um der Spaltenachse der Kreuztabelle die ausgewählte Daten hinzuzufügen.
- Wenn die Spalten der Kreuztabelle Elemente aus der Hierarchie enthalten, aus der auch die ausgewählten Elemente stammen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorhandenen Daten durch die ausgewählten Daten zu ersetzen.
- Wenn die Spalten der Kreuztabelle Elemente enthalten, die nicht aus derselben Hierarchie stammen wie die ausgewählten Elemente, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorhandenen Elemente innerhalb der ausgewählten Elemente auf der Spaltenachse zu verschachteln.

#### Hinweis

Wenn Elemente aus der Quellhierarchie bereits auf einer anderen Kreuztabellenachse als der Spaltenachse angegeben wurden, werden die vorhandenen Elemente aus der Quellhierarchie aus der Kreuztabelle entfernt.

### **Schaltfläche "Zum Hintergrundfilter hinzufügen"**

Die Schaltfläche ist aktiviert, wenn auf der Seite eine visuelle Komponente ausgewählt und im Metadaten-Explorer mindestens ein Metadatenobjekt ausgewählt wurde.

- Wenn der Hintergrundfilterbereich der Kreuztabelle leer ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählten Daten zum Hintergrundfilter der Kreuztabelle hinzuzufügen.
- Wenn der Hintergrundfilter der Kreuztabelle Elemente aus der Hierarchie enthält, aus der auch die ausgewählten Elemente stammen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorhandenen Daten durch die ausgewählten Daten zu ersetzen.




- Wenn der Hintergrundfilter der Kreuztabelle Elemente enthält, die nicht aus derselben Hierarchie stammen wie die ausgewählten Elemente, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorhandenen Elemente innerhalb der ausgewählten Elemente im Hintergrundfilter zu verschachteln.

Informationen zur Verwendung mehrerer Elemente in einem Hintergrundfilter finden Sie unter [Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#).



### **Schaltfläche "Favoritenfilter erstellen"**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Favoritenfilter zu erstellen. Nachdem Sie den Filter gespeichert haben, wird er mit einem speziellen Symbol im Metadaten-Explorer angezeigt. 



### **Schaltfläche "Favoritenfilter bearbeiten"**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die im Favoritenfilter definierten Elemente zu ändern.



### **Schaltfläche "Favoritenfilter löschen"**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Favoritenfilter zu entfernen.



### **Schaltfläche "Benutzerdefinierte Gruppe erstellen"**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine benutzerdefinierte Gruppe zu erstellen.



### **Schaltfläche "Benutzerdefinierte Gruppe bearbeiten"**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte benutzerdefinierte Gruppe zu bearbeiten.



### **Schaltfläche "Benutzerdefinierte Gruppe löschen"**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte benutzerdefinierte Gruppe zu löschen.

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Bereich "Eigenschaften" \[Seite 210\]](#)

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

[Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen \[Seite 122\]](#)

### 30.4.2 Bereich "Eigenschaften"

Im Bereich "Eigenschaften" wird eine Reihe von Eigenschaften für das ausgewählte Objekt angezeigt. Sie können eine Kreuztabelle oder ein Diagramm auswählen und die Eigenschaften dieses Objekts im Bereich "Eigenschaften" anzeigen. Welche Eigenschaften im Bereich "Eigenschaften" zum Anzeigen oder Ändern verfügbar sind, hängt von der ausgewählten Komponente ab.

Die folgenden Objekteigenschaften können im Bereich "Eigenschaften" geändert werden:

Objekt	Eigenschaften, die geändert werden können
Kreuztabelle	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analysename</li><li>• Beschreibung</li><li>• Spaltenbreite</li><li>• Zeilenhöhe</li><li>• Spaltentext umbrechen</li><li>• Zeilentext umbrechen</li><li>• Ergebnisse hervorheben</li><li>• Formatierte Zellenwerte anzeigen</li><li>• Null-Zellen anzeigen als</li></ul> <p>Informationen zu diesen Eigenschaften finden Sie unter <a href="#">Referenz zur Kreuztabellenkomponente [Seite 225]</a>.</p>

Objekt	Eigenschaften, die geändert werden können
Diagramm	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Name der Unteranalyse</li> <li>• Beschreibung</li> <li>• Stil</li> <li>• Palette</li> <li>• Schriftart</li> <li>• Grafische Gruppenergebnisse anzeigen</li> <li>• Hierarchiebeschriftung anzeigen</li> <li>• Legende anzeigen</li> <li>• X-Achsenbeschriftung</li> <li>• Y-Achsenbeschriftung</li> <li>• Z-Achsenbeschriftung</li> <li>• Y-Achsenkala</li> <li>• Y-Achsenkalasymbol</li> <li>• X-Achsen-Kennzahlen</li> <li>• Y-Achse-Kennzahlen</li> <li>• Blasengröße</li> <li>• Diagrammbeschriftungen manuell ausblenden</li> <li>• Beschriftungen ausblenden, wenn kleiner als</li> <li>• Ist-Werte anzeigen</li> </ul>
Informationen zu diesen Eigenschaften finden Sie unter <a href="#">Diagrammreferenz [Seite 233]</a> .	

Beschreibungen dieser Eigenschaften und Informationen zu deren Verwendung erhalten Sie unter [Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#) und [Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#).

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Bereich "Daten" \[Seite 204\]](#)

[Bereich "Gliederung" \[Seite 211\]](#)

## 30.4.3 Bereich "Gliederung"

Im Bereich *Gliederung* werden die Beziehungen zwischen Analysen und visuellen Komponenten (Kreuztabellen und Diagramme) auf allen Arbeitsblättern angezeigt.

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Bereich "Daten" \[Seite 204\]](#)

## 30.5 Referenz zur Symbolleiste

Die meisten Datenanalyseaufträge können Sie mithilfe der Symbolleiste durchführen.

### 📘 Hinweis

Je nachdem, welche Rechte den Benutzern in der Central Management Console zugewiesen wurden und welches Objekt oder welche Komponente im Analysefenster ausgewählt wurde, können einige der Symbolleistenschaltflächen deaktiviert sein.

Weitere Informationen zu Rechten in der Central Management Console erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP*.

Unter den folgenden Themen finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Symbolleiste:

### Weitere Informationen

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Analysefenster \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.5.1 Übersicht über die Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält Schaltflächen zur Ausführung der am häufigsten verwendeten Funktionen. Viele davon sind in Registerkarten gruppiert.

Einigen Schaltflächen wurden mehrere Funktionen zugeordnet. Die Schaltfläche "Berechnung" wird beispielsweise für die verschiedensten Arten von Berechnungen verwendet.

Einige dieser multifunktionalen Schaltflächen sind mit einer Standardaktion verknüpft. Wenn Sie zum Beispiel auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Sortieren" klicken, werden die für das ausgewählte Element möglichen Sortieroperationen angezeigt. Wenn Sie jedoch auf die Schaltfläche "Sortieren" selbst klicken, wird die Standardsortierung "aufsteigend" angewendet.

Mit dem Klick auf eine Diagrammschaltfläche kann ein Diagramm dieses Typs zur Standardposition im Analysefenster hinzugefügt werden. Zudem ist es möglich, die Schaltfläche zu ziehen, um das Diagramm an einer bestimmte Stelle im Analysefenster zu platzieren.

#### Hinweis

Viele der Symbolleistenfunktionen sind zusätzlich in den Kontextmenüs enthalten, die mit der rechten Maustaste aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise mit der rechten Maustaste auf eine Hierarchie oder einen Elementkopf klicken, wird ein Menü mit den relevanten Optionen angezeigt.

## 30.5.2 Anwendungsschaltflächen

### 30.5.2.1 Schaltfläche "Neuen Arbeitsbereich erstellen"



Mit dieser Schaltfläche können Sie einen neuen Analysis-Arbeitsbereich erstellen.

#### Weitere Informationen

[Erstellen eines Analysis-Arbeitsbereichs \[Seite 19\]](#)

### 30.5.2.2 Schaltfläche "Öffnen"



Mit dieser Schaltfläche können Sie einen vorhandenen Arbeitsbereich aus dem SAP BusinessObjects-Repository öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Öffnen", um die Standardfunktion zum Öffnen des Arbeitsbereichs auszuführen, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Öffnen", um die Optionen zum Öffnen von Arbeitsbereichen oder Analysesichten anzuzeigen.

#### Weitere Informationen

[Öffnen von weiteren Analysis-Arbeitsbereichen \[Seite 32\]](#)

### 30.5.2.3 Schaltfläche "Speichern"



Mit dieser Schaltfläche können Sie Ihren Arbeitsbereich im SAP BusinessObjects-Repository speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Standardfunktion zum "Speichern" auszuführen, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Speichern", um Optionen zum Speichern der Datei anzeigen zu lassen.

Die folgenden Speicheroptionen sind verfügbar:

Option	Funktion
Speichern	Speichert den aktuellen Arbeitsbereich.  Wenn Sie einen neuen Arbeitsbereich erstellt und noch nicht gespeichert haben, wird bei Auswahl der Funktion "Speichern" stattdessen die Funktion "Speichern unter" ausgeführt.
Speichern unter	Speichert den aktuellen Arbeitsbereich als neues Repository-Objekt. Der Arbeitsbereich kann neu oder aus einem vorhandenen Arbeitsbereich erstellt werden.  Über die Funktion "Speichern unter" können Sie den Speicherort und den Namen des neuen Arbeitsbereichs auswählen.

## Weitere Informationen

[Speichern von Arbeitsbereichen \[Seite 29\]](#)

### 30.5.2.4 Schaltfläche "Senden an"



Mit dieser Schaltfläche können Sie einen Arbeitsbereich an einen anderen BI-Plattformbenutzer oder an einen E-Mail-Empfänger senden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Senden an", um die Standardfunktion „SAP BusinessObjects-Posteingang“ auszuführen, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Senden an", um die Optionen zum Senden des Arbeitsbereichs anzuzeigen.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Option	Funktion
SAP BusinessObjects-Posteingang	Sendet den Arbeitsbereich an den Posteingang eines anderen BI-Plattformbenutzers.
E-Mail	Sendet den Arbeitsbereich als Verknüpfung in einer E-Mail an einen E-Mail-Empfänger. Wenn der Empfänger auf die Verknüpfung geklickt hat, muss er sich an der BI-Plattform anmelden, um den Arbeitsbereich anzeigen zu können.
Dokumentverknüpfung	Zeigt die URL des Arbeitsbereichs an.

## Weitere Informationen

[Senden eines Analysis-Arbeitsbereichs an einen anderen Benutzer \[Seite 147\]](#)

## 30.5.2.5 Schaltfläche "Exportieren"



▼ Mit dieser Schaltfläche können Sie Daten aus einer Analyse in eines der folgenden Ziele exportieren:

- Microsoft Excel (.xls or .xlsx)
- Kommagetrennte-Werte-Datei (.csv)
- PDF (zum Verteilen oder Drucken)
- Analysesicht
- Analysis-Anwendung

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Exportieren", um Daten in Excel zu exportieren, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Exportieren", um aus den Exportoptionen auszuwählen.

### Weitere Informationen

[Exportieren von Daten nach Excel \[Seite 154\]](#)

[Exportieren von Daten in das CSV-Format \[Seite 156\]](#)

[Drucken und PDF-Dateien \[Seite 151\]](#)

[Verwenden von Analysen in anderen SAP BusinessObjects-Anwendungen \[Seite 167\]](#)

[Exportieren in Analysis-Anwendungen \[Seite 157\]](#)

## 30.5.2.6 Schaltfläche "Drucken"



Verwenden Sie diese Schaltfläche, um Daten als PDF-Datei zu drucken. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld *Nach PDF exportieren* geöffnet. In diesem Dialogfeld können Sie wählen, ob Sie ausgewählte Arbeitsblätter oder unformatierte Daten drucken möchten. Im Viewer für PDF-Dateien können Sie die Ausgabe dann als eine PDF-Datei speichern oder an den Drucker senden.

### Weitere Informationen

[Drucken und PDF-Dateien \[Seite 151\]](#)

## 30.5.2.7 Schaltfläche "Rückgängig"



Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die zuletzt ausgeführte Aktion rückgängig zu machen.

#### Hinweis

Durch das Löschen einer Datenquelle, Analyse (im Bereich "Gliederung") oder eines Arbeitsblatts wird der Verlauf Rückgängig/Wiederherstellen bereinigt.

#### Hinweis

Maximal werden zehn Rückgängig-Ebenen gespeichert.

## Weitere Informationen

[Schaltfläche "Rückgängig" \[Seite 215\]](#)

### 30.5.2.8 Schaltfläche "Wiederherstellen"



Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die durch die Schaltfläche "Rückgängig" annullierte Aktion erneut anzuwenden.

#### Hinweis

Maximal werden zehn Wiederherstell-Ebenen gespeichert.

### 30.5.2.9 Schaltfläche "Änderungen verwerfen"



Mit dieser Schaltfläche können Sie alle Änderungen verwerfen, die seit dem letzten Öffnen des Arbeitsbereichs darin vorgenommen wurden.

### 30.5.2.10 Schaltfläche "Kopieren"



Mit dieser Schaltfläche können Sie die derzeit ausgewählte Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente kopieren. Nach dem Kopieren können Sie die Komponente auf demselben oder einem anderen Arbeitsblatt einfügen.

#### Hinweis

Die Schaltfläche "Kopieren" ist so lange deaktiviert, bis Sie eine Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente auswählen.



## Weitere Informationen

[Kopieren einer Komponente \[Seite 133\]](#)

### 30.5.2.11 Schaltfläche "Einfügen"



Mit dieser Schaltfläche können Sie die kopierte Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente auf demselben oder einem anderen Arbeitsblatt einfügen.

#### Hinweis

Die Schaltfläche "Einfügen" ist so lange deaktiviert, bis Sie eine Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente kopieren.

## Weitere Informationen

[Kopieren einer Komponente \[Seite 133\]](#)

### 30.5.2.12 Schaltfläche "Löschen"



Mit dieser Schaltfläche können Sie die ausgewählte Kreuztabelle bzw. das ausgewählte Diagramm vom Arbeitsblatt löschen.

#### Hinweis

Die Schaltfläche "Löschen" ist so lange deaktiviert, bis Sie eine Kreuztabellen- oder Diagrammkomponente auswählen.

### 30.5.2.13 Schaltfläche "Layoutbereich ausblenden"



Mit dieser Schaltfläche können Sie den Bereich "Layout" ein- und ausschalten.

### 30.5.2.14 Schaltfläche "Hilfe"



Mit dieser Schaltfläche können Sie die Analysis-Onlinehilfe öffnen.

## 30.5.2.15 Schaltfläche "Automatisch aktualisieren"

Mit der Schaltfläche "Automatisch aktualisieren" können Sie die automatische Layoutaktualisierung ein- und ausschalten.

### Weitere Informationen

## 30.5.3 Schaltflächen der Registerkarte "Analysieren"

### 30.5.3.1 Schaltfläche "Filtern"

Mit der Schaltfläche "Filter" können Sie die in Kreuztabellen und Diagrammen angezeigten Daten filtern.

Wählen Sie [Nach Element](#), um die Daten mittels Auswahl von Elementen aus einer Liste zu filtern.

Wählen Sie [Nach Kennzahl](#), um die Daten mittels Definition von Filterregeln zu filtern.

Wählen Sie [BEx-Bedingungen](#), um SAP-BW-Daten auf der Grundlage von Bedingungen zu filtern, die im SAP Business Explorer definiert wurden.

#### ⓘ Hinweis

Die Schaltfläche [Filtern](#) ist so lange deaktiviert, bis Sie eine Zeile oder Spalte in einer Kreuztabelle auswählen.

#### ⓘ Hinweis

Filtern nach Kennzahl steht für Analysen auf Basis von SAP-HANA-Daten nicht zur Verfügung.

#### ⓘ Hinweis

Wenn Ihre Kreuztabelle verschachtelte Hierarchien enthält, können Filter nur auf Elemente der innersten Hierarchie angewendet werden.

### Weitere Informationen

[Filtern von Daten \[Seite 69\]](#)

[Filtern von SAP-BW-Daten mithilfe von BEx-Bedingungen \[Seite 83\]](#)

## 30.5.3.2 Schaltfläche "Sortieren"

Mit der Schaltfläche "Sortieren" können Sie die Daten in der Kreuztabelle sortieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sortieren", um die standardmäßige aufsteigende Sortierung anzuwenden, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Sortieren", um eine Liste der Sortieroptionen anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können.

Die folgenden Sortieroptionen sind verfügbar:

Option	Funktion
Aufsteigend (Standard)	Sortiert die ausgewählte Zeile oder Spalte in aufsteigender Reihenfolge. Die hierarchische Struktur der Elemente wird beibehalten.
Absteigend	Sortiert die ausgewählte Zeile oder Spalte in absteigender Reihenfolge. Die hierarchische Struktur der Elemente wird beibehalten.
Löschen	Entfernt eine Sortierung aus einer Zeile oder Spalte.

### ⓘ Hinweis

Die Schaltfläche "Sortieren" ist so lange deaktiviert, bis Sie eine einzelne Zeile oder Spalte in einer Kreuztabelle auswählen.



### ⓘ Hinweis

Die Option "Löschen" ist so lange deaktiviert, bis Sie eine einzelne Zeile oder Spalte in einer Kreuztabelle auswählen, auf die eine Sortierung angewendet wurde.

### ⓘ Hinweis

Wenn Ihre Kreuztabelle verschachtelte Hierarchien enthält, können Sortierungen nur auf Elemente der innersten Hierarchie angewendet werden.

Wenn auf ein Element eine Sortierung angewendet wurde, wird neben dem Elementnamen ein Symbol angezeigt, das die Richtung der Sortierung angibt.

Symbol	Option	Funktion
	Aufsteigend	Gibt an, dass die Zeile oder Spalte in aufsteigender Reihenfolge sortiert wird.
	Absteigend	Gibt an, dass die Zeile oder Spalte in absteigender Reihenfolge sortiert wird.

Durch Klicken auf das Symbol wird die Sortierrichtung umgekehrt.

## Weitere Informationen

[Sortieren \[Seite 87\]](#)

### 30.5.3.3 Schaltfläche "Berechnungen"

Mit der Schaltfläche "Berechnungen" können Sie der Kreuztabelle eine Berechnung (berechnetes Element) hinzufügen.

Wenn Sie benutzerdefinierte Berechnungen erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Berechnungen", um den Bereich *Berechnung* zu öffnen, oder klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Berechnungen", um weitere Berechnungsoptionen anzuzeigen.

#### ⓘ Hinweis

Wenn Sie vor dem Klicken auf die Schaltfläche "Berechnungen" ein Element auswählen, können Sie auf die dynamischen Berechnungen zugreifen. Wenn Sie vor dem Klicken auf die Schaltfläche "Berechnungen" zwei Elemente auswählen, können Sie auf die einfachen arithmetischen Berechnungen zugreifen.

Die folgenden Berechnungsoptionen sind verfügbar:

Berechnung	Beschreibung
Addieren	Addiert die Werte in den ausgewählten Zeilen oder Spalten.
Subtrahieren	Subtrahiert die Werte in den ausgewählten Zeilen oder Spalten.  Die Zellenwerte aus der zweiten ausgewählten Zeile oder Spalte werden von den Werten in der ersten ausgewählten Zeile oder Spalte subtrahiert.
Multiplizieren	Multipliziert die Werte in den ausgewählten Zeilen oder Spalten.
Dividieren	Dividiert die Werte in den ausgewählten Zeilen oder Spalten.  Die Zellenwerte aus der ersten ausgewählten Elementzeile oder -spalte werden durch die Werte in der zweiten ausgewählten Zeile oder Spalte dividiert.
Dynamische Berechnung	Öffnet eine Liste mit dynamischen Berechnungen.
Benutzerdefinierte Berechnung	Öffnet den Bereich "Berechnung", damit Sie mittels Definition einer Formel eine Berechnung erstellen können.

## Weitere Informationen

[Berechnungen \[Seite 97\]](#)

### 30.5.3.4 Schaltfläche "Bedingte Formatierung"

Mit der Schaltfläche "Bedingte Formatierung" können Sie für die Zellen in einer Kreuztabelle eine Farbe anwenden oder ihnen Symbole hinzufügen, um wichtige Unterschiede oder unerwartete Ergebnisse hervorzuheben.

So könnten Sie beispielsweise einen Wert hervorheben, der einen vorgegebenen Wert über- oder unterschreitet.

#### Hinweis

Die Schaltfläche "Bedingte Formatierung" ist so lange deaktiviert, bis Sie ein Element in einer Kreuztabelle auswählen.

## Weitere Informationen

[Bedingte Formatierung \(Hervorheben von Ausnahmen\) \[Seite 92\]](#)

## 30.5.4 Schaltflächen der Registerkarte "Einfügen"

### 30.5.4.1 Schaltfläche "Kreuztabelle einfügen"



Mit der Schaltfläche "Kreuztabelle einfügen" können Sie eine Kreuztabelle auf einem Arbeitsblatt anordnen. Sie können bis zu vier visuelle Komponenten auf einem Arbeitsblatt anordnen und Kreuztabellen sowie Diagramme beliebig kombinieren.

Ziehen Sie die Schaltfläche "Kreuztabelle" von der Symbolleiste in das Analysefenster, um eine Kreuztabelle auf einem Arbeitsblatt anzuordnen. Sie können auch auf die Schaltfläche "Kreuztabelle" klicken, um die Kreuztabelle auf dem aktuellen Arbeitsblatt einzufügen. Die Komponente wird dem Arbeitsblatt hinzugefügt und unter den vorhandenen Komponenten bzw. rechts davon angeordnet. Sie können die Komponenten aber auch später im Analysefenster neu positionieren.

Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche "Kreuztabelle einfügen", um weitere Optionen zu erhalten.

## Weitere Informationen

[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

















### 30.5.4.2 Diagrammschaltflächen

Mit den Diagrammschaltflächen können Sie ein Diagramm auf dem Arbeitsblatt einfügen. Sie können bis zu vier visuelle Komponenten auf einem Arbeitsblatt anordnen und Kreuztabellen sowie Diagramme beliebig kombinieren.

Um ein Diagramm auf einem Arbeitsblatt zu platzieren, klicken Sie auf die betreffende Diagrammschaltfläche. Wenn das gewünschte Diagramm keine eigene Schaltfläche besitzt, sondern Teil einer Diagrammfamilie

ist, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche der betreffenden Familie und wählen dann aus der Liste die gewünschte Diagrammart. Die Komponente wird dem Arbeitsblatt hinzugefügt und unter den vorhandenen Komponenten bzw. rechts davon angeordnet. Sie können die Komponenten aber auch später im Analysefenster neu positionieren.

Die folgenden Diagrammtypen sind verfügbar:

Diagrammtyp	
	Familie der Säulendiagramme
	 Geclusterte Säulen
	 Gestapelte Säulen
	 100% gestapelte Säulen
	 Geclusterte 3D-Säulen
	Linien
	Kreis
	Familie der Balkendiagramme
	 Gruppierte Balken
	 Gestapelte Balken
	 100% gestapelte Balken
	Sonstige Diagramme
	 Punkte
	 Blase
	 Box-Plot
	 Netz
	 Wasserfall

## Weitere Informationen

[Diagramme \[Seite 46\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.5.4.3 Schaltfläche "Wechseln zu"

Mit der Schaltfläche "Wechseln zu" können Sie eine Kreuztabelle in ein Diagramm, oder ein Diagramm in eine Kreuztabelle oder einen anderen Diagrammtyp ändern.

## 30.5.5 Schaltflächen der Registerkarte "Anzeigen"

### 30.5.5.1 Achsen vertauschen (Symbolschaltfläche)

Mit der Schaltfläche "Achsen vertauschen" können Sie horizontale und vertikale Achsen der ausgewählten Komponente vertauschen.

Sämtliche Sortierungen und Filter in der Analyse werden beibehalten.

#### Hinweis

Die Schaltfläche "Achsen vertauschen" ist so lange deaktiviert, bis Sie eine Kreuztabelle oder ein Diagramm auswählen.

### 30.5.5.2 Schaltfläche "Hierarchie"

Mit der Schaltfläche "Hierarchie" können Sie zwischen der normalen Anzeige von verschachtelten Hierarchien und der kompakten Achsenanzeige umschalten.

#### Hinweis

Die kompakte Achsenanzeige ist nur für SAP-BW-Daten verfügbar, daher wird die Schaltfläche "Hierarchie" nur bei Verwendung von SAP-BW-Daten angezeigt.

### 30.5.5.3 Schaltfläche "Kennzahlformat"

Mit der Schaltfläche "Kennzahlformat" können Sie die Anzeige Ihrer Daten mittels Formatierung ändern.

Sie können beispielsweise folgende Formatierungen hinzufügen:

- Darstellung der Zahlen in der Kreuztabelle (z.B. als wissenschaftliche Zeichen)
- Anzahl der angezeigten Dezimalstellen (beliebige Zahl zwischen 0 und 99, Standardwert ist 2)
- Darstellung negativer Werte

## Weitere Informationen

[Formatieren von Daten \[Seite 139\]](#)

### 30.5.5.4 Ergebnisse (Schaltfläche)

Verwenden Sie die Schaltfläche *Ergebnisse*, wenn Ergebnisse und übergeordnete Elemente in der Kreuztabelle angezeigt werden.

## Weitere Informationen

[Ergebnisse, übergeordnete Elemente und Aggregationen \[Seite 110\]](#)

### 30.5.5.5 Schaltfläche "Nullen"

Mit der Schaltfläche *Nullen* können Sie in der Kreuztabelle die Anzeige von Zeilen und Spalten unterdrücken, die ausschließlich leere Werte enthalten.

Sie können auch nur Zeilen und/oder nur Spalten unterdrücken.

## Weitere Informationen

[Entfernen von leeren Werten und Nullen \[Seite 84\]](#)

### 30.5.5.6 Schaltfläche "Leere Werte und Nullen"

Mit der Schaltfläche *Leere Werte und Nullen* können Sie in der Kreuztabelle die Anzeige von Zeilen und Spalten unterdrücken, die ausschließlich leere Werte oder Nullwerte enthalten.

Sie können auch nur Zeilen und/oder nur Spalten unterdrücken.

## Weitere Informationen

[Entfernen von leeren Werten und Nullen \[Seite 84\]](#)



### 30.5.5.7 Schaltfläche "Fokussierte Analyse"

Mit der Schaltfläche "Fokussierte Analyse" können Sie den Modus der fokussierten Analyse ein- und ausschalten.

#### Weitere Informationen

[Anzeigen einer Teilmenge der Daten in einer Unteranalyse \[Seite 67\]](#)

### 30.5.5.8 Schaltfläche "Unteranalyse aktualisieren"

Mit der Schaltfläche "Unteranalyse aktualisieren" können Sie die Aktualisierung einer Unteranalyse ein- und ausschalten.

#### Weitere Informationen

[Unteranalysen \[Seite 66\]](#)

### 30.5.5.9 Schaltfläche "Verknüpfung zu Unteranalyse aufheben"

Mit der Schaltfläche "Verknüpfung zu Unteranalyse aufheben" können Sie die Verknüpfung einer Unteranalyse zu einer Hauptanalyse aufheben.

#### Weitere Informationen

[Aufheben einer Verknüpfung einer Unteranalyse \[Seite 68\]](#)

## 30.6 Referenz zur Kreuztabellenkomponente

Im folgenden Diagramm werden die Elemente der Kreuztabellenkomponente veranschaulicht:

Product Model Category	Internet Sales Amount	Internet Order Quantity	Internet Extended Price	Internet Tax Amount
All Products	\$ 29,358,677.22	60,398	\$ 29,358,677.22	\$ 2,348,694.23
Accessories	\$ 700,759.96	36,092	\$ 700,759.96	\$ 56,060.80
Bikes	\$ 28,318,144.65	15,205	\$ 28,318,144.65	\$ 2,265,451.62
Clothing	\$ 339,772.61	9,101	\$ 339,772.61	\$ 27,181.81
Components				

1. Zeilenhierarchie oder -dimension
2. Spaltenhierarchie oder -dimension
3. Zeilenelemente
4. Spaltenelemente

## Weitere Informationen

[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Analysefenster \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

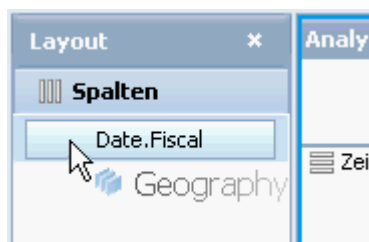
[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

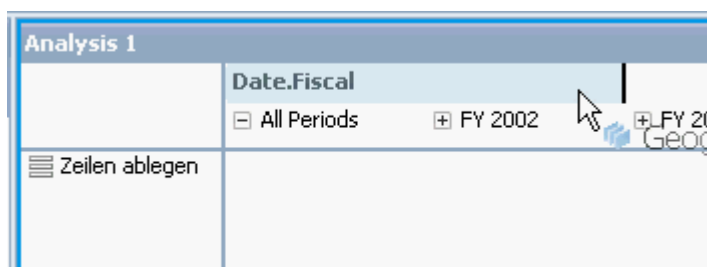
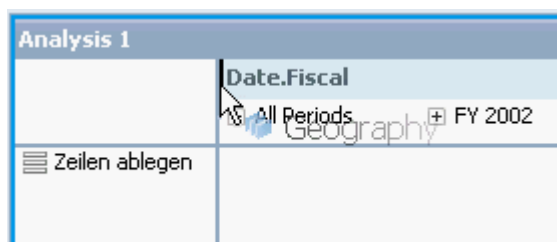
### 30.6.1 Ablagebereiche in der Kreuztabelle

Im Bereich *Layout* werden bei der Definition einer Analyse die Hierarchien und Kennzahlen abgelegt. Ein zusätzlicher Ablagebereich im Kreuztabellenraster wird verwendet, um der Kreuztabelle Elemente einer Kennzahldimension hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#).

Um einer leeren Achse Elemente hinzuzufügen oder vorhandene Elemente auf einer Achse zu ersetzen, ziehen Sie eine Hierarchie oder Hierarchieebene in den mittleren Ablagebereich.



Um einer Achse Elemente oder vorhandene Elemente hinzuzufügen, ziehen Sie eine Hierarchie oder Hierarchieebene in den linken oder rechten Ablagebereich. Die neuen Elemente werden mit den vorhandenen Elementen verschachtelt.



## Weitere Informationen

[Erstellen komplexer Analysen mithilfe von verschachtelten Hierarchien \[Seite 40\]](#)

## 30.6.2 Hierarchiefunktionen in der Kreuztabelle

Sie können mit der rechten Maustaste auf eine Kennzahl oder Hierarchie im Bereich *Layout* klicken, um auf folgende Funktionen zuzugreifen:

- Filtern – Filtert die Hierarchie nach Element oder nach Kennzahl.
- Sortieren – Wählt einen Sortiertyp.
- Ebenen anzeigen – Wählt die anzuzeigenden Hierarchieebenen aus.

#### → Tipp

Sie können den Mauszeiger nun über eine Dimension bewegen, um schnell zu überprüfen, welche Hierarchieebenen angezeigt werden.

- Bis Ebene aufklappen – Klappt die ganze Hierarchie bis zur ausgewählten Ebene auf.
- Anzeigen als – Wählt ein Format zur Anzeige von Elementnamen aus.
- Verschieben in – Verschiebt die Hierarchie in eine andere Achse.
- Verschieben vor – Verschachtelt die Hierarchie vor einer anderen Hierarchie.
- Verschieben nach – Verschachtelt die Hierarchie nach einer anderen Hierarchie.
- Vertauschen mit – Vertauscht Positionen mit einer anderen Hierarchie.
- Entfernen – Entfernt die Hierarchie aus der Kreuztabelle.

## Weitere Informationen

[Filtern von Daten \[Seite 69\]](#)

[Sortieren \[Seite 87\]](#)

[Ausblenden von Hierarchieebenen \[Seite 121\]](#)

[So ändern Sie die Anzeige von Elementschlüsseln und -text \[Seite 79\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

## 30.6.3 Kreuztabellenraster

Im Kreuztabellenraster werden Elementkopfzeilen und Daten angezeigt.

### Ändern der Größe von Zeilen und Spalten

Sie können die Größe der Kopfzeilen von Zeilen- und Spaltenelementen ändern, indem Sie deren Enden an die gewünschte Stelle ziehen.

### Symbole in Elementkopfzeilen

Wenn Sie auf ein Element Sortierungen oder Berechnungen angewendet haben, werden in der Elementkopfzeile entsprechende Symbole angezeigt.

## Elementfunktionen

Sie können mit der rechten Maustaste auf eine Elementkopfzeile im Kreuztabellenraster klicken, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen:

- Drill: Informationen zum Auf- und Zuklappen von Elementen finden Sie unter [Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen \[Seite 114\]](#).
- Sortieren: Informationen zum Sortieren von Daten erhalten Sie unter [Sortieren \[Seite 87\]](#).
- Bedingte Formatierung: Informationen zum Hinzufügen der bedingten Formatierung zu Daten finden Sie unter [Anwenden einer bedingten Formatierung \[Seite 92\]](#).
- Berechnung: Informationen zum Hinzufügen und Definieren von Berechnungen finden Sie unter [Erstellen von Berechnungen \[Seite 99\]](#).
- Dynamische Berechnung: Informationen zum Hinzufügen und Definieren von Berechnungen finden Sie unter [Erstellen von Berechnungen \[Seite 99\]](#).
- Benutzerdefinierte Berechnung: Informationen zum Hinzufügen und Definieren von Berechnungen finden Sie unter [Erstellen von Berechnungen \[Seite 99\]](#).
- Pivot: Informationen zum Drehen von Hierarchien finden Sie unter [Pivotieren von Hierarchien \[Seite 117\]](#).
- Elemente neu anordnen: Informationen zur Neuordnung von Elementen finden Sie unter [Neuordnen von Elementen \[Seite 122\]](#).
- Benutzerdefinierte Gruppe: Informationen zu benutzerdefinierten Gruppen finden Sie unter [Kombinieren von Elementen als benutzerdefinierte Gruppen \[Seite 122\]](#).
- JumpLink: Informationen zum Erstellen von Verknüpfungen auf andere Dokumente finden Sie unter [Verknüpfen mit Berichten \[Seite 164\]](#).
- Elemente beibehalten: Informationen zur Beibehaltung von Elementen finden Sie unter [Entfernen oder Hinzufügen einzelner Elemente \[Seite 75\]](#).
- Entfernen: Informationen zum Ausblenden von Elementen finden Sie unter [Entfernen oder Hinzufügen einzelner Elemente \[Seite 75\]](#).

## Ablagebereich für Zellen

Um Kennzahlen zur Kreuztabelle hinzuzufügen, können Sie Kennzahlen in die Zeilen- oder Spaltenachse oder in den Hintergrundfilter ziehen. Sie können Kennzahlen jedoch auch in den Hauptzellenbereich ziehen. Dieser Ablagebereich dient dazu, ausschließlich Elemente einer Kennzahldimension zu ändern oder hinzuzufügen. Sie können keine Elemente im Ablagebereich für Zellen ablegen, die einer anderen Dimension angehören als der Kennzahldimension. Außerdem ist es nicht möglich, die gesamte Kennzahldimension im Ablagebereich für Zellen abzulegen.

Wenn Sie Kennzahlen im Ablagebereich für Zellen ablegen, werden diese Kennzahlen auf der Spaltenachse angeordnet.

Falls Sie bereits einige Elemente einer Kennzahldimension auf der Zeilen- oder Spaltenachse positioniert haben, werden diese Kennzahlen beim Ablegen zusätzlicher Kennzahlen im Ablagebereich für Zellen anderen Kennzahlen hinzugefügt, die sich auf derselben Achse befinden.

Wenn Sie bereits ein Kennzahl-element in den Hintergrundfilter positioniert haben, wird durch das Ablegen eines anderen Elements im Ablagebereich für Zellen die Kennzahldimension vertauscht, so dass sie auf der Spaltenachse angezeigt wird, und das neue Element der Auswahl hinzugefügt.

## Zellenauswahl

Wenn die bedingte Formatierung nur auf eine Auswahl an Zellen angewendet werden soll, können Sie zur Auswahl eines Zellenbereichs auf den entsprechenden Bereich klicken und diesen in die Kreuztabelle ziehen.

## Weitere Informationen

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

## 30.6.4 Anzeigoptionen für die Kreuztabelle

Über die folgenden Optionen können Sie die Darstellung der Kreuztabelle anpassen. Auf diese Optionen können Sie über den Bereich "Eigenschaften" zugreifen. Informationen zu diesen Eigenschaften finden Sie unter [Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#).

Option	Werte
Analysename	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen
Beschreibung	Textzeichenfolge bis zu 255 Zeichen
Spaltenbreite	Numerischer Wert
Zeilenhöhe	Numerischer Wert
Spaltentext umbrechen	Ja, Nein
Zeilentext umbrechen	Ja, Nein
Ergebnisse hervorheben	Ja, Nein
Formatierte Zellenwerte anzeigen	Ja, Nein
Null-Zellen anzeigen als	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen

### 30.6.4.1 Beschreibungen der Anzeigoptionen für Kreuztabellen

#### Analysename

Mit dieser Option wird der Name der Analyse festgelegt, die durch die Kreuztabellenkomponente repräsentiert wird. Der Name wird in der Titelleiste der Kreuztabelle angezeigt und auch zur Identifikation der Kreuztabelle

im Bereich *Gliederung* verwendet. Standardmäßig wird der Name verwendet, der beim Erstellen der Kreuztabelle automatisch generiert wird.

## Beschreibung

Neben dem Namen der Kreuztabelle können Sie einen Kommentar zur Beschreibung der Kreuztabelle eingeben, der maximal 255 Zeichen lang sein darf. Beschreibungen sind optional und werden in der Kreuztabellenkomponente nicht angezeigt. Wenn Sie jedoch eine Kreuztabelle als PDF-Dokument drucken, kann die Beschreibung im Seitenkopf oder -fuß hinzugefügt werden.

## Spaltenbreite

Durch diese Option wird die Breite der Kreuztabellenspalten in Pixel festgelegt. Der eingegebene Wert wird auf alle Spalten in der Kreuztabelle angewendet.

Der zulässige Mindestwert beträgt 20.

## Zeilenhöhe

Durch diese Option wird die Höhe der Kreuztabellenzeilen in Pixel festgelegt. Der eingegebene Wert wird auf alle Zeilen in der Kreuztabelle angewendet.

Der zulässige Mindestwert beträgt 20.

## Spaltentext umbrechen

Durch diese Option wird festgelegt, ob der Text in Spaltenköpfen der Kreuztabelle umbrochen wird.

Der Standardwert ist *Nein*.

## Zeilentext umbrechen

Durch diese Option wird festgelegt, ob der Text in Zeilenköpfen der Kreuztabelle umbrochen wird.

Der Standardwert ist *Nein*.

## Ergebnisse hervorheben

Durch diese Option wird festgelegt, ob Ergebnisse mit einer eindeutigen Farbe in der Kreuztabelle hervorgehoben werden.

Der Standardwert ist Ja.

## Formatierte Zellenwerte anzeigen

Mit dieser Option wird festgelegt, ob Zellenwerte mit oder ohne die im Dialogfeld "Kennzahlformat" definierte Formatierung angezeigt werden. Weitere Informationen über das Formatieren von Kennzahlen finden Sie unter [Formatieren von Daten \[Seite 139\]](#).

Der Standardwert ist Ja.

## Null-Zellen anzeigen als

Mit dieser Option wird festgelegt, wie Nullwerte angezeigt werden. Sie können einen beliebigen Text eingeben, der bis zu 50 Zeichen umfassen darf. Die Eingabe wird immer als Text behandelt, auch wenn numerische Werte eingegeben werden.

Standardmäßig werden Nullwerte als leere Zellen angezeigt.

## Weitere Informationen

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

## 30.6.5 Quickinfo zur Kreuztabelle

Die QuickInfo einer Elementkopfzeile zeigt die Ebene und den Text des Elements an.

## Weitere Informationen

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)



[Kreuztabellen \[Seite 42\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

## 30.7 Diagrammreferenz

Die Diagrammkomponente enthält das Hauptdiagramm und aufgrund großer Datensätze einen Bereichsschieberegler, mit dem Sie die Daten im Diagramm navigieren können.

### Weitere Informationen

[Diagramme \[Seite 46\]](#)

[Bereichsschieberegler für Diagramme \[Seite 233\]](#)

[Diagramm \[Seite 235\]](#)

[Anzeigeoptionen für Diagramme \[Seite 237\]](#)

[Referenz zu Arbeitsbereichen \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Analysefenster \[Seite 200\]](#)

[Referenz zum Bereich "Auftrag" \[Seite 203\]](#)

[Referenz zur Symbolleiste \[Seite 212\]](#)

[Referenz zur Kreuztabellenkomponente \[Seite 225\]](#)

### 30.7.1 Bereichsschieberegler für Diagramme



1. Übersichts-Bildlaufleiste
2. Ausgewählter Bereich
3. Balken des Bereichsschiebereglers
4. Schaltfläche zum Ausblenden oder Wiederherstellen
5. Paging-Schaltflächen

Mit dem Bereichsschieberegler können Sie einen Bildlauf durch Diagramme durchführen, die große Datensätze enthalten. Er wird automatisch angezeigt, wenn der Datensatz im Diagramm zu groß für eine lesbare Anzeige im Hauptdiagramm ist. Der Bereichsschieberegler ist für folgende Diagrammtypen verfügbar:

- Säulendiagramme (mit Ausnahme des geclusterten 3D-Säulendiagramms)
- Liniendiagramme
- Kreisdiagramme
- Balkendiagramme

## Balken des Bereichsschiebereglers

Mithilfe der Balken des Bereichsschiebereglers können Sie die Größe des ausgewählten Bereichs innerhalb des Bereichsschiebereglers ändern bzw. den Bereich neu positionieren. Sie verschieben die Balken ungefähr an die gewünschte Position, und wenn Sie die Maustaste loslassen, werden die Balken an den nächsten logischen Datenpunkten ausgerichtet.

## Ausgewählter Bereich

Der Bereich zwischen den Balken des Bereichsschiebereglers wird als ausgewählter Bereich bezeichnet. Dieser Bereich wird im Hauptdiagramm erweitert. Sie können auch einen Bildlauf durch das Diagramm durchführen, indem Sie den ausgewählten Bereich im Bereichsschieberegler an andere Positionen ziehen.

## Übersichts-Bildlaufleiste

Bei sehr großen Datensätzen ist es nicht möglich, alle Daten lesbar im Bereichsschieberegler darzustellen. Während in der Übersichts-Bildlaufleiste der vollständige Datensatz angezeigt werden kann, ist im Bereichsschieberegler nur die teilweise Anzeige des Datensatzes möglich. Die relative Größe des Bildlauffeldes innerhalb der Übersichts-Bildlaufleiste gibt den Prozentsatz des vollständigen Datensatzes an, der im Bereichsschieberegler angezeigt wird.

Verwenden Sie die Übersichts-Bildlaufleiste, um den Bereichsschieberegler zu anderen Teilmengen des vollständigen Datensatzes zu verschieben.

## Schaltfläche zum Ausblenden oder Wiederherstellen

Um dem Hauptdiagramm mehr Platz in der Diagrammkomponente zur Verfügung zu stellen, können Sie den Bereichsschieberegler ausblenden, indem Sie auf die Pfeilschaltfläche am Rand des Bereichsschiebereglers klicken. Durch erneutes Klicken auf die Pfeilschaltfläche wird der Bereichsschieberegler wiederhergestellt.

## Paging-Schaltflächen

Mit den Pfeilschaltflächen am Anfang und Ende des Bereichsschiebereglers können Sie den ausgewählten Bereich innerhalb des Bereichsschiebereglers um jeweils eine "Seite" mit Elementen verschieben. Eine Seite ist als aktuelle Größe des ausgewählten Bereichs definiert.

Bei sehr großen Datensätzen wird durch den Bereichsschieberegler nur ein Teil des gesamten Datensatzes dargestellt. In diesem Fall verschieben Sie den ausgewählten Bereich mit den Pfeilschaltflächen um jeweils eine Seite mit Elementen, bis der ausgewählte Bereich das Ende des Bereichsschiebereglers erreicht. Wenn Sie erneut auf eine Pfeilschaltfläche klicken, wird der ausgewählte Bereich weiter verschoben. Außerdem wird der Bereichsschieberegler innerhalb des vollständigen Datensatzes verschoben.

## Automatisches Skalieren im Bereichsschieberegler

Im Bereichsschieberegler werden die Werte automatisch so skaliert, dass sie in den Schieberegler passen. Wenn beispielsweise in einem Säulen- oder Balkendiagramm eine Teilmenge der Daten, die derzeit im Bereichsschieberegler angezeigt werden, Werte zwischen 1 und 100 enthält, wird die Zahl "2" durch eine sehr kurze Stufe dargestellt. Wenn Sie hingegen mit dem Bereichsschieberegler einen Bildlauf zu einer anderen Teilmenge von Daten durchführen, die Werte zwischen 1 und 2 enthält, werden die Werte so skaliert, dass die Zahl "2" durch eine sehr große Stufe dargestellt wird.

## Weitere Informationen

[Bildlauf durch Diagramme \[Seite 56\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

## 30.7.2 Diagramm

Im Diagramm werden die von der definierten Analyse oder Unteranalyse zurückgegebenen Daten angezeigt.

## Elementfunktionen

Stellt das Diagramm eine Unteranalyse dar, können Sie mit der rechten Maustaste auf das Diagramm klicken, um den Diagrammtyp zu ändern. Stellt das Diagramm eine Analyse dar, können Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im Diagramm klicken, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen:

- Auf-/Zuklappen: Informationen zum Auf- und Zuklappen von Elementen finden Sie unter [Aufklappen und Zuklappen von übergeordneten Elementen \[Seite 114\]](#).

- Entfernen: Informationen zum Entfernen von Elementen finden Sie unter [Entfernen oder Hinzufügen einzelner Elemente \[Seite 75\]](#).
- In einen anderen Diagrammtyp oder in eine Kreuztabelle wechseln: Informationen zu Diagrammtypen finden Sie unter [Diagrammtypen \[Seite 50\]](#).

## Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.7.2.1 Diagramme mit großen Datensätzen

Die Größe der Elemente in Diagrammen wird automatisch so angepasst, dass sie den verfügbaren Platz effizient ausfüllt. Dafür kommen intelligente Anzeigetechniken zum Einsatz, mit denen so viel lesbarer Elementtext wie möglich im Diagramm angebracht wird. Enthält ein Diagramm jedoch einen großen Datensatz, können möglicherweise nicht alle Elemente darin angezeigt werden, oder es werden Elementtexte ausgelassen.

## Elementtext in Diagrammen

Enthält das Diagramm auf einer Achse zahlreiche Elemente, wird der Elementtext gestaffelt und neu ausgerichtet, damit so viel Text wie möglich angezeigt wird. Bei einer Vielzahl von Elementen kann trotzdem nur eine Teilmenge des Elementtexts im Diagramm angezeigt werden, damit der vorhandene Text lesbar ist.

Sie können den im Diagramm ausgelassenen Elementtext in den QuickInfos anzeigen, indem Sie den Mauszeiger über dem jeweiligen Element platzieren.

## Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.7.2.2 Farbe und Format von Diagrammen

Zur Anzeige Ihrer Diagramme stehen verschiedene Farbpaletten und -stile zur Verfügung.

## Weitere Informationen

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

### 30.7.2.3 Überlegungen zu Datentypen

Die für einen Cube definierten Kennzahlen basieren möglicherweise nicht auf derselben Kennzahleinheit oder auf demselben Datentyp. Beispiel: Bei Kennzahlen wie "Verkaufte Stückzahlen", "Lagerkosten" und "Ladenumsätze" wird der Datentyp `Doppelte` und bei der Kennzahl "Umsatzzahlen" der Datentyp `Ganze Zahl` verwendet. Beim Rendern des Diagramms werden alle numerischen Werte in den Datentyp `Doppelte` umgewandelt.

### 30.7.3 Anzeigeoptionen für Diagramme

Mithilfe der folgenden Optionen können Sie Diagramme anpassen. Auf diese Optionen können Sie über den Bereich *Eigenschaften* zugreifen. Informationen zu diesen Eigenschaften finden Sie unter [Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#).

Option	Werte
Analysename	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen
Beschreibung	Textzeichenfolge bis zu 255 Zeichen
Stil	Standard
	Schattiert
	Präsentation
	Präsentation schattiert
Palette	Standard
	Kalt
	Warm
	Heiß
	Lavendel
	Rose
	Wüste
	Wald
	Ozean
	Monochrom

Option	Werte
Schriftart	Vom Systemadministrator eingerichtete Schriftarten
Ergebnisse anzeigen	Ja, Nein
Hierarchiebeschriftung anzeigen	Ja, Nein
Legende anzeigen	Ja, Nein
X-Achsenbeschriftung	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen
Y-Achsenbeschriftung	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen
Z-Achsenbeschriftung	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen
Y-Achsenkala	Keine Skala, Milliarden, Millionen, Tausende, Tausendstel, Millionstel
Y-Achsenkalasymbol	Textzeichenfolge bis zu 50 Zeichen
X-Achsen-Kennzahlen	In der Analyse verfügbare Kennzahlen
Y-Achse-Kennzahlen	In der Analyse verfügbare Kennzahlen
Blasengröße	In der Analyse verfügbare Kennzahlen
Diagrammbeschriftungen manuell ausblenden	Ja, Nein
Beschriftungen ausblenden, wenn kleiner als	Wert zwischen 0 und 100
Ist-Werte anzeigen	Ja, Nein

## 30.7.3.1 Beschreibungen der Anzeigeeoptionen für Diagramme

### Analysename

Durch diese Option wird der Name der Diagrammkomponente festgelegt. Der Name wird in der Titelleiste des Diagramms angezeigt und wird auch zur Identifikation des Diagramms im Bereich *Gliederung* verwendet. Standardmäßig wird der Name verwendet, der beim Erstellen des Diagramms automatisch generiert wird.

### Beschreibung

Neben dem Namen des Diagramms können Sie einen Kommentar zur Beschreibung des Diagramms eingeben, der maximal 255 Zeichen lang sein darf. Beschreibungen sind optional und werden in der Diagrammkomponente nicht angezeigt. Wenn Sie jedoch ein Diagramm als PDF-Dokument drucken, kann die Beschreibung im Seitenkopf oder -fuß hinzugefügt werden.

## Palette

Zur Anpassung Ihrer Diagrammkomponenten stehen verschiedene vordefinierte Farbpaletten zur Verfügung.

## Stil

Die folgenden Stile sind zur Anpassung der Diagramme verfügbar:

Stil	Grafische Effekte
Standard	Kein
Schattiert	3D-Effekt
Präsentation	Schwarzer Hintergrund
Präsentation schattiert	Schwarzer Hintergrund, 3D-Effekt

## Schriftart

Bei den im Dialogfeld "Drucken" und im Bereich "Eigenschaften" des Diagramms verfügbaren Schriftarten handelt es sich um Standardschriftarten. Der Systemadministrator kann zusätzliche Schriftarten aktivieren.

## Ergebnisse anzeigen

Wenn Sie Ergebnisse in der Kreuztabelle anzeigen lassen, können Sie diese in Diagrammen anzeigen, die mit der betreffenden Analyse verknüpft sind

## Hierarchiebeschriftung anzeigen

Wenn die Hierarchiebeschriftung aktiviert ist, werden auf den Achsenbeschriftungen in Diagrammen die Parent-Child-Beziehungen zwischen Elementen angezeigt. Der Standardwert ist **Nein**. Hierarchische Beschriftung wird nur angewendet, wenn die Option "Übergeordnete Elemente anzeigen" auf "Ja" festgelegt ist.

## Legende anzeigen

Wählen Sie **Ja**, wenn die Diagrammlegende angezeigt werden soll. Der Standardwert ist **Ja**.

#### Hinweis

Wenn in der Diagrammkomponente nur begrenzter Platz zur Verfügung steht, wird die Diagrammlegende automatisch entfernt.

## X-Achsenbeschriftung

Die X-Achse entspricht der horizontalen Achse.

## Y-Achsenbeschriftung

Die Y-Achse entspricht der vertikalen Achse.

## Y-Achsenkala

Die angezeigten Werte können skaliert werden. Wenn ein Diagramm z.B. mehrere Werte zwischen 5.000.000 und 20.000.000 enthält, können Sie die Skalierung "Millionen" wählen, damit diese Werte als 5 bis 20 angezeigt werden.

## Y-Achsenkalasymbol

Sie können die Beschriftung festlegen, die auf die Skalierung der Y-Achse angewendet wird. Wenn Sie beispielsweise die Skalierung *Millionen* verwenden, können Sie als zur Erläuterung die Beschriftung „(in Millionen US-Dollar)“ einfügen.

## Z-Achsenbeschriftung

Die Z-Achse entspricht der Achse unten rechts bei geclusterten 3D-Säulendiagrammen.

## X-Achsen-Kennzahlen

Bei Punkt- und Blasendiagrammen definiert diese Option, welche der in der Analyse verfügbaren Kennzahlen auf der X-Achse des Diagramms aufgetragen werden.



## Y-Achse-Kennzahlen

Bei Punkt- und Blasendiagrammen definiert diese Option, welche der in der Analyse verfügbaren Kennzahlen auf der Y-Achse des Diagramms aufgetragen werden.

## Blasengröße

Bei Blasendiagrammen definiert diese Option, welche der in der Analyse verfügbaren Kennzahlen durch die Größe der Blasen dargestellt werden.

## Diagrammbeschriftungen manuell ausblenden

Bei Kreisdiagrammen können Sie anhand dieser Option die Beschriftungen für kleine Segmente weglassen. Wenn diese Option auf Ja, eingestellt wurde, ist die Eigenschaft *Beschriftungen ausblenden, wenn kleiner als* aktiviert.

## Beschriftungen ausblenden, wenn kleiner als

Bei Kreisdiagrammen legen Sie mit dieser Option fest, unterhalb welchen Werts die Beschriftungen für Segmente nicht mehr angezeigt werden. Diese Option ist nur aktiviert, wenn die Eigenschaft *Diagrammbeschriftungen manuell ausblenden* auf Ja gesetzt wurde.

## Ist-Werte anzeigen

Wählen Sie Ja, wenn die Kreisdiagrammbeschriftungen die Ist-Werte anstatt die Prozentwerte anzeigen soll. Der Standardwert ist Nein.

## Weitere Informationen

[Bereich "Eigenschaften" \[Seite 210\]](#)

[Diagrammreferenz \[Seite 233\]](#)

[Bereichsschieberegler für Diagramme \[Seite 233\]](#)



[Diagramm \[Seite 235\]](#)

[Diagrammtypen \[Seite 50\]](#)

# Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

## Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
  - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
  - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

## Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

## Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

## Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasierungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

## Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.



© 2024 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.